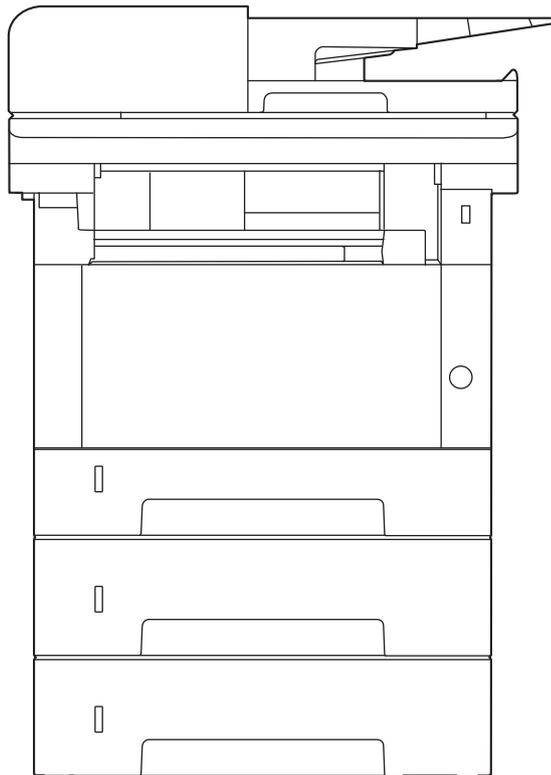


P-4027iw MFP

Bedienungsanleitung

2024.10
CIDGEDE001



Inhalt

1	Bitte zuerst lesen.....	1
	Einleitung.....	2
	Gerätefunktionen	3
	Verbesserung der Arbeitsabläufe.....	3
	Energieverbrauch und Kosten senken	5
	Ansprechende Dokumente erstellen.....	7
	Verbesserung der Sicherheit.....	8
	Effizienteres Arbeiten	10
	Funktionen für Farbe und Bildqualität	12
	Grundlegende Farbmodi	12
	Anpassen von Bildqualität und Farbe	13
	Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher	15
	Über diese Bedienungsanleitung.....	17
	Aufbau der Anleitung	17
	Konventionen in dieser Anleitung	18
	Hinweis	22
	Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	22
	Umgebung.....	23
	Sicherheitshinweise zum Betrieb.....	24
	Compliance und Konformität.....	25
	Gesetzliche Einschränkungen beim Kopieren/Scannen	27
	Drahtlosverbindung	28
	Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden).....	29
	Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts.....	30
	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise.....	31
	Energiespar-Steuerfunktion	34
	Automatischer 2-seitiger Druck	35
	Empfehlung zur Papierauswahl	36
	Umweltvorteile der Energiespareinstellungen	37
	ENERGY STAR-Programm	38
	Sicherheitsvorkehrungen bei der Nutzung von WLAN	39
2	Installation und Einrichtung des Geräts	40
	Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts).....	41
	Bezeichnungen der Teile (Konnektoren/Geräteinneres)	43
	Teilenamen (mit angeschlossener optionaler Ausrüstung).....	45
	Hinweise zum Transport des Geräts	46
	Verbinden des Geräts und anderer Geräte	47
	Anschließen der Kabel	49
	Verbinden des LAN-Kabels	49
	Verbinden des USB-Kabels	50
	Anschließen des Netzkabels.....	51
	Ein-/Ausschalten	52
	Einschalten.....	52
	Ausschalten	53
	Verwenden des Bedienfelds.....	54
	Bedienfeldtasten.....	54
	Berührungsanzeige.....	56
	Verwenden der Berührungsanzeige	56
	Home-Anzeige	58
	Anzeige für Geräteinformationen.....	62
	Einstellungs-Anzeige aufrufen	63
	Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können.....	64
	Eingeben von Zahlen	66
	Hilfefunktion.....	69

Anmelden/Abmelden	70
Login	70
Einfacher Login	71
Anmelden über Kartensystem	72
Anmelden über die Tastatur	73
Abmelden.....	74
Standardeinstellungen des Geräts.....	75
Einstellen von Datum und Uhrzeit.....	75
Netzwerk-Einstellungen	76
Energiespar-Funktion	87
Schnelleinstellungs-Assistent	92
Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten	93
Installieren der Software	95
Veröffentlichte Software (Windows)	95
Veröffentlichte Software (Mac).....	97
Installieren von Software unter Windows	98
Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer	99
TWAIN-Treiber konfigurieren.	103
WIA-Treiber konfigurieren.	105
Zähler prüfen	107
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator.....	108
Übersicht über die Administratorrechte	108
Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator	109
Verstärken der Sicherheit	110
Was ist das Embedded Web Server RX	112
Embedded Web Server RX aufrufen	113
Ändern der Sicherheits-Einstellungen.....	115
Ändern von Geräteinformationen	116
SMTP- und E-Mail-Einstellungen	117
Speichern von Zielen	121
Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten	122
Migrieren des Adressbuchs	122

3 Vorbereitung zum Betrieb.....130

Papier einlegen	131
Einlegen von Papier	131
Bevor das Papier eingelegt wird	132
Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers.....	133
Einlegen von Papier in die Kassetten	134
Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier	138
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr	139
Angaben von Papierformat und Medientyp.....	142
Papieranschlag	144
Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs.....	145
Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten.....	145
Benutzernamen und Domännennamen festhalten	146
Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten.....	147
Konfigurieren von Windows-Firewall	152
Scan to Folder Setup Tool for SMB.....	157
Speichern von Zielen im Adressbuch.....	159
Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch)	159
Zielwahltasten hinzufügen.	171

4 Drucken vom PC.....175

Fenster der Druckereinstellungen für den Druckertreiber	176
Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers.....	177

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 2016 und höher).....	178
Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11).....	179
Drucken vom PC	180
Drucken auf Papier in Standardformat.....	180
Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat.....	182
Drucken über „Universelles Drucken“	186
Abbrechen des Druckauftrag am Computer	190
Drucken über das Mobilgerät.....	191
Drucken über AirPrint	191
Drucken über Mopria	192
Drucken mit Wi-Fi Direct	193
Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten	194
Angabe der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags.....	194
Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge	196
Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten	197
Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten.....	198
Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind.....	199
Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box	200
Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten.....	201
Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box.....	202
Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten	203
Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box.....	204
Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente	205
Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken.....	206
Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente	209
Auftragsbox Einstellungen	210
Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor).....	211
Aufrufen des Statusmonitors	211
Schließen des Statusmonitors.....	212
Schnellansicht Status.....	213
Registerkarte für Druckfortschritt	214
Registerkarte für Papierfachstatus.....	215
Registerkarte für Tonerstatus	216
Registerkarte für Alarm.....	217
Kontextmenü des Statusmonitors.....	218
Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen.....	219

5 Grundlegende Bedienung221

Einlegen von Originalen	222
Originale auf das Vorlagenglas legen	222
Originalspezifikationen im Vorlageneinzug verfügbar	224
Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten).....	227
Kopie ID Card.....	227
Papiersparendes Kopieren	228
Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Zieleintrag)	229
Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Adressbuch)	230
Einfaches Senden – E-Mail (Zieleintrag)	231
Einfaches Senden – E-Mail (Adressbuch).....	232
Favoriten speichern (Assistentenmodus)	233
Favoriten speichern (Programm-Modus).....	234
Abrufen von Favoriten (Assistenten-Modus).....	235
Abrufen von Favoriten (Programm-Modus)	236
Den Favoriten bearbeiten.....	237
Favoriten löschen.....	238
Verwenden von Anwendungen	239
Installieren von Anwendungen.....	239

Aktivieren von Anwendungen	241
Deaktivieren von Anwendungen.....	242
Deinstallieren von Anwendungen	243
Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)	244
Erstellen neuer Schnellwahlen	244
Die Schnellwahl bearbeiten.....	245
Die Schnellwahl löschen.....	246
Kopieren	247
Kopieren.....	247
Abbrechen von Aufträgen.....	248
Allgemeines Scannen (Senden)	249
Senden von Dokumenten per E-Mail	250
Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC).	252
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)	257
Scannen über TWAIN oder WIA.....	260
Nützliche Sendemethoden.....	262
WSD-Scan.....	263
Treiber installieren (für Windows 10)	263
Treiber installieren (für Windows 11)	264
Installieren Sie den Treiber (Microsoft Windows Server 16 und höher).	265
Ausführen von WSD-Scan	266
Scannen mit FMU Connection	267
Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)	269
Senden an unterschiedliche Zieltypen	269
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst).....	271
Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver).....	272
Abbrechen von Sendeaufträgen.....	274
Bearbeitung des Ziels	275
Angeben des Ziels.....	275
Auswählen aus dem Adressbuch.....	276
Auswählen aus dem externen Adressbuch	278
Auswählen aus Zielwahlstastenzielen.....	279
Auswählen aus Suchen (Nr.).....	280
Prüfen und Bearbeiten von Zielen.....	281
Bestätigungsanzeige für Ziele.....	282
Erneutes Eingeben des neuen Ziels	283
Abruf.....	284
Verwendung der FAX-Funktion	285
Verwenden von Dokumentenboxen	286
Was ist die Auftrags-Box?.....	286
Was ist die USB-Laufwerk-Box?.....	287
Was ist eine FAX-Speicher-Empfangsbox/eigene Faxbox/Abrufbox?.....	288
Verwenden des USB-Wechsellaufwerks	289
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente	289
Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB).....	292
Informationen des USB-Laufwerks prüfen.....	294
Entfernen des USB-Laufwerks.....	295
Cloud-Verknüpfung	296
Richten Sie Dateien und Ordner in einem Cloud-Dienst ein.	296
Cloud Access installieren	297
Benutzerkonto für Cloud Access einrichten (Autorisierungsinformationen).....	298
Verknüpfung mit dem Cloud-Dienst.....	300
Scannen und Drucken mit dem Cloud-Dienst.....	301

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen.....303

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät.....	304
--	-----

Kopieren.....	304
Senden	306
USB-Laufwerk (Datei speichern, Dokumente drucken)	309
Funktionen	312
Originalformat.....	312
Papierauswahl	314
Ungleich große Originale.....	316
Originalausrichtung.....	318
Gruppieren.....	319
Kopie ID Card.....	320
Helligkeit	321
Originalvorlage	322
EcoPrint	325
Farbauswahl	326
Schärfe	327
Hintergrundhelligkeit ändern	328
Sättigung.....	329
Durchsch.vermeid.....	330
Kontrast.....	331
Farben löschen.....	332
Zoom	333
Kombinieren	336
Rand löschen	339
DuplexDuplex.....	343
Mehrfach-Scan	347
Auftragsende Nachricht.....	348
Dateinam.Eingabe	349
Auftragspriorität ändern.....	350
Eselohren im Original erkennen	351
Leere Seiten auslassen.....	352
Duplex	353
Sendeformat.....	354
Dateiformat	356
Dateitrennung	363
Scanauflösung.....	364
Text deutlicher (Rauschunterdrückung).....	365
E-Mail Betreff/Nachricht.....	366
Verschlüsselte Sendung FTP.....	367
Verschlüss. E-Mail-Sendung.....	368
Digitale Unterschrift für E-Mail	369
Speichergöße	371
Passw. f. verschl. PDF	372
JPEG/TIFF-Druck	373
XPS seitengenau	374

7 Status/Auftrag abbrechen.....375

Prüfen des Auftragsstatus.....	376
Anzeigen der Statusanzeigen.....	376
Details der Status-Anzeigen	378
Prüfen der Auftragshistorie	383
Anzeige der Auftragshistorie.....	383
Prüfen von Detailinformationen zu Historien	385
Versenden der Auftragshistorie.....	386
Aufträge verwalten.....	387
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	387
Abbrechen von Aufträgen.....	388
Geräteinformation.....	389
Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats und des Gerätezustands.....	390

8	Systemmenü	391
	Bedienung	392
	Einstellungen im Systemmenü	394
	Geräteeinstellungen.....	399
	Sprache/Einheitensystem	399
	Tastatur	400
	Datum/Uhrzeit.....	401
	Energie sparen/Timer.....	402
	Anzeigeneinstellungen.....	404
	Ton	406
	Original-/Scaneinstellungen	407
	Papierzuführung	409
	Bedienungsunterstützung.....	417
	Fehlerbehandlung	418
	Tonereinstellungen.....	419
	Gerät vom Administrator verwaltet.....	420
	Benachrichtigung/Bericht	421
	Druckbericht/Liste	421
	Ergebnisbericht-Einstell.[Ergebnisbericht-Einstell.]	424
	[Benachrichtigung Gerätestatus].....	425
	FAX-Kommunikationsbericht.....	426
	Verlaufseinstellungen.....	427
	Historienverwaltung	428
	Funktions-Einstellungen	429
	Funktionsstandardwerte.....	429
	Kopie/Druck	435
	Senden/Speichern.....	436
	E-Mail	438
	Sendeauftrag – Ordner	440
	FAX	441
	WSD	442
	Adressbuch	443
	Zielwahltasten	444
	Send.+Weiterleit.....	445
	Weiterleitungs-Einstellung	446
	Drucker.....	447
	Dokumentenbox	452
	Auftragsbox	453
	Eigene Faxbox	454
	FAX-Speicher Empfangsbox.....	455
	Startseite	456
	Einstellung Cloud Access	457
	Status.....	458
	Remote Dienste.....	459
	TWAIN/WIA	460
	Netzwerkeinstellungen.....	461
	Hostname	461
	Proxy.....	462
	Wi-Fi Direct Einstellungen	463
	Wi-Fi Einstellungen	465
	Kabelnetzwerk-Einstellungen.....	472
	Protokolleinstellungen	477
	Ping.....	487
	Bonjour.....	488
	IP Filter (IPv4).....	489
	IP Filter (IPv6).....	490
	IPSec	491
	Netzwerk neu starten.....	492
	Verbindung	493
	Sonstige.....	495
	Sicherheitseinstellungen	496

Sicherheits-Schnelleinrichtung	496
Konfigurieren der Sicherheits-Schnelleinrichtung	497
Einst. Schnittst.-sperre	498
Einstellungen Gerätesicherheit	499
Authentifizierungssicherheit	503
Einstellungen unbekannter Benutzer	504
Network.....	505
Auftragsabrechnung/AuthentifizierungAuthentifizierung	506
Anwendung hinzufügen/löschen	507
Einstellungen/Wartung.....	508
Bildanpassung.....	508
Sonstige.....	511

9	Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung	
	(Benutzer-Login/Kostenstellen).....	512
	Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung.....	513
	Verwalten von Kostenstellen über den PC	513
	Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren	515
	Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung	516
	Authentifizierungssicherheit	516
	Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste).....	518
	Benutzereigenschaften ändern	521
	Löschen eines Benutzers	523
	Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken.....	524
	Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN	526
	Verwalten von Benutzern für Scan über WIA.....	527
	Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden	528
	Lokale Autorisierung	529
	Server-Einstellungen	530
	Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren	531
	Einstellungen für Gruppenautorisierung	532
	Einstellungen für die Gäste-Autorisierung	535
	NW Benutzereigenschaft erhalten	538
	Einstellungen für einfachen Login.....	540
	IC-Kartenauthentifizierungs-Kit	543
	ID-Karten-Einstellungen.....	546
	Anmeldung über PIN.....	549
	Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung.....	550
	Kostenstellen Übersicht.....	551
	Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung.	553
	Legen Sie die Kostenstelle (lokal) fest.....	554
	Hinzufügen eines Kontos.....	554
	Beschränkung der Gerätenutzung	555
	Bearbeiten eines Kontos.....	556
	Löschen eines Kontos.....	557
	Kostenstellen bei Druckaufträgen	558
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	560
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	561
	Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden.....	562
	Konfigurieren von Kostenstellen	563
	Standardzählerlimit	563
	Zählung der gedruckten Seiten	565
	Kostenstellenbericht drucken	568
	Verwenden von Kostenstellen.....	569
	Limit übernehmen	571
	Kopierer-/Druckerzähler	572
	Einstellungen unbekannter Benutzer	573

10	Problembehandlung	575
	Regelmäßige Wartung	576
	Gerätereinigung	576
	Reinigen des Vorlagenglases	577
	Reinigen des Belichtungsglases.....	578
	Reinigen Sie das Innere des Hauptgeräts	579
	Ersetzen des Tonerbehälters	583
	Problembehandlung	587
	Fehler beseitigen	587
	Probleme beim Gerätebetrieb	588
	Probleme mit dem Druckbild	638
	Remotebetrieb	653
	Maßnahmen bei Fehlermeldungen.....	656
	Liste der Übertragungsfehlercodes.....	712
	Einstellungen/Wartung.....	766
	Übersicht über Einstellungen/Wartung	766
	Bildanpassung durchführen.....	767
	Beseitigen von Papierstaus.....	768
	Papierstauanzeigen	768
	Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen.....	770
	Beseitigen Sie Papierstaus von Kassette 1 bis Kassette 3	771
	Entfernen Sie das im Gerät gestaute Papier	773
	Entfernen Sie sämtliches in der hinteren Abdeckung und der Duplexeinheit gestaute Papier	778
	Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden)	782
11	Anhang	784
	Zubehör	785
	Konfiguration von Optionen.....	785
	Überblick über die Anwendungen	788
	Starten der Anwendungsnutzung	788
	Prüfen der Anwendungsdetails	789
	Zeicheneingabe	790
	Eingabebildschirm	790
	Informationen zum Papier	793
	Allgemeine Papierspezifikationen	793
	Auswählen von passendem Papier.....	794
	Spezielles Papier	798
	Spezifikationen	808
	Gerät.....	808
	Kopierfunktionen	810
	Druckerfunktion.....	812
	Scannerfunktionen	813
	Originaleinzug.....	814
	Papierzuführung (300 250 Blatt x 2).....	815
	Sichern der Daten.....	816
	Sichern Sie Ihre Daten mit NETWORK PRINT MONITOR.....	816
	Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste.....	817
	TLS.....	817
	Serverseitige Einstellungen	818
	Clientseitige Einstellungen	819
	IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk).....	820
	IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk).....	821
	IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk).....	822
	IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk).....	823
	Sendeprotokolle: FTP-Client (Übertragung)	824
	Andere Protokolle: HTTP (Client).....	825
	Andere Protokolle: SOAP.....	826
	Andere Protokolle: LDAP	827
	Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail-Übertr.).....	828

E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen.....	829
Druckprotokolle	830
Sendeprotokolle.....	832
Andere Protokolle	833
TCP/IP: Bonjour-Einstellungen	835
Netzwerkeinstellungen	836
Verbindung	837
Einstellung der Schnittstellen-Sperre.....	838
Energie sparen/Timer.....	839
Einstellung Benutzer-Kontosperre	840
Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus	841
Bearbeitungsbeschränkung	842
Einstellungen zum Verhindern von Falschsendungen.....	843

1 Bitte zuerst lesen

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Geräts.

Die Abbildungen, Screenshots, Einstellungen usw. in dieser Anleitung können von denen Ihres Geräts abweichen.

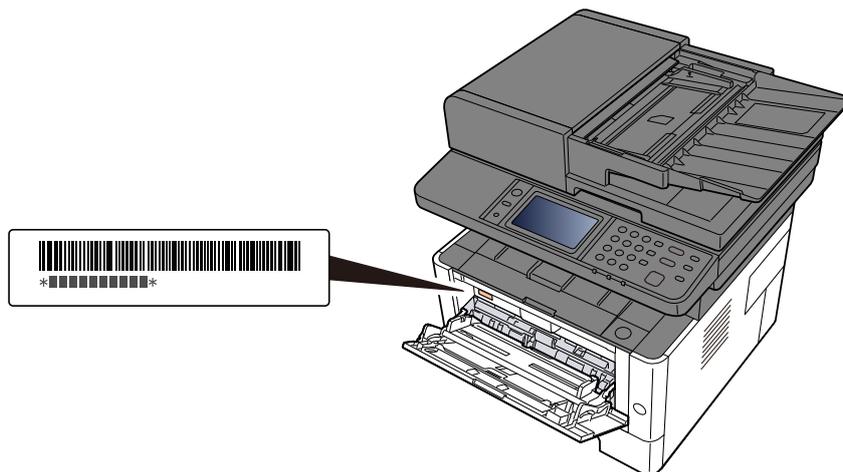
Wir empfehlen, unsere Original-Tonerbehälter zu verwenden, die strenge Qualitätskontrollen durchlaufen haben, um die Qualität zu gewährleisten.

Das Verwenden anderer Tonerbehälter kann zu Fehlern führen.

Wir haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial Dritter an diesem Gerät entstehen.

Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle aufgedruckt.



Sie benötigen die Seriennummer des Geräts, wenn Sie den Kundendienst kontaktieren. Suchen Sie nach der Nummer, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Gerätefunktionen

Das Gerät verfügt über zahlreiche nützliche Funktionen.

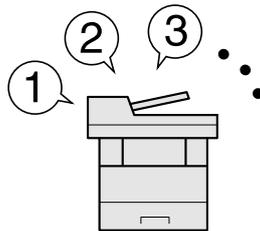
➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 303\)](#)

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zugriff auf häufig verwendete Funktionen mit Zielwahl (Programm)

Sie können häufig verwendete Funktionen voreinstellen. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen als Programm speichern, können Sie die Einstellungen einfach durch Auswahl der Programmnummer aufrufen. Auch wenn sie von anderen Personen genutzt werden, erbringen diese Favoriten die gleichen Ergebnisse.



➔ [Aufrufen häufig verwendeter Funktionen \(Favoriten\) \(Seite 227\)](#)

Originale in unterschiedlichen Größen gleichzeitig scannen (Ungleich große Originale)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Konferenzmaterialien.

Sie können die ungleich großen Originale gleichzeitig vorbereiten und müssen keine Einstellungen zurücksetzen, unabhängig von der Größe der Originale.

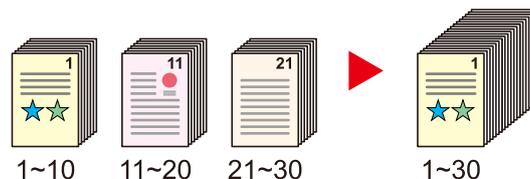


➔ [Ungleich große Originale \(Seite 316\)](#)

Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen (Mehrfach-Scan)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Unterlagen mit vielen Seiten.

Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.



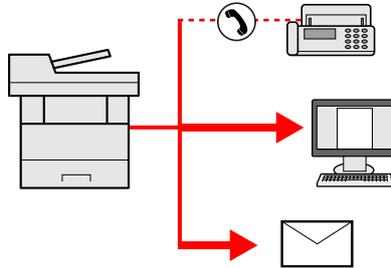
➔ [Mehrfach-Scan \(Seite 347\)](#)

Originale in einem Arbeitsgang an mehrere unterschiedliche Ziele versenden (Rundsenden)

Ein Dokument kann an mehrere Ziele unterschiedlicher Art versendet werden.

Es können mehrere Ziele mit verschiedenen Versandarten wie E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden.

Dies bedeute eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.



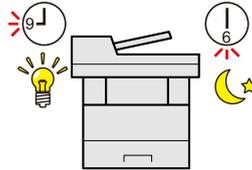
➔ [Senden an unterschiedliche Zieltypen \(Rundsenden\) \(Seite 269\)](#)

Energieverbrauch und Kosten senken

Bei Bedarf Energie sparen (Energiespar-Funktion)

Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, mit der das Gerät automatisch in den Ruhemodus versetzt wird.

Abhängig vom Betrieb können Sie die passende Energiespar-Bereitschaftsstufe festlegen. Zudem kann das Gerät zu einer bestimmten Zeit für jeden Wochentag automatisch in den Ruhemodus versetzt und wieder aktiviert werden.



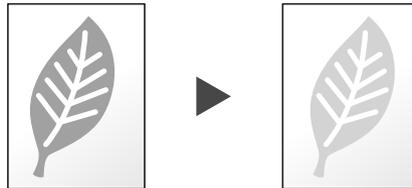
→ [Energiespar-Funktion \(Seite 87\)](#)

Drucken mit reduziertem Tonerverbrauch (EcoPrint)

Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.

Wenn Sie den gedruckten Inhalt nur für Probedrucke oder interne Bestätigung benötigen, können Sie diese Funktion verwenden, um Toner zu sparen.

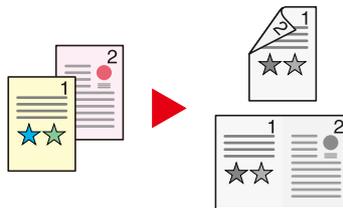
Verwenden Sie die Funktion, wenn keine hohe Druckqualität benötigt wird.



→ [EcoPrint \(Seite 325\)](#)

Papierverbrauch senken (Papiersparendes Drucken)

Sie können Originale auf beide Seiten des Papiers drucken. Sie können auch mehrere Originale auf einem Blatt drucken.

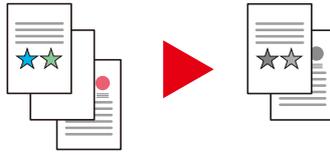


→ [Kombinieren \(Seite 336\)](#)

→ [DuplexDuplex \(Seite 343\)](#)

Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)

Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt.

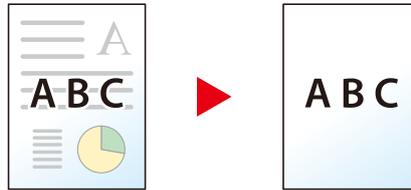


➔ [Leere Seiten auslassen \(Seite 352\)](#)

Ansprechende Dokumente erstellen

Durchscheinen des Drucks vermeiden (Durchscheinen vermeiden)

Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.

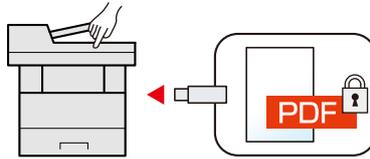


➔ [Durchsch.vermeid. \(Seite 330\)](#)

Verbesserung der Sicherheit

Passwortschutz für PDF-Dateien (PDF-Verschlüsselungsfunktionen)

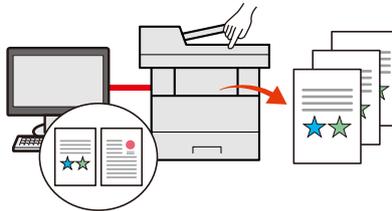
Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da damit Anzeige, Druck und Bearbeitung der Inhalte eingeschränkt werden können.



➔ [PDF-Verschlüsselungsfunktionen \(Seite 358\)](#)

Datenverlust auf fertigen Dokumenten vermeiden (Privater Druck)

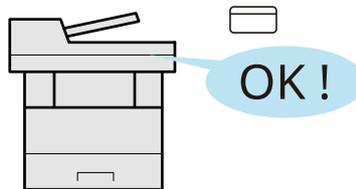
Indem Sie Druckaufträge in der Dokumentenbox des Hauptgeräts speichern und ausgeben, wenn Sie sich selbst am Gerät befinden, können Sie verhindern, dass Dokumente von anderen Personen mitgenommen werden.



➔ [Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge \(Seite 196\)](#)

Über ID-Karte anmelden (Kartenbasierte Authentifizierung)

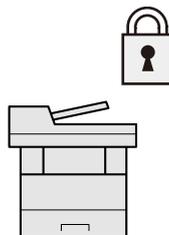
Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzername und Passwort ist nicht nötig.



➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 788\)](#)

Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für den Administrator)

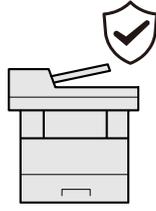
Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.



➔ [Verstärken der Sicherheit \(Seite 110\)](#)

Ausführung von Malware verhindern (Ausnahmeliste)

Verhindern Sie, dass Malware ausgeführt und Software manipuliert wird, um die Systemzuverlässigkeit zu gewährleisten.

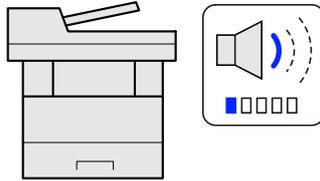


➔ [Einstellungen Gerätesicherheit \(Seite 499\)](#)

Effizienteres Arbeiten

Geräuschärmer arbeiten (Leiser Betrieb)

Sie können das Betriebsgeräusch des Geräts reduzieren. Sie können mit einer Berührung ein- und ausschalten.

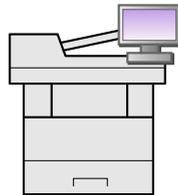


➔ [Verwenden Sie den Ruhemodus. \(Seite 91\)](#)

Funktionserweiterungen nach Bedarf (Anwendung)

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder Authentifizierung zur Verfügung stehen.



➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 788\)](#)

Betrieb ohne Netzkabel (WLAN)

Wenn in der Umgebung WLAN vorhanden ist, kann das Gerät ohne Netzwerkverkabelung installiert werden. Zudem werden Wi-Fi Direct usw. unterstützt.



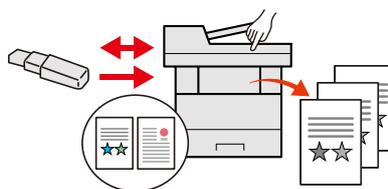
➔ [Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks \(Seite 78\)](#)

USB-Laufwerk verwenden (USB-Laufwerk)

Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck über den PC nicht möglich ist.

Sie können das Dokument über das USB-Laufwerk ausdrucken, indem Sie das Laufwerk direkt am Gerät anschließen.

Darüber hinaus können mit dem Gerät gescannte Dokumente auf dem USB-Laufwerk abgespeichert werden.

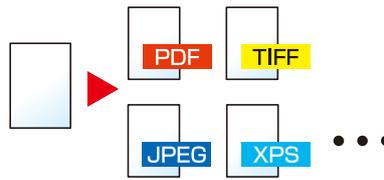


➔ [Verwenden des USB-Wechsellaufwerks \(Seite 289\)](#)

➔ [Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk \(Scan in USB\) \(Seite 292\)](#)

Bilddateiformat auswählen (Dateiformat)

Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.



➔ [Dateiformat \(Seite 356\)](#)

Originale mit umgeknickten Ecken erkennen

Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.



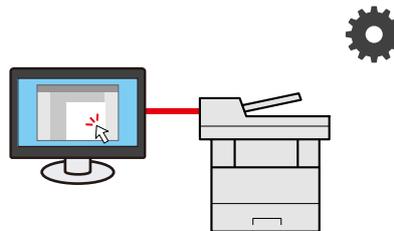
➔ [Eselsohren im Original erkennen \(Seite 351\)](#)

Führen Sie den Remotebetrieb über das (Embedded Web Server RX) durch

Das Gerät kann remote bedient werden, um Daten zu senden oder herunterzuladen.

Das Gerät kann remote bedient werden, um Daten zu drucken.

Der Administrator hat die Möglichkeit, das Geräteverhalten zu konfigurieren oder die Verwaltungseinstellungen anzupassen.



➔ [Was ist das Embedded Web Server RX \(Seite 112\)](#)

Funktionen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über mehrere Funktionen für Farbe und Bildqualität. Sie können das gescannte Bild nach Bedarf anpassen.

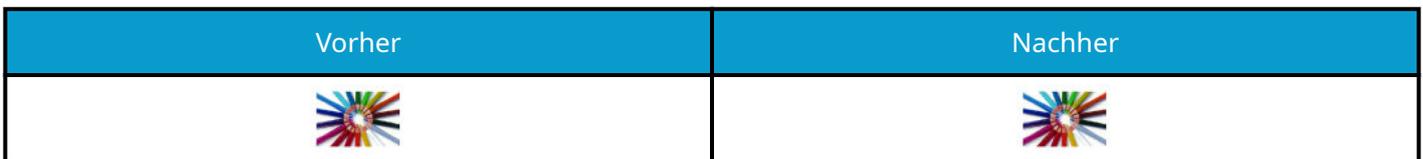
Grundlegende Farbmodi

Die grundlegenden Farbmodi sind:

Auto Farbe

Erkennt automatisch, ob ein gescanntes Dokument in Farbe oder schwarz/weiß ist.

Referenzbild



Vollfarbe

Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.

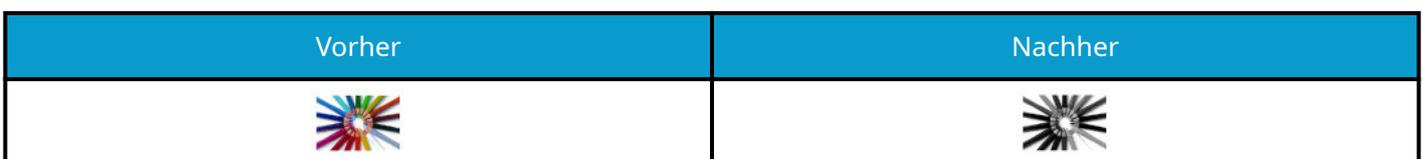
Referenzbild



Graustufen

Scannt ein Dokument in Graustufen.

Referenzbild



Schwarz/weiß

Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Referenzbild



Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Farbauswahl \(Seite 326\)](#)

Anpassen von Bildqualität und Farbe

Verwenden Sie die folgenden Funktionen, um die Bildqualität oder die Farbe eines Bildes anzupassen.

Farbe genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Die Helligkeit anpassen.			Helligkeit

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Helligkeit \(Seite 321\)](#)

Bildqualität genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Den Bildumriss stärker betonen oder verwischen. Beispiel: Bildumriss betonen			Schärfe einstellen
Den Unterschied zwischen dunklen und hellen Bereichen des Bilds anpassen.			Kontrast
Den Hintergrund (den Bereich ohne Text oder Bilder) eines Dokuments verdunkeln oder aufhellen. Beispiel: Hintergrund aufhellen			Hintergrundhelligkeit
Durchscheinen bei 2-seitigen Originalen vermeiden.			Durchscheinen vermeiden

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Schärfe \(Seite 327\)](#)

➔ [Kontrast \(Seite 331\)](#)

➔ [Hintergrundhelligkeit ändern \(Seite 328\)](#)

➔ [Durchsch.vermeid. \(Seite 330\)](#)

Gescanntes Bild anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Das Dateiformat verringern und Zeichen scharf wiedergeben.	Copy	Copy	Dateiformat [Hoch kompr. PDF]

Bitte zuerst lesen > Funktionen für Farbe und Bildqualität

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Dateiformat \(Seite 356\)](#)

Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher

Die folgenden Handbücher liegen dem Gerät bei. Sie können nach Bedarf konsultiert werden. Die Handbücher können vom Download Center heruntergeladen werden. Um die Handbücher auf einem Computer anzeigen zu können, muss Adobe Reader Version 8.0 oder höher installiert sein.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Der Inhalt der Handbücher kann zur Verbesserung der Geräteleistung ohne Vorankündigung geändert werden.

Einrichtung des Geräts:	Setup Guide Erläutert das Einstellungsverfahren, das befolgt werden muss, um mit dem Gerät drucken zu können.
Schnellanleitung	Quick Guide Erläutert häufig verwendete Vorgänge und Schritte zur Problembehebung. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Sicherheitsleitfaden für das Gerät	Safety Guide Enthält Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen für die Installationsumgebung und Verwendung des Geräts. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. Safety Guide (P-4027iw MFP) Gibt an, wie viel Platz für die Aufstellung des Geräts erforderlich ist und beschreibt die Etiketten mit Warnhinweisen und sonstigen Sicherheitsinformationen. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Umfassende Nutzung des Geräts	Operation Guide (diese Anleitung) Erläutert, wie Sie Papier einlegen, kopieren, drucken und scannen und enthält die Standardeinstellungen und andere Informationen.
Verwenden der Fax-Funktionen	FAX Operation Guide Erläutert die Verwendung der Fax-Funktion

Geräteinformationen speichern und Einstellungen konfigurieren	<p>Embedded Web Server RX User Guide</p> <p>Erklärt, wie über einen Webbrowser des Computers auf das Gerät zugegriffen werden kann, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.</p>
Über einen Computer drucken	<p>Printing System Driver User Guide</p> <p>Erläutert das Installieren des Druckertreibers und die Nutzung der Druckfunktion.</p> <p>MAC Driver Setup Guide</p> <p>Erläutert das Installieren des MAC-Druckertreibers und die Nutzung der Druckfunktion (Drucker-Bedienfeld).</p>
Gerät und Drucker im Netzwerk überwachen	<p>NETWORK PRINT MONITOR User Guide</p> <p>Erläutert, wie Ihr Netzwerk-Drucksystem (das Gerät) mit dem NETWORK PRINT MONITOR überwacht wird.</p>
Bilder scannen und mit Informationen speichern	<p>File Management Utility User Guide</p> <p>Erläutert die Verwendung des File Management Utility zum Festlegen verschiedener Parameter und Senden und Speichern gescannter Dokumente.</p>
Ich möchte die entsprechenden Einstellungen vornehmen und mit einer TWAIN-kompatiblen Anwendung scannen.	<p>TWAIN Driver User Guide</p> <p>Erläutert die Installation des TWAIN Driver und die Anpassung der Scaneinstellungen.</p>
Ich möchte die entsprechenden Einstellungen vornehmen und mit einer TWAIN-kompatiblen Anwendung scannen.	<p>Quick Scan User Guide</p> <p>Erläutert die Installation des Quick Scan und das Einrichten und Erstellen von Scanprofilen.</p>
Druck ohne Druckertreiber	<p>PRESCRIBE Commands Command Reference</p> <p>Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE-Befehlen.</p> <p>PRESCRIBE Commands Technical Reference</p> <p>Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE-Befehle und die Funktionsweise für jede Emulation.</p>
Direkter Druck einer PDF-Datei	<p>Network Tool for Direct Printing Operation Guide</p> <p>Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.</p>
Druck- oder Scanposition anpassen	<p>Maintenance Menu User Guide</p> <p>Im Wartungsmenü wird die Konfiguration der Druck-, Scan- und weiteren Einstellungen beschrieben.</p>
Scannen und Drucken über den Cloud-Dienst	<p>Cloud Access User Guide</p> <p>In diesem Abschnitt werden die Installation von Cloud Access und das Einrichten der Verknüpfung mit dem Cloud-Dienst erläutert.</p>

Über diese Bedienungsanleitung

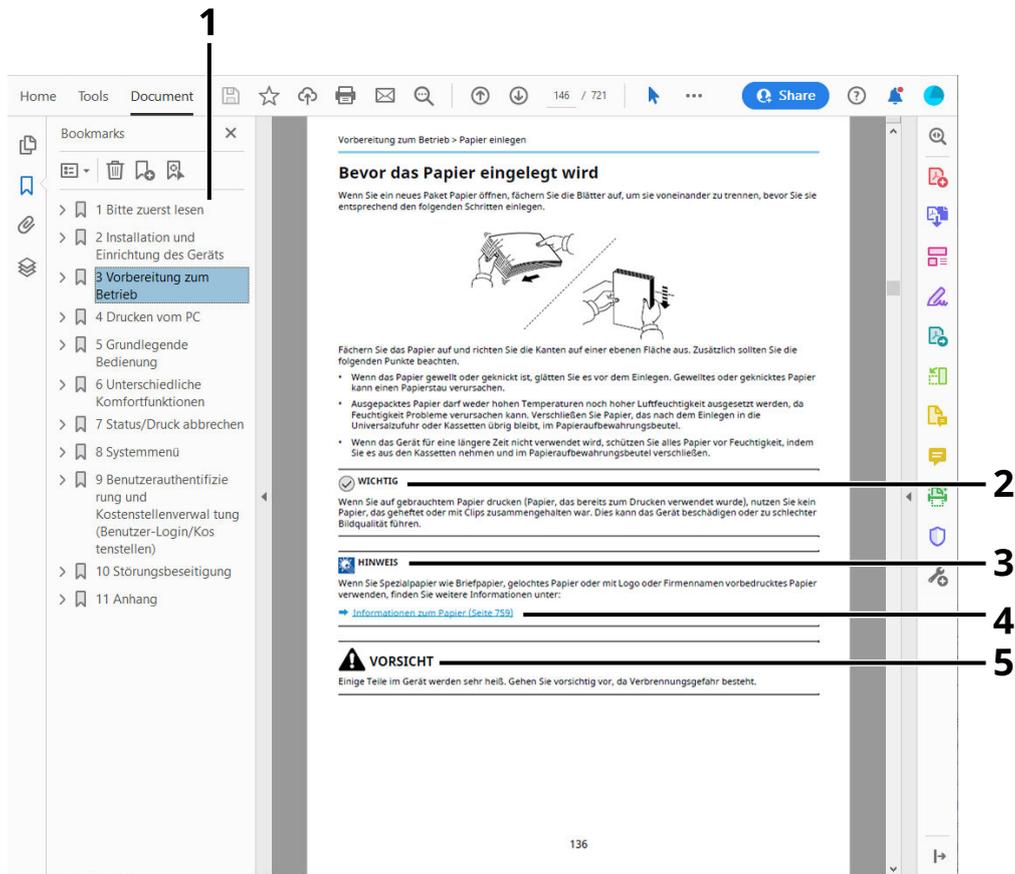
Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

Kapitel	Beschreibung
Bitte zuerst lesen	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und listet die Markenhinweise auf.
Installation und Einrichtung des Geräts	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen, Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitung und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, z. B. das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
Drucken vom PC	Erklärt die grundlegende Druckmethode.
Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
Status/Druckabr.	Erklärt, wie der Status eines Auftrags und die Auftragshistorie geprüft werden und wie Sie im Druck befindliche oder ausstehende Aufträge abrechnen. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papier- und Tonervorrat sowie den Gerätestatus prüfen und eine Faxübertragung abrechnen können.
Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
Fehlerbehebung	Erklärt, was zu tun ist, wenn der Toner ausgeht, ein Fehler angezeigt wird oder ein Papierstau oder ein anderes Problem auftritt.
Anhang	Beschreibt weitere nützliche Optionen des Geräts. Gibt Informationen zu Medientypen und Papierformaten und enthält ein Begriffsglossar. Erläutert die Zeicheneingabe und die technischen Daten des Geräts.

Konventionen in dieser Anleitung

Für die folgenden Erklärungen wird Acrobat Reader vorausgesetzt.



- 1 Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.
- 2 Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.
- 3 Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.
- 4 Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.
- 5 Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls das Inhaltsverzeichnis oder die Werkzeugleiste nicht erscheinen, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[]	Gibt Tasten und Schaltflächen an.
" "	Gibt eine Meldung an.

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung wird die aufeinander folgende Bedienung der Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angegeben.

Tatsächliches Verfahren

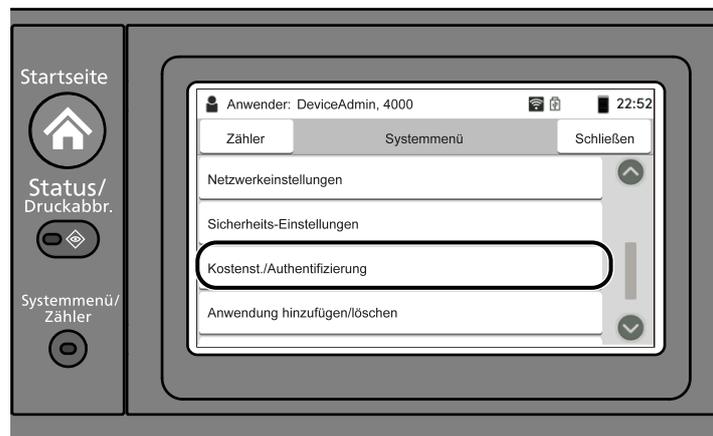
- 1 Wählen Sie die Taste [System Menu/Counter].
- 2 Wählen Sie [Geräteeinstellungen].
- 3 Bewegen Sie die Anzeige nach unten (Wischen).
- 4 Wählen Sie [Ton].

In dieser Anleitung angegebenes Verfahren:

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Ton]

Tatsächliches Verfahren

- 1 Wählen Sie [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



- 2 Wählen Sie [Kostenstellen] aus „Kostenstellen-Einstellung“.



In dieser Anleitung angegebenes Verfahren:

[Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung] > „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen]

Weitere Details zur Verwendung der Berührungsanzeige finden Sie unter:

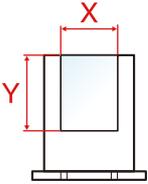
➔ [Verwenden der Berührungsanzeige \(Seite 56\)](#)

Papierformat

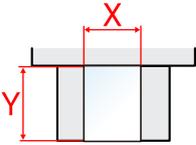
Papierformate wie A5 und Statement können in horizontaler und in vertikaler Ausrichtung verwendet werden. Um bei Verwendung dieser Formate die Ausrichtung zu unterscheiden, wird den Formaten in horizontaler Ausrichtung ein „R“ hinzugefügt.

Papier in vertikaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kasette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R, Statement-R

Beim Einlegen in die Universalzufuhr

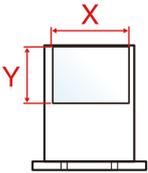
Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R, Statement-R

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

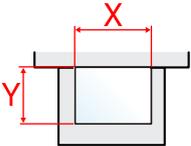
➔ [Spezifikationen \(Seite 808\)](#)

Papier in horizontaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kasette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5, Statement

Beim Einlegen in die Universalzufuhr

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5, Statement

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Spezifikationen \(Seite 808\)](#)

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In den einzelnen Abschnitten dieser Bedienungsanleitung und am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Betriebs des Geräts beachtet werden müssen. Die Symbole und deren Bedeutung sind im Folgenden aufgeführt.



Warnung:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.



VORSICHT:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das Symbol  weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Sicherheitswarnungen enthält. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:



[Allgemeine Warnung]



[Warnung vor hoher Temperatur]

Das Symbol  weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Informationen über unzulässige Aktionen enthält. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:



[Unzulässige Aktion]



[Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole für erforderliche Maßnahmen haben folgende Bedeutung:



[Erforderliche Maßnahme]



[Netzstecker ziehen]



[Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

HINWEIS

Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Umgebung

Die Umgebungsbedingungen des Dienstes sind:

Temperatur	10 bis 32,5°C/50 bis 90,5°F Bei einer Temperatur von 32,5 °C (90,5 °F) sollte die Luftfeuchtigkeit jedoch höchstens 70 % betragen.
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 % Bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 % sollte die Temperatur jedoch höchstens 30 °C (86 °F) betragen.

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts an folgenden Orten:

- In Fensternähe oder in direktem Sonnenlicht.
- Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Orte mit starken Temperaturschwankungen.
- Orte, die warmen oder kalten Luftströmen ausgesetzt sind.
- Schlecht belüftete Orte.

Beim Kopieren wird etwas Ozon freigesetzt, jedoch nicht in Mengen, die gesundheitsschädlich sein könnten.

Sollte das Gerät aber über einen längeren Zeitraum an einem schlecht belüfteten Ort betrieben werden oder extrem viele Kopien gemacht werden, kann der Geruch unangenehm werden.

Um angemessene Arbeitsbedingungen für Kopierarbeiten zu gewährleisten, sollte der Raum angemessen belüftet sein.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Vorsichtsmaßnahmen beim Handhaben von Verbrauchsmaterial



Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Halten Sie Teile, die Toner enthalten, von Kindern fern.

Wenn Toner aus Teilen, die Toner enthalten, verschüttet wird, darf dieser nicht eingeatmet oder verschluckt werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.

- Sollten Sie Toner einatmen, gehen Sie an die frische Luft und gurgeln Sie mit reichlich Wasser. Wenn Husten eintritt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner geschluckt haben, spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie 1 oder 2 Gläser Wasser, um den Mageninhalt zu verdünnen. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Wenn Toner mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie sie gründlich mit Wasser aus. Wenn eine Reizung zurückbleibt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, waschen Sie die Stelle mit Wasser und Seife ab.

Versuchen Sie nicht, Teile, die Toner enthalten, aufzubrechen oder zu vernichten.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Geben den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht geschützt ist.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, dessen Temperatur 40 °C nicht überschreitet und keinen starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und der Universalzufuhr, legen Sie es in die Originalverpackung zurück und verschließen Sie diese.

Compliance und Konformität

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt die Voraussetzungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Der vollständige Text der EU-Erklärung steht unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Software-Version	Frequenzbereich	Ausgangsleistung (EIRP)
1,0	2400 - 2483,5 MHz	<100 mW
1,0	5150 - 5250 MHz	<50 mW
1,0	5250 - 5725 MHz	<100 mW
1,0	5725 - 5850 MHz	<10 mW

Die in diesen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte sollen in Wohngebieten einen weitgehend störungsfreien Betrieb gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts feststellen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mithilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises als dem des Empfangsgeräts an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsichttechniker.
- Die Verwendung nicht abgeschirmter Kabel mit diesem Gerät ist verboten.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen.

Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jede empfangene Störung annehmen, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnte.

WICHTIGER HINWEIS:

Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät hält die von der FCC für Funkstrahlung in einer unkontrollierten Umgebung festgelegten Grenzwerte ein. Bei Aufstellung und Betrieb muss zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper ein Abstand von mindestens 20 cm eingehalten werden.

Erklärung für Industry Canada:

Das Gerät enthält lizenzfreie Sender/Empfänger, die lizenzfreien RRS(s) gemäß Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1 Dieses Gerät darf keine Störung verursachen.
- 2 Dieses Gerät muss jede Störung annehmen, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb des Geräts führen könnte.

Die Antennen des Senders müssen so aufgestellt sein, dass ein Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen gewahrt bleibt, und sie dürfen nicht zusammen mit anderen Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Industry Canada ICES-003-Konformitätsetikett: CAN ICES-3B/NMB-3B

* Die obigen Erklärungen gelten nur in den USA und in Kanada.

HINWEIS: Es müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel verwendet werden.

Vorsicht:

Das Gerät für den Betrieb im Band 5150-5250 MHz ist nur für die Verwendung in Innenräumen vorgesehen, um die Gefahr von Gleichkanalstörungen bei mobilen Satellitensystemen zu verringern.

Der Betrieb im Band 5,25-5,35GHz ist auf die Verwendung in Innenräumen beschränkt.

Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät hält die in Kanada für Funkstrahlung in einer unkontrollierten Umgebung festgelegten Grenzwerte ein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Heizkörper und dem& Ihr Körper. * Die oben genannten Aussagen gelten in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada.

Gesetzliche Einschränkungen beim Kopieren/Scannen

Es kann verboten sein, urheberrechtlich geschütztes Material ohne Genehmigung des Rechteinhabers zu kopieren oder zu scannen.

Das Kopieren oder Scannen der folgenden Elemente ist verboten und kann bestraft werden. Möglicherweise ist das Verbot nicht auf diese Elemente beschränkt. Vermeiden Sie das wissentliche Kopieren oder Scannen von Elementen, die nicht kopiert oder gescannt werden dürfen.

- Geldscheine
- Banknoten
- Wertpapiere
- Stempel
- Reisepässe
- Zertifikate

Das Kopieren oder Scannen weiterer Elemente, die oben nicht aufgeführt sind, kann durch örtliche Vorschriften oder Gesetze verboten sein.

Drahtlosverbindung

Für europäische Länder

Frequenzbereich	Ausgangsleistung (EIRP)
2400 - 2483,5 MHz	<100 mW
5150 - 5250 MHz	<50 mW
5250 - 5725 MHz	<100 mW
5725 - 5850 MHz	<10 mW



HINWEIS

5150 - 5350 MHz ist in den folgenden Ländern auf die Verwendung in Innenräumen beschränkt

AT	BE	BG	CZ	DK
EE	FR	DE	IS	IE
IT	EL	ES	CY	LV
LI	LT	LU	HU	MT
NL	NO	PL	PT	RO
SI	SK	TR	FI	SE
CH	HR	UK	UK(NI)	

Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden)

Anhand von WLAN können Informationen zwischen drahtlosen Zugangspunkten statt über ein Netzkabel ausgetauscht werden. Dies bietet den Vorteil, dass eine WLAN-Verbindung frei innerhalb einer Reichweite eingerichtet werden kann, in der Funkwellen übertragen werden können.

Wenn keine Sicherheits-Einstellungen konfiguriert werden, können jedoch die folgenden Probleme auftreten, da Funkwellen Hindernisse (auch Wände) durchdringen und in einer bestimmten Reichweite überall hingelangen können.

Heimliche Anzeige von Kommunikationsinhalten

Ein Dritter mit bösen Absichten kann Funkwellen gezielt überwachen und sich unberechtigten Zugang zu den folgenden Kommunikationsinhalten verschaffen:

- Personenbezogene Daten, darunter ID, Passwörter und Kreditkartennummern
- Inhalte von E-Mail-Nachrichten

Illegales Eindringen

Ein Dritter mit bösen Absichten kann sich unberechtigten Zugang zu privaten oder Unternehmensnetzwerken verschaffen und die folgenden illegalen Aktionen durchführen:

- Extrahieren persönlicher und vertraulicher Informationen (Informationsleck)
- Auftreten als eine bestimmte Person während der Kommunikation und Verteilen unautorisierter Informationen (Spoofing)
- Ändern und Weitersenden abgefangener Kommunikationen (Fälschung)
- Übertragen von Computerviren und Zerstören von Daten und Systemen (Zerstörung)

WLAN-Karten und drahtlose Zugangspunkte enthalten integrierte Sicherheitsmechanismen, um diese Probleme zu bekämpfen und die Möglichkeit ihres Auftretens zu verringern. Dazu müssen die Sicherheits-Einstellungen der WLAN-Produkte konfiguriert sein, wenn das Produkt genutzt wird.

Den Kunden wird empfohlen, verantwortlich zu handeln und nach ihrem Ermessen zu verfahren, wenn sie die Sicherheits-Einstellungen konfigurieren. Sie sollten sich im Klaren darüber sein, welche Probleme auftreten können, wenn das Produkt ohne Konfiguration der Sicherheits-Einstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts

- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können medizinische Geräte stören. Wenn Sie dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Geräte verwenden, müssen Sie es gemäß den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Leiters der Einrichtung oder gemäß den Anleitungen der medizinischen Geräte verwenden.
- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können automatische Steuerungen stören, auch automatische Türen und Feualarme. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen verwendet wird, muss es gemäß den Anleitungen und Vorsichtsmaßnahmen für die automatischen Steuerungen genutzt werden.
- Wenn dieses Produkt in Geräten verwendet wird, die direkt mit der Bedienung von Maschinen wie Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Automobilen zusammenhängen, oder wenn dieses Produkt in Anwendungen eingesetzt wird, die hochgradige Funktionszuverlässigkeit und -sicherheit bzw. hohe Genauigkeit erfordern, u. a. zur Unfall- und Verbrechenverhütung und für verschiedene Sicherheitszwecke, dann nutzen Sie diese Produkt nach Abwägung des Sicherheitsdesigns des gesamten Systems und ergreifen Sie Maßnahmen für ein ausfallsicheres, redundantes Design, um die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems zu gewährleisten. Dieses Produkt ist nicht für Anwendungen vorgesehen, die hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit erfordern, u. a. Fluginstrumente, Trunk-Kommunikationsausrüstung, Steuerungsgeräte für Nuklearanlagen und medizinische Geräte. Daher muss die Entscheidung zur Verwendung dieses Produkts in diesen Anwendungen sorgfältig überlegt werden.

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Die nicht autorisierte Vervielfältigung (Kopieren) des ganzen oder Teilen dieses Dokuments ist verboten, vorbehaltlich der im Urheberrechtsgesetz vorgesehenen Ausnahmen.

Handelsnamen

- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Active Directory, Azure, Excel, Microsoft, Microsoft 365, Microsoft Edge, PowerPoint, Windows und Windows Server sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist eine Marke von Hewlett-Packard Company.
- Adobe, Acrobat, PostScript und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Ethernet ist eine eingetragene Marke von Fuji Xerox Co., Ltd.
- IBM und IBM PC/AT sind Marken der International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Schriftarten für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Monotype, Helvetica Palatino, Times und UFST sind Marken von Monotype Imaging Inc., eingetragen beim US-Patent- und Markenamt und können in anderen Ländern oder Regionen eingetragen sein.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Marken der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC Zapf Dingbats sind Marken von Monotype Imaging Inc., eingetragen beim US-Patent- und Markenamt und können in anderen Ländern oder Regionen eingetragen sein.
- ThinPrint ist eine Marke der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- Dieses Produkt verfügt über die Schriftarten UFST Font Stylizer und [™] Mikro Type [®], die von Monotype Imaging Inc. lizenziert und auf diesem Gerät installiert sind.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Marken von Apple Inc.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google ist eine Marke und/oder eingetragene Marke von Google LLC.
- Mopria [™] ist eine eingetragene Marke von Mopria [™] Alliance.
- Wi-Fi, Wi-Fi Direct und Wi-Fi Protected Setup sind Marken und/oder eingetragene Marken von Wi-Fi Alliance.
- RealVNC, VNC und RFB sind eingetragene Marken von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Anleitung erwähnten Markennamen und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen. Weder [™] noch [®] werden im Haupttext näher beschrieben.

Monotype Imaging-Lizenzvereinbarung

- 1 Unter Software sind die in einem speziellen Format kodierten, digital kodierten, maschinenlesbaren, skalierbaren Grunddaten sowie die UFST-Software zu verstehen.
- 2 Sie erklären sich damit einverstanden, eine nicht exklusive Lizenz zur Nutzung der Software zum Reproduzieren und Anzeigen von Gewichtungen, Stilen und Versionen von Buchstaben, Ziffern, Zeichen und Symbolen (Schriftarten) ausschließlich für Ihre eigenen üblichen geschäftlichen oder persönlichen Zwecke an der Adresse zu akzeptieren, die auf der Registrierungskarte angegeben ist, die Sie an Monotype Imaging zurücksenden. Monotype Imaging behält sämtliche Rechte, Titel und Anteile an der Software und den Schriftarten und es werden Ihnen keine anderen Rechte gewährt als eine Lizenz zur Nutzung der Software gemäß den in dieser Vereinbarung ausdrücklich festgelegten Bedingungen.
- 3 Um die Eigentumsrechte von Monotype Imaging zu schützen, erklären Sie sich damit einverstanden, die Software und andere geschützte Informationen bezüglich der Schriftarten streng vertraulich zu behandeln und angemessene Verfahren einzurichten, die den Zugriff auf und die Verwendung der Software und Schriftarten regeln.
- 4 Sie verpflichten sich, weder die Software noch die Schriftarten zu vervielfältigen oder zu kopieren. Sie dürfen jedoch eine Sicherungskopie erstellen.
- 5 Diese Lizenz bleibt bis zur letzten Verwendung der Software und Schriftarten bestehen, sofern sie nicht früher gekündigt wird. Diese Lizenz kann von Monotype Imaging gekündigt werden, wenn Sie die Bedingungen dieser Lizenz nicht einhalten und dieser Verstoß nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Benachrichtigung durch Monotype Imaging behoben wird. Wenn diese Lizenz abläuft oder gekündigt wird, müssen Sie alle Kopien der Software, Schriftarten und Dokumentation wie verlangt entweder an Monotype Imaging zurückgeben oder vernichten werden.

- 6 Sie verpflichten sich, die Software weder zu modifizieren, zu verändern, zu disassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln noch zu dekompileieren.

- 7 Monotype Imaging gewährleistet, dass die Software für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen nach Lieferung gemäß den von Monotype Imaging veröffentlichten Spezifikationen funktioniert und die Diskette frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Monotype Imaging übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Software frei von allen Bugs, Fehlern und Auslassungen ist.

Die Parteien vereinbaren, dass alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien, einschließlich Garantien für die Eignung für einen bestimmten Zweck und die Marktgängigkeit, ausgeschlossen sind.

- 8 Ihr ausschließliches Rechtsmittel und die einzige Haftung von Monotype Imaging in Verbindung mit der Software und den Schriftarten ist die Reparatur oder der Austausch defekter Teile nach deren Rücksendung an Monotype Imaging.

Monotype Imaging haftet unter keinen Umständen für entgangene Gewinne, verlorene Daten oder sonstige Neben- oder Folgeschäden oder Schäden, die durch Missbrauch oder falsche Anwendung der Software und Schriftarten entstehen.

- 9 Für diese Vereinbarung gilt das Recht von Massachusetts, USA.

- 10 Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Monotype Imaging dürfen Sie die Software und/oder Schriftarten nicht unterlizenzieren, verkaufen, vermieten oder anderweitig übertragen.

- 11 Die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegt den Beschränkungen, die in der Klausel „Rechte an technischen Daten und Computersoftware“ in FAR 252-227-7013, Unterabschnitt (b)(3)(ii) bzw. Unterabsatz (c)(1)(ii), je nachdem, was zutrifft, festgelegt sind.

Die weitere Verwendung, Vervielfältigung oder Weitergabe unterliegt den für Software mit eingeschränkten Rechten geltenden Beschränkungen gemäß FAR 52.227-19 (c)(2).

- 12 Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen und verstanden haben und sich mit der Verbindlichkeit ihrer Bedingungen einverstanden erklären. Keine der Parteien ist an Aussagen oder Darstellungen gebunden, die nicht in dieser Vereinbarung enthalten sind. Änderungen dieser Vereinbarung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vorliegen und von den entsprechend befugten Vertretern aller Parteien unterzeichnet sind.

OpenSSL-Lizenz

Um die Open Source-Softwarelizenz zu erhalten, gehen Sie zur folgenden URL.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Energiespar-Steuerfunktion

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu senken, verfügt das Gerät über eine Energiesparfunktion, die es automatisch in den „Ruhemodus“ versetzt, um den Stromverbrauch zu minimieren, nachdem einige Zeit seit der letzten Verwendung des Geräts verstrichen ist.

➔ [Ruhemodus \(Seite 87\)](#)

Ausschalt-Timer (Modelle für Europa)

Automatischer 2-seitiger Druck

Das Gerät verfügt bereits vom Werk aus über eine 2-seitige Druckfunktion. So können Sie durch Drucken von zwei 1-seitigen Originalen auf einem einzigen Blatt Papier mit 2-seitigem Druck den Papierverbrauch reduzieren.

➔ [DuplexDuplex \(Seite 343\)](#)

Beim Drucken im Duplexmodus wird der Papierverbrauch gesenkt und zur Erhaltung von Waldressourcen beigetragen. Der Duplexmodus reduziert auch die Menge an Papier, die gekauft werden muss, und senkt so die Kosten. Es wird empfohlen, Geräte mit Duplexdruck-Funktion standardmäßig auf den Duplexmodus einzustellen.

Empfehlung zur Papierauswahl

Um Waldressourcen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen, wird empfohlen, recyceltes Papier sowie neues Papier zu verwenden, das im Rahmen von Umwelterhaltungsinitiativen zertifiziert ist oder anerkannte Ökoetiketten trägt, welche EN 12281:2002* oder einen entsprechenden Qualitätsstandard erfüllen.

Dieses Gerät unterstützt auch den Druck auf Papier mit 64g/m². Dieses Papier enthält weniger Rohmaterial und kann zur weiteren Einsparung von Waldressourcen beitragen.

*: EN12281:2002 „Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner“

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Empfehlungen zu Papiertypen zu erhalten.

Umweltvorteile der Energiespareinstellungen

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu verringern, ist das Gerät mit Energiesparfunktionen ausgestattet, die automatisch den Energiesparmodus aktivieren, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist.

Es dauert zwar einen Augenblick, bis das Gerät nach dem Wechsel aus dem Energiesparmodus wieder betriebsbereit ist. Diese Funktion ermöglicht aber eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs. Es wird empfohlen, das Gerät mit der Standardeinstellung für die Aktivierungszeit nach dem Energiesparmodus zu verwenden.

ENERGY STAR-Programm

Wir nehmen am ENERGY STAR-Programm® teil. Wir bieten auf dem Markt Produkte an, die den ENERGY STAR-Standards entsprechen.

ENERGY STAR ist ein Energieeffizienzprogramm mit dem Ziel, die Entwicklung und Verwendung von Produkten mit hoher Energieeffizienz zu fördern, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Durch den Kauf von Produkten, die ENERGY STAR entsprechen, können die Kunden zur Reduzierung der Treibhausgase während der Produktverwendung beitragen und ihre Energiekosten senken.

Sicherheitsvorkehrungen bei der Nutzung von WLAN

WLAN bietet den Vorteil, dass es freie LAN-Verbindungen im Funkwellenbereich ermöglicht, da für den Informationsaustausch zwischen einem PC und einem drahtlosen Zugriffspunkt keine Netzkabel, sondern Funkwellen verwendet werden.

Andererseits können Funkwellen innerhalb einer bestimmten Reichweite auch durch Hindernisse (z. B. Wände) jeden Ort erreichen. Wenn Sie also keine Sicherheitseinstellungen vornehmen, können die folgenden Probleme auftreten.

Abhören von Kommunikation

Ein böswilliger Dritter kann absichtlich Funkwellen abfangen und die folgenden Arten von Kommunikation abhören.

- Persönliche Informationen wie eine ID, Passwort oder Kreditkartennummer
- Inhalte von E-Mails

Unerlaubter Zugriff

Ein böswilliger Dritter könnte ohne Ihre Erlaubnis Zugriff auf Ihr persönliches oder Firmennetzwerk erhalten und die folgenden illegalen Aktionen ausführen.

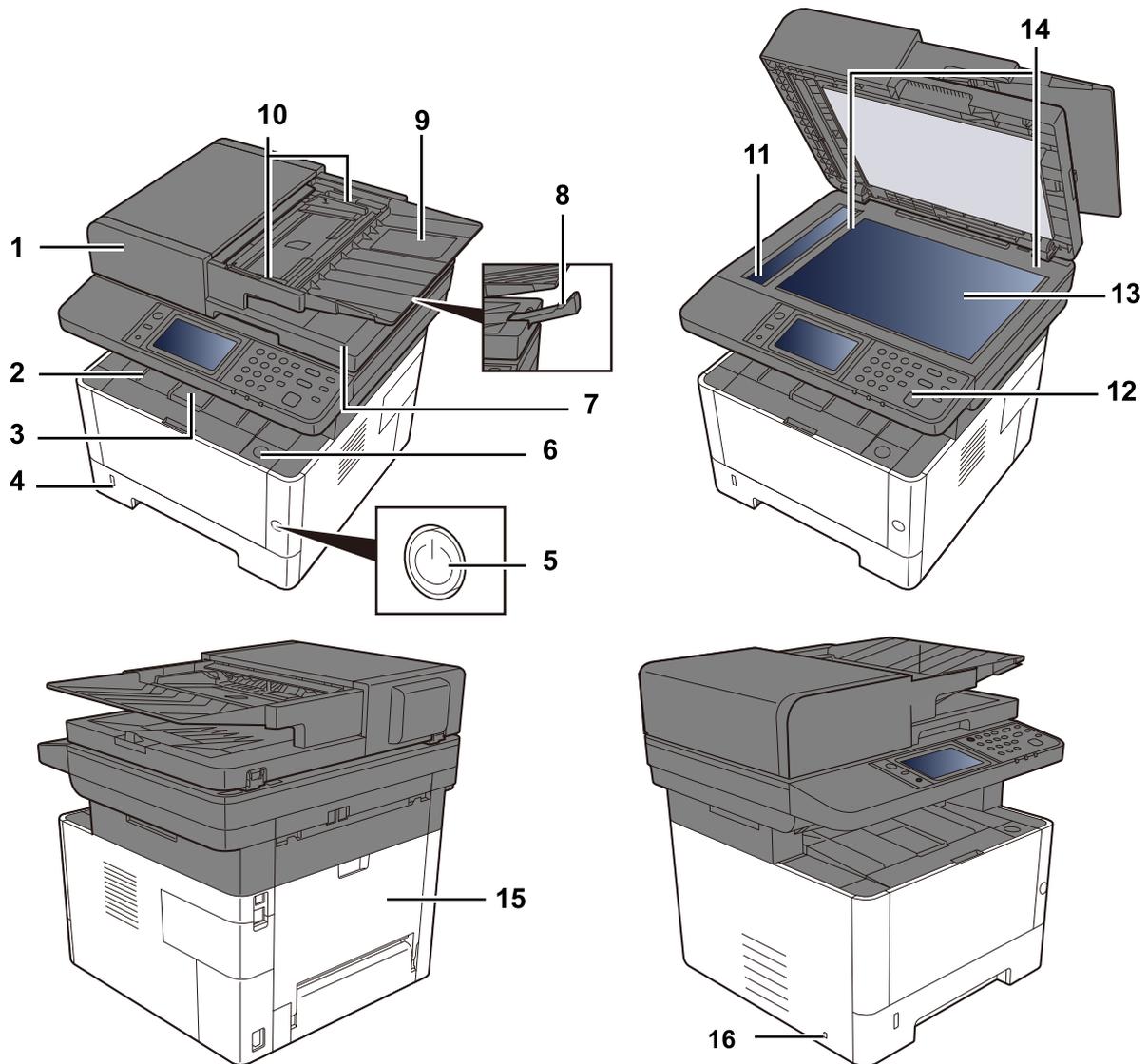
- Personenbezogene und vertrauliche Informationen extrahieren (Informationsleck)
- Sich als eine bestimmte Person ausgeben und falsche Informationen verbreiten (Identitätsdiebstahl)
- Den Inhalt abgefangener Nachrichten ändern und übermitteln (Änderung)
- Computerviren zur Zerstörung von Daten und Systemen verbreiten (Zerstörung)

WLAN-Karten und drahtlose Zugriffspunkte verfügen von Haus aus über Sicherheitsmechanismen zum Umgang mit diesen Problemen. Durch die Konfiguration und Verwendung der Sicherheitseinstellungen Ihrer WLAN-Produkte lässt sich die Wahrscheinlichkeit des Auftretens dieser Probleme verringern.

Wir empfehlen Ihnen, die Sicherheitseinstellungen zu konfigurieren und das Produkt nach eigenem Ermessen und auf eigene Verantwortung zu verwenden, nachdem Sie sich ein umfassendes Bild von den Problemen gemacht haben, die auftreten können, wenn das Produkt ohne Sicherheitseinstellungen verwendet wird.

2 Installation und Einrichtung des Geräts

Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts)

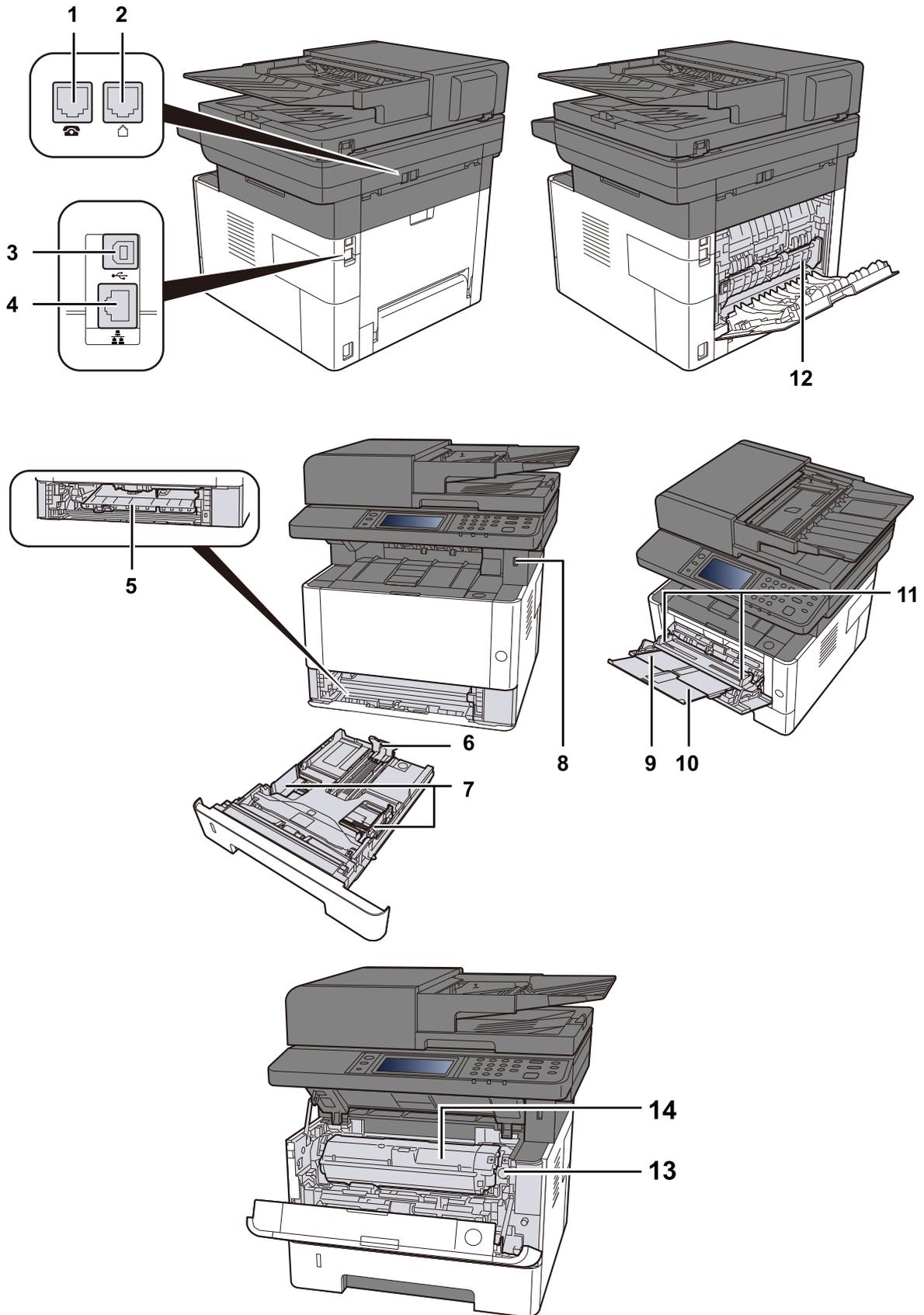


- 1 Document processor
- 2 Inner tray
- 3 Eject stopper
- 4 Cassette 1
- 5 Main switch
- 6 Taste zum Öffnen der Frontabdeckung
- 7 Original eject table
- 8 Original stopper
- 9 Original tray
- 10 Original width guide
- 11 Slit glass
- 12 Operation panel
- 13 Original glass
- 14 Original size indicator plate

15 Rear cover

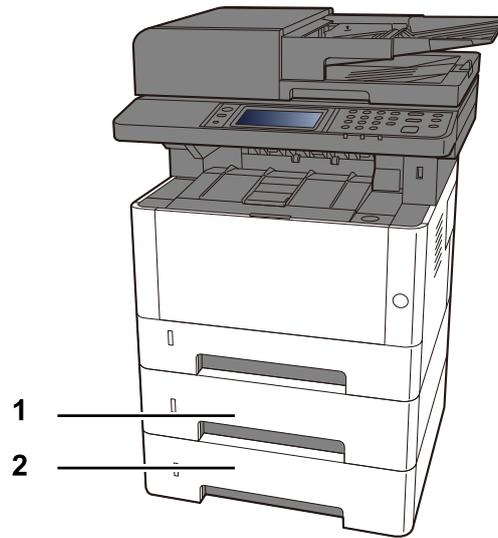
16 Anti-theft slot

Bezeichnungen der Teile (Konnektoren/ Geräteinneres)



- 1 TEL connector
- 2 LINE connector
- 3 USB interface connector
- 4 Network interface connector
- 5 Conveying cover
- 6 Paper length guide
- 7 Paper width guide
- 8 USB Memory slot
- 9 MP Tray
- 10 MP support tray
- 11 Paper guide
- 12 Fuser cover
- 13 Toner container Entriegelungstaste
- 14 Toner container

Teilennamen (mit angeschlossener optionaler Ausrüstung)



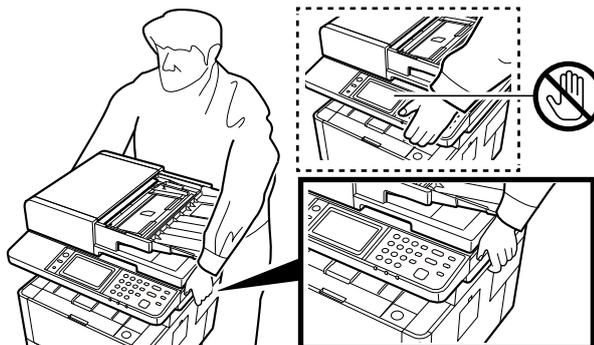
- 1 Cassette 2
- 2 Cassette 3

Hinweise zum Transport des Geräts

Achten Sie beim Tragen des Geräts darauf, wo Sie es halten.

 **WICHTIG**

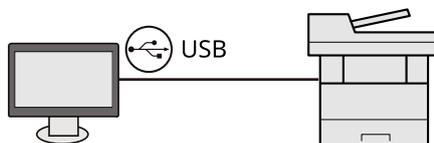
Halten Sie zum Tragen des Geräts die Scannereinheit wie abgebildet. Halten Sie die Haupteinheit nicht am Bedienfeld fest, da dies zu Schäden führen kann.



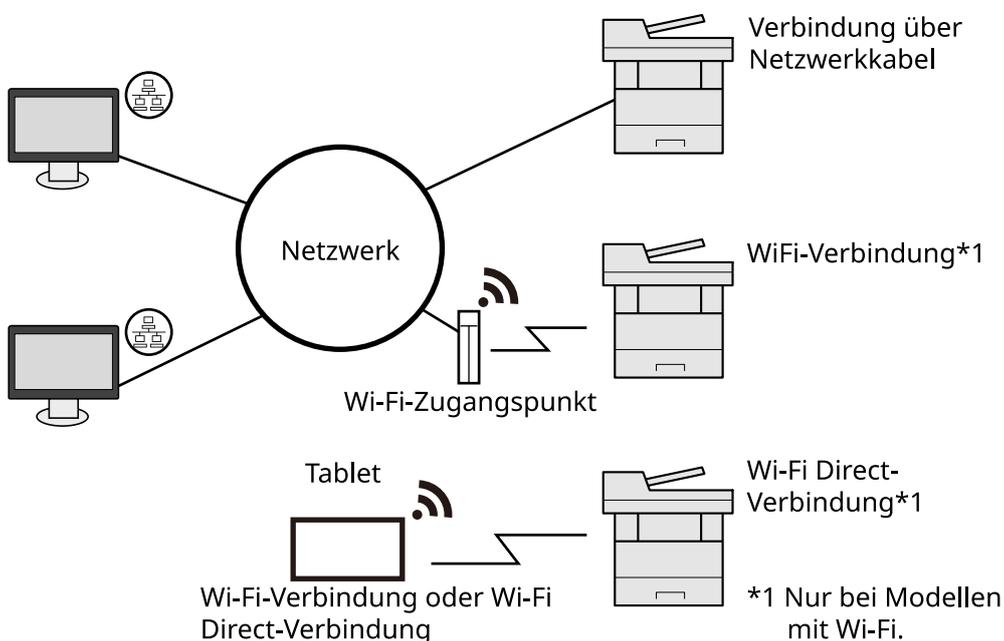
Verbinden des Geräts und anderer Geräte

Bereiten Sie die für die Umgebung und die Gerätenutzung geeigneten Kabel vor.

Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC oder ein Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



HINWEIS

Wenn Sie WLAN verwenden, finden Sie weiter Informationen unter:

➔ [Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks \(Seite 78\)](#)

Kabel, die verwendet werden können

Wenn das Gerät über ein Netzwerkkabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Printer/Scanner/Netzwerk FAX*1	LAN-Kabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)

Wenn das Gerät über ein USB-Kabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	Mit USB 2.0 kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m, abgeschirmt)

*1 Die Fax-Funktion kann für Produkte mit Fax-Fähigkeit verwendet werden. Hinweise zur Verwendung der Netzwerk-Fax-Funktion finden Sie unter:

➔ **FAX Operation Guide**

 **WICHTIG**

Wenn kein USB 2.0-kompatibles Kabel verwendet wird, kann dies zu einem Fehler führen.

Anschließen der Kabel

Verbinden des LAN-Kabels

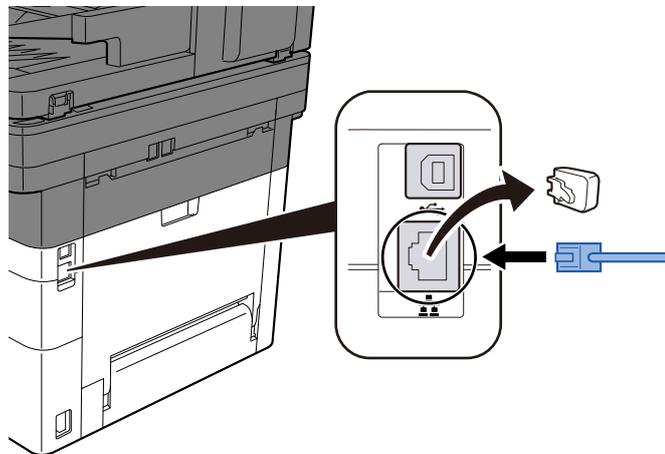
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 53\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenkonnektor.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 76\)](#)

Verbinden des USB-Kabels

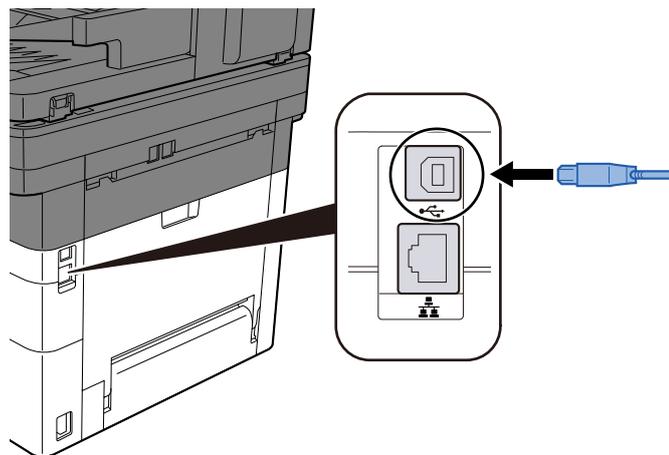
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

Ausschalten

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenkonnektor.



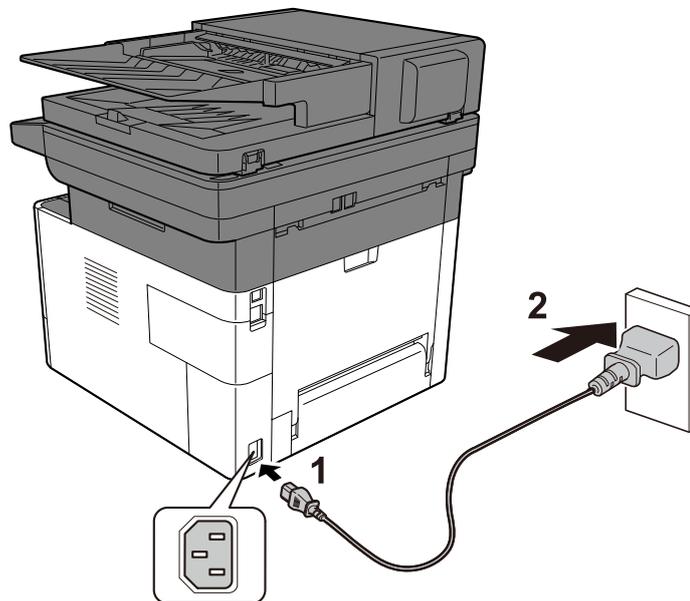
- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Anschließen des Netzkabels

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels mit dem Gerät und das andere Ende mit einer Steckdose.



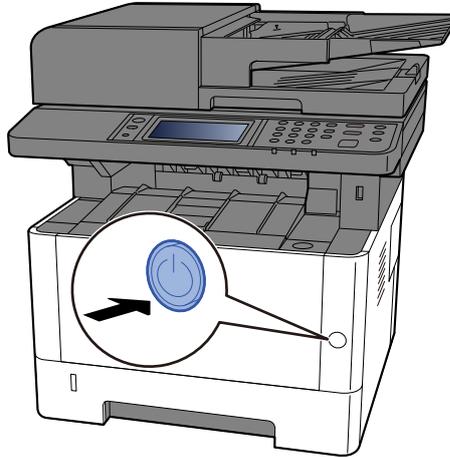
✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel.

Ein-/Ausschalten

Einschalten

- 1 Gerät einschalten.

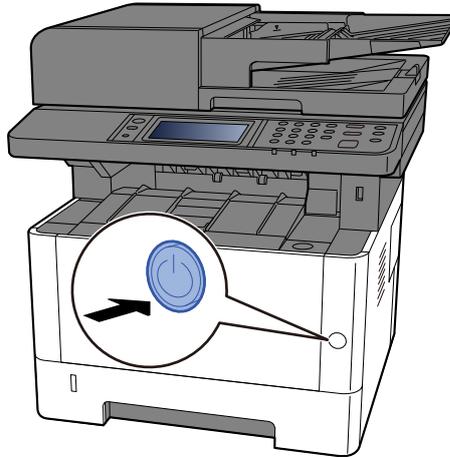


✓ **WICHTIG**

Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Ausschalten

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

VORSICHT

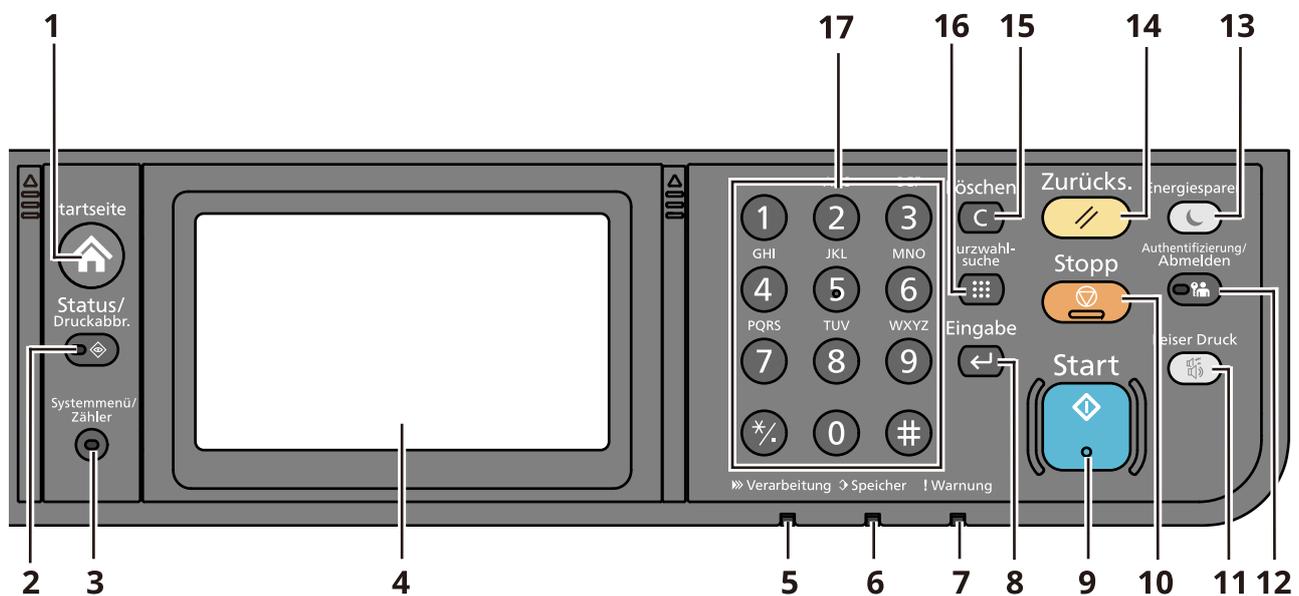
Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Produkten mit Fax-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
 - Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es im Papieraufbewahrungsbeutel, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.
-

Verwenden des Bedienfelds

Bedienfeldtasten



- 1 Taste [Home]
Öffnet die Home-Anzeige.
- 2 Taste [Status/Job Cancel]
Öffnet die Anzeige „Status/Auftrag abrechnen“.
- 3 Taste [System Menu/Counter]
Öffnet die Anzeige „Systemmenü/Zähler“.
- 4 Touch panel
Dies ist eine Berührungsanzeige. Berühren Sie diese Taste, um die jeweiligen Einstellungen vorzunehmen.
- 5 Anzeige [Processing]
Blinkt während des Druckens oder der TX-Verarbeitung. Und leuchtet, wenn ein Auftrag reserviert ist.
- 6 Anzeige [Memory]
Blinkt beim Zugriff auf den Gerätespeicher bzw. Faxspeicher.
- 7 [Attention]
Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt oder ein Auftrag abgebrochen wird.
- 8 Taste [Enter]
Bestätigt die Eingabe der Zifferntasten und den Inhalt der Funktion, die festgelegt wird. Ist mit [OK] auf dem Touchpanel verknüpft.
- 9 Taste [Start]
Startet Kopie- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.
- 10 Taste [Stop]
Storniert oder hält laufende Aufträge an.
- 11 Taste [Quiet Mode]
Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden.

12 Taste [Authentication/Logout]

Authentifizierung der zu wechselnden Benutzer und Abschluss des Vorgangs jedes Benutzers (Abmelden).

13 Taste [Energy Saver]

Versetzen Sie dieses Hauptgerät in den Ruhemodus. Stellt die Ruhefunktion im Falle einer Störung im Ruhemodus wieder her.

14 Taste [Reset]

Setzt die Einstellungen auf den Standardwert zurück.

15 Taste [Clear]

Löscht den eingegebenen Wert oder Buchstaben.

16 Taste [Quick No. Search]

Geben Sie die Registrierungsdetails nach Nummer an, beispielsweise Adressnummer und Benutzer-ID.

17 Numeric keys

Gibt die Zahl oder das Symbol ein.

Berührungsanzeige

Verwenden der Berührungsanzeige

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Berührungsanzeige beschrieben.

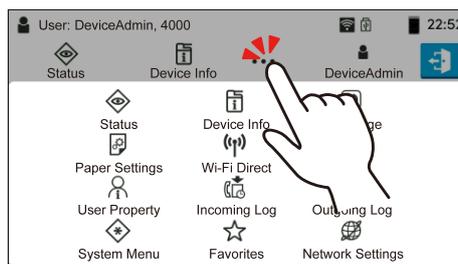
Tippen

Mit diesem Vorgang wird ein Symbol oder eine Taste gewählt. In diesem Handbuch wird der Tippvorgang als „wählen“ bezeichnet. In diesem Dokument wird der Tippvorgang als „wählen“ bezeichnet.



Popover

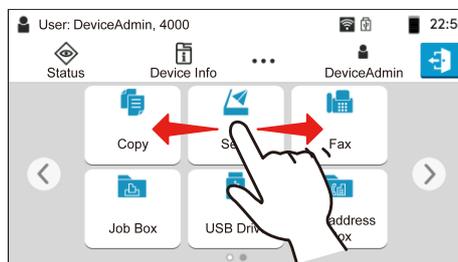
Tippen Sie auf die Symbole und Tasten, um detaillierte Informationen zu den Symbolen und Menüs anzuzeigen. Ein Popover zeigt Informationen und Menüs an, ohne zwischen Anzeigen zu wechseln.



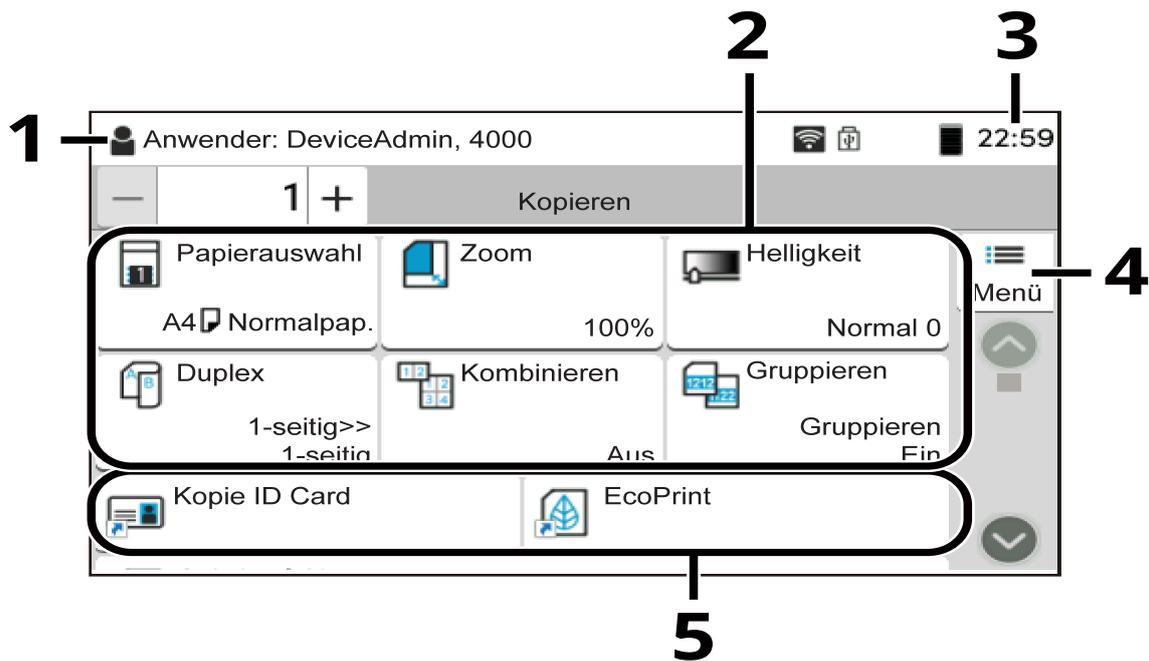
Wischen

Mit diesem Vorgang wird zwischen Anzeigen gewechselt und es werden Elemente angezeigt, die nicht in der Liste angezeigt wurden. Bewegen Sie die Hand in eine Richtung, als würden Sie auf der Anzeige zeichnen.

Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für Wischen auf der Home-Anzeige. Verschieben Sie die Anzeige nach links oder rechts.



Bedienen der Berührungsanzeige



- 1 Zeigt den Status des Geräts und die benötigten Bedienungsmeldungen an.
- 2 Legt die Kopierfunktionen fest.
- 3 Zeigt die Uhrzeit an.
- 4 Hiermit können Sie Verknüpfungen und Favoriten speichern, bearbeiten und löschen. Es wird auch verwendet, wenn Einstellungen für einzelne Funktionen vorgenommen werden, beispielsweise beim Speichern von Zielen im Adressbuch.
- 5 Zeigt die gespeicherten Schnellwahlen an.

Home-Anzeige

Dieser Bildschirm wird angezeigt, indem Sie die Taste [Home] auf dem Bedienfeld auswählen. Nach Berühren eines Symbols wird die entsprechende Anzeige geöffnet. Sie können die auf der Home-Anzeige angezeigten Symbole und den Hintergrund ändern.

➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 59\)](#)

Das Erscheinungsbild kann bei Ihrer tatsächlichen Anzeige abweichen, je nach Ihrer Konfiguration und den eingestellten Optionen.

Nein.	Element	Beschreibung
1	Statusbereich	Zeigt die Meldungen und die Statussymbole für den aktuellen Status. Zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist.
2	Taskleiste	Zeigt die Tasksymbole an. Tritt ein Fehler auf, wird "!" im [Status]-Symbol angezeigt. Nachdem der Fehler behoben ist, erscheint wieder die normale Anzeige.
3	Desktop	Zeigt die Anwendungssymbole an. Zeigt auch die gespeicherten Favoriten an. Symbole, die auf der ersten Seite nicht angezeigt werden, sind nach dem Umblättern zu sehen.
4	Tasten zum Anzeigenwechsel.	<p>Verwenden Sie diese Tasten, um zwischen Desktop-Seiten zu wechseln.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Es kann auch gewischt werden, um zwischen Anzeigen zu wechseln.</p> <p>➔ Verwenden der Berührungsanzeige (Seite 56)</p> <hr/>
5	[Login]/[Abmeld.]	Zur An- und Abmeldung, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist.
6	Verbleibende Toner Menge	Zeigt die verbleibende Toner Menge an. Wählen Sie dieses Symbol, um Einzelheiten zur verbleibenden Toner Menge in einem Popover anzuzeigen.
7	Statussymbol (USB-Laufwerk)	<p>„“ wird angezeigt, wenn ein USB-Laufwerk mit diesem Gerät verbunden ist.</p> <p>Tippen Sie auf das USB-Laufwerksymbol und wählen Sie [USB entfernen], um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.</p>
8	Unterstatussymbole	Zeigt die Symbole an, die den Status des Geräts angeben. Es können fünf Symbole angezeigt werden. Wählen Sie diesen Bereich, um die Symbolinformationen in einem Popover anzuzeigen.
	Statussymbol (Wi-Fi)	Das Symbol „  “ wird angezeigt, wenn Wi-Fi verbunden ist. Wenn Wi-Fi nicht verbunden ist, wird „  “ angezeigt.
	Statussymbol (Sicherheitsstufe: Niedrig)	„  “ wird angezeigt, wenn die Sicherheitsstufe auf [Niedrig] eingestellt ist.
	Statussymbol (Remotebetrieb)	„  “ wird angezeigt, wenn der Remotebetrieb verwendet wird.
	Statussymbol (Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox)	„  “ wird angezeigt, wenn die Kapazität der FAX-Speicher-Empfangsbox 10 % oder weniger beträgt.

Nein.	Element	Beschreibung
9	[...]	Zeigt alle Aufgabensymbole, auch die in der Taskleiste angezeigten Symbole, in einem Popover an.

Bearbeiten der Home-Anzeige

Sie können den Hintergrund der Home-Anzeige und die angezeigten Symbole ändern.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Startseite]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

Angepasste Arbeitsfläche

Geben Sie die Funktionssymbole an, die auf dem Desktop angezeigt werden sollen. Zeigt Funktionssymbole einschließlich der installierten Anwendungen an.

Wählen Sie [Hinzufügen] aus, um den Bildschirm zur Auswahl der anzuzeigenden Funktionen anzuzeigen. Wählen Sie [Menü] > [Filter] aus, um die Funktionen nach Anwendung und Favoriten einzugrenzen. Wählen Sie die anzuzeigende Funktion und dann [OK].

Wählen Sie ein Symbol und [Vorherige] oder [Nächste], um die Anzeigeposition des ausgewählten Symbols auf dem Desktop zu ändern.

Um ein Symbol vom Desktop zu löschen, wählen Sie das gewünschte Symbol aus und wählen Sie [Löschen].

Angepasste Taskleiste

Geben Sie die Tasksymbole an, die auf der Taskleiste angezeigt werden sollen. Wählen Sie [Schaltfläche der Taskleiste 1] oder [Schaltfläche der Taskleiste 2]. Wählen Sie die anzuzeigende Funktion und dann [OK]. Es können zwei Tasksymbole angezeigt werden.



HINWEIS

Ausgeblendete Funktionen können eingeblendet werden, indem Sie rechts in der Taskleiste [...] (Popover-Symbol) auswählen.

Taskleistenschaltflächen, für die [Keines] ausgewählt wurde, werden nicht angezeigt. Andere Taskleistenschaltflächen werden von links nach rechts angezeigt.

Hintergrundbild

Konfigurieren Sie das Hintergrundbild auf der Home-Anzeige.

Wert: Bilder 1 bis 8

Verfügbare Funktionen für die Anzeige auf dem Desktop

Funktion	Symbol/Icon	Beschreibung
Kopieren* ¹		Ruft die Anzeige für die Kopierfunktion auf. ➔ Kopieren (Seite 247)
Senden* ¹		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. ➔ Allgemeines Scannen (Senden) (Seite 249)
Fax-Server* ²		Ruft die Anzeige für den Fax-Server auf. ➔ Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) (Seite 272)
Fax* ³		Ruft die Anzeige für die Fax-Funktion auf. ➔ FAX Operation Guide
Auftragsbox* ⁵		Ruft die Anzeige für die Auftrags-Box auf. ➔ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 194)
USB-Laufwerk* ¹		Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf. ➔ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 289)
Eigene Faxbox* ³		Ruft die Anzeige für die eigene Faxbox auf. ➔ FAX Operation Guide
Abrufbox* ³		Ruft die Anzeige für die Abrufbox auf. ➔ FAX Operation Guide
FAX-Speicher Empfangsbox* ³		Ruft die Anzeige für die FAX-Speicher-Empfangsbox auf. ➔ FAX Operation Guide
CloudAccess		Wenn Sie einen Benutzer auswählen und sich anmelden, wird ein mit CloudAccess verknüpfter Cloud-Dienstbildschirm angezeigt.
An mich senden (E-Mail)* ⁵		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel festgelegt. ➔ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 271)
Favoriten		Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich je nach Funktion des Favoriten. ➔ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 227)
Anwendungsname* ⁶	—	Ruft die ausgewählten Anwendungen auf. ➔ Verwenden von Anwendungen (Seite 239)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Dies wird angezeigt, wenn der externe Server (Faxserver) festgelegt ist.

*3 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*4 Wird bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

*5 Das Symbol der Anwendung wird angezeigt.*⁶

Verfügbare Funktionen auf der Taskleiste

Funktion	Symbol/Icon	Beschreibung
Status/Auftrag abbrechen*1		Öffnet die Anzeige „Status/Druckabbr.“
Geräteinformationen*1		Öffnet die Anzeige „Geräteinformation“. Prüfen Sie die System- und Netzwerkinformationen sowie Informationen zu den verwendeten Optionen. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden. ➔ Anzeige für Geräteinformationen (Seite 62)
Sprachauswahl *1		Öffnet die Anzeige für Spracheinstellungen im Systemmenü. ➔ Sprache/Einheitensystem (Seite 399)
Papiereinstellungen*1		Öffnet die Anzeige „Papier Einstellung“ im Systemmenü. ➔ Papierzuführung (Seite 409)
Wi-Fi Direct		Wi-Fi Direct wird festgelegt, und eine Liste der Informationen im Zusammenhang mit dem Gerät, das das Netzwerk verwenden kann, wird angezeigt. ➔ Einstellen von Wi-Fi Direct (Seite 84)
Hilfe		Öffnet die Hilfefunktion. ➔ Hilfefunktion (Seite 69)
Benutzereigenschaften		Öffnet die Anzeige „Benutzereigenschaften“. ➔ Benutzereigenschaften ändern (Seite 521)
Fax-Empf. Protokoll*2		Öffnet die Anzeige „FAX-Empf. Protokoll“. ➔ FAX Operation Guide
FAX-Sende-Protokoll*2		Öffnet die Anzeige „FAX-Sende-Protokoll“. ➔ FAX Operation Guide
Systemmenü		Öffnet die Anzeige „Systemmenü“. ➔ Bedienung (Seite 392)
Zähler		Öffnet die Anzeige „Zähler“. ➔ Zähler prüfen (Seite 107)
Favoriten		Öffnet die Anzeige mit der Favoritenliste. ➔ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 227)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Dieses Element wird für Fax-kompatible Geräte angezeigt.

Anzeige für Geräteinformationen

Zeigt Geräteinformationen an. Der Status des Systems und Netzwerks, der Status der Verbrauchsmaterialien wie Toner und Papier und der Status der verwendeten Optionen können angezeigt werden. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden.

1 Taste [Home] > [Geräteinfo]

2 Die Geräteinformationen prüfen.

[Identifikation/KabelnetzwerkKabelnetzwerk]

Sie können ID-Informationen wie den Modellnamen, die Seriennummer, den Hostnamen und den Speicherort sowie die IP-Adresse des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi Direct]/[Wi-Fi]

Sie können den Status der Wi-Fi-Verbindung prüfen, z. B. Gerätenamen, Netzwerknamen und IP-Adresse.

[Verbrauchsmaterial/PapierPapier]

Sie können das Vorhandensein von Toner und Papier und den Zustand der Einheit prüfen.

[FAX]

Sie können die lokale Fax-Nummer, den lokalen Fax-Namen, die lokale Fax-ID und andere Fax-Informationen prüfen.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[USB/BluetoothBluetooth]

Sie können den Verbindungsstatus des USB-Laufwerks und der Bluetooth-Tastatur prüfen.

[Option/AnwendungAnwendung]

Sie können die Informationen der verwendeten Optionen und Anwendungen prüfen.

[Fähigkeit/VersionVersion]

Sie können die Software-Version und die Leistung prüfen.

[Sicherheit]

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

[Listendruck]

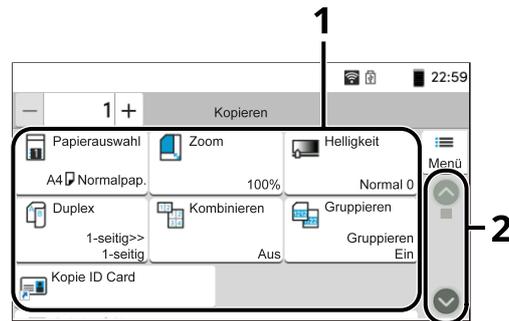
Sie können verschiedene Berichte und Listen drucken.

[Remotebetrieb StatusStatus]

Sie können den Status des Remotebetriebs prüfen.

Einstellungs-Anzeige aufrufen

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für die Kopier-Anzeige.



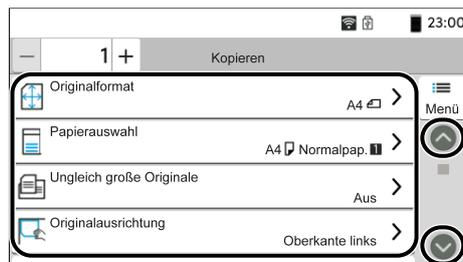
1 Nachricht

Zeigt verschiedene Kopierfunktionen an.

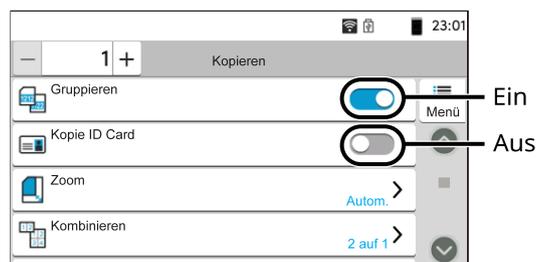
2 Pfeiltaste

Verschieben Sie die Anzeige nach oben und unten.

Wählen Sie die Pfeiltaste, um durch den Bildschirm zu scrollen und die einzelnen Funktionen anzuzeigen.



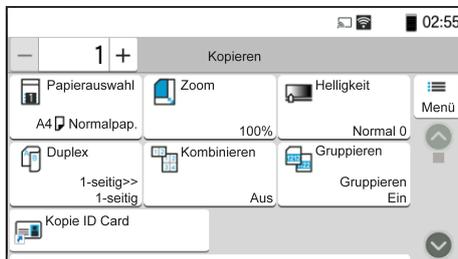
Wenn ein Ein/Aus-Schalter für eine Funktion angezeigt wird, schalten Sie ihn um, um zwischen EIN und AUS zu wechseln.



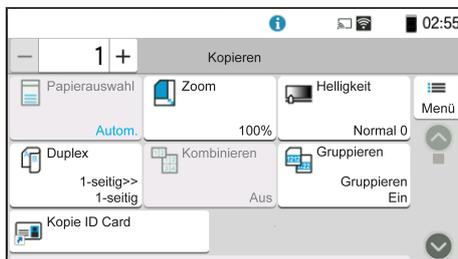
Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können

Tasten für Funktionen, die aufgrund von Funktionskombinations-Einschränkungen oder fehlender Installation der Optionen nicht ausgewählt werden können.

Normal



Ausgegraut



In den folgenden Fällen ist die Taste ausgegraut und kann nicht gewählt werden.

- Sie kann nicht in Kombination mit einer Funktion verwendet werden, die bereits ausgewählt ist.
- Die Verwendung ist durch die Benutzerkontrolle untersagt.

Normal



Ausgeblendet



Tasten für Funktionen, die aufgrund des Einstellstatus der Funktion nicht verwendet werden können, werden nicht angezeigt.

Beispiel) Wenn der Faxserver nicht eingerichtet ist, wird [Faxserver] nicht angezeigt.

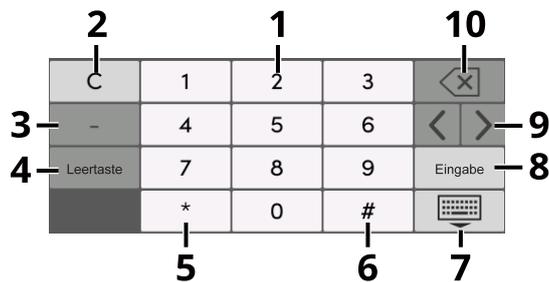


HINWEIS

- Wenn eine Taste, die Sie verwenden möchten, ausgegraut ist, sind möglicherweise noch die Einstellungen des vorherigen Benutzers in Kraft. Wählen Sie in diesem Fall die Taste [Zurücksetzen] und versuchen Sie es erneut.
 - Wenn die Taste nach Auswahl der Taste [Zurücksetzen] noch immer ausgegraut ist, ist Ihnen möglicherweise die Nutzung der Funktion durch die Benutzer-Login-Verwaltung untersagt. Erkundigen Sie sich beim Administrator des Geräts.
-

Eingeben von Zahlen

Wenn Sie auf der Berührungsanzeige einen Bereich auswählen, in den Zahlen eingegeben werden sollen, werden Zifferntasten angezeigt.

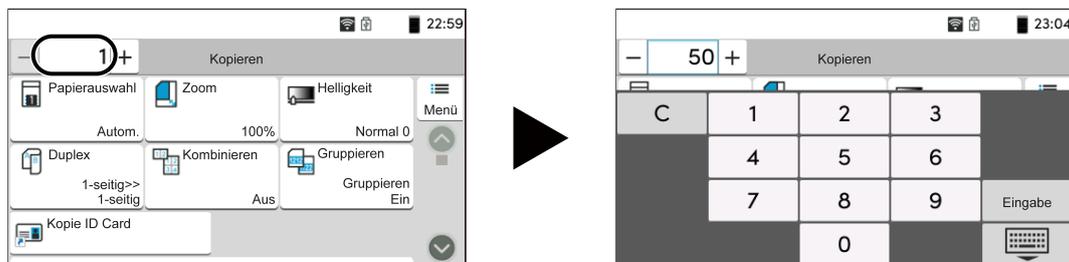


- 1 Zahlen eingeben.
- 2 Eingegebene Zahlen löschen.
- 3 Gibt [-] ein.
- 4 Gibt ein Leerzeichen ein.
- 5 Wenn [.] angezeigt wird: Geben Sie den Dezimalpunkt ein. Die Zahlen, die nach Drücken dieser Taste eingegeben werden, sind die Zahlen nach dem Dezimalpunkt.
Wenn [*] angezeigt wird: Geben Sie [*] ein.
- 6 Wenn [+/-] wird angezeigt: Wechseln Sie zwischen positiven und negativen Zahlen.
Wann [#] wird angezeigt: Geben Sie [#] ein.
- 7 Schließt die Zifferntasten.
- 8 Die Eingabe über die Zifferntasten wird bestätigt.
- 9 Verschiebt den Cursor.
- 10 Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.

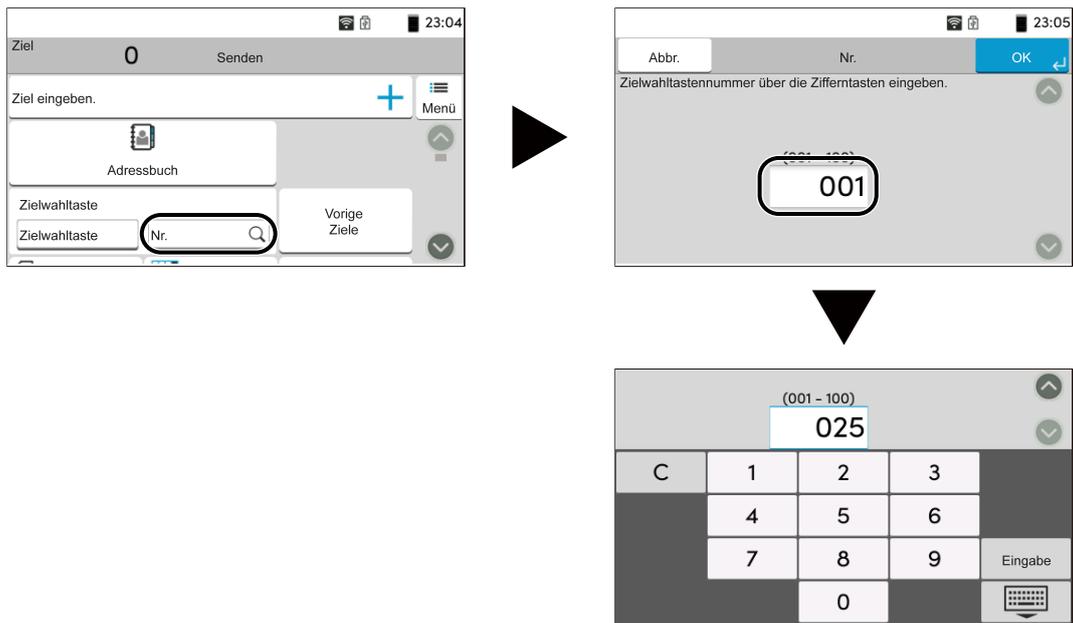
HINWEIS

- Abhängig vom eingegebenen Element können einige Tasten außer den Zifferntasten nicht verwendet werden.
- Wenn eine optionale Zahlentastatur installiert ist, werden die Zifferntasten nicht auf der Berührungsanzeige angezeigt.

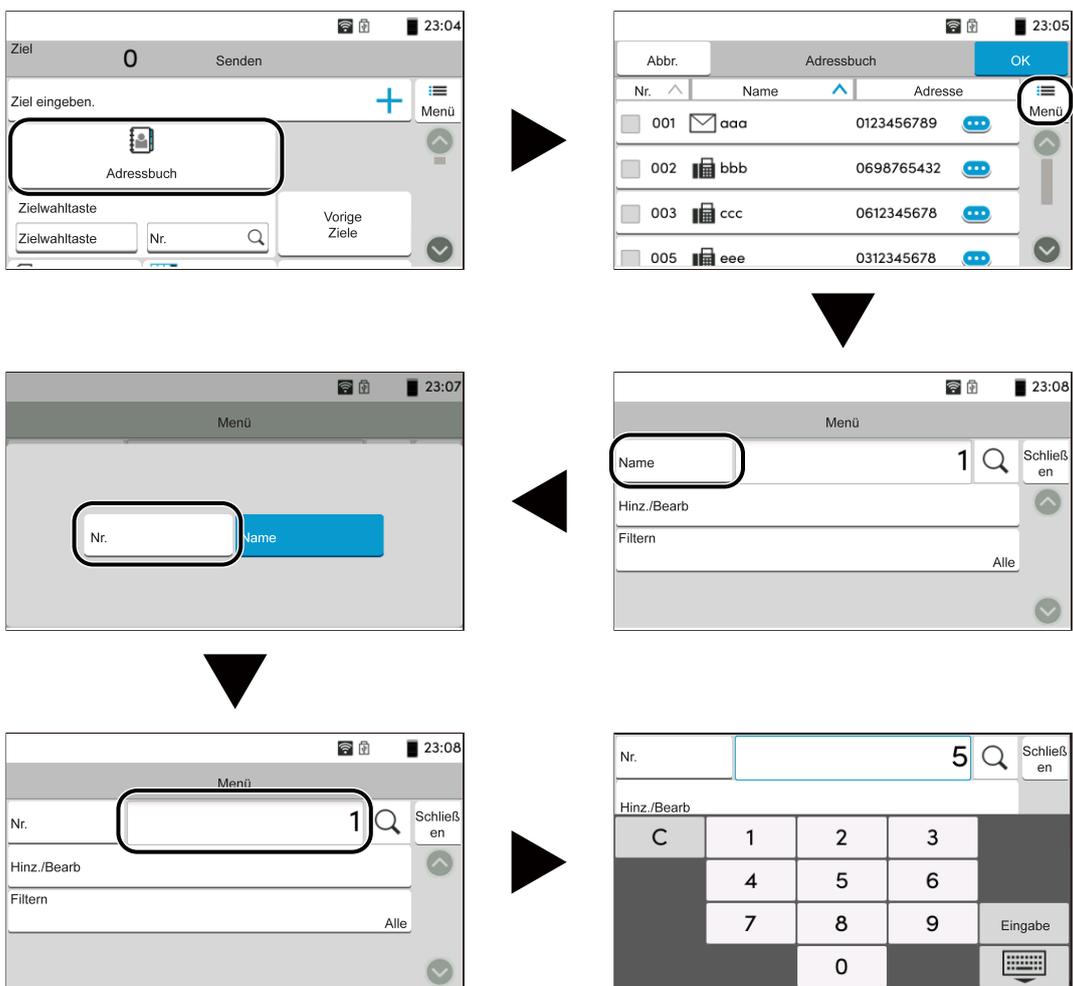
Beispiel: Bei Eingabe der Anzahl der Kopien



Beispiel: Bei Eingabe einer Zielwahl Taste



Beispiel: Beim Suchen nach einer Adressnummer



 **HINWEIS**

Bei Anzeigen zum Kopieren und Drucken können Sie festlegen, dass Zifferntasten im Voraus angezeigt werden. Zudem können Sie das Layout der Zifferntasten für die Anwendung festlegen.

Hilfefunktion

Wenn Sie Probleme beim Betrieb des Geräts haben, können Sie über die Berührungsanzeige erfahren, wie es funktioniert.

Wählen Sie [Hilfe] vom Startbildschirm und die Hilfeliste wird angezeigt.

1 Taste [Home] > [...] > [Hilfe]



2 Wählen Sie das zu prüfende Element aus der Liste aus.



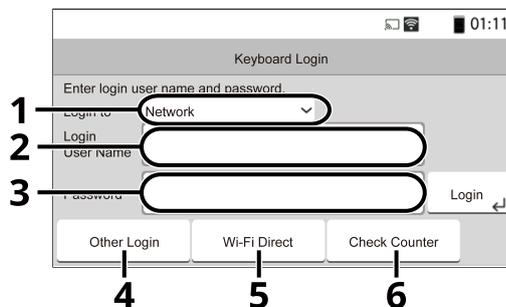
- 1 Hilfetitel
- 2 Zeigt Informationen zu Funktionen und zum Gerätebetrieb an.
- 3 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

Anmelden/Abmelden

Login

1 Geben Sie den Login-Benutzernamen ein.

Wenn diese Anzeige während des Betriebs angezeigt wird, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ein.



1 Wenn die Benutzerauthentifizierungsmethode auf [Netzwerkauthentifizierung] festgelegt ist, wird das Authentifizierungsziel angezeigt. Wählen [Lokal] oder [Netzwerk] für das Authentifizierungsziel.

2 Geben Sie den Login-Benutzernamen ein.

3 HINWEIS

Wenn Sie den Login-Benutzernamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

4 Geben Sie das Passwort ein.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

HINWEIS

Wenn Sie das Login-Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

5 Wählen Sie [Einfacher Login], [PIN Login] oder [ID-Karten Login] als Login-Methode.

➔ [Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung \(Benutzer-Login/Kostenstellen\) \(Seite 512\)](#)

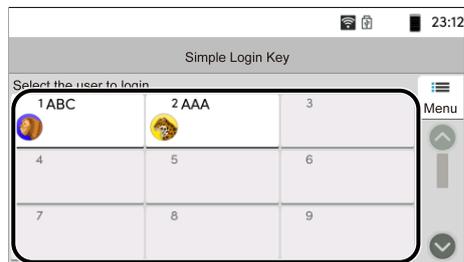
6 Prüfen Sie die Wi-Fi Direct-Umgebung.

7 Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten. Wird angezeigt, wenn Kostenstellen aktiviert sind.

2 Wählen Sie [Anmelden] aus.

Einfacher Login

- 1 Wenn während der Vorgänge die folgende Anzeige angezeigt wird, wählen Sie einen Benutzer aus und melden Sie sich an.



HINWEIS

Wenn ein Benutzerpasswort erforderlich ist, wird ein Eingabefenster angezeigt.

➔ [Aktivieren des einfachen Login \(Seite 540\)](#)

Anmelden über Kartensystem

- 1** Wenn die IC-Kartenauthentifizierung aktiviert und die Benutzerverwaltung eingestellt ist, wird „Zur Anmeldung ID-Karte verwenden.“ angezeigt, wenn das Gerät verwendet wird.
- 2** Halten Sie die Login-Karte über den IC-Kartenleser, um sich anzumelden.

 **WICHTIG**

- Halten Sie die IC-Karte 10 mm oder näher an den IC-Kartenleser, um die IC-Karte zu lesen.
- Stapeln Sie zum Lesen nicht mehr als eine IC-Karte.

 **HINWEIS**

Wenn Sie [Zusätzliche Authentifizierung] unter [Passwort verwenden] festgelegt haben, geben Sie Ihr Login-Passwort ein, nachdem Sie sich mit Ihrer IC-Karte authentifiziert haben.

Informationen zur Einstellungsmethode finden Sie im Folgenden.

➔ [Zusätzliche Authentifizierung \(Seite 547\)](#)

Anmelden über die Tastatur

Wenn die IC-Kartenauthentifizierung aktiviert ist, können Sie sich ohne IC-Karte anmelden, indem Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

HINWEIS

Sie können Anmeldungen zulassen oder verhindern. Informationen zur Einstellungsmethode finden Sie im Folgenden.

→ [Tastaturanmeldung \(Seite 546\)](#)

- 1 **[Anderer Login] > [Tastaturanmeldung]**
 - 2 **Geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login].**
-

HINWEIS

Um zum Anmeldebildschirm für IC-Karten zurückzukehren, wählen Sie [Anderer Login] > [ID-Karten-Login].

Abmelden

1 Wählen Sie die Taste [Abmeld.].

Sie werden zur Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts zurückgeleitet.



HINWEIS

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
 - Wenn die automatische Bedienrücksetzung aktiviert ist.
-

Standardeinstellungen des Geräts

Die Standardeinstellungen des Geräts können unter [System Menu/Counter] geändert werden. Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor.

HINWEIS

Für Elemente, die mit [System Menu/Counter] eingestellt werden können, beachten Sie Folgendes:

➔ [Systemmenü \(Seite 391\)](#)

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzugeben. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit der Sendefunktion versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. Geben Sie Datum, Uhrzeit und die Zeitdifferenz der Region, in der das Gerät verwendet wird, gegenüber GMT ein.

HINWEIS

- Informationen zum Ändern dieser ersten Konfiguration finden Sie unter:
➔ [Datum/Uhrzeit \(Seite 401\)](#)
 - Die korrekte Zeit kann regelmäßig durch Abrufen der Uhrzeit vom Netzwerkzeitserver eingestellt werden.
➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)
-

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Datum/Uhrzeit]

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen und stellen Sie [Datum/Uhrzeit] > [Datumsformat] > [Zeitzone] in dieser Reihenfolge ein.

[Zeitzone]

Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit.

[Datum/Zeit]

Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie „Als E-Mail senden“ durchführen, werden die im Gerät festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt.

Wert: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (0 bis 23), Minute (0 bis 59), Sekunde (0 bis 59)

[Datumsformat]

Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt.

Wert: [Monat/Tag/Jahr], [Tag/Monat/Jahr], [Jahr/Monat/Tag]

Netzwerk-Einstellungen

Konfigurieren des Kabelnetzwerks

Das Gerät verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die Netzwerkprotokolle wie TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht das Netzwerkdrucken auf Plattformen unter Windows, Mac, UNIX und anderen. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie den Schnelleinstellungs-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen.
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Für die vorhandene Netzwerkschnittstelle kann die Verbindung über Embedded Web Server RX festgelegt werden. ➔ Embedded Web Server RX User Guide



HINWEIS

Wenn Sie zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als kabelgebunden wechseln möchten, wählen Sie die gewünschte Einstellung in [Primär-Netzwerk (Client)] aus.

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 495\)](#)

Informationen zu anderen Netzwerkeinstellungen finden Sie unter:

➔ [Netzwerkeinstellungen \(Seite 461\)](#)

TCP/IP (IPv4)-Einstellung



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > [Kabelnetzwerk-Einstellungen] > [IPv4 Einstellungen]



HINWEIS

- Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld] → [Geräte und Drucker].

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wenn der DHCP-Server verwendet wird
 - [DHCP]: Einstellungen konfigurieren
- Beim Festlegen der statischen IP-Adresse
 - [DHCP]: Aus
 - [Auto-IP]: Aus
 - [IP-Adresse]: Geben Sie die Adresse ein.
 - [Subnetzmaske]: Geben Sie die Subnetzmaske in Dezimaldarstellung ein (0 bis 255).
 - [Standard-Gateway]: Geben Sie die Adresse ein.
- Wenn die Auto-IP verwendet wird
Geben Sie „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ ein.
- Beim Festlegen des DNS-Servers
In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) ein.
 - Bei Verwendung des Hostnamens, wenn [DHCP] auf „Aus“ gestellt ist.
 - Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Wählen Sie [DNS-Server von DHCP verwenden] oder [DNS-Server von DHCP verwenden]. Wenn [DNS-Server von DHCP verwenden] ausgewählt wurde, geben Sie [DNS-Server (Primär)] und [DNS-Server (Sekundär)] ein.

WICHTIG

Führen Sie nach der Änderung der Einstellung mit folgendem Verfahren durch oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > [Netzwerk neu starten]Netzwerk neu starten

➔ [Netzwerk neu starten \(Seite 492\)](#)

Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks

Wenn die Wi-Fi-Einstellungen konfiguriert wurden, ist das Drucken oder Senden in einer Drahtlosnetzwerkumgebung (Wi-Fi) möglich.

Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	<p>Verwenden Sie den Schnelleinstellungs-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen.</p> <p>➔ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten (Seite 93)</p>
Verwenden des Wi-Fi Setup-Tools	<p>Dieses Tool kann über das Download Center heruntergeladen werden. Sie können die Verbindung entsprechend den Anweisungen des Assistenten konfigurieren.</p> <p>Triumph-Adler</p> <p>EN: https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre</p> <p>DE: https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center</p> <p>UTAX</p> <p>EN: https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre</p> <p>DE: https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center</p> <p>➔ Kabelverbindung über LAN-Kabel mit dem Wi-Fi Setup Tool (Seite 79)</p>
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	➔ Embedded Web Server RX User Guide

Konfigurationsmethode	Beschreibung
	<p>Dieses Tool kann über das Download Center und von Diensten zur Verbreitung digitaler Inhalte heruntergeladen werden kann. Sie können die Verbindung entsprechend den Anweisungen des Assistenten konfigurieren.</p> <p>Triumph-Adler</p> <p>EN: https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre</p> <p>DE: https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center</p> <p>UTAX</p> <p>EN: https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre</p> <p>DE: https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center</p>

 **HINWEIS**

Verwenden des Drucker Setup-Tools

Wenn Sie zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als Kabelgebunden wechseln möchten, wählen Sie die gewünschte Einstellung unter [Primär-Netzwerk (Client)].

➔ [Sonstige \(Seite 495\)](#)

Kabelverbindung über LAN-Kabel mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät. Damit ein LAN-Kabel direkt mit dem Gerät verbunden werden kann, wird die (verbindungslokale) Auto-IP-Adresse dem Gerät und dem Computer zugewiesen. Dieses Gerät wendet „Auto-IP“ als Standardeinstellung an.

 **HINWEIS**

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 465\)](#)

1 Gerät mit einem Computer verbinden.

1 Verbinden Sie das eingeschaltete Gerät über ein LAN-Kabel mit einem Computer.

2 Schalten Sie den Computer ein.

IP-Adressen (verbindungslokale Adressen) des Geräts und des Computers werden automatisch generiert.

2 Wi-Fi Setup Tool starten.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

3 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Falls das Fenster zur Verwaltung des Benutzerkontos erscheint, klicken Sie auf [Ja].
-

3 Einstellungen konfigurieren.

1 [Verwenden Sie kein WPS] > [Weiter] > [Weiter]

2 [LAN-Kabel] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Schnelleinstell.] > [Weiter]

Das Gerät wird erkannt.



HINWEIS

- Über das Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Die Gerätesuche kann einige Zeit dauern.
- Wenn das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie [Detaileinstellungen] > [Weiter]. Sie können eine IP-Adresse oder einen Hostnamen als Erkennungsmethode angeben, indem Sie entweder [Express] oder [Anwender] von den Erkennungsmethoden des Geräts auswählen.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter]

5 Wählen Sie [Geräteeinstellung verwenden] aus [Authentifizierungsmodus] aus und geben Sie [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] ein > [Weiter]

Geben Sie den Administrator Login-Benutzername und das Login-Passwort ein.

6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen und klicken Sie auf [Weiter].

7 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen des Zugriffspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist konfiguriert.

WLAN-Verbindung über Wi-Fi Direct mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät.

Wenn Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct auf „Ein“ festgelegt) und wählen Sie „Netzwerk neu starten“ auf dem Bedienfeld, damit der Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden wird.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 465\)](#)

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct-Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: Ein > [Beenden]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

➔ [Einstellen von Wi-Fi Direct \(Seite 84\)](#)

5 Wi-Fi Setup Tool starten.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Falls das Fenster zur Verwaltung des Benutzerkontos erscheint, klicken Sie auf [Ja].
-

6 Einstellungen konfigurieren.

- 1 [WPS nicht verwenden] > [Weiter] > [Weiter]

- 2 [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]

- 3 [Detaileinstellungen] > [Weiter]

Wählen Sie entweder [Express] oder [Anwender] aus den Erkennungsmethoden des Geräts. Sie können eine IP-Adresse oder einen Hostnamen als Erkennungsmethode angeben.

- 4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter]

- 5 Wählen Sie [Geräteeinstellung verwenden] aus [Authentifizierungsmodus] aus und geben Sie [Login-Benutzername] und [Login-Passwort] ein > [Weiter]

Geben Sie den Login-Benutzername und das Login Passwort des Administrators ein.

- 6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen und klicken Sie auf [Weiter].

- 7 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen des Zugriffspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist konfiguriert.

Einstellen von Wi-Fi Direct

Nach der Konfiguration der [Wi-Fi Direct] Verbindungseinstellungen können Sie in der Wi-Fi Direct-Umgebung drucken. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

- Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren
- Konfigurieren der Verbindung mithilfe des Push Button

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > „Netzwerkeinstellungen“ > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct-Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: [Ein] > [Beenden]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [System Menu/Counter] > „Netzwerkeinstellungen“ > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Geben Sie das Gerät über den Computer oder das Mobilgerät an.

Wenn auf dem Bedienfeld des Geräts eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, wählen Sie [Ja].

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten ohne Unterstützung von Wi-Fi Direct

Hier werden die Verfahren für die Verbindung mit iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > „Netzwerkeinstellungen“ > [Netzwerkeinstellungen] [Wi-Fi Direct-Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [OK]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Home] > [Geräteinformationen] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Notieren Sie sich den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort von „Wi-Fi Direct“

6 Das Mobilgerät konfigurieren.

1 [Einstellung] > [Wi-Fi]

2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) aus Schritt 5 aus der Liste aus.

3 Geben Sie das Passwort ein, das Sie in Schritt 5 erhalten haben > [Verbunden]

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Konfigurieren der Verbindung mithilfe des Push Button

Wenn Ihr Computer oder Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, aber WPS unterstützt, können Sie das Netzwerk anhand des Push Button konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct-Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [Beenden]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten] > [Neustart]

4 Taste [Home] > [Geräteinformationen] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Drücken Sie die Drucktaste am Computer oder Mobilgerät und wählen Sie „WLAN Direkt“ [Einrichtung per Drucktaste] > [OK] auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

WICHTIG

Sie können bis zu 1010 Mobilgeräte gleichzeitig über die Wi-Fi Direct-Einstellung verbinden. Wenn Geräte verbunden sind, die Wi-Fi Direct unterstützen, und Sie andere Geräte verbinden möchten, trennen Sie die bereits verbundenen Geräte vom Netzwerk. Es gibt folgende Methoden zur Verbindungstrennung:

- Netzwerk vom Computer oder den Handheld-Computer trennen
- Alle Geräte über das Bedienfeld vom Netzwerk trennen

Wählen Sie Taste [Home] > [Geräteinfo] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi] > „Wi-Fi Direct“ [Gerät] > [Trennen] > [Trennen].

- Zeit zum automatischen Trennen über das Systemmenü konfigurieren
 - ➔ [Wi-Fi Direct Einstellungen \(Seite 463\)](#)
 - Konfigurieren der Zeit für die automatische Trennung in Embedded Web Server RX
 - ➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)
-

Energiespar-Funktion

Um den Stromverbrauch zu minimieren, schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn es über eine bestimmte Zeitspanne inaktiv ist.

Ruhemodus

Um in den Ruhezustand zu wechseln, wählen Sie die Taste [Energiesparen]. Mit Ausnahme der Energiesparanzeige erlöschen die Nachrichtenanzeige und alle Anzeigen auf dem Bedienfeld, um möglichst viel Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Wenn für mit Fax kompatiblen Modellen Fax-Daten eingehen, während sich das Gerät im Ruhemodus befindet, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Zudem wird das Gerät aktiviert, wenn folgende Vorgänge vorgenommen werden:

- Beliebige Taste auf dem Bedienfeld wählen.
- Berührungsanzeige berühren.

Die Aktivierungszeit aus dem Ruhemodus beträgt:

10 Sekunden oder weniger

Je nach Umgebungsbedingungen (z. B. Belüftung) kann das Gerät verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Automatischer Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus beträgt:

- 11 Minuten (Standardeinstellung)

Informationen zum Ändern der voreingestellten Ruhemodus-Zeitspanne finden Sie unter:

➔ [Energie sparen/Timer \(Seite 402\)](#)

Ruhemodusstufe (Energiesparmodus und Modus Schnelle Bereitschaft)

Der Ruhemodus kann auf zwei Modi umgeschaltet werden: Energiesparmodus und Modus Schnelle Bereitschaft. Die Standardeinstellung ist der Energiesparmodus.

Im Energiesparmodus kann für jede Funktion individuell eingestellt werden, ob der Ruhemodus in einem Zustand aktiviert werden soll, in dem noch weniger Energie verbraucht wird als im Return Priority-Modus. IC-Karte wird ebenfalls nicht erkannt.

Durch Auswahl der Taste [Energy Saver] wird das Gerät sofort wieder in Bereitschaft gesetzt. Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.



HINWEIS

Verwenden Sie unter normalen Umständen den Energiesparmodus. Verwenden Sie den Modus „Schnell bereit“ nur, wenn der Computer über USB verbundene Geräte nicht erkennt. Beachten Sie, dass dadurch mehr Strom verbraucht wird.

Weitere Informationen zu den Ruhemodus-Einstellungen finden Sie unter:

➔ [Schnelleinstellungs-Assistent \(Seite 92\)](#)

Energiespar-Bereitschaftsstufe

Auf diesem Gerät kann der Stromverbrauch reduziert werden, wenn aus dem Energiesparmodus zurück gewechselt wird. Für die Energiespar-Bereitschaftsstufe können [Volle Bereitsch.], [Normale Bereits.] oder [Energiespar-Bereitschaft] ausgewählt werden. Die Werkseinstellung ist [Normale Bereitschaft].

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Energiesparmodus finden Sie unter:

➔ [Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten \(Seite 93\)](#)

Ausschalt-Timer

Wenn das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet wird, schaltet es sich automatisch aus. Mit dem Ausschalt-Timer wird die Zeit bis zum Ausschalten eingestellt.

Die Werkseinstellung für die Dauer bis zum Ausschalten beträgt 20 Minuten

➔ [Datum/Uhrzeit \(Seite 401\)](#)

Verwenden Sie den Ruhemodus.

Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. Legen Sie den leisen Betrieb fest, wenn das Betriebsgeräusch stören könnte. Wenn [Quiet Mode] ausgewählt ist, leuchtet die Taste [Quiet Mode] und der Ruhemodus wird eingestellt.



HINWEIS

Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal.

Schnelleinstellungs-Assistent

Folgende Einstellungen können auf einer Anzeige im Assistentenstil konfiguriert werden.

Fax-Einstellung

Konfiguriert grundlegende Fax Einstellungen. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

➔ **FAX Operation Guide**

Element	Beschreibung
Wählen/Empfangsart	Wähltyp Empfangsart
Lokale Fax-Informationen	Lokaler Faxstationsname Lokale Faxstationsnummer Lokale FAX-ID Sendekopfzeile (TTI)
Lautstärke	Fax-Lautsprecherlautstärke Fax-Mithörlautstärke Auftragsende
Ruftöne	Ruftöne (Normal) Ruftöne (TAD) Ruftöne (Fax/Telefon)
Papierquelle/Ausgabe	Einstellungen Papierquelle
Wiederwahl	Wiederholversuche
Anzeige Ausschalten	Anzeige Ausschalten

Papier-Einstellung

Konfigurieren Sie das zum Drucken verwendete Papier.

Element	Beschreibung
Kassette	Papierformat (Kassette 1 bis Kassette 3) Papiertyp (Kassette 1 bis Kassette 3)
Universalzufuhr	Papierformat Medientyp

Energiespareinstellungen

Konfiguriert den Ruhemodus und den Energiesparmodus.

Element	Beschreibung
Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodus-Regel
Bereitschaftsmodus	Energiespar-Bereitschaftsstufe

Netzwerk-Einstellungen

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Element	Beschreibung
Netzwerk	Netzwerkauswahl Einfache Wi-Fi-Einrichtung Wi-Fi Kabelgebunden DHCP*1 IP-Adresse*2 Subnetzmaske*2 Standard Gateway*2

*1 Dieses Element erscheint, wenn [Kabelnetzwerk] ausgewählt ist.

*2 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist.

E-Mail-Einrichtung

Legt den SMTP-Servernamen und die Absenderadresse fest, um das Senden von E-Mails zu aktivieren.

Element	Beschreibung
E-Mail	SMTP (E-Mail-Übertragung) SMTP Server Name*1 SMTP-Portnummer*1 Absenderadresse*1

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn SMTP (E-Mail-Übertragung) auf [Ein] gesetzt ist.

Sicherheits-Einstellungen

Legt die Sicherheitsstufe durch die Sicherheits-Schnelleinrichtung fest.

Benachrichtigungseinrichtung

Legt fest, ob eine Benachrichtigung auf dem Bedienfeld erscheint, wenn der Austausch von Verbrauchsmaterial bald erfolgen sollte.

Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Quick SetupWizard]

2 Eine Funktion auswählen.

3 Einstellungen konfigurieren.

Starten Sie den Assistenten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen zu konfigurieren.



HINWEIS

Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Konfigurieren der Einstellungen haben, siehe:

→ [Hilfefunktion \(Seite 69\)](#)

[Ende]

Beendet den Assistenten. Bisher konfigurierte Einstellungen werden angewendet.

[<< Vorherige]

Kehrt zum vorherigen Element zurück.

[Überspringen >>]

Geht zum nächsten Element weiter, ohne das aktuelle Element festzulegen.

[Weiter >]

Geht zur nächsten Anzeige weiter.

[< Zurück]

Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

[Fertig stellen]

Speichern Sie die Einstellungen und beenden Sie den Assistenten.

Installieren der Software

Um die Druckerfunktion, die TWAIN/WIA-Verbindung oder die Netzwerk-Fax-Funktion zu verwenden, müssen Sie die erforderliche Software vom Download Center herunterladen und installieren.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Veröffentlichte Software (Windows)

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
Printing System Driver	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Es werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPDL oder ähnliche von dem jeweiligen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF Dateien zu erstellen.	○
KPDL mini-driver/PCL minidriver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber hat Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der optionalen Funktionen.	—
FAX Driver	Damit kann ein Dokument, das in einer Computer-Softwareanwendung erstellt wurde, über das Gerät als Fax gesendet werden.	—
TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen auf dem Gerät mithilfe einer TWAIN-kompatiblen Softwareanwendung.	○
WIA Driver	WIA (Windows Imaging Acquisition) ist eine Windows-Funktion für gegenseitige Kommunikation zwischen einem Bildverarbeitungsgerät wie einem Scanner und einer Bildverarbeitungssoftware. Ein Bild kann über eine WIA-kompatible Softwareanwendung erfasst werden, was vorteilhaft ist, wenn keine TWAIN-kompatible Software auf dem Computer installiert ist.	—
NETWORK PRINT MONITOR	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	—
Status Monitor 5	Dieses Tool überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.	○

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
File Management Utility	Damit kann ein gescanntes Dokument an einen angegebene Netzwerkordner gesendet und darin gespeichert werden.	—
Network Tool for Direct Printing	Diese Anwendung ermöglicht den Ausdruck einer PDF-Datei, ohne den Adobe Acrobat Reader zu starten.	—
Quick Scan	Dies ist ein Tool, mit dem Sie Einstellungen zum Speichern oder Senden gescannter Originale von Ihrem Computer konfigurieren können.	—
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○
Quick Network Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen (verkabeltes LAN) des Geräts.	—
Wi-Fi Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Drahtlosnetzwerkeinstellungen (WLAN) des Geräts.	—
Scan to Folder Setup Tool for SMB	Ein Tool zum Erstellen freigegebener Ordner auf Ihrem PC, Einrichten der erstellten freigegebenen Ordner als Zielordner auf dem Gerät usw.	—
Cloud Access	Software, die die Nutzung von Cloud-Diensten von diesem Produkt ermöglicht.	—
Cloud Access Client	Software, die die Nutzung von Cloud-Diensten von diesem Produkt ermöglicht. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.	—

 **HINWEIS**

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

Veröffentlichte Software (Mac)

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
Mac-Treiber	Dieser Treiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien auf einem Mac über dieses Gerät. Es werden verschiedene Seitenbeschreibungssprache wie PCL, KPD L und PDF durch einen einzigen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts.	—

Installieren von Software unter Windows

Herunterladen und Installieren über die Website

Laden Sie eine Software von unserer Website herunter und installieren Sie sie.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

2 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Falls das Fenster zur Verwaltung des Benutzerkontos erscheint, klicken Sie auf [Ja].
-

Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer

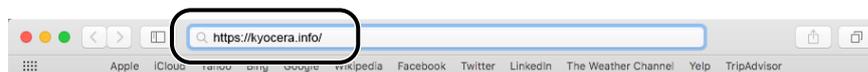
Es kann ein Druckertreiber für einen Macintosh-Computer installiert werden.

HINWEIS

- Die Installation unter Mac OS muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Bei der Installation auf einem Mac, legen Sie die Emulation des Rechners auf [KPD/L] oder [KPD/L (Auto)] fest.
➔ [Drucker \(Seite 447\)](#)
- Wenn Sie eine Verbindung über Bonjour herstellen, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen des Geräts.
➔ [Bonjour \(Seite 488\)](#)
- Geben Sie auf der Authentifizierungsanzeige den Namen und das Passwort ein, die zur Anmeldung beim Betriebssystem verwendet werden.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, ist keine Software-Installation erforderlich.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adressleiste ein.



Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

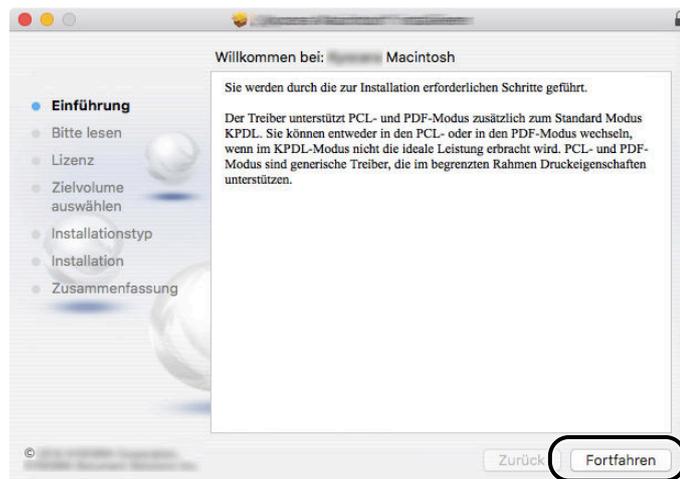
<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

2 Eine Anwendung installieren.

Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

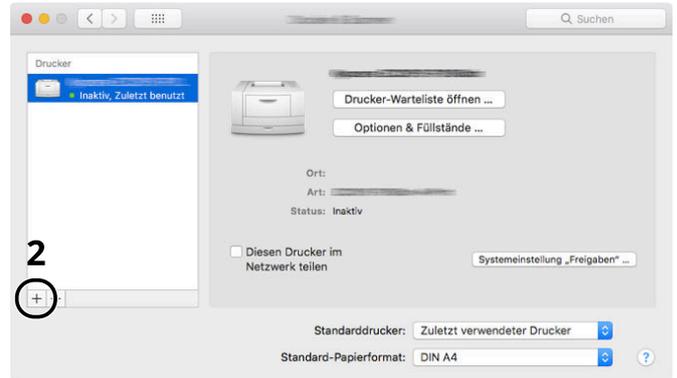
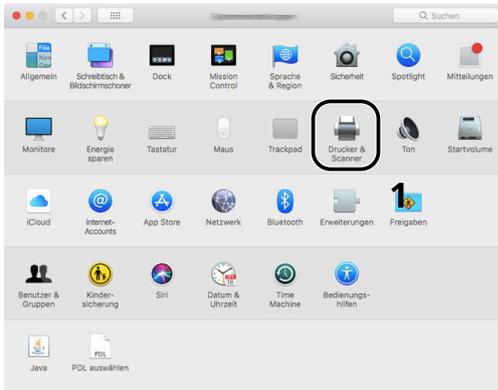


Installieren Sie den Druckertreiber entsprechend den Anweisungen in der Installationssoftware. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

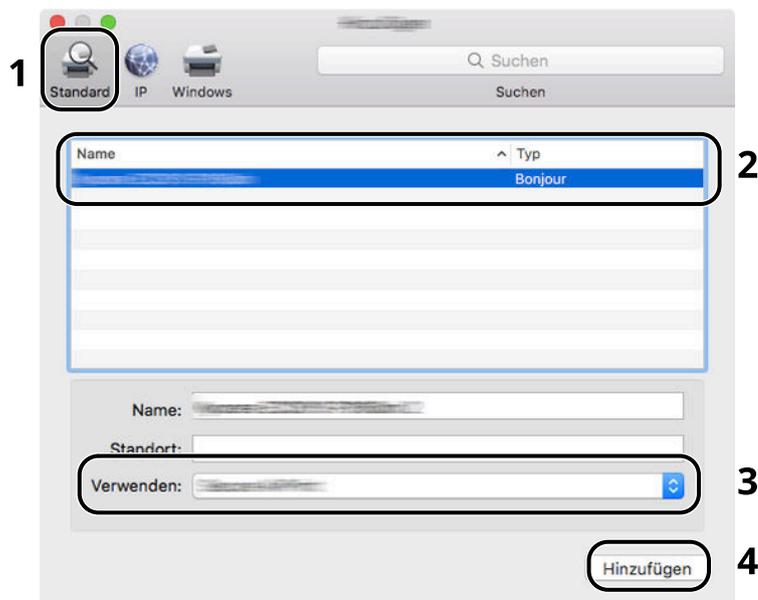
Wenn eine USB-Verbindung verwendet wird, wird das Gerät automatisch erkannt und verbunden. Wenn eine IP-Verbindung verwendet wird, sind die Einstellungen unten erforderlich.

3 Einstellungen konfigurieren.

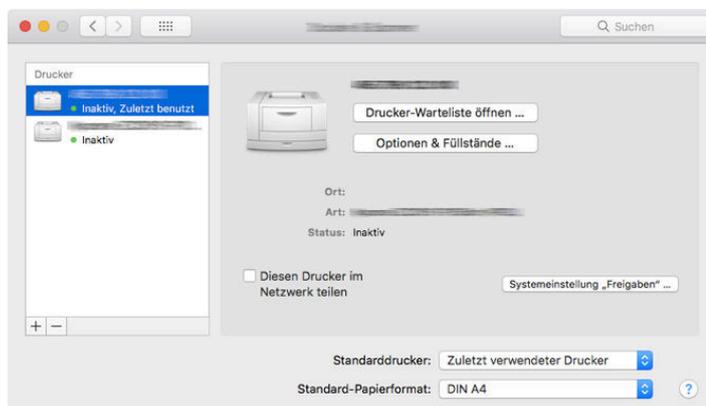
- 1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen Sie den Drucker hinzu.



- 2 Wählen Sie [Standard], klicken Sie auf das Element, das in „Name“ angezeigt wird und wählen Sie dann den Treiber aus.



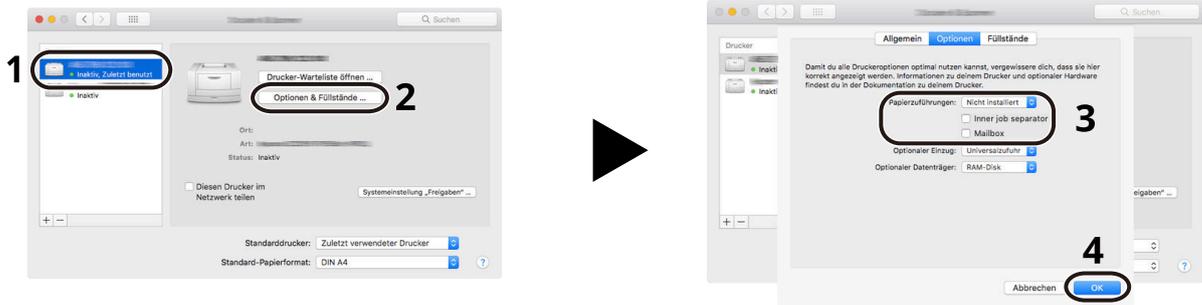
Das gewählte Gerät wird hinzugefügt.



 **HINWEIS**

Wenn Sie eine IP-Adresse verwenden, wählen Sie die [IP] und geben Sie dann den Hostnamen oder die IP-Adresse ein. „Name“ wird automatisch mit der Nummer ausgefüllt, die in „Adresse“ eingegeben wurde. Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

3 Wählen Sie die für das Gerät verfügbaren Optionen aus.

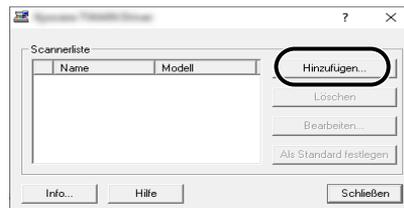


TWAIN-Treiber konfigurieren.

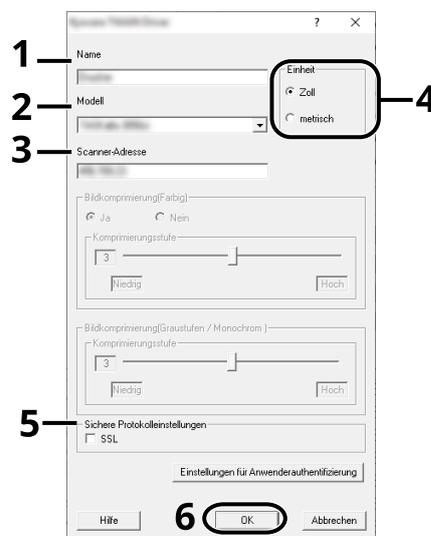
Melden Sie das Gerät beim TWAIN Treiber an. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus. Dies ruft die Anzeige für „TWAIN Driver Settings“ auf.
- 2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



2 TWAIN-Treiber konfigurieren.



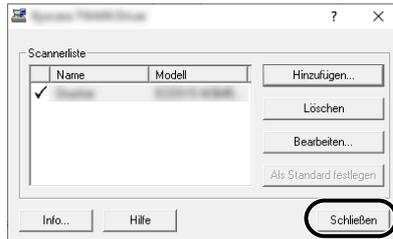
- 1 Geben Sie den Gerätenamen ein.
- 2 Wählen Sie dieses Gerät aus der Liste aus.
- 3 Geben Sie die IP-Adressen oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 4 Legen Sie die Maßeinheit fest.
- 5 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben SSL.

6 Klicken Sie auf [OK].

 **HINWEIS**

Wenn die IP-Adresse oder der Hostname des Geräts nicht bekannt ist, verständigen Sie den Administrator.

3 Einstellungen abschließen.



 **HINWEIS**

Klicken Sie auf [Löschen], um das hinzugefügte Gerät zu löschen. Klicken Sie auf [Bearbeiten], um Namen zu ändern.

WIA-Treiber konfigurieren.

Melden Sie das Gerät beim WIA-Treiber an. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

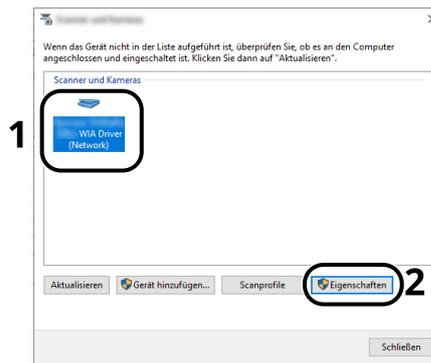
- 1 Klicken Sie auf [Suche] in der Taskbar der Taskleiste und geben Sie „View scanners and cameras“ in das Suchfeld ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.



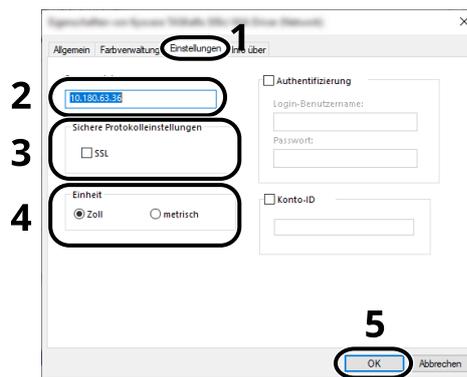
HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

- 2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts aus den WIA-Treibern aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 WIA-Treiber konfigurieren.



- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellungen].
- 2 Geben Sie die IP-Adressen oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben SSL.
- 4 Legen Sie die Maßeinheit fest.
- 5 Klicken Sie auf [OK].

Zähler prüfen

Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Zähler]

2 Zähler prüfen

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Übersicht über die Administratorrechte

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Der Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten und der Benutzer mit Administratorrechten können wichtige Einstellungen für das Gerät konfigurieren. Zwischen den Rechten bestehen die folgenden Unterschiede:

Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts, Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung und die Sicherheitsstufe des Geräts konfigurieren.

➔ [\[Datensicherheit\] \(Seite 484\)](#)

Benutzer mit Administratorrechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts und Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung konfigurieren. Er kann nicht die Sicherheitsstufe des Geräts festlegen.

Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator

HINWEIS

Der Benutzer mit Gerät-Administratorrechten oder der Benutzer mit Administratorrechten muss sich anmelden, um wichtige Produkteinstellungen wie die Netzwerk- und Sicherheits-Einstellungen zu konfigurieren. Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Gerät-Administrator

Benutzername	Geräteadministrator
Login-Benutzername	4000
Anmelde Passwort	Aus Sicherheitsgründen sind die einzelnen Passwörter, die auf dem mit diesem Produkt gelieferten Blatt aufgeführt sind, zum Zeitpunkt des Versands festgelegt. Wir empfehlen, dass Sie dieses Handbuch konsultieren, um das Passwort auf das gewünschte zu ändern.

Administrator

Benutzername	Admin
Login-Benutzername	Admin
Anmelde Passwort	Aus Sicherheitsgründen sind die einzelnen Passwörter, die auf dem mit diesem Produkt gelieferten Blatt aufgeführt sind, zum Zeitpunkt des Versands festgelegt. Wir empfehlen, dass Sie dieses Handbuch konsultieren, um das Passwort auf das gewünschte zu ändern.

WICHTIG

Zur Erhöhung der Sicherheit müssen Sie den werkseitigen Standard-Benutzernamen, den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ändern. Zudem sollten Sie das Passwort regelmäßig ändern.

➔ [Benutzereigenschaften ändern \(Seite 521\)](#)

Verstärken der Sicherheit

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzerauthentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung \(Benutzer-Login/Kostenstellen\) \(Seite 512\)](#)

HINWEIS

Dieses Produkt verfügt über einen optionalen Sicherheits-Chip namens TPM (Trusted Platform Module). Der Verschlüsselungscode, der zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen auf diesem Gerät verwendet wird, ist in einem dedizierten Speicherbereich auf dem TPM-Chip gespeichert. Da der Speicherbereich von außerhalb des TPM nicht gelesen werden kann, können die vertraulichen Informationen geschützt werden.

Die Benutzer des Geräts beschränken

- Anmelder-Login
 - ➔ [Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 513\)](#)
- Authentifizierungssicherheit
 - ➔ [Authentifizierungssicherheit \(Seite 516\)](#)
- Auto Bedienrück.
 - ➔ [Energie sparen/Timer \(Seite 402\)](#)
- ID-Karten-Einstellungen
Hierfür wird das optionale IC-Karten-Authentifizierungs-Kit benötigt.
 - ➔ [ID-Karten-Einstellungen \(Seite 546\)](#)

Grundlegende Funktionen beschränken

- Lokale Autorisierung
 - ➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 529\)](#)
- Gruppenautorisierungseinstellung
 - ➔ [Einstellungen für Gruppenautorisierung \(Seite 532\)](#)
- Gäste Autorisierung Einstell.
 - ➔ [Einstellungen für die Gäste-Autorisierung \(Seite 535\)](#)

Das auf dem Gerät gespeicherte Dokument wird ausgegeben, wenn der Benutzer das Gerät über das Bedienfeld bedient

- Remote-Druck
 - ➔ [Remote-Druck \(Seite 451\)](#)

Im Gerät gespeicherte Daten sind vor Offenlegung geschützt

- PDF-Verschlüsselungsfunktionen
 - ➔ [PDF-Verschlüsselungsfunktionen \(Seite 358\)](#)

Daten auf der Festplatte vor der Geräteentsorgung komplett löschen

- Datenbereinigung
 - ➔ [\[Datensicherheit\] \(Seite 484\)](#)

Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen

- IPP over TLS
 - ➔ [IPP over TLS \(Seite 480\)](#)
- HTTPS
 - ➔ [HTTPS \(Seite 480\)](#)
- LDAP-Sicherheit
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- SMTPSMTP Sicherheit
 - ➔ [SMTP \(E-Mail-Übertragung\) \(Seite 477\)](#)
- POP3
 - ➔ [POP3 \(E-Mail-Empfang\) \(Seite 477\)](#)
- Verschlüsselt in FTP senden
 - ➔ [Verschlüsselte Sendung FTP \(Seite 367\)](#)
- Enhanced WSD over TLS
 - ➔ [Enhanced WSD over TLS \(Seite 482\)](#)
- IPSec
 - ➔ [IPSec \(Seite 491\)](#)
- SNMPv3
 - ➔ [SNMPv3 \(Seite 481\)](#)

Software des Geräts überprüfen

- Software Verifizierung
 - ➔ [Software Verifizierung \(Seite 500\)](#)

Verhindert die Ausführung unautorisierter Programme

- Ausnahmeliste
 - ➔ [Ausnahmeliste \(Seite 500\)](#)

Was ist das Embedded Web Server RX

Falls das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, können zahlreiche Einstellungen über das Embedded Web Server RX konfiguriert werden. Der folgende Abschnitt erklärt, wie Sie auf das Embedded Web Server RX zugreifen und Sicherheits-Einstellungen und den Hostname ändern können.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Seiten des Embedded Web Server RX zu erhalten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und melden Sie sich an. Die Eingabe des vordefinierten Administratorpassworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch und Einstellungen/Registrierungen im Navigationsmenü.

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

Element	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation/ Remotebetrieb	Die Struktur des Geräts kann geprüft werden.	Ja	Ja
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte Aufträge, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	Ja	Ja
Adressbuch	Erstellt, bearbeitet oder löscht Adressen und Adressengruppen. In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des angemeldeten Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.	Ja	Ja
Geräteeinstellungen	Konfiguriert die erweiterten Einstellungen des Geräts.	Ja	Nein
Funktions- Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Funktions- Einstellungen.	Ja	Nein
Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert erweiterte Netzwerk-Einstellungen.	Ja	Nein
Sicherheits- Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Sicherheits- Einstellungen.	Ja	Nein
Verwaltungs- Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Verwaltungs- Einstellungen.	Ja	Nein

HINWEIS

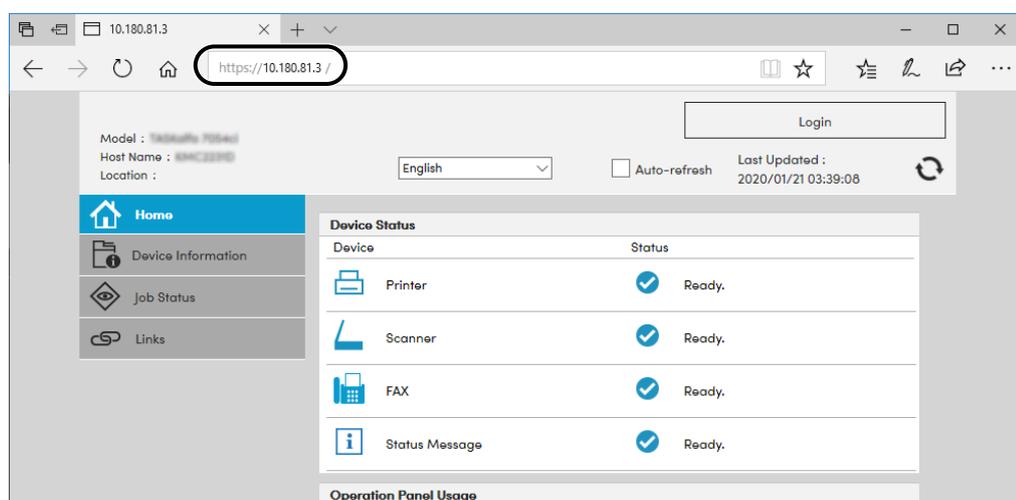
Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann. Hier werden Informationen über die Fax Einstellungen weggelassen.

➔ **FAX Operation Guide**

Embedded Web Server RX aufrufen

1 Anzeige aufrufen

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Geräteinformationen] auf dem Startbildschirm> [Identifikation/KabelnetzwerkKabelnetzwerk]
Beispiel: `https://10.180.81.1` (im Fall der IP-Adresse)
`https://MFP001` (wenn der Hostname MFP001 ist)



Die Webseite enthält Basisinformationen über das Gerät und Embedded Web Server RX sowie Angaben zum aktuellen Status.

HINWEIS

Falls die Meldung „Es gibt ein Problem mit der Sicherheitszertifikat der Webseite“ erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Sie können den Vorgang auch fortsetzen, ohne das Zertifikat zu konfigurieren.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste links im Bildschirm aus.



HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Seiten des Embedded Web Server RX zu erhalten, geben Sie den Benutzername und das Passwort ein und melden Sie sich an. Die Eingabe des vordefinierten Administratorpassworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch und Einstellungen/Registrierungen im Navigationsmenü.

Ändern der Sicherheits-Einstellungen

1 Anzeige aufrufen

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Geräteinformationen] auf dem Startbildschirm> [Identifikation/KabelnetzwerkKabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Klicken Sie auf [Sicherheits-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Einstellungen für Zertifikate erhalten Sie unter:

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

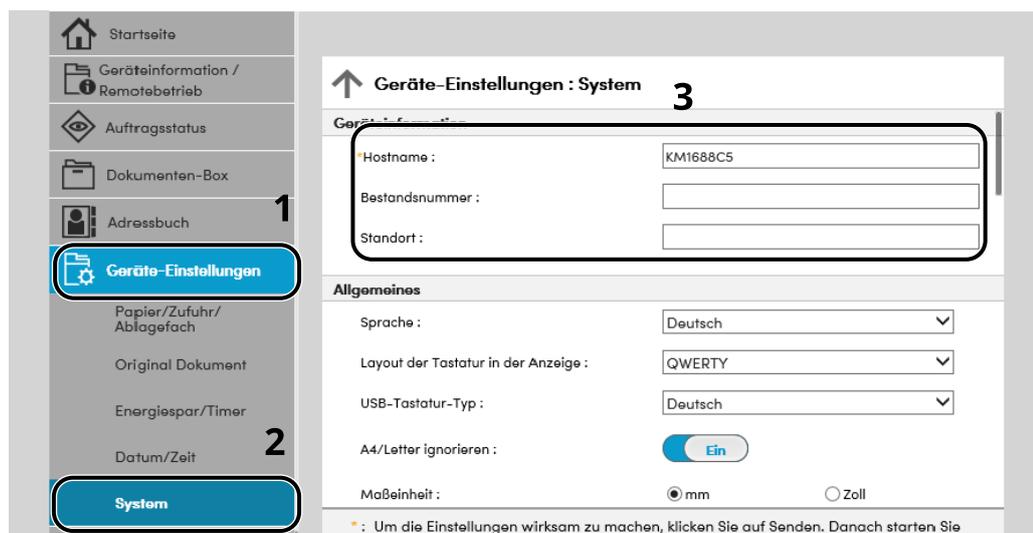
Ändern von Geräteinformationen

1 Anzeige aufrufen

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Geräteinformationen] auf dem Startbildschirm> [Identifikation/KabelnetzwerkKabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Klicken Sie im Menü [Geräteeinstellungen] auf [System].



2 Einstellungen konfigurieren.

Geben Sie die Geräteinformationen ein und klicken dann auf [Senden].

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN. Um die Schnittstellenkarte für das Netzwerk neu zu starten, klicken Sie [Zurücksetzen] im Menü [Management-Einstellungen] und dann auf [Netzwerk neu starten] unter „Neustart“.

SMTP- und E-Mail-Einstellungen

Wenn Sie die SMTP-Einstellungen konfigurieren, können Sie die vom Gerät gescannten Bilder als E-Mail-Anhänge senden und nach Abschluss von Aufträgen E-Mail-Benachrichtigungen senden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes konfiguriert werden.

SMTP-Einstellungen

„SMTP-Protokoll“ und „SMTP-Servername“ In „SMTP“

Die Absenderadresse, von der das Gerät E-Mails sendet

„Absenderadresse“ In „E-Mail-Sende-Einstellungen“

Die Einstellung zum Begrenzen der E-Mail-Größe

„E-Mail-Größenlimit“ in „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Vorgehensweise zur Eingabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

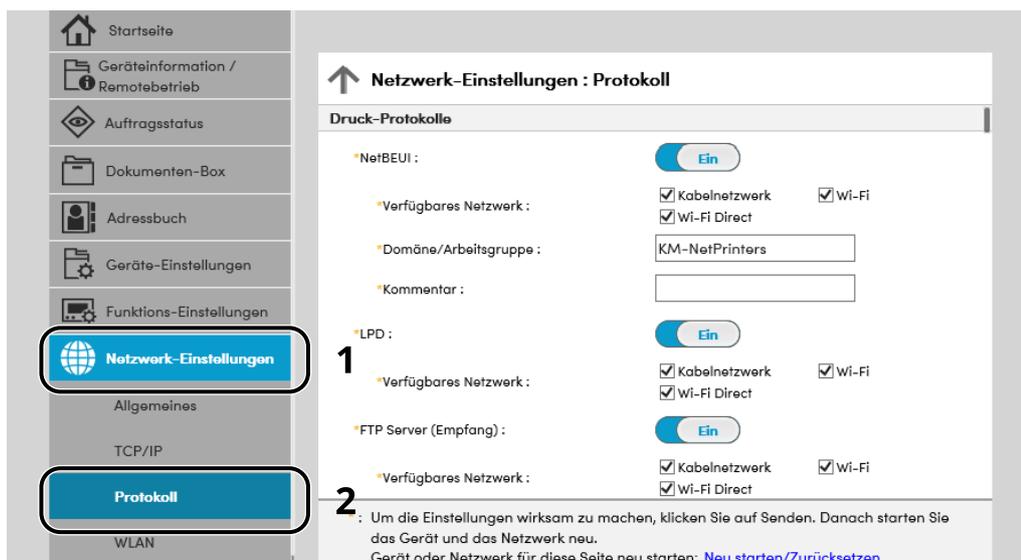
1 Anzeige aufrufen

Rufen Sie die Anzeige für die SMTP-Einstellungen auf.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Geräteinformationen] auf dem Startbildschirm> [Identifikation/KabelnetzwerkKabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

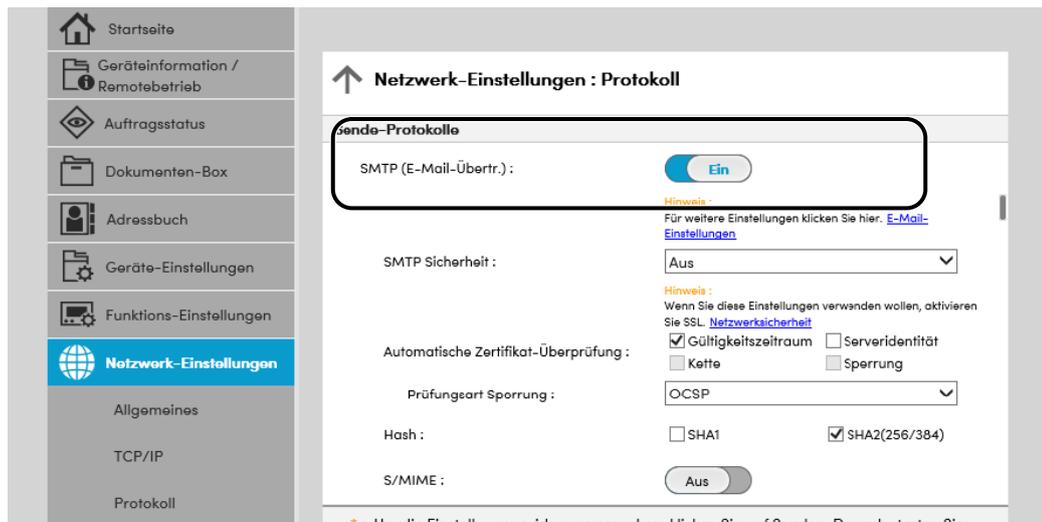


- 4 Klicken Sie im Menü [Netzwerk-Einstellungen] auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

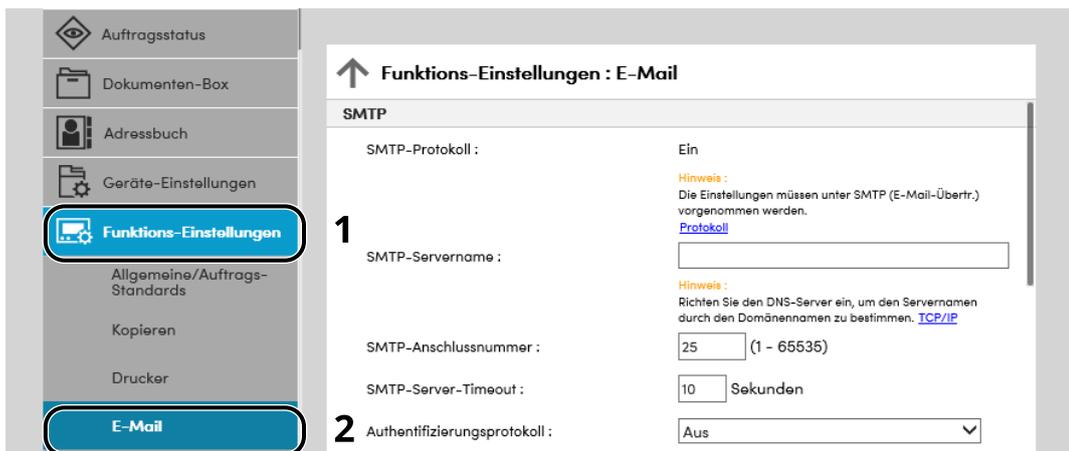
Legen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf [Ein] in „Sende-Protokolle“ fest.



3 Anzeige aufrufen

Rufen Sie die Anzeige für E-Mail-Einstellungen auf.

Klicken Sie im Menü [Funktions-Einstellungen] auf [E-Mail].



4 Einstellungen konfigurieren.

Geben Sie „SMTP“ und „E-Mail Sende-Einstellungen“ ein.

SMTP

Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.

[SMTP Protokoll]

Ruft die Anzeige für die SMTP-Protokoll-Einstellungen auf. Überprüfen Sie, ob [SMTP-Protokoll] auf [Ein] festgelegt ist. Wenn [Aus] eingestellt ist, klicken Sie auf [Protokolle] und setzen Sie das SMTP-Protokoll auf [Ein].

[SMTP-Servername]

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[SMTP-Portnummer]

Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 25.

[SMTP-Server-Timeout]

Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.

[Authentifizierungsprotokoll]

Falls Sie SMTP-Authentifizierung verwenden wollen, geben Sie die Benutzerdaten für die Authentifizierung ein.

[SMTPSMTTP Sicherheit]

Legen die SMTP-Sicherheit fest. Legen Sie [SMTP-Sicherheit] für „SMTP (E-Mail-Versand)“ in der Seite „Protokolle“ fest.

[Verbindung Test]

Tests zum Bestätigen des korrekten Betriebs mit den Einstellungen ohne Senden einer E-Mail.

[Domänenbeschränkungen]

Um die Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben die Domännennamen ein, die erlaubt sein sollen oder abgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.

POP3

Die Elemente müssen nicht festgelegt werden, wenn Sie nur die Funktion zum Senden von E-Mail über das Gerät nutzen. Legen Sie die Elemente fest, wenn Sie die Funktion zum Empfangen von E-Mail auf dem Gerät aktivieren möchten.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

E-Mail Sende-Einstellungen

[E-Mail-Größenlimit]

Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mail die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls Sie den Wert 0 (Null) eingeben, wird die Sendung der E-Mail unabhängig von der Größe durchgeführt. Wenn Sie 0 eingeben, können E-Mails unabhängig vom E-Mail-Größenlimit gesendet werden.

[Absenderadresse]

Gibt die Absenderadresse an, von der das Gerät E-Mails senden soll. Eine Benachrichtigung über Nichtzustellung kann an die hier angegebene Absenderadresse gesendet werden. Es wird empfohlen, eine E-Mail-Adresse anzugeben, die vom Geräteadministrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Senderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[Signatur]

Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.

[SMTP Authentifizierung und Senderadresse]

Wählen Sie die Informationsquelle (Angebotsziel) für den Anmeldebenutzernamen, das Passwort und die Absenderadresse aus, die für die SMTP-Authentifizierung und den E-Mail-Versand verwendet werden. Wählen Sie [Geräteeinstellung verwenden] oder [Anmeldeinformationen für Benutzer verwenden].

[Funktionstandard]

Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Auftrags-Standards].

5 Klicken Sie auf [Senden].

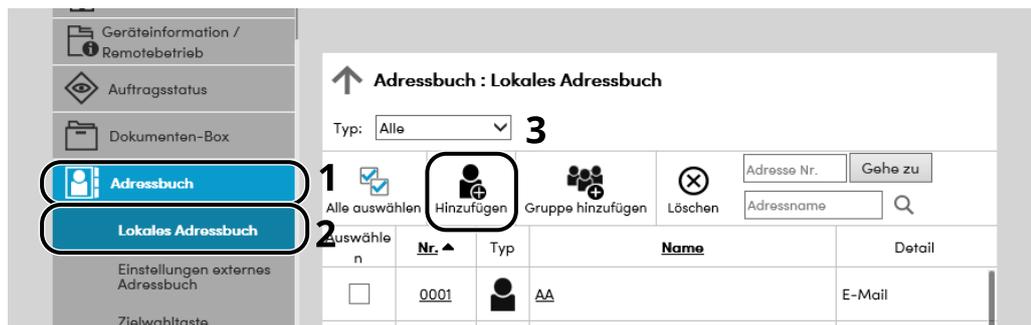
Speichern von Zielen

1 Anzeige aufrufen

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Geräteinformationen] auf dem Startbildschirm> [Identifikation/KabelnetzwerkKabelnetzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Klicken Sie im Menü [Adressbuch] auf [Lokales Adressbuch].



- 5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

- 1 Geben Sie die Zielinformationen ein.
Geben Sie Informationen über das gewünschte Ziel ein. Es müssen die gleichen Daten eingegeben werden wie beim Speichern über das Bedienfeld.
➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 159\)](#)
- 2 Klicken Sie auf [Senden].

Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten

Durch die Nutzung der Funktionen des Geräts können beim Ersetzen von Geräten die Adressbücher einfach übernommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt den Datenaustausch zwischen unseren Produkten.

Migrieren des Adressbuchs

Dieses Tool kann über das Download Center heruntergeladen werden. Sie können die Verbindung entsprechend den Anweisungen des Assistenten konfigurieren.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Einzelheiten zur Bedienung des NETWORK PRINT MONITOR finden Sie unter:

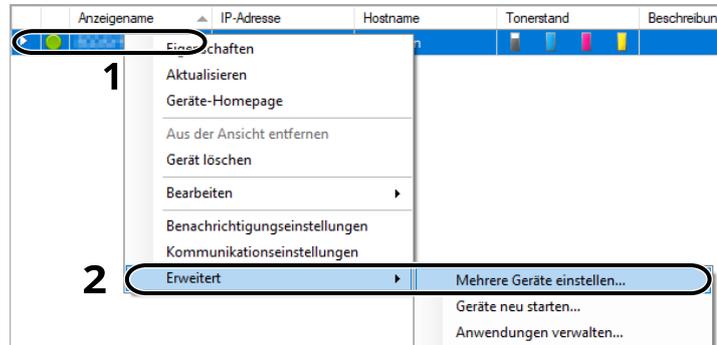
➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**

Sichern der Adressbuchdaten auf dem PC

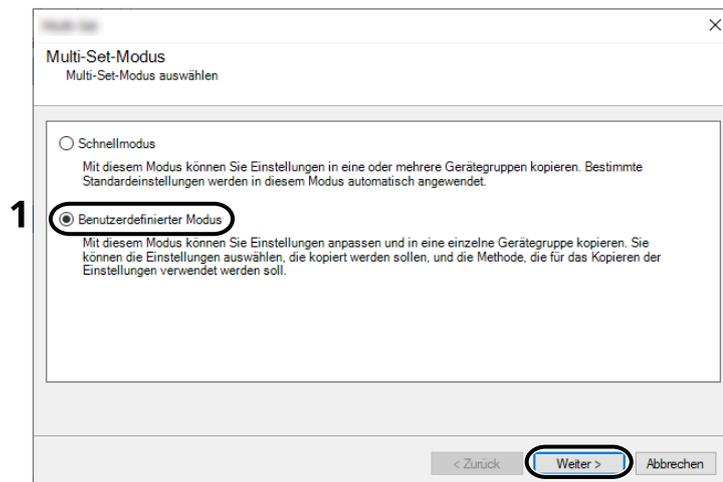
1 NETWORK PRINT MONITOR starten.

2 Sicherung erstellen.

- 1 Rechtsklicken Sie auf den Modellnamen, von dem Sie das Adressbuch sichern wollen, und wählen Sie [Erweitert] > [Mehrere Geräte einrichten].

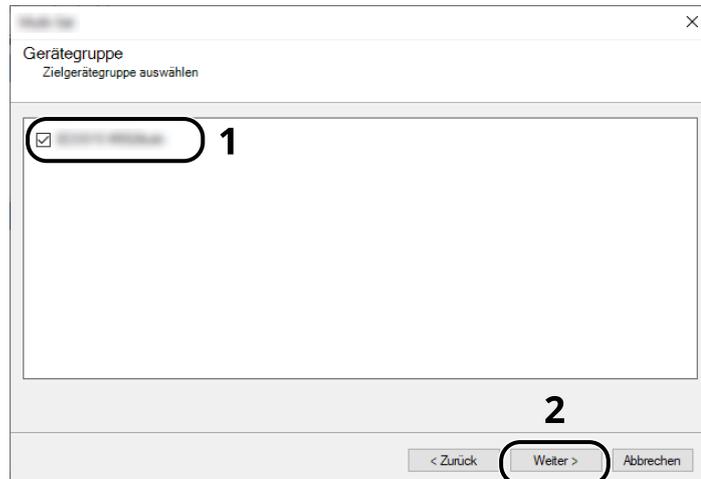


- 2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].

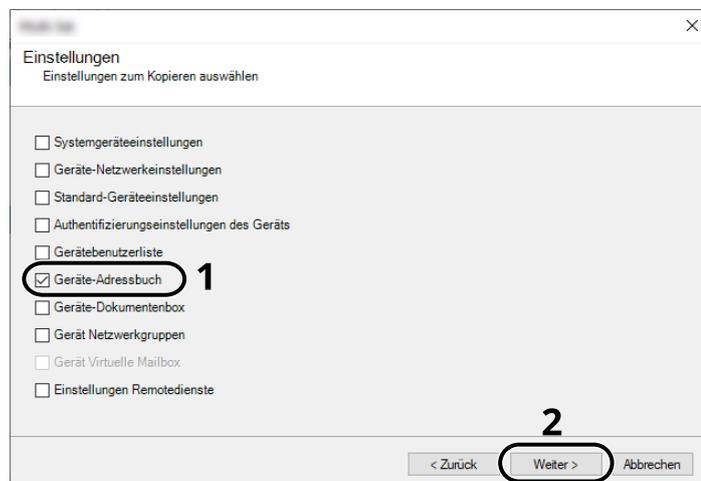


2

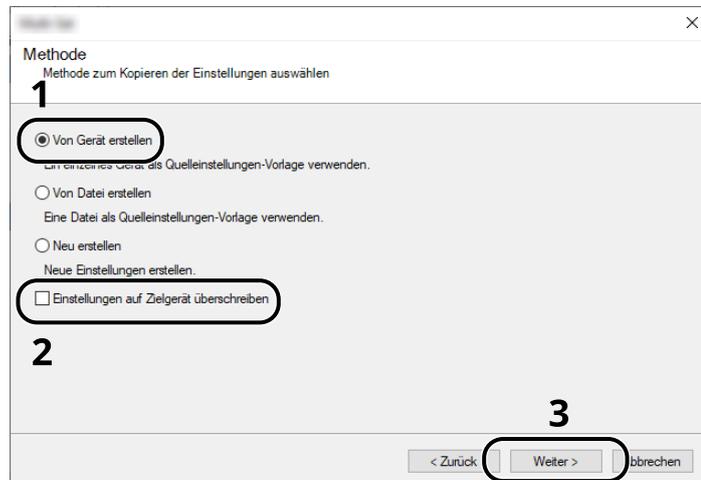
3 Wählen Sie eine Zielgerätegruppe aus und klicken Sie auf [Weiter].



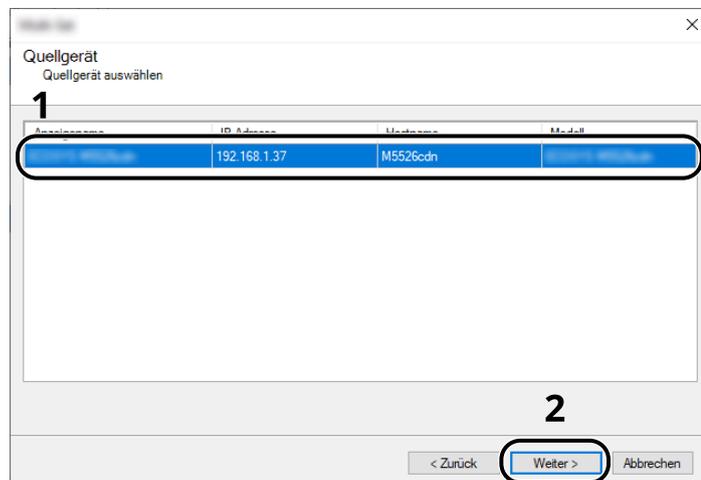
4 Wählen Sie [Geräteadressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].



- 5 Wählen Sie [Von Gerät erstellen], deaktivieren Sie [Einstellungen auf dem Zielgerät überschreiben] und klicken Sie auf [Weiter].



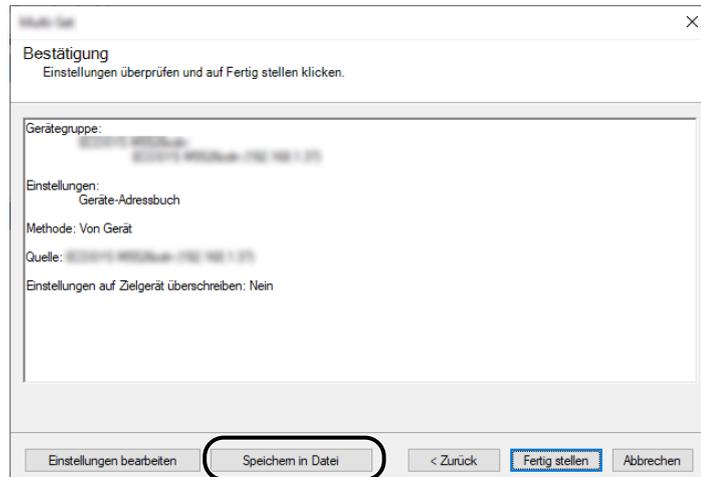
- 6 Wählen Sie das Modell, das gesichert werden soll und klicken Sie auf [Weiter].



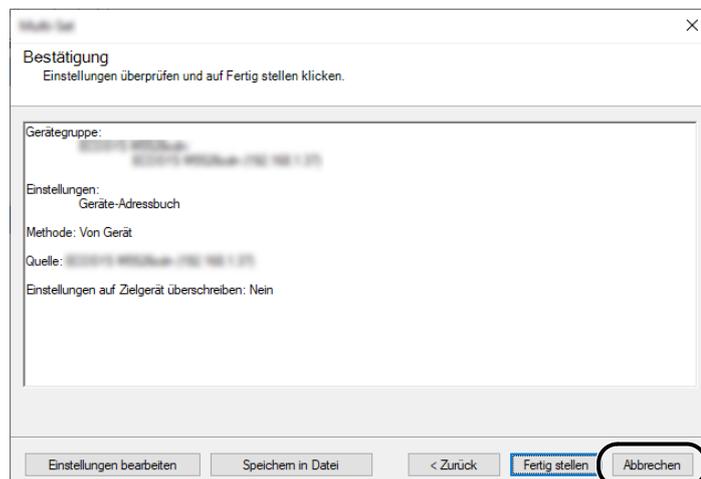
 **HINWEIS**

Wenn die Anzeige „Administrator-Login“ erscheint, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Administrators ein und klicken Sie dann auf [OK].

- 7 Klicken Sie auf [In Datei speichern].



- 8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben Sie den Dateinamen ein und klicken auf [Speichern]. Wählen Sie „XML-Datei“ als „Dateiformat“.
- 9 Nachdem die Datei gespeichert wurde, klicken Sie immer auf [Abbrechen], um das Fenster zu schließen.



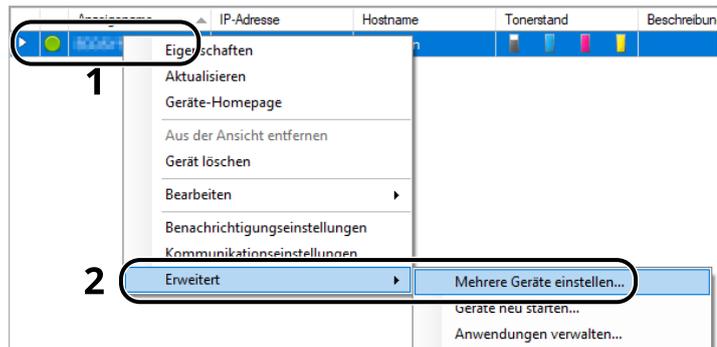
Bitte beachten Sie, dass mit [Beenden] die Daten ins Adressbuch des Geräts geschrieben werden.

Schreiben von Daten ins Adressbuch

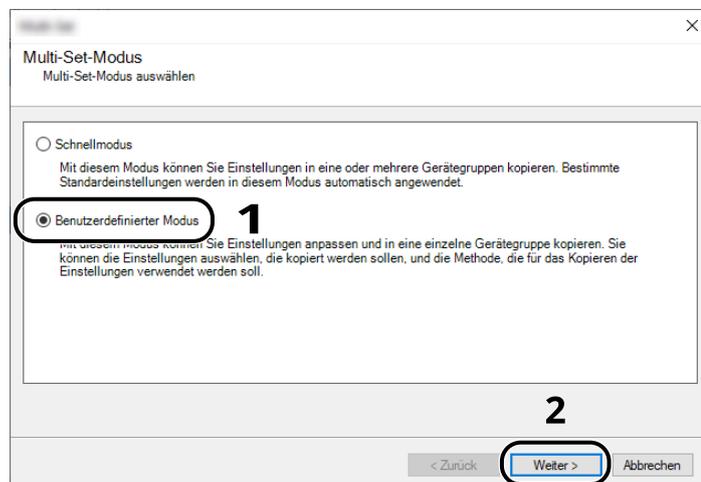
1 NETWORK PRINT MONITOR starten.

2 Adressbuchdaten laden.

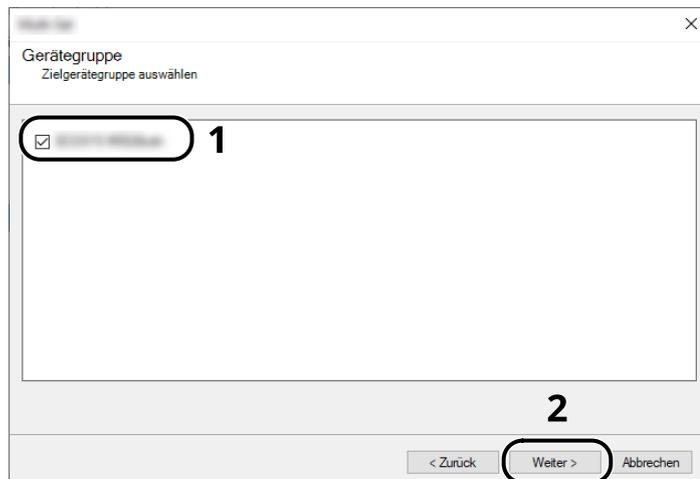
- 1 Rechtsklicken Sie auf den Modellnamen, von dem Sie das Adressbuch weiterleiten wollen, und wählen Sie [Erweitert] > [Mehrere Geräte einrichten].



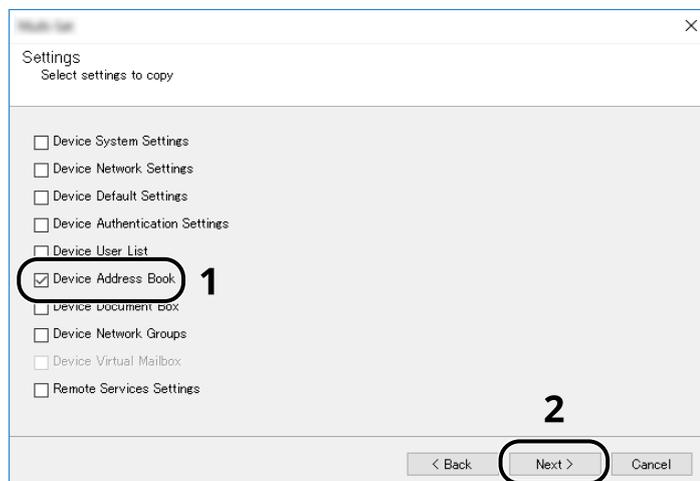
- 2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].



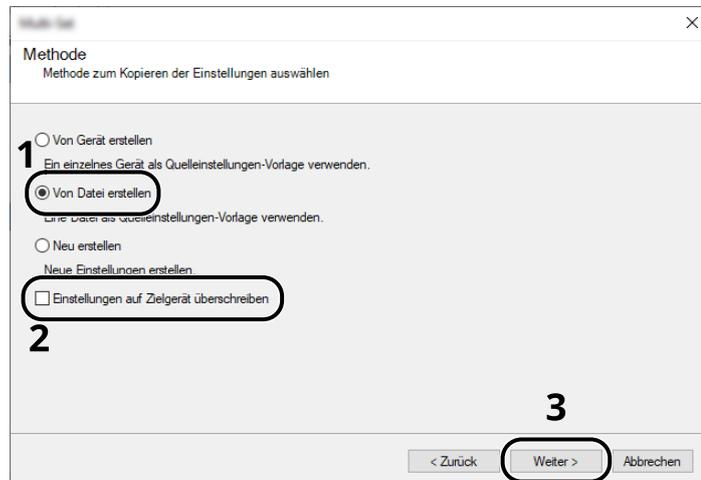
3 Wählen Sie eine Zielgerätegruppe aus und klicken Sie auf [Weiter].



4 Wählen Sie [Geräteadressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].

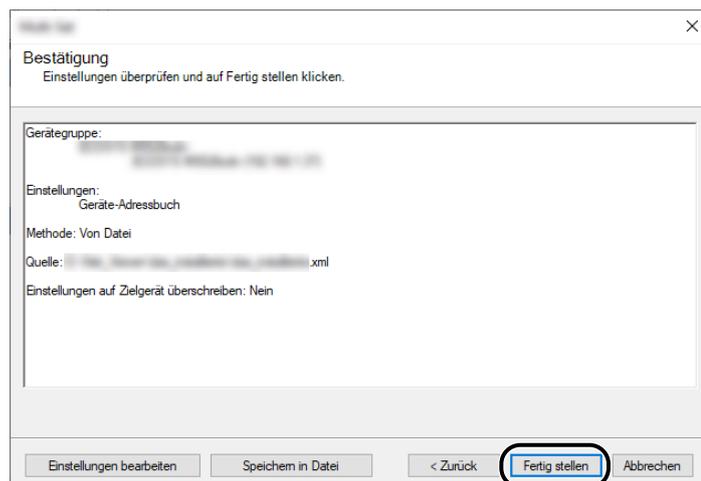


- Wählen Sie [Aus Datei erstellen], deaktivieren Sie [Einstellungen auf dem Zielgerät überschreiben] und klicken Sie auf [Weiter].



Wenn Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen auf Zielgerät überschreiben] aktivieren, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Eintrag 1 an überschrieben.

- Klicken Sie auf [Referenz], wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken Sie auf [Weiter].
- Klicken Sie auf [Beenden].



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

- Sobald der Schreibvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf [Schließen].

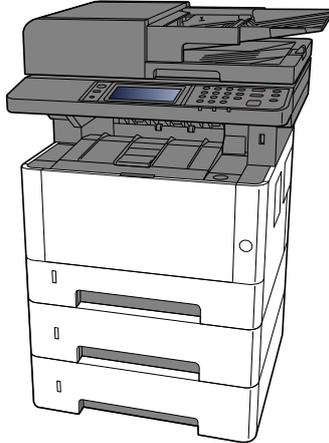
3 Vorbereitung zum Betrieb

Papier einlegen

Einlegen von Papier

Legen Sie Papier in die Kassetten und in die Universalzufuhr ein.

Informationen zu den Papiereinlegemethoden für jede Kassette finden Sie auf der folgenden Seite.



1 Kassette 1

➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 134\)](#)

2 Kassette 2

➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 134\)](#)

3 Kassette 3

➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 134\)](#)

4 Universalzufuhr

➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 139\)](#)

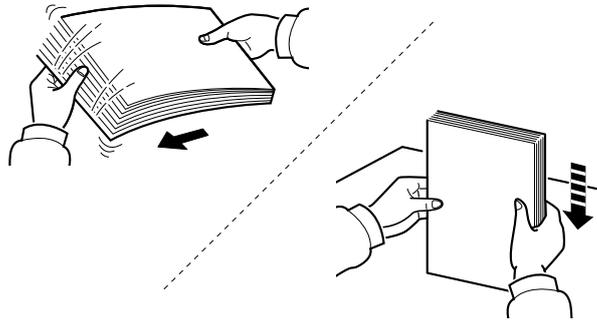


HINWEIS

- Die Anzahl von Blättern, die eingelegt werden können, hängt von der Umgebung und vom Papiertyp (Dicke) ab.
 - Verwenden Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit besonderer Beschichtung. (Dies kann zu Ausfällen wie Papierstaus führen).
-

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Paket Papier öffnen, fächern Sie die Blätter auf, um sie voneinander zu trennen, bevor Sie sie entsprechend den folgenden Schritten einlegen.



Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus. Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Wenn das Papier gewellt oder geknickt ist, glätten Sie es vor dem Einlegen. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme verursachen kann. Verschließen Sie das restliche Papier in den Kassetten wieder in der Papieraufbewahrung. Verschließen Sie das restliche Papier nach dem Auffüllen der Universalzufuhr wieder in der Papieraufbewahrung.
- Wenn das Gerät für eine längere Zeit nicht verwendet wird, schützen Sie alles Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und im Papieraufbewahrungsbeutel verschließen.

✓ WICHTIG

Wenn Sie auf gebrauchtem Papier drucken (Papier, das bereits zum Drucken verwendet wurde), nutzen Sie kein Papier, das geheftet oder mit Clips zusammengehalten war. Dies kann das Gerät beschädigen oder zu schlechter Bildqualität führen.

💡 HINWEIS

Wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder mit Logo oder Firmennamen vorbedrucktes Papier verwenden, finden Sie weitere Informationen unter:

➔ [Informationen zum Papier \(Seite 793\)](#)

Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden. Die Anzahl von Blättern, die in jede Kassette eingelegt werden können, wird nachfolgend angezeigt.

Kassette	Kapazität
Kassette 1 bis 3	250 Blatt (Normalpapier: 80 g/m ²)

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➔ [Auswählen von passendem Papier \(Seite 794\)](#)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeneinstellungen Sie unter:

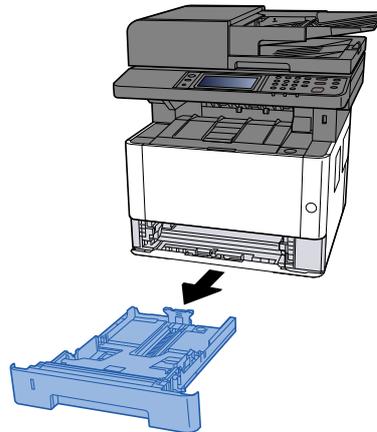
➔ [\[Medientypeneinstellung\] \(Seite 412\)](#)

✓ **WICHTIG**

- In die Kassetten 1 bis 3 kann Papier von 80 bis 163 g/m² eingelegt werden.
 - Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.
-

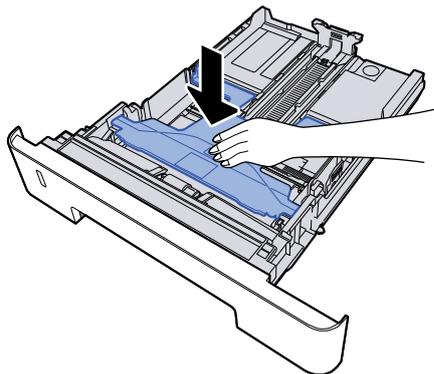
Einlegen von Papier in die Kassetten

- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



 **HINWEIS**

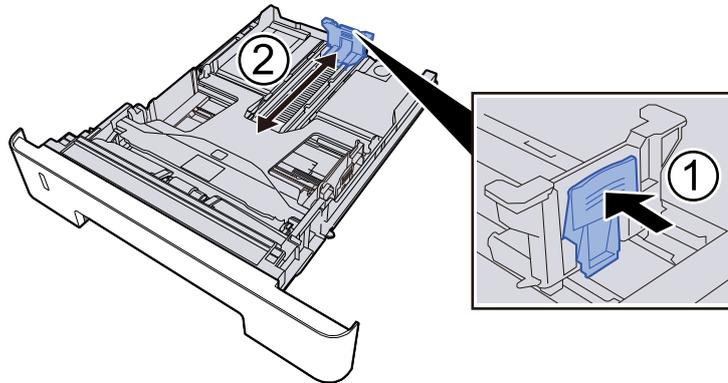
Wenn die Grundplatte ansteigt, drücken Sie auf die Grundplatte, bis sie einrastet.



2 Kassettengröße einstellen.

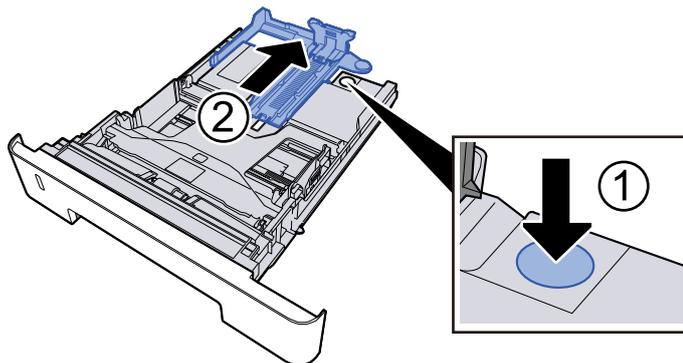
- 1 Stellen Sie die Papierlängenföhrung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

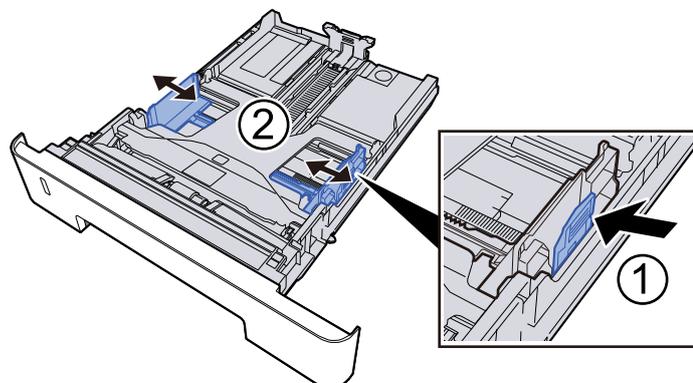


✓ WICHTIG

Bei Verwendung von Folio, Oficio II oder Legal

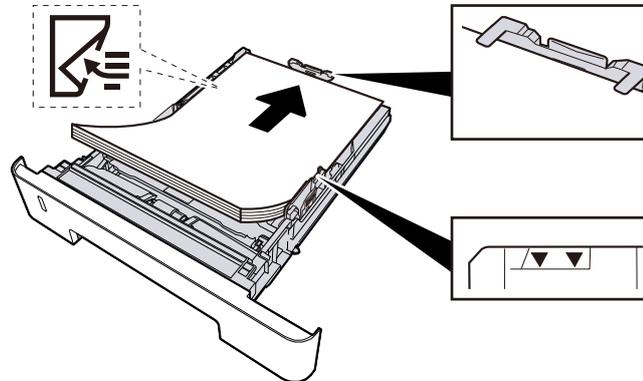


- 2 Die Papierföhrungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Papier einlegen

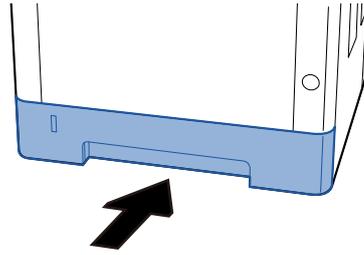
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.
- 2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach unten ein.
 - Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)
 - Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
 - Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier die Grenzmarkierung nicht überschreitet
 - Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.
-

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.

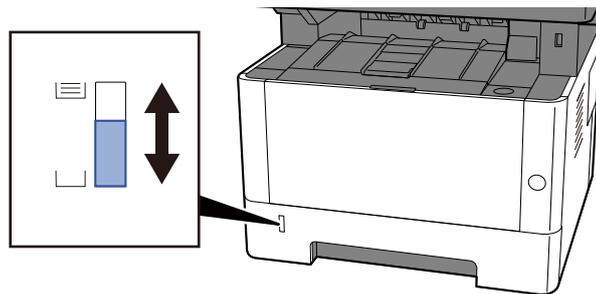


✓ WICHTIG

Alle Kassetten vollständig hineinschieben. Werden sie nicht vollständig hineingeschoben, können sie einen Stau verursachen.

💡 HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.



5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 134\)](#)

Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier

Bis zu 100 Blatt Normalpapier (80 g/m²) können in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➔ [Auswählen von passendem Papier \(Seite 794\)](#)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeneinstellungen Sie unter:

➔ [\[Medientypeinstellung\] \(Seite 412\)](#)

Bei Verwendung von speziellen Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

WICHTIG

Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.

Die Universalzufuhr hat folgende Kapazität.

- Normalpapier (80 g/m²): 100 Blatt
 - Dickes Papier (209 g/m²): 5 Blatt
 - Dickes Papier (157 g/m²): 5 Blatt
 - Dickes Papier (104,7 g/m²): 70 Blatt
 - Hagaki (Karteikarte): 15 Blatt
 - Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 55 Blatt
 - Folien1 Blatt
-

HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat gemäß Folgendem ein:

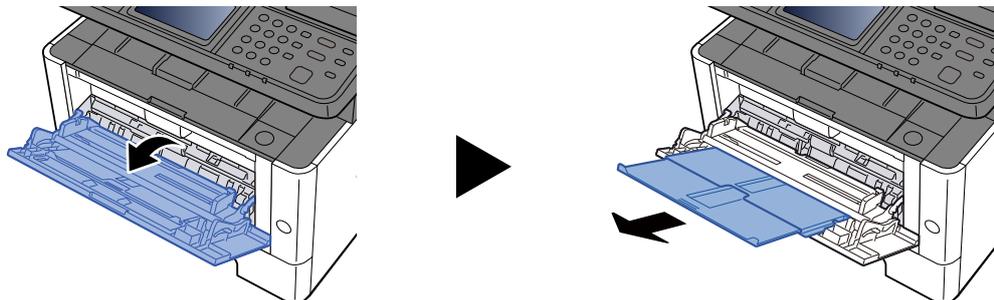
➔ [Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier \(Seite 138\)](#)

- Wenn Sie Spezialpapier wie Folien oder dickes Papier verwenden, legen Sie den Medientyp fest.

➔ [\[Einstellungen Universalzufuhr\] \(Seite 410\)](#)

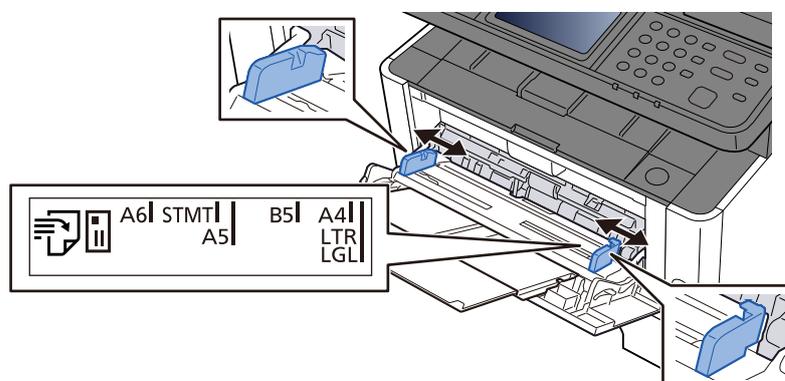
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

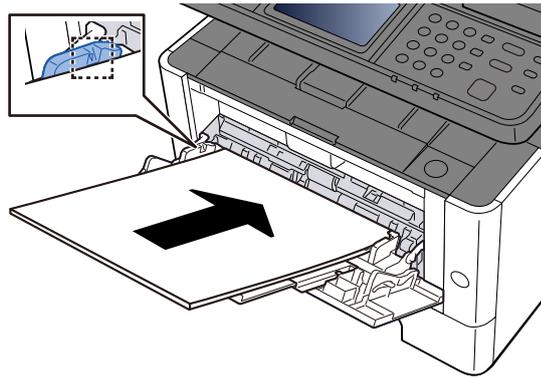


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

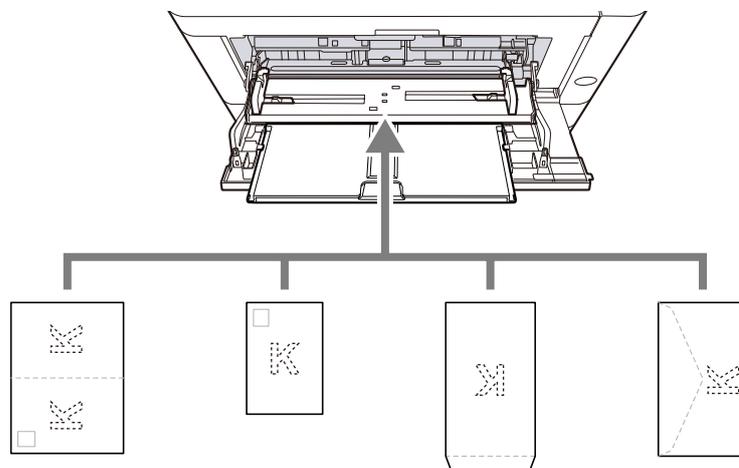
✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse.



- Oufuku hagaki (Rückantwortkarte)
 - Hagaki (Karteikarte)
 - Vertikales Kuvert (offene Öffnung)
 - Horizontaler Umschlag (geschlossene Öffnung)
-

 **WICHTIG**

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
 - Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.
-

 **HINWEIS**

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [\[Einstellungen Universalzufuhr\] \(Seite 410\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

Angeben von Papierformat und Medientyp

Angeben von Papierformat und Medientyp

Das Standard-Papierformat für Kassette 1, die Universalzufuhr sowie die optionalen Papierzufuhren (Kassette 2 bis 3) ist A4 und der voreingestellte Medientyp lautet Normalpapier. Zum Ändern der Papiersorte in den Kassetten stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

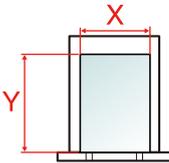
1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen für Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 3] oder [Einstell. Universalzufuhr]

2 Papierformat und -typ auswählen.

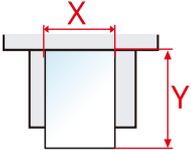
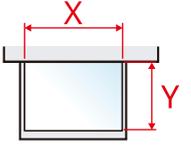
Kassettenpapierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in Kassetten verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	<p>Legt das Papierformat fest.</p> <p>Wert (Kassette 1 bis 3)</p> <p>[A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Executive], [OfficioII], [16K], [ISO B5], [Spezial]</p> <p>Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest.</p> <p>➔ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 411)</p> <p style="text-align: center;">Vertical</p> 
[Medientyp]	<p>Wert (Kassette 1 bis 3)</p> <p>[Normalpapier], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Farbig], [Vorgelocht] [Briefpapier], [Dick], [Hohe Qual.], [Pergament], [Spezial 1] bis [Spezial 8]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden. <p>➔ [Medientypeinstellung] (Seite 412)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht. • Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: <p>➔ [Einstellungen Papiereinzug] (Seite 415)</p>

Universalzufuhr-Papierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in der Universalzufuhr verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	<p>Legt das Papierformat fest.</p> <p>Wert: [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Executive], [OfficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Karteikarte], [Ofuku], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Spezial]</p> <p>Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest.</p> <p>➔ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 411)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
[Medientyp]	<p>Wählen Sie den Medientyp aus.</p> <p>Wert: [Normalpapier], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Karteikarte], [Folien], [Pergament], [Farbig], [Vorgelocht], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Hohe Qual.], [Spezial 1] bis [Spezial 8]</p> <p>Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden.</p> <p>➔ [Medientypeinstellung] (Seite 412)</p> <p>Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe:</p> <p>➔ [Sondermaterial] (Seite 415)</p>

HINWEIS

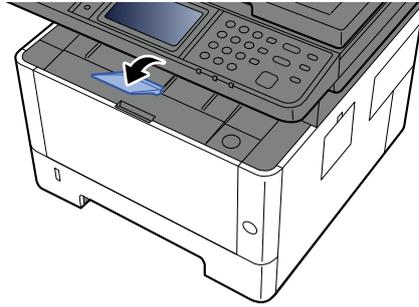
Die verfügbaren Medientypen für das Drucken erhaltener Faxe werden unten aufgeführt.

Wert: [Normalpapier], [Etiketten], [Recycling], [Pergament], [Fein], [Farbig], [Kuvert], [Karteikarte], [Dick], [Hohe Qual.], [Spezial 1] bis [Spezial 8]

Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.

Papieranschlag

Wenn Papier des Formats A4/Letter oder größer verwendet wird, öffnen Sie den in der Abbildung gezeigten Papieranschlag.



Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs

Prüfen Sie die Informationen, die auf dem Gerät eingerichtet werden müssen, und erstellen Sie einen Ordner zum Empfang gescannter Dokumente auf Ihrem Computer. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 10. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen

Wählen Sie nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [System].

HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Anwendungen] → [Einstellungen] → [System] → [Über] → [Erweiterte Systemeinstellungen].

2 Die Informationen überprüfen.



Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computernamen: PC4050

Vollständiger Computernamen: pc4050.abcdnet.com

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche  [Schließen] um die Anzeige „System“ zu schließen.

Benutzernamen und Domännennamen festhalten

Prüfen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen für die Anmeldung bei Windows.

1 Anzeige aufrufen

Wählen Sie nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Windows-System] → [Eingabeaufforderung].

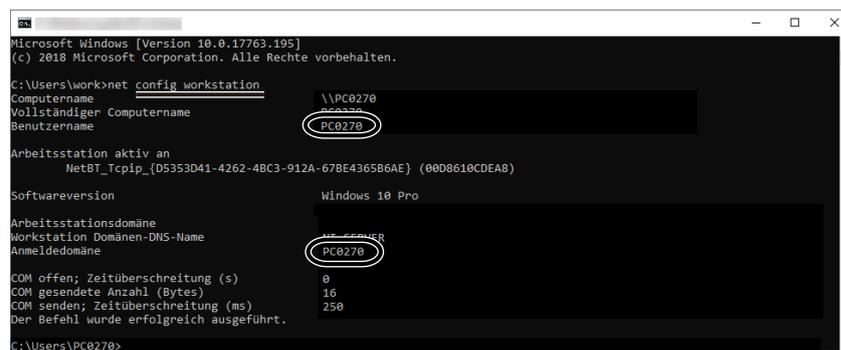
HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows Tools] → [Eingabeaufforderung].

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domännennamen und Benutzernamen prüfen.

Geben Sie im Fenster der Eingabeaufforderung „net config workstation“ ein und drücken Sie dann die [Eingabetaste].



```
Microsoft Windows [Version 10.0.17763.195]
(c) 2018 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\work>net config workstation
Computername                \\PC0270
Vollständiger Computername  PC0270
Benutzername                 PC0270

Arbeitsstation aktiv an
NetBI_Tcpip_{D5353D41-4262-4BC3-912A-678E4365B6AE} {00D8610CDEA8}

Softwareversion             Windows 10 Pro

Arbeitsstationsdomäne
Workstation Domänen-DNS-Name PC0270
Anmelde-domäne              PC0270

COM offen; Zeitüberschreitung (s) 0
COM gesendete Anzahl (Bytes)      16
COM senden; Zeitüberschreitung (ms) 250
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

C:\Users\PC0270>
```

Überprüfen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: yamada

Domänenname: ABCDNET

Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten

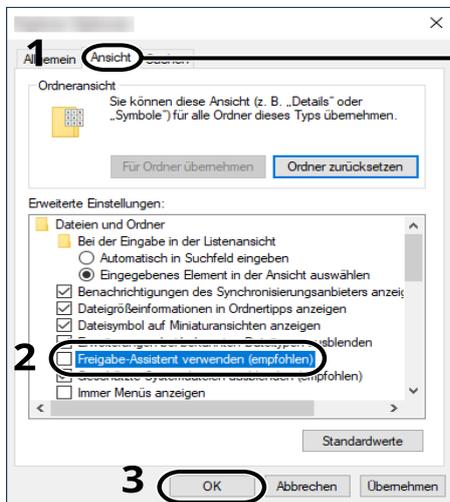
Legen Sie auf dem Ziel-PC einen freigegebenen Ordner an, in den später gescannt werden kann.

HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Ordner auf bestimmte Benutzer oder Gruppen zu beschränken.

- 1 Öffnen Sie unter Windows 10 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie nacheinander [Ansicht] → [Optionen] → [Ordneroptionen].

Öffnen Sie unter Windows 11 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie nacheinander [..] → [Optionen].

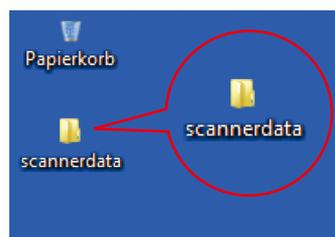


Vergewissern Sie sich, dass die Registerkarte [Ansicht] ausgewählt ist.

- 2 Heben Sie die Auswahl für [Freigabeassistenten verwenden (empfohlen)] in „Erweiterte Einstellungen“ auf.
- 3 Klicken Sie auf [OK].

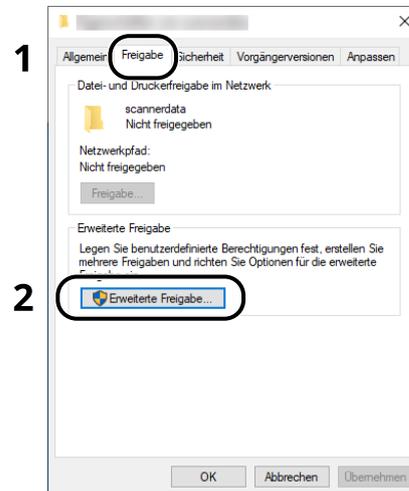
1 Ordner anlegen.

Legen Sie einem Ordner auf Ihrem Computer an. Im folgenden Beispiel wurde ein Ordner mit dem Namen „scannerdata“ auf dem Desktop angelegt.

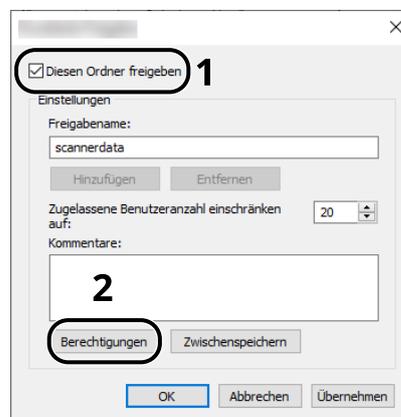


2 Berechtigungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „scannerdata“ und dann nacheinander auf [Eigenschaften] → [Freigabe] → und [Erweiterte Freigabe].

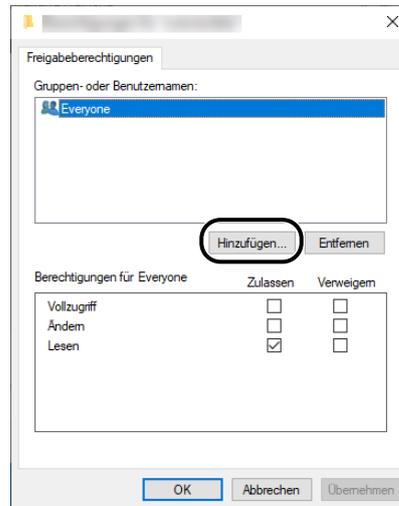


- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Diesen Ordner freigeben] und klicken Sie dann auf [Berechtigungen].

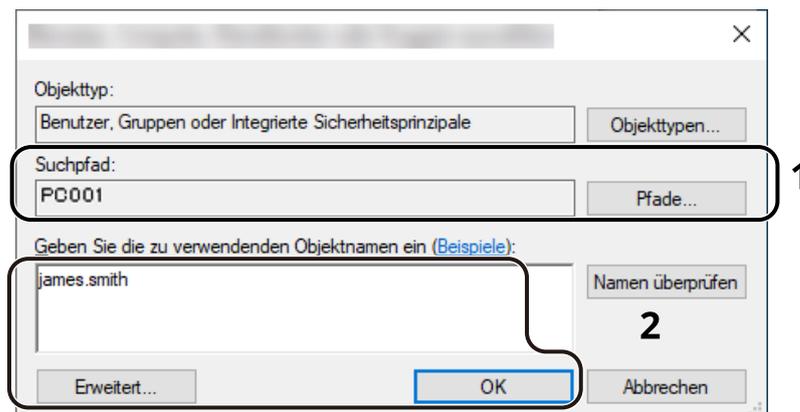


- 3 Notieren Sie sich den Freigabennamen.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].



- 5 Geben Sie den Speicherort an.



- 1 Falls der Computername, den Sie notiert haben, mit dem Domännennamen übereinstimmt:

Wird der Computername „In diesem Pfad“ nicht angezeigt, klicken Sie auf [Pfad], wählen den Computernamen aus und klicken auf [OK].

Beispiel) pc4050

Falls der Computername, den Sie notiert haben, nicht mit dem Domännennamen übereinstimmt:

Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) des vollständigen Computernamen, den Sie überprüft haben, nicht in „Pfade“ erscheint, klicken Sie auf [Pfade], wählen den Text nach dem Punkt (.) aus und klicken auf [OK].

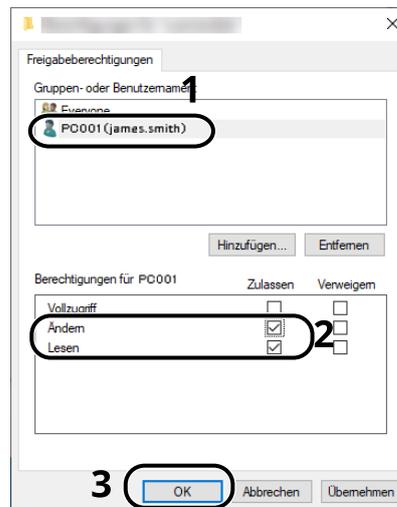
Beispiel: abcdnet.com

➔ [Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten \(Seite 145\)](#)

- 2 Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie sich notiert haben, in das Textfeld ein und klicken Sie auf [OK].

Der Benutzername kann auch festgelegt werden, indem Sie auf die Schaltfläche [Erweitert] klicken und einen Benutzer auswählen.

6 Legen Sie die Zugriffsberechtigung für den ausgewählten Benutzer fest.



- 1 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Ändern“ von „Lesen“ und [Ändern].
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

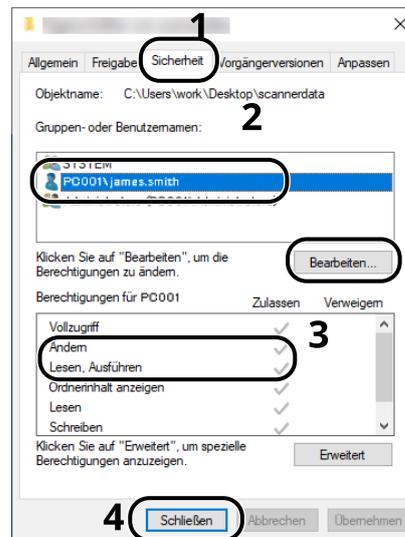


HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe „Jeder“ erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe „Jeder“ das Häkchen „Zulassen“ unter [Lesen] entfernen.

7 Klicken Sie auf [OK] im Fenster „Erweiterte“ Freigabe , um das Fenster zu schließen.

8 Überprüfen Sie die Angaben unter [Sicherheit].



1 Wählen Sie die Registerkarte [Security].

2 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.

Wenn der Benutzer nicht unter „Gruppe oder Benutzernamen“ erscheint, klicken Sie auf [Bearbeiten], um den Benutzer ähnlich wie bei der „Konfiguration von Berechtigungseinstellungen“ hinzuzufügen.

3 Stellen Sie sicher, dass die Kontrollkästchen [Zulassen] für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ mit Häkchen versehen sind.

4 Klicken Sie auf [Schließen].

Konfigurieren von Windows-Firewall

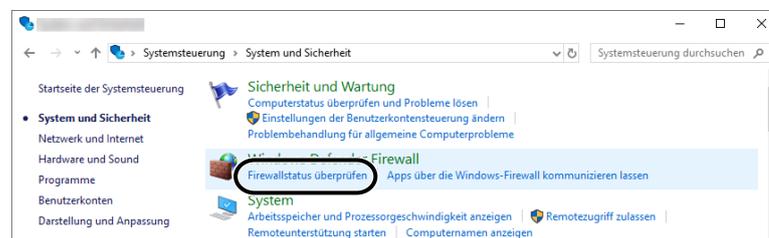
Lassen Sie die Freigabe von Dateien und Druckern zu und legen Sie den für SMB-Übertragung verwendeten Port fest.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Datei- und Druckerfreigabe aktivieren.

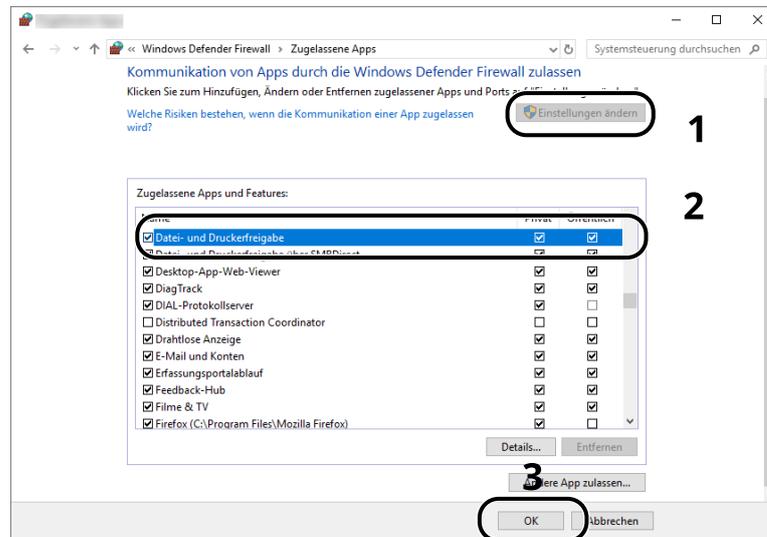
- 1 Wählen Sie nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [System] → [Anwendung durch die Windows-Firewall zulassen].



HINWEIS

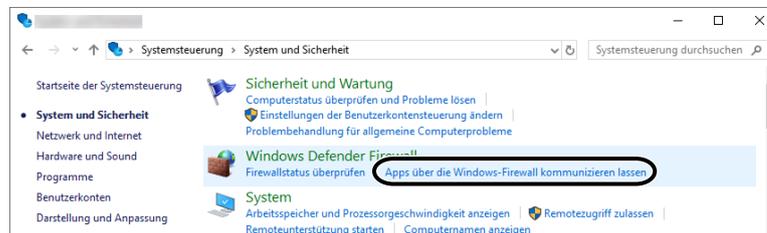
- Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] →→ [Alle Anwendungen] → [Windows Tools] → [Systemsteuerung] → [System] → [Anwendung durch die Windows Firewall zulassen].
 - Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige von Windows erscheint, klicken Sie auf [OK].
-

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen für [Datei- und Druckerfreigabe].



2 Port hinzufügen.

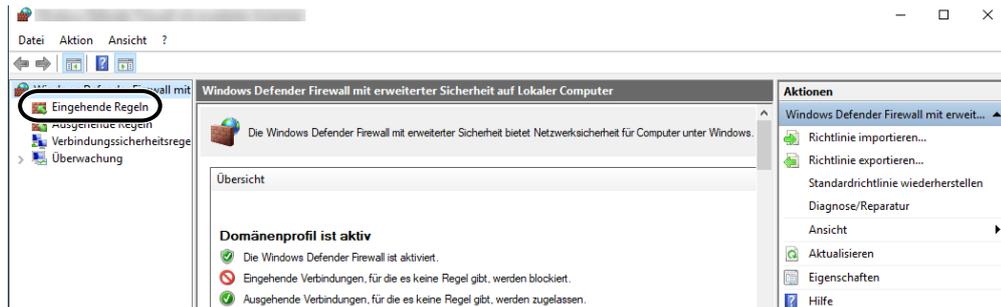
1 Bitte wählen Sie nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Windows-Systemtools] → [Systemsteuerung] → [System und Sicherheit] → [Firewall-Status überprüfen].



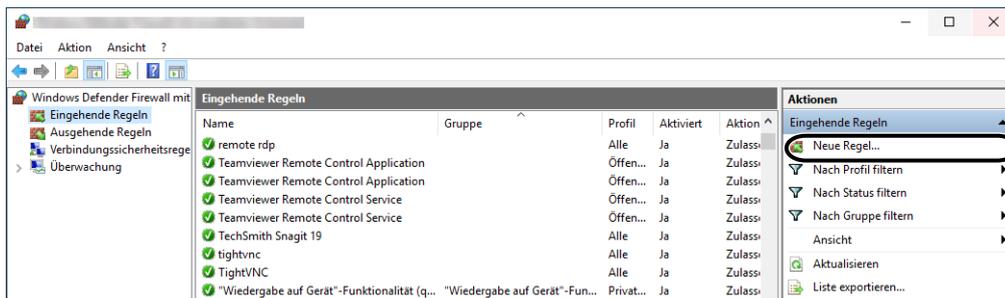
2 Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen].



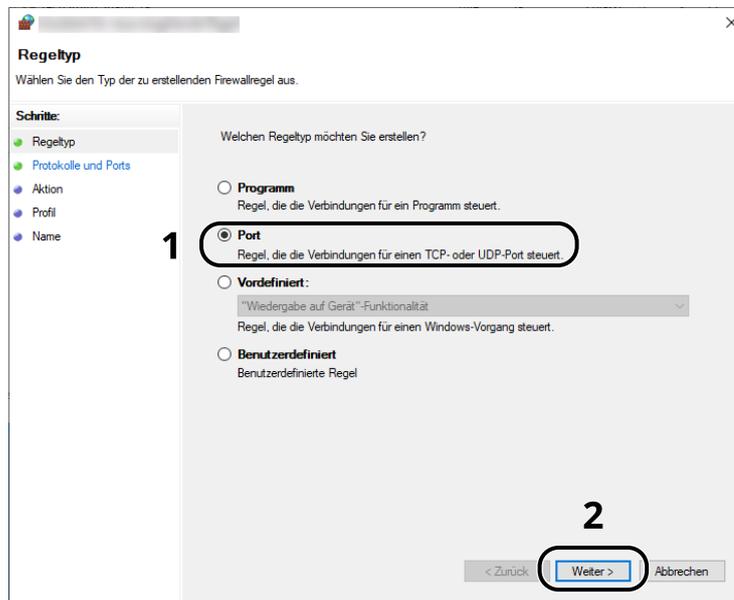
3 Klicken Sie auf [Eingehende Regeln].



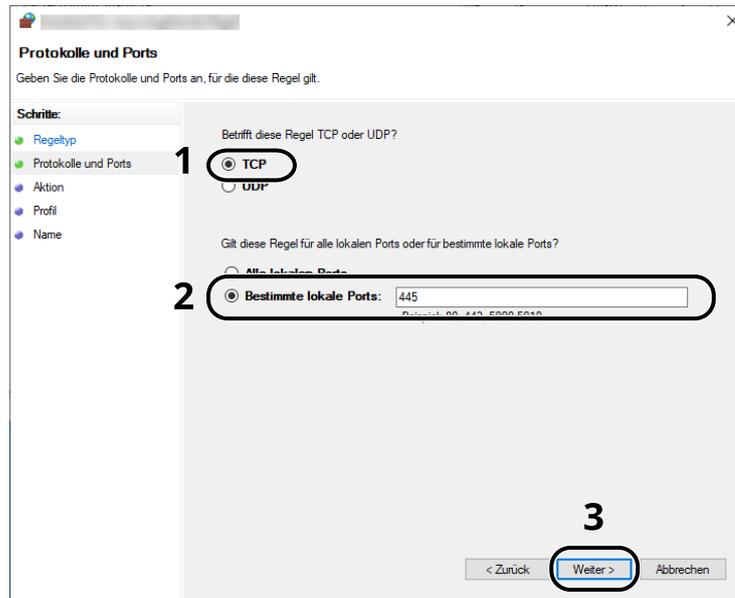
4 Klicken Sie auf [Mew-Regeln].



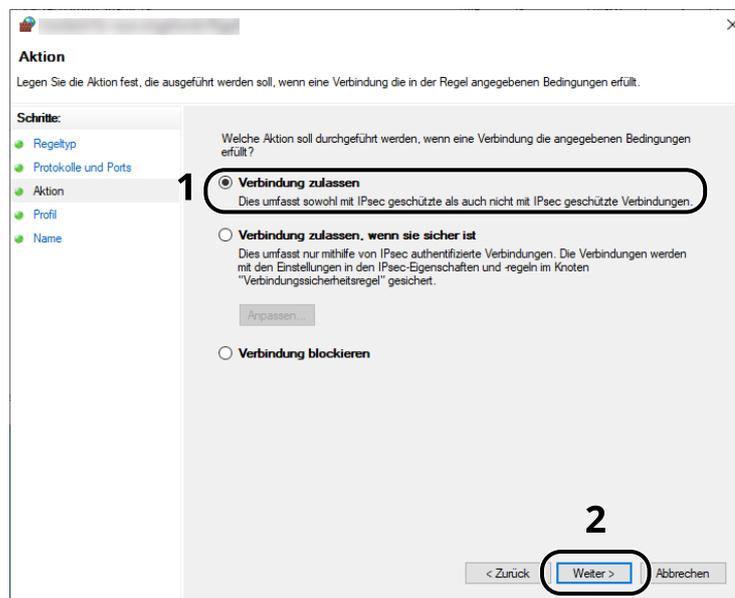
5 Wählen Sie [Port] aus der Regel.



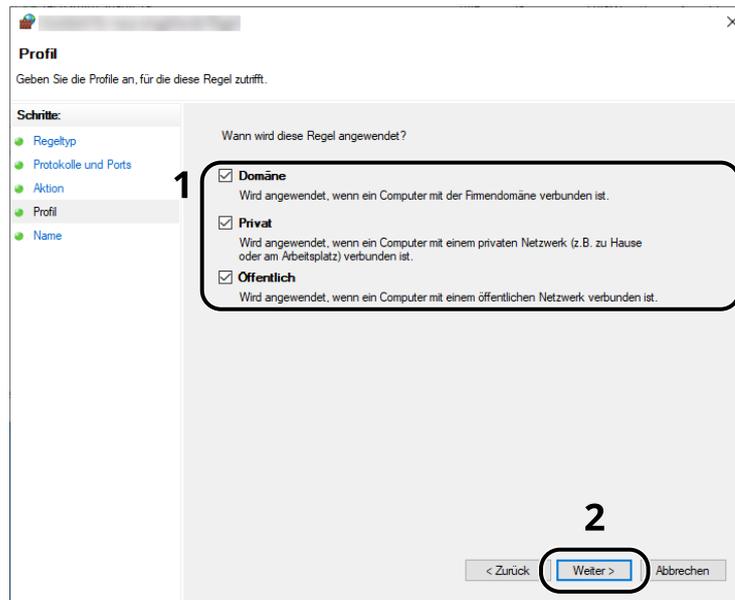
- Wählen Sie [TCP] als Port, auf den die Regel angewendet werden soll. Wählen Sie dann [Bestimmte lokale Ports] und geben Sie „445“ ein. Klicken Sie dann auf [Weiter].



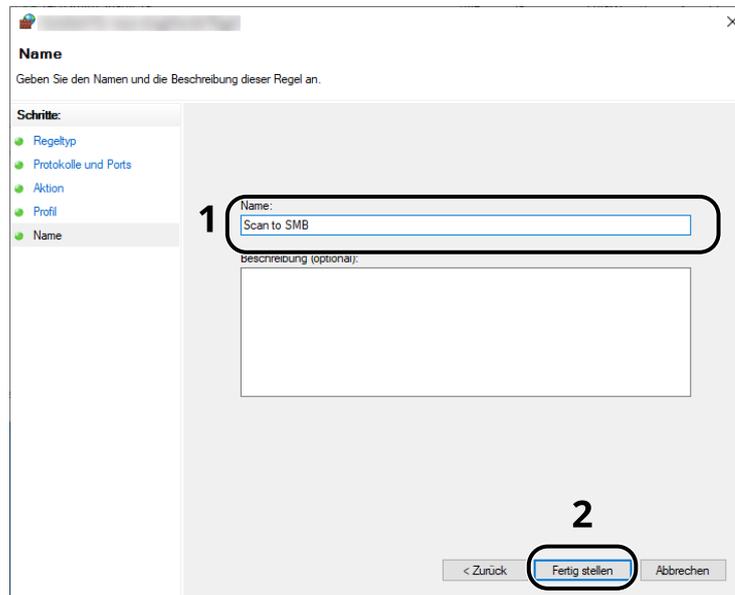
- Wählen Sie [Verbindung zulassen] und klicken Sie dann auf [Weiter].



8 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind und dann klicken Sie auf [Weiter].



9 Geben Sie „Scan to SMB“ unter [Name] ein und klicken Sie auf [Beenden].



Scan to Folder Setup Tool for SMB

Mit dem Scan to Folder Setup Tool for SMB, das im Download Center zum Herunterladen verfügbar ist, kann schnell eine Umgebung zum Senden von Dokumenten an Windows eingerichtet werden.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Durch die Nutzung des Scan to Folder Setup Tool for SMB können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.

- Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner auf einem PC zum Empfangen von Dokumenten:
Ein neuer Ordner kann leicht auf dem Desktop erstellt werden. Zudem wird der neu erstellte Ordner automatisch als freigegebener Ordner festgelegt.
- Legen Sie den erstellten freigegebenen Ordner als Adresse auf diesem Gerät fest.
Informationen wie der Name des Computers und die freigegebenen Namen für den freigegebenen Ordner lassen sich mit einer Reihe von Schritten leicht im Adressbuch dieses Geräts speichern. Sie können auch in den Zielwahltasten gespeichert werden.



HINWEIS

- Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.
- Ist die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten oder als Benutzer mit Ausführungsberechtigung an.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3** Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das „Scan to Folder Setup Tool“ herunterzuladen.
- 4** Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf eine Zielwahltaste legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Als Ziele stehen „Als E-Mail senden“, „An Ordner senden“ und „Fax-Übertragung“ zur Verfügung (nur, wenn die Fax-Funktion installiert ist).

HINWEIS

- Das Adressbuch kann auch über das Embedded Web Server RX gespeichert oder geändert werden.
→ [Speichern von Zielen \(Seite 121\)](#)
 - Die Bearbeitung von Adressbuch und Zielwahltasten kann auf Administratoren beschränkt sein.
→ [Zielwahltasten \(Seite 444\)](#)
-

Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wenn das Speichern und Bearbeiten des Adressbuchs auf Administratoren beschränkt ist, können Sie das Adressbuch bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.

- [Zielwahltasten \(Seite 444\)](#)
 - [Embedded Web Server RX User Guide](#)
-

Speichern einer Adresse (E-Mail-Adresse)

Eine E-Mail-Adresse wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Maschinenadressbuch hinzufügen/bearbeiten] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

- 1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.
-

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

- [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)
-

3 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Auto] (000).



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 300 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
 - Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Auto] (000) als Adressnummer einstellen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

4 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie .
 - 2 Geben Sie die E-Mail-Adresse in das Eingabefeld ein.
-



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

5 Prüfen Sie, ob die Eingaben richtig sind > [Hinzufügen]

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Hinzufügen] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Speichern einer Adresse (Ordner (SMB)-Adresse)

Eine Ordner (SMB)-Adresse wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen

[System Menu/Counter] Taste > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

- 1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

- 2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Auto] (000).



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200200 Zahlen für Kontakte und aus 5050 Zahlen für Gruppen wählen.
 - Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Auto] (000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

3 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie .

- 2 Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, geben Sie „Hostname“, „Port“, „Ordnerpfad“, „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“ ein.



HINWEIS

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domännennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie beim Erstellen des freigegebenen Ordner gemacht haben. Details zum Erstellen von freigegebenen Ordnern finden Sie unter:

➔ [Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs \(Seite 145\)](#)

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.



HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt wurde, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
- Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie „Domäne/Arbeitsgruppe“ und „Hostname“ eingeben, um PCs im Netzwerk nach dem Ziel zu durchsuchen.
- Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

„Hostnamen prüfen“

Computername.

Geben Sie „Hostname“ oder „IP-Adresse“ an. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die IPv6-Adresse in Klammern [] bei.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

„Anschluss“

Portnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.

„Ordnerpfad“ „Pfad“

Freigegebener Name

Zum Beispiel: scannerdata

Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern möchten:

Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner

„Login-Benutzername“

- Falls der Computernamen und Domänenname gleich sind:

Benutzername

Zum Beispiel: james.smith

- Falls der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind:

Domänenname\Benutzername

Zum Beispiel: abcdnet\james.smith

„Anmelde Passwort“

Das Windows Login Passwort

(Groß- und Kleinschreibung beachten)



HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:
→ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)
-

4 Prüfen Sie, ob die Zieleingabe korrekt ist > [Registrieren]

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Registrieren] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.
→ [Zielwahltasten hinzufügen. \(Seite 171\)](#)

Speichern einer Adresse (Ordner (FTP)-Adresse)

Eine Ordner (FTP)-Adresse wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Adressbuch] > [Maschinenadressbuch hinzufügen/bearbeiten] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

- 1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

- 2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Auto] (000).



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200200 Zahlen für Kontakte und aus 5050 Zahlen für Gruppen wählen.
 - Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Auto] (000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

3 Adresse eingeben.

- 1 Wählen Sie .

- 2 Um den FTP-Ordner direkt anzugeben, geben Sie „Hostname“, „Port“, „Ordnerpfad“, „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“ ein.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

„Hostnamen prüfen“

Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers

Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die IPv6-Adresse in Klammern [] bei.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::1])

„Anschluss“

Portnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.

„Ordnerpfad“

Pfad für die zu speichernde Datei.

Zum Beispiel) ¥Benutzer¥Scandaten

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit Schrägstrich „/“ angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich.

„Login-Benutzername“

Login-Benutzername für den FTP-Server

„Anmelde Passwort“

Login-Passwort für den FTP-Server



VORSICHT

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

Die Verbindung zum eingerichteten FTP-Server können Sie durch Auswahl von [Verbindungsbestätigung] bzw. [Verbindungsbestätigung (verschlüsselt)] bestätigen. Wenn Sie keine Verbindung herstellen können, überprüfen Sie die eingegebenen Elemente.

4 Prüfen Sie, ob die Eingaben richtig sind > [Hinzufügen]

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Hinzufügen] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➔ [Zielwahltasten hinzufügen. \(Seite 171\)](#)

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Sie können maximal 5050 Gruppen in das Adressbuch einfügen.

HINWEIS

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst einzelne Ziele ab. Es können bis zu 100 Ziele für E-Mail, 500 für Fax, 100 für i-Fax und insgesamt 10 Ziele für FTP und SMB pro Gruppe gespeichert werden.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Gruppe]

2 Namen eingeben.

- 1 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Auto] (000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200200 Zahlen für Kontakte und aus 5050 Zahlen für Gruppen wählen.
 - Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Auto] (000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.
-

- 2 Geben Sie den Gruppennamen für die Anzeige im Adressbuch ein.
-

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

3 Ziel wählen.

- 1 Wählen Sie die Ziele (Kontakte), die der Gruppe hinzugefügt werden sollen > [OK].

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)

4 Prüfen Sie, ob der Gruppeneintrag korrekt ist > [Hinzufügen]

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Hinzufügen] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➔ [Zielwahltasten hinzufügen. \(Seite 171\)](#)

Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können bearbeitet werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]
- 2 Wählen Sie  (Informationssymbol) für das Ziel oder die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.



HINWEIS

Die Ziele und Gruppen können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)

2 Eine Kontaktadresse bearbeiten.

- 1 Ändern Sie „Name“, „Adressnummer“ sowie Zieltyp und -adresse.
 - ➔ [Speichern einer Adresse \(E-Mail-Adresse\) \(Seite 159\)](#)
 - ➔ [Speichern einer Adresse \(Ordner \(SMB\)-Adresse\) \(Seite 161\)](#)
 - ➔ [Speichern einer Adresse \(Ordner \(FTP\)-Adresse\) \(Seite 164\)](#)
- 2 [Speichern] > [OK]
Speichern Sie das geänderte Ziel.

Bearbeiten der Gruppenadresse im Adressbuch

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Gruppenadressen) können bearbeitet werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]
- 2 Wählen Sie  (Informationssymbol) für das Ziel oder die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.



HINWEIS

Die Ziele und Gruppen können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)

2 Bearbeiten Sie ein Ziel für eine Gruppe.

- 1 Ändern Sie „Name“ und „Adressnummer“.
➔ [Gruppe hinzufügen \(Seite 166\)](#)
- 2 Ändern Sie das Ziel.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.
- 3 [Speichern] > [OK]
Speichern Sie das geänderte Ziel.

Löschen von Adressbucheinträgen

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]
- 2 Wählen Sie ein Ziel oder eine Gruppe zum Löschen aus.



HINWEIS

Die Ziele und Gruppen können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)

2 [Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Löschen Sie den Kontakt oder die Gruppe.

Zielwahltasten hinzufügen.

Bestimmen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) für eine Zielwahltaste.



HINWEIS

- Wenn die Shift Lock-Leuchte für die Umschaltsperrung aus ist, sind die Zielwahltasten von 1 bis 11 nummeriert. Wenn beim Auswählen einer Taste die Shift Lock-Leuchte leuchtet, sind die Zielwahltasten von 12 bis 22 nummeriert.[Shift lock]
 - Im Folgenden finden Sie Informationen zur Verwendung von Zielwahltasten.
 - ➔ [Auswählen aus Zielwahltastenzielen \(Seite 279\)](#)
 - Zielwahltasten können in Embedded Web Server RX hinzugefügt und ihre Einstellungen bearbeitet werden.
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
 - Wenn das Speichern und Bearbeiten der Zielwahltasten auf Administratoren beschränkt ist, können Sie die Zielwahltasten bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
-

1 Anzeige aufrufen

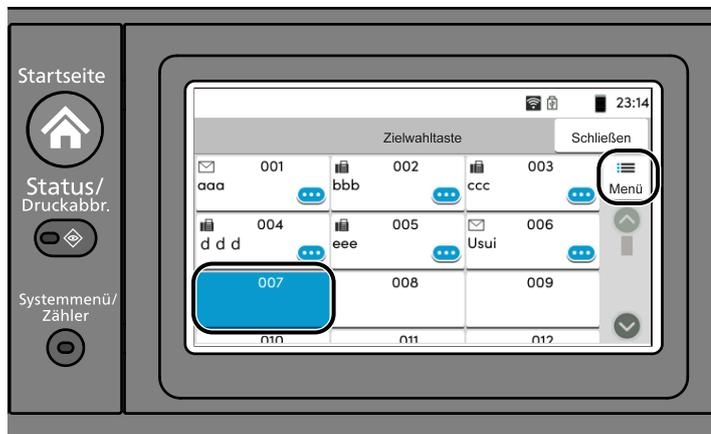
Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]

2 Zielwahltasten hinzufügen.

- 1 Wählen Sie eine Zielwahlnummer für das Ziel > [Menü] > [Hinzufügen/Bearbeiten]

Geben Sie eine Nummer in [Nr.] ein und wählen Sie **Q** (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

Wählen Sie eine leere Zielwahltaste.



- 2 Geben Sie den Zielwahltasten-Namen ein, der auf der Basis-Anzeige für das Senden angezeigt wird.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

- 3 [Ziel] auswählen.

Das Adressbuch erscheint.

- 4 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus, das zur Zielwahlnummer hinzugefügt werden soll > [OK]

Durch Auswahl von  (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)

- 5 Wählen Sie [OK].

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Bearbeiten des Ziels über die Zielwahltasten

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]
- 2 Wählen Sie eine Zielwahltastennummer zum Bearbeiten aus > [Menü] > [Hinzufügen/Bearbeiten]
Geben Sie eine Nummer in [Nr.] ein und wählen Sie  (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

HINWEIS

Wählen Sie  (Informationssymbol), damit die Zielwahltaste die für sie gespeicherten Informationen anzeigt.

2 Die gespeicherten Informationen ändern.

- 1 Ändern Sie „Anzeigename“.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

- 2 Wählen Sie [Ziel] und dann ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus. Durch Auswahl von (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)

- 3 [OK] > [OK]
Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Löschen des Ziels über die Zielwahltasten

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzufügen/bearbeiten]
- 2 Wählen Sie eine zu löschende Zielwahltaste aus.
Geben Sie eine Nummer in [Nr.] ein und wählen Sie **Q** (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

2 Gespeicherte Informationen löschen.

[Menü] > [Löschen] > [Löschen]

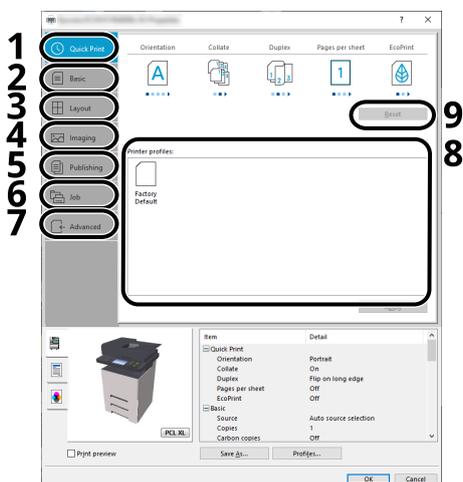
Die in der Zielwahltaste gespeicherten Daten werden gelöscht.

4 Drucken vom PC

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber

Im Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber können Sie verschiedene Druckeinstellungen konfigurieren.

□□□□□□□□□□□□□□ → **Printing System Driver User Guide**



1 Registerkarte [Schnelldruck]

Enthält Symbole, über die häufig verwendete Funktionen leicht konfiguriert werden können. Nach jedem Anklicken eines Symbols ändert dieses sich zu einem Bild, das den Druckergebnissen ähnelt, und wendet die Einstellungen an.



2 Registerkarte [Allgemein]

Diese Registerkarte enthält grundlegende Funktionen, die häufig verwendet werden. Damit können Sie das Papierformat, das Ziel und Duplexdruck konfigurieren.

3 Registerkarte [Layout]

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie Einstellungen zum Drucken verschiedener Layouts, darunter Broschürendruck, Kombiniertmodus, Posterdruck und Skalierung.

4 Registerkarte [Bildbearbeitung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit der Qualität der Druckergebnisse konfigurieren.

5 Registerkarte [Veröffentlichung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Deckblätter und Einlagen für Druckaufträge erstellen und Einlagen zwischen Blättern aus OHP-Film einlegen.

6 Registerkarte [Auftrag]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.

7 Registerkarte [Erweitert]

Auf dieser Registerkarte wird das Hinzufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck konfiguriert.

8 [Profil]

Die Druckertreibereinstellungen können als Profil gespeichert werden. Gespeicherte Profile können jederzeit aufgerufen werden. Daher bietet es sich an, häufig verwendete Einstellungen zu speichern.

9 [Werkseinstellung]

Klicken Sie, um Einstellungen auf ihre anfänglichen Werte zurückzusetzen.

Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers

Der Druckertreiber umfasst eine Hilfefunktion. Um Informationen über die Druckeinstellungen zu erhalten, öffnen Sie die Einstellungs-Anzeige des Druckertreibers und zeigen Sie wie unten erläutert die Hilfe an.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [?].



2 Auf das gewünschte Element klicken.

HINWEIS

Die Hilfe wird auch angezeigt, wenn Sie auf das gewünschte Element klicken und die Taste [F1] auf der Tastatur drücken.

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 2016 und höher)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

→ **Printing System Driver User Guide**

- 1** **Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche [Start] Taste → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].**
- 2** **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**
- 3** **Klicken Sie auf die Taste [Voreinstellung] Schaltfläche auf der Registerkarte [Allgemein].**
- 4** **Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und klicken Sie auf [OK].**

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

→ **Printing System Driver User Guide**

- 1** **Klicken Sie auf die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld] → [Geräte und Drucker].**
- 2** **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**
- 3** **Klicken Sie auf die Taste [Voreinstellung] Schaltfläche auf der Registerkarte [Allgemein].**
- 4** **Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und klicken Sie auf [OK].**

Drucken vom PC

In diesem Abschnitt wird die Druckmethode mithilfe des Printing System Driver beschrieben.

HINWEIS

- Zum Drucken von Dokumenten über Anwendungen muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser wird vom Download Center auf Ihren Computer heruntergeladen.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

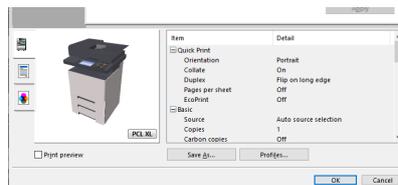
EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- In manchen Umgebungen werden die aktuellen Einstellungen unten im Druckertreiber angezeigt.



- Wenn Sie auf Karteikarten oder Kuverts drucken, legen Sie diese zuerst in die Universalzufuhr ein, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 139\)](#)

Drucken auf Papier in Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Voreinstellungen] der Anzeige für Druckereinstellungen des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

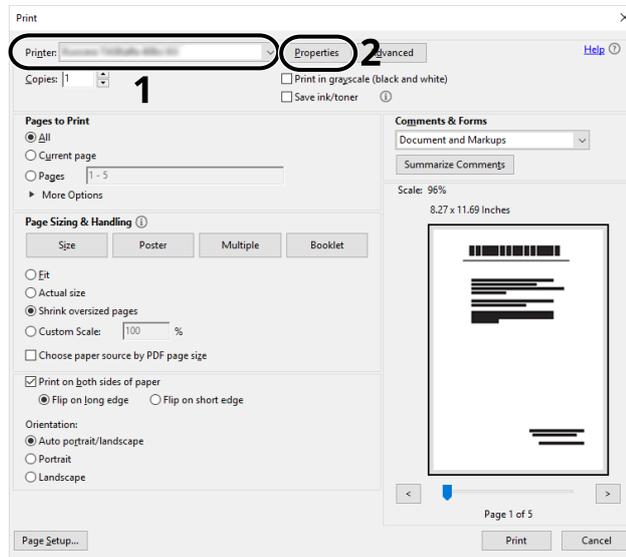
➔ [Papierzuführung \(Seite 409\)](#)

1 Anzeige aufrufen

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf [Eigenschaften].



- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Voreinstellungen].

- 3 Klicken Sie auf das Menü „Druckformat“ und wählen Sie das Papierformat für den Druck.

Um Papier in einem Format zu laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist (z. B. Karteikarte oder Kuverts), muss das Papierformat gespeichert werden.

➔ [Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat \(Seite 182\)](#)

Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie auf das Menü „Medientyp“ und wählen Sie den Medientyp aus.



- 4 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, speichern Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Voreinstellungen] der Anzeige für Druckereinstellungen des Druckertreibers aus.

Das gespeicherte Format kann im Menü „Druckformat“ ausgewählt werden.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

→ [Papierzuführung \(Seite 409\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].
-

HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Anwendungen] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

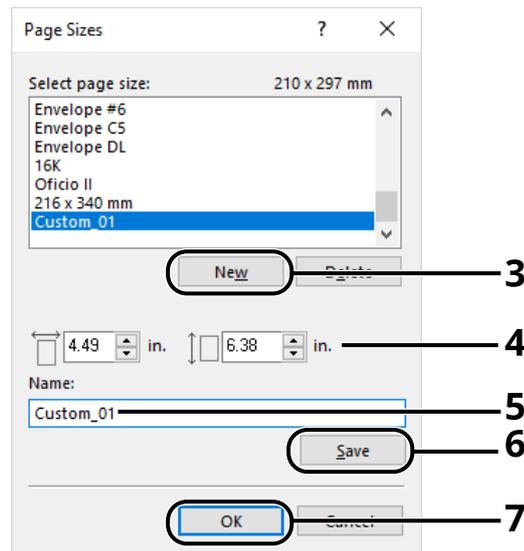
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf [Voreinstellungen] unter [Allgemein].

2 Den Benutzer speichern.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Voreinstellungen].

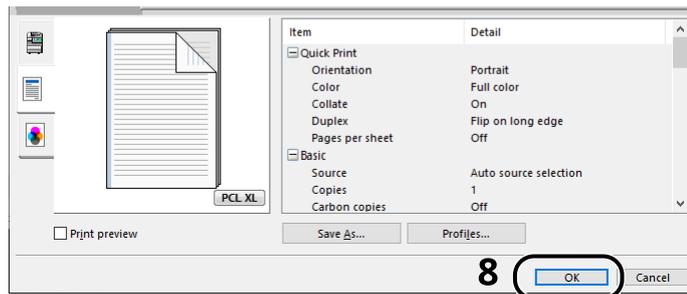


- 2 Klicken Sie auf [Papierformate].
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].



- 4 Geben Sie das Papierformat ein.
- 5 Geben Sie den Namen des Papiers ein.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

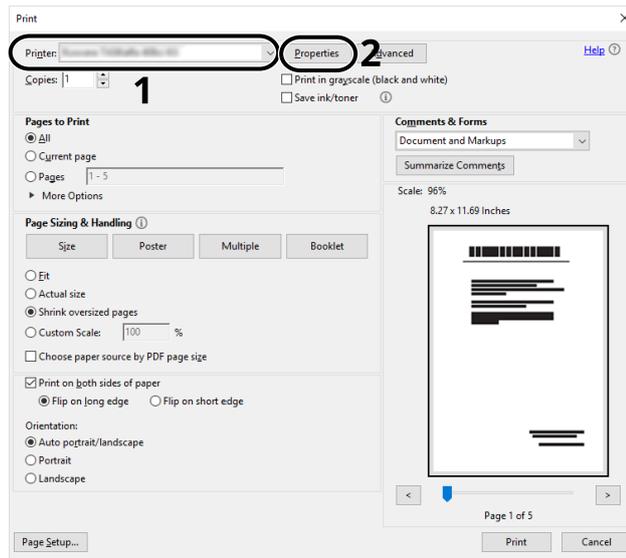


3 Druckeinstellungen aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken].

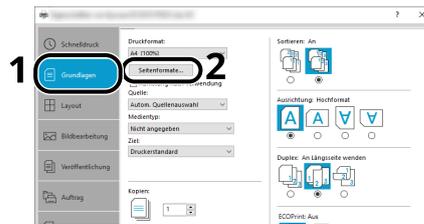
4 Wählen Sie das Papierformat und den Typ des Nichtstandard-Papierformats.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Wählen Sie die Registerkarte [Voreinstellungen].

- 3 Klicken Sie auf das Menü „Papierformat“, um das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat zu wählen.



Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie auf das Menü [Medientyp] und wählen Sie den Medientyp aus.

 **HINWEIS**

Wenn Sie eine Postkarte oder ein Kuvert eingelegt haben, wählen Sie [Hagaki] oder [Kuvert] im Menü „Medientyp“.

- 4 Wählen Sie im Menü „Quelle“ die Papierquelle aus.
- 5 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.

5 **Druck starten.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken über „Universelles Drucken“

Aufträge können über die Cloud mit dem Cloud-Dienst [Universelles Drucken] der Microsoft Corporation gedruckt werden. In Azure Active Directory autorisierte Benutzer können von überall mit Druckern drucken, die für universelles Drucken bereit sind.

HINWEIS

- Zur Verwendung von „Universelles Drucken“ sind eine Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht darüber verfügen, müssen Sie diese Lizenz und das Konto erwerben.
 - Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit „Universelles Drucken“ verwendet werden kann:
 - Eine für „Universelles Drucken“ berechtigte Lizenz muss dem verwendeten Benutzerkonto zugewiesen sein
 - Allen Administratoren müssen die Berechtigungen Drucker-Administrator oder globaler Administrator zugewiesen sein
-

Speichern des Geräts für universelles Drucken

1 Den Browser starten.

Geben Sie `https:// [Hostname]` ein und starten Sie Embedded Web Server RX.

2 Anzeige aufrufen

[Funktionen] > [Drucker] > „Universelle Druckeinstellungen“ > [Einstellungen]

3 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Geben Sie „Ferndruckermodus“ in „Allgemein“ ein.
-

HINWEIS

Legen Sie bei Bedarf den Proxy fest.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

- 2 Klicken Sie „Universeller Druck“ in [Speichern].
Eine Microsoft-URL und ein Zugangscode werden angezeigt.
 - 3 Klicken Sie auf die URL und geben Sie den in Schritt 2 erhaltenen Zugangscode ein > [Weiter]
 - 4 Melden Sie sich als Azure-Administrator an.
-

HINWEIS

Die Anmeldedaten sind nur bei der ersten Registrierung erforderlich. Klicken Sie auf [Genehmigen].

- 5 Schließen Sie die Microsoft-Webseite und kehren Sie zurück zum Bildschirm Embedded Web Server RX.

6 Klicken Sie auf [OK].

Die Anzeige mit den Einstellungen für universelles Drucken wird angezeigt.



HINWEIS

Nachdem die Speicherung abgeschlossen ist, ändert sich [Speichern] in „Universeller Druck“ zu [Abmelden] und das Ablaufdatum des Zertifikats wird angezeigt. Klicken Sie auf [Aktualisieren], sollte sich die Anzeige nicht ändern.

7 Klicken Sie auf [Bearbeiten] in „Universelle Druckeinstellungen“ und kopieren Sie die URL zum Abmelden.

8 Öffnen Sie eine neue Registerkarte im Browser und fügen Sie die URL ein.

Sie werden zur Website für universelles Drucken umgeleitet.

9 Klicken Sie auf [Drucker].

Die registrierten Drucker werden angezeigt.

10 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Gerät und klicken Sie auf [Freigeben].

Die Anzeige „Drucker freigeben“ wird angezeigt.

11 Wählen Sie die Benutzer, für die Sie dieses Gerät freigeben möchten, aus dem Menü „Mitglied auswählen“ und klicken Sie auf die Taste [Diesen Drucker freigeben].



HINWEIS

Aktivieren Sie [Allen Mitgliedern Zugriff erlauben], um dieses Gerät für alle Benutzer in Ihrem Unternehmen freizugeben.

12 Schließen Sie die Webseite „Universal Print“.

Registrieren eines freigegebenen Druckers auf einem Computer

Um universelles Drucken zu verwenden, muss ein freigegebener Drucker hinzugefügt werden, der für universelles Drucken auf dem Computer registriert ist.

1 Login

- 1 Wählen Sie die Windows Start-Taste → und dann nacheinander [Einstellungen] → [Konten] → [Auf Arbeit oder Schule zugreifen].
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Azure-Administratorkontoname in [Auf Arbeit oder Schule zugreifen] angezeigt wird und klicken Sie auf ihn.



HINWEIS

Wenn der Azure-Administratorkontoname nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] (Verbinden) und verwenden Sie den Azure-Administratorkontenamen und das Passwort, um sich anzumelden.

2 Anzeige aufrufen

Wählen Sie nacheinander [Startseite] → [Geräte] → [Drucker und Scanner].

3 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Hinzufügen eines Druckers oder Scanners in Windows].
- 2 Wählen Sie den freigegebenen Drucker aus und klicken Sie auf [Gerät hinzufügen].
Der freigegebene Drucker ist registriert.

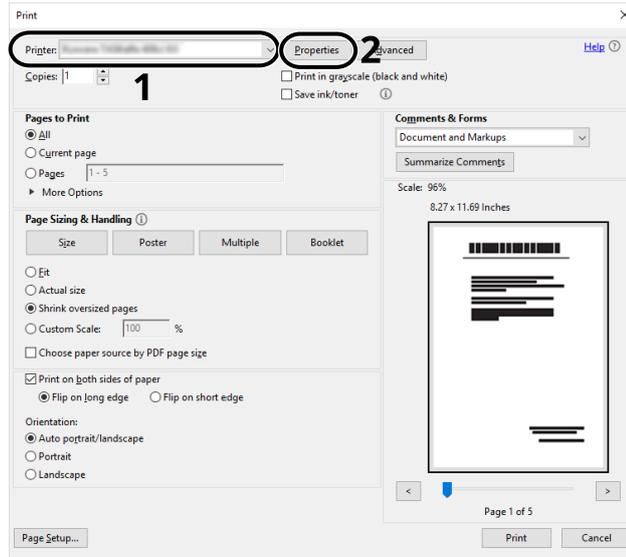
Auftrag drucken

1 Anzeige aufrufen

Wählen Sie [Datei] und klicken Sie auf [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie einen registrierten freigegebenen Drucker aus dem Menü [Drucker] und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



- 2 Legen Sie das Papierformat, die Druckerfunktion usw. wie gewünscht fest.

- 3 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Abbrechen des Druckauftrag am Computer

Um einen Druckauftrag über den Druckertreiber abzuberechnen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen, finden Sie weitere Informationen unter:

→ [Abbrechen von Aufträgen \(Seite 248\)](#)

- 1** Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol (, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Fenster des Druckers wird geöffnet.
- 2** Klicken Sie auf die Datei, deren Druck abgebrochen werden soll, und wählen Sie [Abbrechen] im Menü „Dokument“.

Drucken über das Mobilgerät

Dieses Gerät unterstützt AirPrint und Mopria. Je nach unterstütztem Betriebssystem und Anwendung können Sie den Auftrag über ein beliebiges Mobilgerät bzw. einen Computer drucken, ohne einen Druckertreiber zu installieren.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder höher und im Mac OS X 10.7 oder höher vorhanden. Um AirPrint zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass die AirPrint-Einstellung in Embedded Web Server RX aktiviert ist.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)



Drucken über Mopria

Mopria ist eine Standard-Druckfunktion, die in Produkten mit Android 4.4 oder höher bereitgestellt wird. Der Mopria Print Service muss zuvor installiert und aktiviert werden. Verwendungsbeispiele finden Sie auf einer Website von Mopria Alliance.



Drucken mit Wi-Fi Direct

Wi-Fi Direct ist ein WLAN-Standard, der von Wi-Fi Alliance festgelegt wurde. Mit dieser WLAN-Funktion kann die Kommunikation direkt auf Peer-zu-Peer-Basis ohne WLAN-Zugangspunkt oder WLAN-Router erfolgen.

Das folgende Verfahren für Wi-Fi Direct ist das Gleiche wie für normale Mobilgeräte.

Wenn Sie einen Druckernamen oder Bonjour-Namen in den Porteeinstellungen der Druckereigenschaft verwenden, können Sie den Auftrag drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi Direct-Verbindung angeben. Wenn Sie eine IP-Adresse für den Port verwenden, geben Sie die IP-Adresse dieses Geräts an.

Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten

Sie können den Druckauftrag in der Auftrags-Box dieses Geräts speichern und nach Bedarf drucken.

Zur Verwendung der Box für gespeicherte Druckaufträge und der Schnellkopie-Box ist eine optionale SD/SDHC-Speicherkarte erforderlich.

WICHTIG

SD/SDHC-Speicherkarten speichern unveränderte Daten. Bitte seien Sie beim Speichern vertraulicher Dokumente vorsichtig.

HINWEIS

Wenn Sie die Auftragsbox mit einer SD/SDHC-Speicherkarte verwenden, stellen Sie [RAM Disk Einst.] auf [Aus].

Falls Sie Einstellungen in der Registerkarte [Auftrag speichern] des Druckertreibers konfigurieren und dann drucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (Speicher) gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Um den Auftrag über die Auftrags-Box zu drucken, geben Sie an einem Computer die Auftrags-Box an und senden Sie den Druckauftrag. Geben Sie dann eine Datei in einer Box an und drucken Sie diese über das Bedienfeld.

Sie können Dokumente über die folgenden Boxen ausdrucken.

- Box für private Druckaufträge
 - ➔ [Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge \(Seite 196\)](#)
- Box für gespeicherte Druckaufträge
 - ➔ [Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten \(Seite 198\)](#)
- Schnellkopie-Box
 - ➔ [Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box \(Seite 200\)](#)
- Prüfen+Halten-Box
 - ➔ [Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box \(Seite 202\)](#)
- PIN-Druck-Box
 - ➔ [Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box \(Seite 204\)](#)
- Box für universelles Drucken
 - ➔ [Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten \(Seite 208\)](#)

Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags

1 Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

Das Dialogfeld „Drucken“ wird aufgerufen.

- 2** **Klicken Sie auf die Schaltfläche [▼] des Namens, um das Gerät aus der Liste auszuwählen.**
- 3** **Klicken Sie auf [Eigenschaften].**
Das Dialogfeld „Eigenschaften“ wird aufgerufen.
- 4** **Klicken Sie auf die Registerkarte [Auftragsspeicherung] und wählen Sie das Auswahlfeld [Auftragsverbesserung], um die Funktion einzustellen.**



HINWEIS

Informationen zum Verwenden der Druckertreibersoftware finden Sie unter:

➔ **Printing System Driver User Guide**

Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge

Beim privaten Druck können Sie angeben, dass ein Auftrag erst dann gedruckt wird, wenn Sie selbst das Gerät bedienen. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie ein Passwort über den Druckertreiber ein. Der Auftrag wird durch Eingabe des Passworts über das Bedienfeld zum Drucken freigegeben. Dadurch wird die Vertraulichkeit des Druckauftrags gewährleistet. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten des Geräts gelöscht.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und dann > [Menü] > [Drucken]
- 2 Geben Sie das Passwort ein. > [OK]
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Wählen Sie [Drucken starten].

Der Druck beginnt. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Menü] > [Löschen]
- 2 Geben Sie das Passwort ein > [OK]
Das Dokument wird gelöscht.



HINWEIS

Bitte kontaktieren Sie den Administrator, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben.

Klicken Sie auf [Passwort vergessen] um den Anmeldebildschirm anzuzeigen. Wenn die Anmeldung erfolgreich ist, wird eine Meldung angezeigt. Wählen Sie [Löschen].

Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten

Bei einem gespeicherten Druckauftrag werden die von der Anwendung gesendeten Druckdaten im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Passwort vergeben werden. In diesem Fall muss das Passwort zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für gespeicherte Aufträge gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und dann > [Menü] > [Drucken]



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort ein.

- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [Drucken starten].
Der Druck beginnt.

Drucken einfacher Aufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag, der über Benutzer-Login ausgeführt wurde, in der Box für gespeicherte Aufträge speichern, werden nach Anmeldung mit einer IC-Karte vor dem Drucken eine Liste Ihrer Druckaufträge in der Box angezeigt. Wenn Sie den Druckauftrag ausführen, wird das Drucken sofort gestartet.

Die Login-Benutzer-Verwaltung mit dem optionalen IC-Karten-Authentifizierungs-Kit wird benötigt. Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:

- ➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 518\)](#)
- ➔ [Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken \(Seite 524\)](#)

Details zu den IC-Karten-Einstellungen finden Sie unter:

- ➔ [ID-Karten-Einstellungen \(Seite 546\)](#)

Für einfache Druckauftragseinstellungen siehe:

- ➔ [Drucken einfacher Aufträge \(Seite 548\)](#)

Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Menü] > [Löschen]
- 2 Falls das Dokument durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das Passwort ein > [OK]
Das Dokument wird gelöscht.



HINWEIS

Bitte kontaktieren Sie den Administrator, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben.

Klicken Sie auf [Passwort vergessen] um den Anmeldebildschirm anzuzeigen. Wenn die Anmeldung erfolgreich ist, wird eine Meldung angezeigt. Wählen Sie [Löschen].

Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box

Die Schnellkopie ermöglicht das Erzeugen weiterer Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments. Das Aktivieren der Schnellkopie im Druckertreiber erlaubt das mehrmalige Ausdrucken von Dokumenten aus der Auftrags-Box. Werden weitere Ausdrücke benötigt, können diese über die Berührungsanzeige ausgelöst werden. In der Grundeinstellung können bis zu 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.



HINWEIS

- Wenn die Anzahl der Aufträge das Limit erreicht, werden die ältesten Aufträge durch die neuen überschrieben.
- Um Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen.

➔ [Aufbew. v. Schnellk.-Auf. \(Seite 453\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und dann > [Menü] > [Drucken]
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [Drucken starten].
Der Druck beginnt.

Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Menü] > [Löschen] > [Löschen]
Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Dies ermöglicht das Überprüfen eines Druckauftrags, bevor alle Sätze aus der Auftrags-Box ausgedruckt werden. Der Druck der restlichen Sätze wird über die Berührungsanzeige ausgelöst. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und dann > [Menü] > [Drucken]
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [Drucken starten].

Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen] > [Löschen]
Das Dokument wird gelöscht.

Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box

Über die PIN-Druck-Box kann das Drucken angehalten werden, wenn der Druckauftrag über Anwendungen erfolgt, die das IPP-Protokoll verwenden (z. B. AirPrint und Mopria). Ein ausstehender Druckauftrag kann ausgegeben werden, indem Sie den zur Druckzeit festgelegten PIN-Code eingeben.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [PIN-Druck].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und dann > [Menü] > [Drucken]
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Print].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der PIN-Druck-Auftrag automatisch gelöscht.

Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Auftragsbox]
- 2 Wählen Sie [PIN-Druck].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Menü] > [Löschen]
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Löschen].
Das Dokument wird gelöscht.

Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken

Als zusätzliche Sicherheitseinstellung kann für universelles Drucken ein PIN-Code für die Druckaufträge festgelegt werden. Aufträge mit einem PIN-Code werden in der Cloud gespeichert und nicht gedruckt. Wenn Sie auf dem Bedienfeld den PIN-Code eingeben, können Aufträge über dieses Gerät gedruckt werden.

HINWEIS

- Dieses Gerät muss als freigegebener Drucker gespeichert sein, damit universelles Drucken verwendet werden kann.
 - ➔ [Speichern des Geräts für universelles Drucken \(Seite 186\)](#)
- Zum Verwenden der Box für universelles Drucken benötigen Sie eine Windows 11- und Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto.

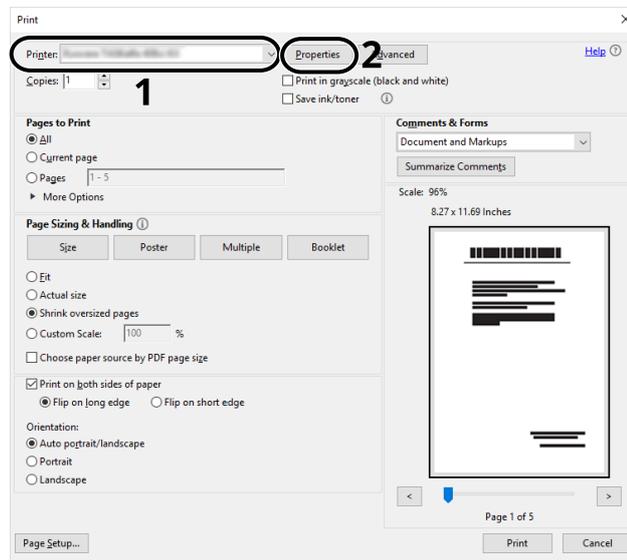
Speichern eines Auftrags in der Box für universelles Drucken

1 Anzeige aufrufen

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie einen registrierten freigegebenen Drucker aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



- 2 Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen].

- 3 Legen Sie [PIN-geschütztes Drucken] auf [Ein] fest und legen Sie dann einen PIN-Code (4 Ziffern) als [PIN für PIN-geschütztes Drucken] fest.

- 4 Wählen Sie [OK] > [OK], um zum Dialogfeld „Drucken“ zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie [Universelles Drucken] auf dem Startbildschirm.
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus und dann > [Menü][Drucken]
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Drucken starten].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Daten für universelles Drucken automatisch gelöscht.

Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie [Universelles Drucken] auf dem Startbildschirm.
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus und wählen Sie > [Menü] > [Löschen]
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [Löschen].
Das Dokument wird gelöscht.

Auftragsbox Einstellungen

Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Auftragsbox]

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Aufbew. v. Schnellk.-Auf.]

Um Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen.

Mögliche Werte: eine Zahl zwischen 0 und 300.



HINWEIS

Wird 0 ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.

[Löschen Auftragspeicher]

Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht.

Wert: [Aus], [1 Stunde], [4 Stunden], [1 Tag], [1 Woche]



HINWEIS

Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Einrichten der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.

[Speichermedium]

Legt das Speicherziel der Auftragsbox fest.

Wird angezeigt, wenn die optionale SD-Karte installiert ist.

Wert:

Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor)

Der Statusmonitor überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.



HINWEIS

Wenn Sie den Statusmonitor aktivieren, prüfen Sie den Status unten.

- Printing System Driver ist installiert.
- Entweder [Enhanced WSD] oder [Enhanced WSD over TLS] ist aktiviert.

➔ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)

Aufrufen des Statusmonitors

Beim Starten des Druckvorgangs wird auch der Statusmonitor gestartet.

Schließen des Statusmonitors

Verwenden Sie eine der unten beschriebenen Methoden, um den Statusmonitor zu schließen.

Manuell beenden

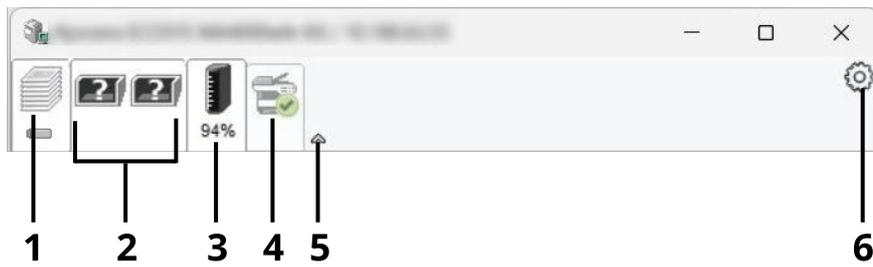
Klicken Sie auf das Symbol „Einstellungen“ und wählen Sie im Menü „Beenden“, um den Statusmonitor zu schließen.

Automatisch beenden

Nach 7 Minuten Inaktivität wird der Statusmonitor automatisch geschlossen,

Schnellansicht Status

Der Status des Druckers wird anhand von Symbolen angezeigt. Bei Klicken auf „Erweitern“ werden detaillierte Informationen angezeigt.

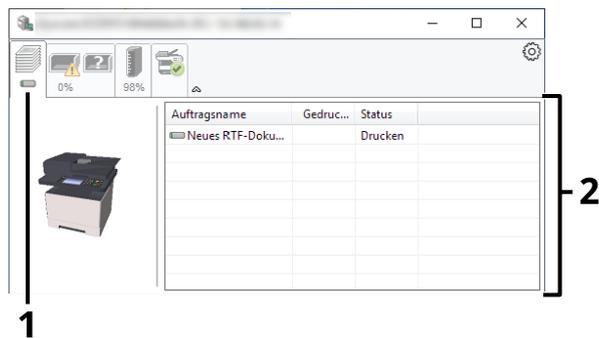


- 1 Registerkarte für Druckfortschritt
- 2 Registerkarte für Papierfachstatus
- 3 Registerkarte für Tonerstatus
- 4 Registerkarte für Alarm
- 5 Schaltfläche „Erweitern“
- 6 Symbol „Einstellungen“

Durch Anklicken der einzelnen Symbole werden die detaillierten Informationen angezeigt.

Registerkarte für Druckfortschritt

Der Status der Druckaufträge wird angezeigt.



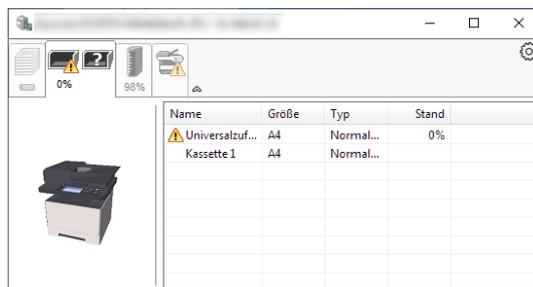
1 Statussymbol

2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Auftrag in der Auftragsliste aus. Er kann über das per Rechtsklick aufgerufene Menü abgebrochen werden.

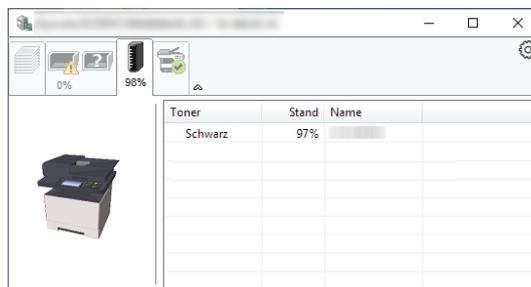
Registerkarte für Papierfachstatus

Informationen zum Papier im Drucker und der verbleibenden Papiermenge werden angezeigt.



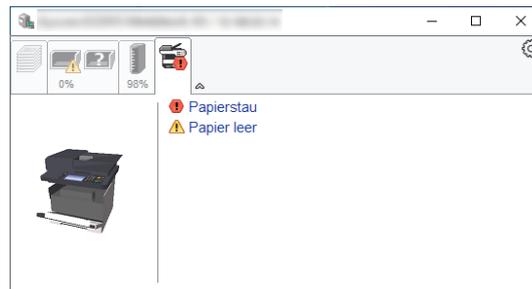
Registerkarte für Tonerstatus

Die Menge des verbleibenden Toners wird angezeigt.



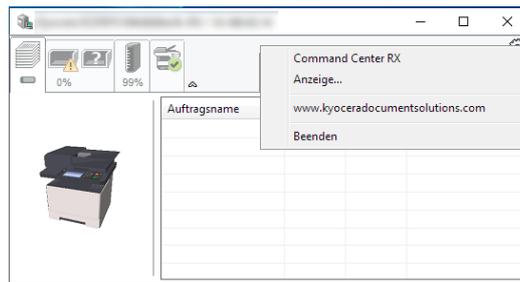
Registerkarte für Alarm

Wenn ein Fehler auftritt, wird ein Hinweis mit einem 3D-Bild und einer Nachricht angezeigt.



Kontextmenü des Statusmonitors

Bei Anklicken des Symbols „Einstellungen“ wird das folgende Menü angezeigt.



Embedded Web Server RX

Wenn der Drucker mit einem TCP/IP-Netzwerk verbunden ist und seine eigene IP-Adresse hat, verwenden Sie einen Webbrowser, um auf Embedded Web Server RX zuzugreifen und die Netzwerkeinstellungen zu ändern oder zu bestätigen. Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn eine USB-Verbindung verwendet wird.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

[Benachrichtigung...]

Dadurch wird die Anzeige des Statusmonitors festgelegt.

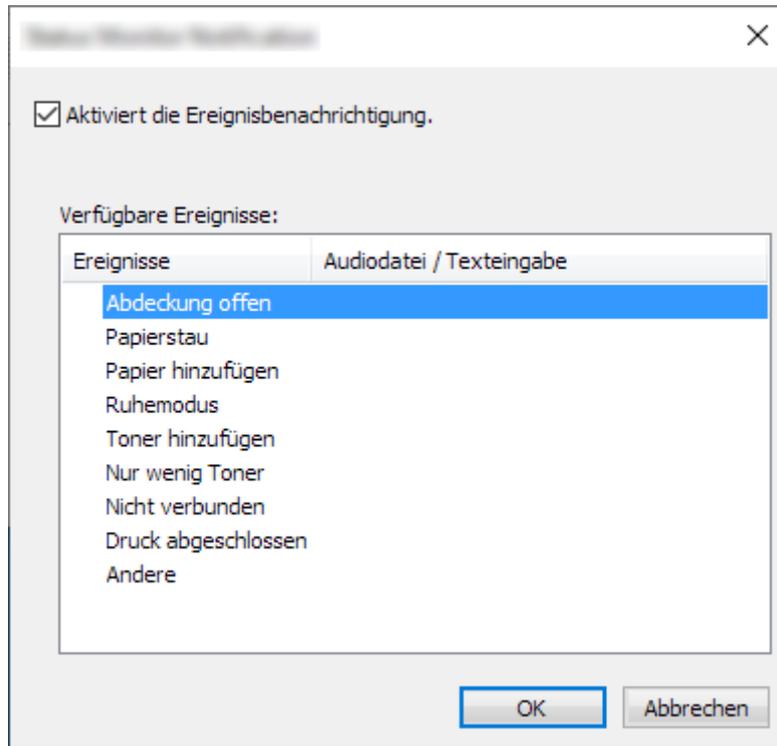
➔ [Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen \(Seite 219\)](#)

[Beenden]

Beendet den Statusmonitor.

Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen

Die Statusmonitoreinstellungen und Ereignislistendetails werden angezeigt.



Wählen Sie, ob Benachrichtigungen stattfinden, wenn ein Fehler in der Ereignisliste eintritt.

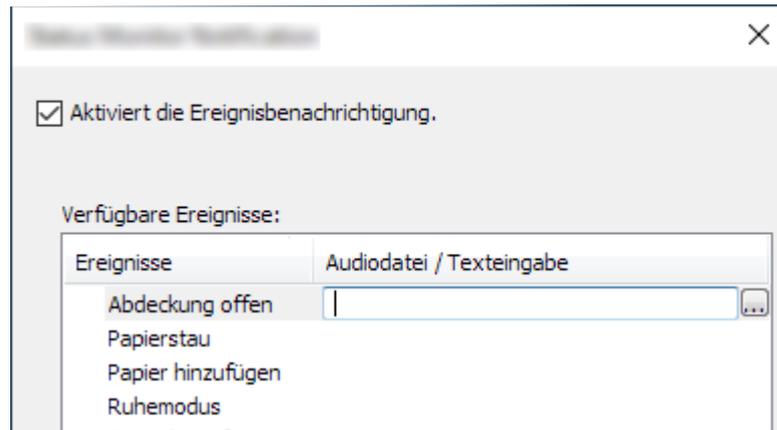
1 „Ereignisbenachrichtigung aktivieren“ auswählen.

Wenn diese Einstellung „Aus“ ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, auch wenn gedruckt wird.

2 Ein Ereignis zur Verwendung mit der Text-zu-Sprache-Funktion in den verfügbaren Ereignissen wählen.

3 Klicken Sie auf das Feld „Sounddatei/Text-to-Speech“.

Klicken Sie auf die Suchschaltfläche (...), um per Audio-Datei über das Ereignis zu benachrichtigen.



 **HINWEIS**

Das verfügbare Format ist WAV.

Wenn die zu lesenden Texte der Nachrichtentexte auf dem Bildschirm angepasst werden sollen, geben Sie die Texte in das Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

Einlegen von Originalen

Legen Sie die Originalen auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, abhängig von Format, Typ, Volumen und Funktion des Originals.

Vorlagenglas

Legen Sie Blätter, Bücher, Postkarten und Kuverts ein.

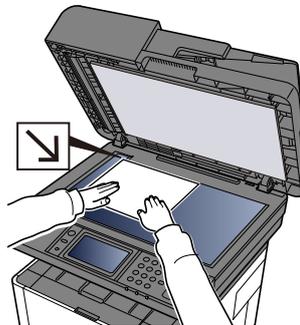
Originaleinzug

Legen Sie mehrere Originale ein. Sie können auch zweiseitige Originale einlegen.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Neben gewöhnlichen Papierbögen können Sie auch Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen.

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.

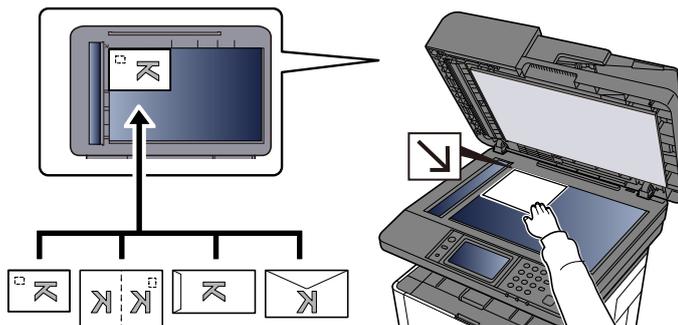
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➔ [Originalformat \(Seite 312\)](#)

Platzieren von Kuverts oder Karteikarten auf dem Vorlagenglas

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.



HINWEIS

Informationen zum Einzug von Kuverts oder Karteikarten finden Sie unter:

➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 139\)](#)



VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht offen. Dies kann zu Verletzungen führen.



WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch zu viel Kraftaufwand kann das Vorlagenglas zerbrechen.
 - Wenn Sie Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen, lassen Sie den Vorlageneinzug geöffnet.
-

Originalspezifikationen im Vorlageneinzug verfügbar

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Beide Seiten von zweiseitigen Originalen werden gescannt.

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt die folgenden Typen von Originalen.

Element	Beschreibung
Dicke	50 bis 160g/m ² (Duplex: 50 bis 160 g/m ²) gültig für MFP
Größe	100 x 148 mm bis 216 x 356 mm
Anz. Blätter	50 Blatt (80 g/m ²) maximal

Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug

Verwenden Sie den Vorlageneinzug nicht für die folgenden Typen von Originalen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen oder der Vorlageneinzug kann verschmutzt werden.

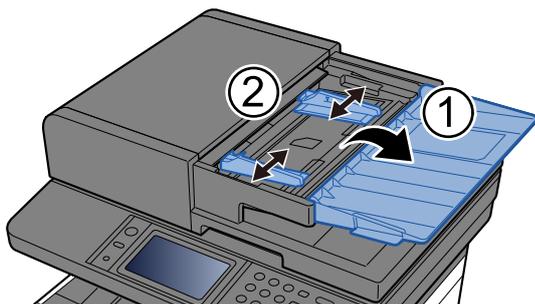
- Mit Clips oder Klammern zusammengehaltene Originale (Entfernen Sie vor dem Einlegen des Papiers die Clips oder Klammern und glätten Sie Wellen und Falten. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.)
- Originale mit Klebeband oder Kleber
- Originale mit ausgeschnittenen Teilen
- Gewellte Originale
- Gefaltete Originale (Glätten Sie die Falten vor dem Einlegen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.)
- Durchschlagpapier
- Zerknittertes Papier

Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug

✓ WICHTIG

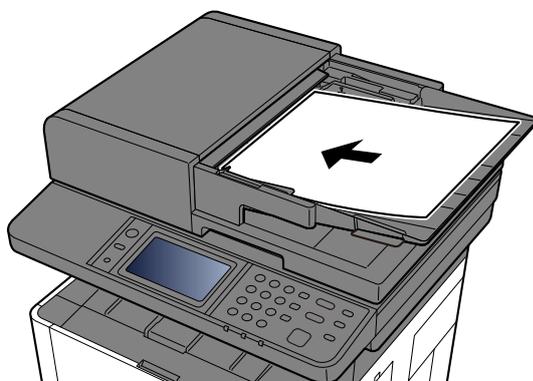
- Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen von Originalen, dass im Original-Ausgabefach keine Originale mehr liegen. Wenn im Original-Ausgabefach noch Originale liegen, kann es zu einem Papierstau mit den neuen Originalen kommen.
- Schlagen Sie nicht auf die obere Abdeckung des Vorlagenabzugs, zum Beispiel um Originale auf der oberen Abdeckung auszurichten. Dies kann zu einem Fehler im Vorlageneinzug führen.

1 Öffnen Sie das Dokumentenfach und passen Sie die Dokumentenbreitenführung an die Dokumentengröße an.



2 Papier einlegen.

- 1 Die zu scannende Seite (bzw. die erste Seite von zweiseitigen Originalen) wird nach oben eingelegt.



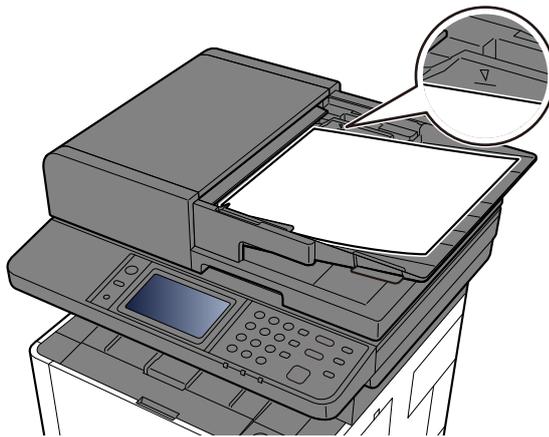
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➔ [Originalausrichtung \(Seite 318\)](#)

WICHTIG

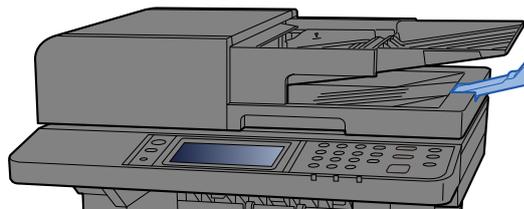
Prüfen Sie, dass die Breitenführungen für Originale exakt an den Originalen anliegen. Wenn eine Lücke vorhanden ist, passen Sie die Breitenführungen für Originale erneut an. Die Lücke kann einen Papierstau der Originale verursachen.



Achten Sie darauf, dass das eingelegte Papier die Füllhöhenmarkierung nicht überschreitet. Eine Überschreitung der maximalen Höhe kann einen Papierstau der Originale verursachen.

Originale mit gestanzten Löchern oder perforierten Linien müssen mit den Löchern oder Linien nach vorn eingelegt werden (damit diese zuletzt gescannt werden).

- 2 Öffnen Sie den Originalanschlag. (Wenn die Originalgröße Folio/Legal ist)



Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten)

Nachdem Sie häufig verwendete Funktionen zu Favoriten hinzugefügt haben, können Sie sie rasch und einfach abrufen.

Favoriten werden durch zwei Auswahl aus zwei Aufrufmethoden gespeichert.

- Wizard-Modus (Auswahl-Fenster): Rufen Sie die gespeicherten Einstellungen der Reihe nach auf und konfigurieren Sie sie durch Bestätigen oder Ändern.
- Programm-Modus: Wenn Sie eine als Favorit gespeicherte Taste drücken, wird die Einstellung sofort aufgerufen.

Die Favoriten unten wurden vorab gespeichert. Die gespeicherten Inhalte können geändert werden, um die Verwendung in Ihrer Umgebung zu vereinfachen.



HINWEIS

- Bis zu 20 Kopier- und Sendefunktionen können in den Favoriten gespeichert werden.
 - Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur speichern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.
-

Kopie ID Card

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.

Standardspeicherung

- Kopierfunktionen
- Kopie ID Card (Personalausweis)
- Rand löschen: [Blattrand löschen]
- Papierauswahl: [Kassette 1]
- Zoom (XY-Zoom): [100%]

Papiersparendes Kopieren

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Papier sparen möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Seitenagggregation oder 2-seitiges Kopieren zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Kopierfunktionen
- Seitenagggregation:[2 auf 1]
- Duplex/Split: [1-seitig>> 2-seitig]
- Papierauswahl: Kassette 1
- Anzahl der gedruckten Exemplare: 1

Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Zieleintrag)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an einen freigegebenen Ordner auf einem beliebigen Computer oder an einen Ordner auf dem FTP-Server senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Neuer Ordner
- Farbauswahl:[Auto. Farbe (Farbe&S/W)]
- Mehrfach-Scan: Aus
- Dateiformat: [PDF]
- Scanauflösung: [300 x 300 dpi]
- Name des Eingabedokuments: Dokumentname: doc
- Zusätzliche Angaben: [Auftragsnummer] und [Datum/Zeit]
- Bestätigen: Anrufziel: 1

Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an einen freigegebenen Ordner in einem Adressbuch oder an einen Ordner auf dem FTP-Server senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Adressbuch
- Mehrfach-Scan: Aus
- Dateiformat: [PDF]
- Scanauflösung: [300x300dpi]
- Name des Eingabedokuments: Dokumentname: doc
- Zusätzliche Angaben: [Auftragsnummer] und [Datum/Zeit]
- Bestätigen: Anrufziel: 1

Einfaches Senden – E-Mail (Zieleintrag)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Neue E-Mail-Adresse:
- Farbauswahl: [Auto-Farbe (Farbe/Schwarzweiß)]
- Mehrfach-Scan: Aus
- Dateiformat: [PDF]
- Scanauflösung: [300x300dpi]
- Eingabe des Dokumentnamens: Dokumentname E-Mail-Betreff: Bitte geben Sie den Betreff der E-Mail ein.
Text: Bitte geben Sie den Text ein.
- Zusätzliche Angaben: [Auftragsnummer] und [Datum/Zeit]
- Bestätigen: Anrufziel: 1

Einfaches Senden – E-Mail (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten, die in einem Adressbuch gespeichert ist. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Adressbuch
- Farbauswahl: [Auto-Farbe (Farbe/Schwarzweiß)]
- Mehrfach-Scan: Aus
- Dateiformat: [PDF]
- Scanauflösung: [300x300dpi]
- Eingabe des Dokumentnamens: Dokumentname E-Mail-Betreff: Bitte geben Sie den Betreff der E-Mail ein.
Text: Bitte geben Sie den Text ein.
- Bestätigen: Anrufziel: 1

Favoriten speichern (Assistentenmodus)

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für das Speichern der Kopierfunktion.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Kopieren]
- 2 Wählen Sie [Menü] > [Favoriten].

2 Favoriten speichern.

- 1 [Menü] > [Hinzufügen] > Wählen Sie eine Nummer (0101 bis 2020) für die Favoritenummer.



HINWEIS

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Favoritenummer speichern möchten, löschen Sie zuvor den aktuell gespeicherten Favoriten.

- 2 Wählen Sie [Wizard].
- 3 Wählen Sie die abzurufende Funktion aus > [Weiter]
- 4 Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [Speichern]

Der Favorit ist gespeichert.

Um einen gespeicherten Favoriten auf dem Startbildschirm anzuzeigen, wählen Sie [Hinzufügen] auf dem angezeigten Bestätigungsbildschirm.

- 5 Wählen Sie [OK].

Favoriten speichern (Programm-Modus)

Wenn Sie das Programmformat auswählen, legen Sie zuerst die Kopierfunktion, die Übertragungsfunktion, die Fax-Funktion, das Ziel usw. fest, die gespeichert werden sollen.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [Kopieren]
- 2 Wählen Sie [Menü] > [Favoriten] während der Kopiermodus aufgerufen wird.

2 Favoriten speichern.

- 1 [Menü] > [Hinzufügen] > Wählen Sie eine Nummer (0101 bis 2020) für die Favoritenummer.



HINWEIS

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Favoritenummer speichern möchten, löschen Sie zuvor den aktuell gespeicherten Favoriten.

- 2 Wählen Sie [Programm] aus.
- 3 Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [Speichern]

Der Favorit ist gespeichert.

Um einen gespeicherten Favoriten auf dem Startbildschirm anzuzeigen, wählen Sie [Hinzufügen] auf dem angezeigten Bestätigungsbildschirm.

- 4 Wählen Sie [OK].

Abrufen von Favoriten (Assistenten-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

- 1 Wählen Sie die auf dem Startbildschirm gespeicherten [Favoriten] oder wählen Sie das Symbol in [Menü] > [Favoriten] in jedem Funktionsbildschirm.
Wenn Sie das Symbol eines Favoriten wählen, wird dieser abgerufen. Wenn Sie [Favoriten] ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 2 Wählen Sie die Nummer des Favoriten, den Sie abrufen möchten.
Wählen Sie [Suchen], geben Sie die Favoritennummer ein (0101 bis 2020) ein und wählen Sie [OK], um diesen Favoriten aufzurufen.

2 Den Favoriten ausführen.

- 1 Die Anzeigen werden der Reihe nach geöffnet. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor und wählen Sie dann [>].
Nachdem die Einstellungen abgeschlossen sind, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet.



HINWEIS

Wenn Sie die Einstellungen ändern müssen, wählen Sie [<] und ändern Sie die Einstellungen.

- 2 Legen Sie die Originale ein > Wählen Sie die Taste [Start].

Abrufen von Favoriten (Programm-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

- 1 Wählen Sie die auf dem Startbildschirm gespeicherten [Favoriten] oder wählen Sie das Symbol in [Menü] > [Favoriten] in jedem Funktionsbildschirm.

Wenn Sie das Symbol eines Favoriten wählen, wird dieser abgerufen. Wenn Sie [Favoriten] ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wählen Sie [Suchen], geben Sie die Favoritennummer ein (0101 bis 2020) ein und wählen Sie [OK], um diesen Favoriten aufzurufen. Wählen Sie die Nummer des Favoriten, den Sie abrufen möchten.

2 Den Favoriten ausführen.

Legen Sie die Originale ein > Wählen Sie die Taste [Start].

Den Favoriten bearbeiten.

Sie können die Favoritennummer und den Favoritennamen ändern.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [...] > [Favoriten]
- 2 Wählen Sie [Menü] > [Bearbeiten].

2 Den Favoriten bearbeiten.

- 1 Wählen Sie die entsprechende Favoritennummer (0101 bis 2020) zum Ändern aus.
- 2 Wählen Sie [Menü] > [Bearbeiten], um die Favoritennummer und den Favoritennamen zu ändern.
➔ [Favoriten speichern \(Assistentenmodus\) \(Seite 233\)](#)
- 3 [OK] > [OK]

Favoriten löschen.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Home] > [...] > [Favoriten]
- 2 Wählen Sie [Menü] > [Bearbeiten].

2 Favoriten löschen.

- 1 Wählen Sie die entsprechende Favoritennummer (0101 bis 2020) zum Löschen aus.
- 2 [Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Verwenden von Anwendungen

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder Authentifizierung zur Verfügung stehen.

Einzelheiten erfragen Sie bei Ihrem Vertriebsvertreter oder Händler.

Installieren von Anwendungen

Um Anwendungen zu verwenden, müssen Sie diese zuerst auf dem Gerät installieren und dann aktivieren.

HINWEIS

Sie können Anwendungen und Zertifikate auf dem Gerät installieren. Die Anzahl der Anwendungen, die ausgeführt werden können, hängt vom Typ der Anwendung ab.

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Anwendung hinzufügen/löschenAnwendung] > „Anwendung“
[Anwendung hinzufügen/löschen]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Eine Anwendung installieren.

- 1 [Menü] > [Hinzufügen] > [OK]
- 2 Stecken Sie das USB-Laufwerk, das die zu installierende Anwendung enthält, in das USB-Laufwerk.



HINWEIS

Wenn „USB-Laufwerk wird erkannt. Dateien werden angezeigt.“ angezeigt wird, wählen Sie [Abbrechen].

- 3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung aus > [Installieren]
Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) auswählen.
- 4 Wählen Sie [Ja] im Bestätigungsbildschirm.
Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann die Installation einige Zeit dauern. Nachdem die Installation beendet ist, wird die ursprüngliche Anzeige wieder angezeigt.



HINWEIS

- Wenn Sie weitere Anwendungen installieren möchten, wiederholen Sie die Schritte 2-3 und 2-4.
 - Um das USB-Laufwerk zu entfernen, wählen Sie [USB-Laufw. entfernen.] und entfernen Sie das USB-Laufwerk, nachdem „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden.“ angezeigt wird.
-

Aktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Anwendung“ [Anwendung hinzufügen/löschen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus > [Menü] > [Aktivieren]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) auswählen.

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige zur Eingabe des Lizenzschlüssels nicht angezeigt wird, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Um die Anwendung als Testversion zu nutzen, wählen Sie [Test] ohne Eingabe eines Lizenzschlüssels.

4 Wählen Sie [Start] im Bestätigungsbildschirm.



WICHTIG

- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
 - Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Home-Anzeige angezeigt.
-

5 Wählen Sie das Anwendungssymbol auf der Home-Anzeige aus.

Wählen Sie das Anwendungssymbol aus.

Die Anwendung wird gestartet.

Deaktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Anwendung“ [Anwendung hinzufügen/löschen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Anwendung deaktivieren.

- 1 Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie deaktivieren möchten, und wählen Sie [Menü] > [Deaktivieren].
Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie das Symbol [Information] auswählen.
 - 2 Wählen Sie [Ja].
-



HINWEIS

- Wählen Sie [x] auf dem Bildschirm, wenn Sie die laufende Anwendung beenden möchten.
 - Das Verfahren zum Beenden kann für einige Anwendungen abweichen.
-

Deinstallieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Anwendung hinzufügen/löschenAnwendung] > „Anwendung“
[Anwendung hinzufügen/löschen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Löschen

1 Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie löschen möchten > [Menü] > [Löschen]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) auswählen.

2 Wählen Sie [Ja].

Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)

Sie können Schnellwahlen speichern, um häufig verwendete Funktionen einfach aufrufen zu können. Der mit einer gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann wie erforderlich geändert werden.

Erstellen neuer Schnellwahlen

Neue Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion festgelegt werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

2 Die Schnellwahl speichern.

- 1 Wählen Sie [Menü] > „Shortcut“.
„Dazu/Änd. Schnellw.“ wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie [Menü] > [Hinzufügen].
- 3 Wählen Sie die Funktion aus, die Sie speichern möchten > [Weiter]
- 4 Namen eingeben > [Weiter]

HINWEIS

Wenn Sie keinen Schnellwahlnamen eingeben, wird der Funktionsname angezeigt.

- 5 Die Eingabe bestätigen.
Wählen Sie [Schnellwahlname] oder [Funktion], um die Einstellungen zu ändern.
- 6 Wählen Sie [Fertig stellen].
Die Schnellwahl ist gespeichert.

Die Schnellwahl bearbeiten.

Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion bearbeitet werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

2 Die Schnellwahl bearbeiten.

- 1 Wählen Sie [Menü] > „Shortcut“.



- 2 Wählen Sie [Menü] > [Bearbeiten].
- 3 [Schnellwahlname] oder [Funktion] > Einstellungen ändern > [OK]
- 4 [Beenden] > [Aktualisieren]

Die Schnellwahl löschen.

Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion gelöscht werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

2 Die Schnellwahl löschen.

- 1 Wählen Sie [Menü] > „Shortcut“.
[Dazu/Änd. Schnellw.] wird angezeigt.



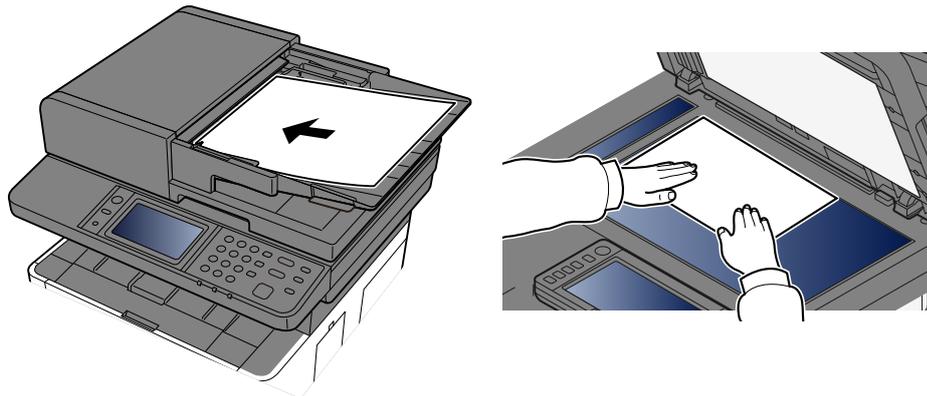
- 2 Wählen Sie den zu löschenden Shortcut aus > [Menü] > [Löschen]

Kopieren

Die hier erläuterten Verfahren beziehen sich auf grundlegende Kopiervorgänge und das Abbrechen von Kopiervorgängen.

Kopieren

- 1 Taste [Home] > [Kopieren]
- 2 Papier einlegen.



→ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

3 Einstellungen konfigurieren.

Scrollen Sie durch den Bildschirm, um Funktionen auszuwählen und festzulegen.

→ [Kopieren \(Seite 304\)](#)

4 Die Zifferntasten verwenden, um die Kopienzahl einzugeben.

Sie können das Eingabefeld auswählen und die Anzahl der Kopien festlegen.



5 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Kopiervorgang beginnt.

Abbrechen von Aufträgen

1 Drücken Sie [Stop], wenn die Kopieranzeige erscheint.

2 Auftrag abbrechen.

Wenn aktuell ein Auftrag gescannt wird, wird der Kopierauftrag abgebrochen.

Wenn ein Auftrag aktuell gedruckt wird oder in Stand-By ist, wird die Anzeige „Wird abgebrochen“ geöffnet. Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie abbrechen möchten> [Abbrechen] > [Ja]

Allgemeines Scannen (Senden)

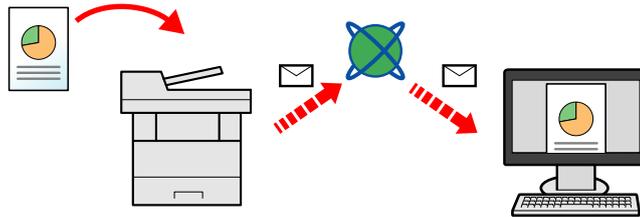
Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger im Netzwerk gespeichert sein.

Des Weiteren muss die Netzwerkumgebung so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung:

- Als E-Mail senden (E-Mail-Adresseingabe): Sendet ein gescanntes Original als E-Mail-Anhang.

➔ [Senden von Dokumenten per E-Mail \(Seite 250\)](#)

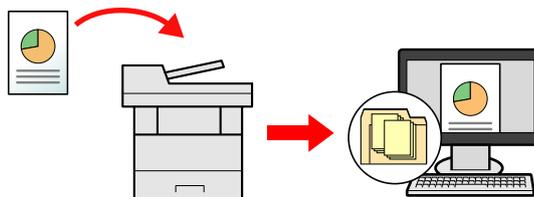


- An Ordner (SMB) senden: Speichert ein eingescanntes Original in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC.

➔ [Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 252\)](#)

- An Ordner (FTP) senden: Speichert ein eingescanntes Original in einem Ordner auf einem FTP-Server.

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 257\)](#)



- Bilddaten scannen mit TWAIN / WIA: Scant das Dokument mit einem TWAIN- oder WIA-kompatiblen Anwendungsprogramm.

➔ [Scannen über TWAIN oder WIA \(Seite 260\)](#)

HINWEIS

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.

➔ [Senden an unterschiedliche Zieltypen \(Rundsenden\) \(Seite 269\)](#)

- Die Fax-Funktion kann zum Senden verwendet werden.

Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.

➔ **FAX Operation Guide**

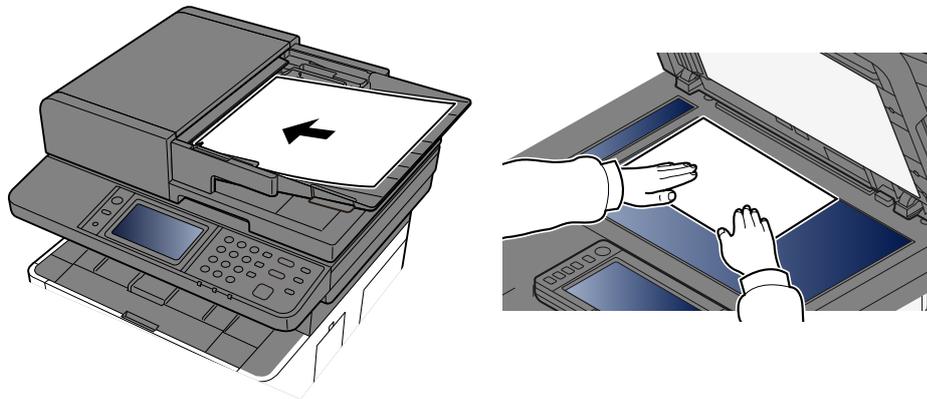
Senden von Dokumenten per E-Mail

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
➔ [Sonstige \(Seite 495\)](#)
- Bevor Sie das gescannte Dokument per E-Mail senden, konfigurieren Sie die SMTP- und die E-Mail-Einstellungen über Embedded Web Server RX.
➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1 Taste [Home] > [Senden]

2 Papier einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [E-Mail]

4 Adresse eingeben > Taste [OK]

Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden.

→ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

→ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 283\)](#)

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein. Es können bis zu 100 E-Mail-Adressen angegeben werden.

Sie können die eingegebene E-Mail-Adresse im Adressbuch speichern, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] auswählen. Sie können auch die Informationen eines zuvor gespeicherte Ziels ersetzen.

Das Ziel kann später geändert werden.

→ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 281\)](#)



HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

→ [Senden/Speichern \(Seite 436\)](#)

5 Einstellungen konfigurieren.

Scrollen Sie durch den Bildschirm, um Funktionen auszuwählen und festzulegen.

→ [Senden \(Seite 306\)](#)



WICHTIG

- [Verschlüss. E-Mail-Sendung] oder [Digitale Unterschrift für E-Mail] wird angezeigt, wenn S/MIME über Embedded Web Server RX konfiguriert wird.
 - **Embedded Web Server RX User Guide**
 - Wenn Sie [Verschlüss. E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] verwenden, geben Sie die E-Mail-Adressen aus dem Adressbuch an, die ein Verschlüsselungszertifikat besitzen. Für direkt eingegebene Adressen können diese Funktionen nicht verwendet werden.
-

6 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

→ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 282\)](#)



HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC).

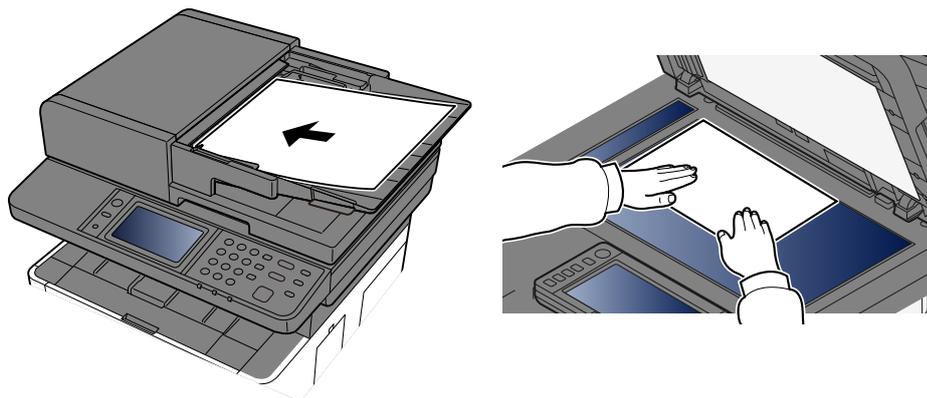
Sie können das gescannte Dokument im gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 495\)](#)
- Vor dem Senden des gescannten Dokuments an den freigegebenen Ordner auf Ihrem Computer müssen Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:
 - Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten
➔ [Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten \(Seite 145\)](#)
 - Benutzernamen und Domännennamen festhalten
➔ [Benutzernamen und Domännennamen festhalten \(Seite 146\)](#)
 - Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten
➔ [Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten \(Seite 147\)](#)
 - Windows-Firewall konfigurieren
➔ [Konfigurieren von Windows-Firewall \(Seite 152\)](#)

1 Taste [Home] > [Senden]

2 Papier einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [SMB]

4 Die Zieldetails eingeben.

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie jedes Element ein.



HINWEIS

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 283\)](#)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Element	Beschreibung
Hostnamen prüfen	<p>Computername Geben Sie die „Hostname“ oder die „IP-Adresse“ ein. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die IPv6-Adresse in Klammern [] bei. Begrenzte Zeichenanzahl: 256 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10] (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])</p>
Anschluss	<p>Portnummer Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.</p>
Ordnerpfad	<p>Freigegebener Name Begrenzte Zeichenanzahl: 260 Zeichen oder weniger Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern möchten: Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner</p>
Login-Benutzername	<ul style="list-style-type: none"> • Falls der Computernamen und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith • Falls der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith <p>Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Bei der Übertragung über das Funknetzwerk sind nur alphanumerische Zeichen zulässig. Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, weil „\“ nicht verfügbar ist, verwenden Sie @, um den Benutzernamen im folgenden Format einzugeben:</p> <p>Benutzername@Domänenname (Beispiel: james.smith@abcdnet)</p> <hr/>
Anmelde Passwort	<p>Anmelde Passwort Begrenzte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.</p>

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.



HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt wurde, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
 - Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie unter den mit dem Netzwerk verbundenen PCs nach einem Ziel suchen, indem Sie „Domain/Arbeitsgruppenname“/„Hostname“ eingeben.
 - Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
 - Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.
-

5 Die Informationen überprüfen.

1 Die Informationen überprüfen.

Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

2 Wählen Sie [Verbindungstest], um die Verbindung zu prüfen.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein.

Sie können die eingegebenen Informationen im Adressbuch registrieren, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] auswählen.



HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.
-

6 Wählen Sie [OK].

Das Ziel kann später geändert werden.

7 Einstellungen konfigurieren.

Scrollen Sie durch den Bildschirm, um Funktionen auszuwählen und festzulegen.

8 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 282\)](#)



HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

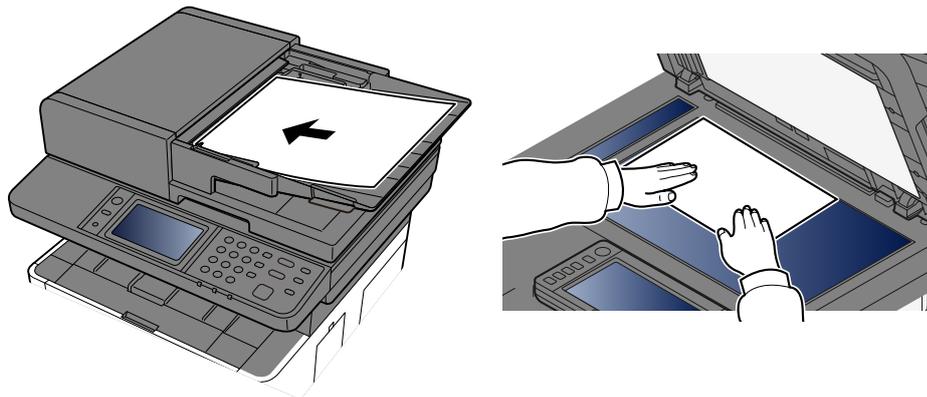
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 495\)](#)
 - Bevor Sie ein Dokument senden, konfigurieren Sie den FTP Client (Übertragung).
➔ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)
-

1 Taste [Home] > [Senden]

2 Papier einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [FTP]

4 Die Zieldetails eingeben.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

HINWEIS

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 283\)](#)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Element	Beschreibung
Hostnamen prüfen	<p>Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers</p> <p>Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die IPv6-Adresse in Klammern [] bei.</p> <p>Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger</p> <p>Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::1]</p>
Anschluss	<p>Portnummer</p> <p>Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.</p>
Ordnerpfad	<p>Pfad für die zu speichernde Datei</p> <p>Begrenzte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger</p> <p>Beispiel: Benutzer\ScanDaten</p> <p>Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.</p> <p>Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit Schrägstrich „/“ angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich.</p>
Login-Benutzername	<p>Login-Benutzername für den FTP-Server</p> <p>Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger</p>
Anmelde Passwort	<p>Login-Passwort für den FTP-Server</p> <p>Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger</p> <p>Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.</p>

5 Die Informationen überprüfen.

1 Die Informationen überprüfen.

Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

2 Wählen Sie [Verbindungstest], um die Verbindung zu prüfen.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein.

Sie können die eingegebenen Informationen im Adressbuch registrieren, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] auswählen.



HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

➔ [Rundsenden \(Seite 436\)](#)

6 Wählen Sie [OK].

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 281\)](#)

7 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

Scrollen Sie durch den Bildschirm, um Funktionen auszuwählen und festzulegen.

➔ [Senden \(Seite 306\)](#)

8 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 282\)](#)



HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA

In diesem Unterabschnitt wird erläutert, wie ein Original über TWAIN gescannt wird. Der WIA-Treiber wird entsprechend verwendet.

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
→ [Sonstige \(Seite 495\)](#)
 - Bestätigen Sie vor dem Senden eines Dokuments, dass der TWAIN/WIA-Treiber auf einem Computer installiert ist und die Einstellungen konfiguriert sind.
→ [TWAIN-Treiber konfigurieren. \(Seite 103\)](#)
→ [WIA-Treiber konfigurieren. \(Seite 105\)](#)
-

1 Anzeige aufrufen

- 1 Aktivieren Sie die mit TWAIN kompatible Anwendungssoftware.
 - 2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfeld auf.
-

HINWEIS

Informationen zur Auswahl des Geräts finden Sie im Bedienungshandbuch oder der Hilfe für die jeweilige Anwendungssoftware.

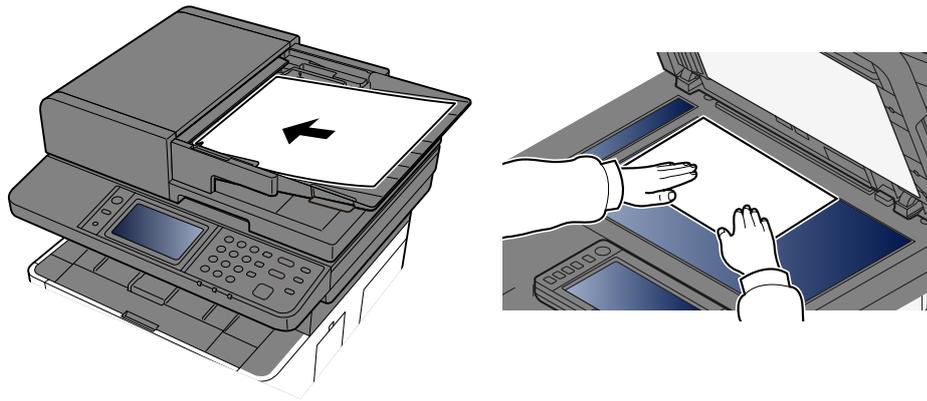
2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie im Dialogfeld, das geöffnet wird, die Scaneinstellungen aus.

HINWEIS

Details zu den Einstellungen finden Sie in der Hilfe im Dialogfeld.

3 Papier einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

4 Originale scannen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Scannen]. Die Dokumentdaten werden gescannt.

Nützliche Sendemethoden

Sie können die folgenden nützlichen Scan- bzw. Sendemethoden angeben.

WSD-Scan

Speichert Bilder der auf diesem Gerät gescannten Originale als Dateien auf einem WSD-kompatiblen Computer.

➔ [Ausführen von WSD-Scan \(Seite 266\)](#)

Scannen mit der File Management Utility

Scannt ein Dokument mit den Einstellungen von File Management Utility und speichert die Bilddaten und Scaninformationen auf einem angegebenen Server oder in einem angegebenen Ordner.

➔ [Scannen mit FMU Connection \(Seite 267\)](#)

Scannen über den Faxserver

Sie können ein gescanntes Dokument über einen Faxserver senden.

➔ [Verwenden eines Faxservers zum Senden \(Senden mit Faxserver\) \(Seite 272\)](#)

Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)

Dient zum Senden an unterschiedliche Ziele wie E-Mail Adressen oder Ordner in einem Arbeitsgang.

➔ [Senden an unterschiedliche Zieltypen \(Rundsenden\) \(Seite 269\)](#)

An mich senden (E-Mail)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

➔ [Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers \(mich selbst\) \(Seite 271\)](#)

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.



HINWEIS

- ➔ [Ausführen von WSD-Scan \(Seite 266\)](#)
 - Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe das Computer-Handbuch oder die Hilfe-Funktion der Software.
 - Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 495\)](#)
-

Treiber installieren (für Windows 10)

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Windows-Schaltfläche [Systemsteuerung] und wählen Sie [Start] → [Geräte und Drucker].

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol mit dem Gerätemodellnamen aus und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „Drucker“ auf dem Bildschirm „Geräte und Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Treiber installieren (für Windows 11)

1 Klicken Sie auf die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld] → [Geräte und Drucker].

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol mit dem Gerätemodellnamen aus und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „Drucker“ auf dem Bildschirm „Geräte und Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Installieren Sie den Treiber (Microsoft Windows Server 16 und höher).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows [Start-Taste] und wählen Sie [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker]

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol mit dem Gerätemodellnamen aus und klicken Sie auf [Weiter].

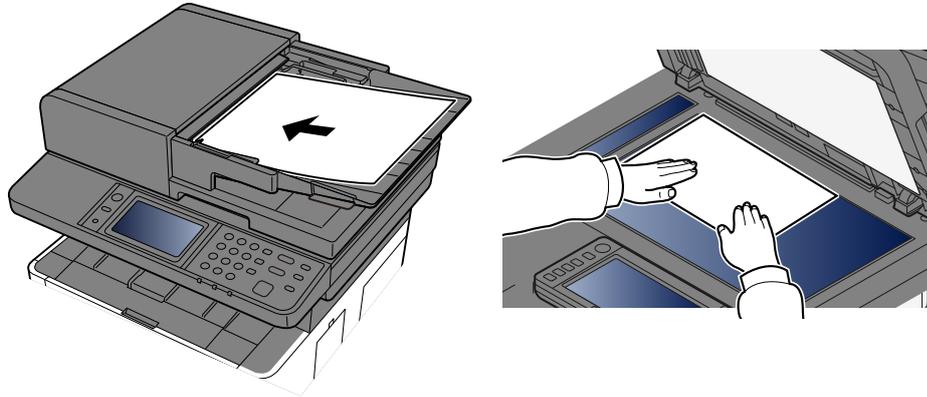
Wenn das Symbol des Gerätemodells als „Drucker“ auf dem Bildschirm „Geräte und Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Ausführen von WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

1 Taste [Home] > [Senden]

2 Papier einlegen.



→ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [WSD-Scan]

4 Originale scannen.

- Informationen zur Benutzung dieses Geräts finden Sie in Schritt [8](#) von Schritt [5](#).
- Informationen zur Benutzung von Ihrem Computer finden Sie unter Schritt [10](#) in Schritt [9](#).

5 (Vorgehensweise bei Verwendung dieser Maschine) [Über Bedienfeld] > [Weiter >]

6 Wählen Sie den Zielcomputer aus > [OK]

Wählen Sie [Neu laden], um die Computerliste neu zu laden.

Sie können die Informationen über den ausgewählten Computer anzeigen, indem Sie  (Informationssymbol) wählen.

7 Legen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. fest.

8 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

9 (Vorgehensweise bei Verwendung Ihres Computers) [Über Computer] > [Start]

10 Die auf dem Computer installierte Software nutzen, um die gescannten Seiten zu senden.

Scannen mit FMU Connection

„FMU Connection“ ist als Standardanwendung auf dem Gerät installiert. FMU Connection kann zum Scannen eines Originals entsprechend den mit „File Management Utility“ (vom Download Center heruntergeladen) konfigurierten Einstellungen sowie zum Speichern von Bilddaten und Scan-Informationen in einem angegebenen Server oder Ordner verwendet werden. Anders als bei regulären Sendefunktionen können Sie mit dieser Anwendung Metadaten wie Datum/Zeit des Scans und das Datenformat verwenden.

Triumph-Adler

EN:

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

DE:

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

EN:

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

DE:

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

1 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Bei der ersten Verwendung der FMU Connection muss diese im Systemmenü gestartet werden.

➔ [Aktivieren von Anwendungen \(Seite 241\)](#)

Zur Verwendung der FMU Connection muss die File Management Utility auf Ihrem Computer installiert und das zu verwendende Multi-Funktions-Gerät, die Scan-Bedingungen und den Dateispeicherort konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Installation der File Management Utility finden Sie unter:

➔ [Installieren der Software \(Seite 95\)](#)



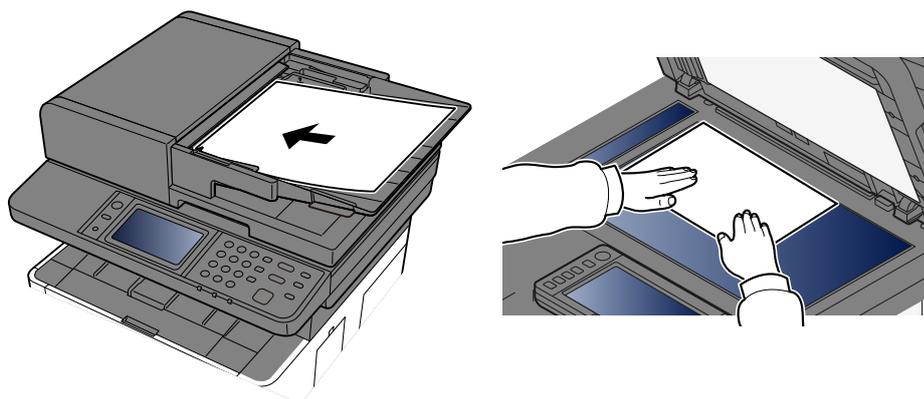
HINWEIS

Informationen zur Verwendung der File Management Utility finden Sie unter:

➔ **File Management Utility User Guide**

2 Stellen Sie sicher, dass die File Management Utility auf dem Computer (oder Server) läuft, auf dem die File Management Utility installiert wurde.

3 Papier einlegen.



4 Wählen Sie FMU Connection aus.

Die FMU Connection wird gestartet.

5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben und wählen Sie [Weiter].

6 Wenn die Anzeige für die Scan-Einstellungen geöffnet wird, die einzelnen Elemente auswählen und die erforderlichen Einstellungen konfigurieren.

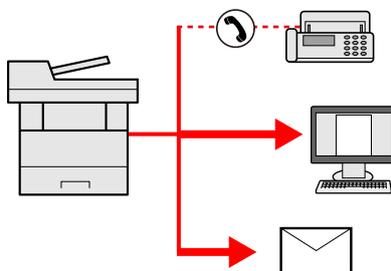
Die einstellbaren Funktionen hängen von der File Management Utility ab.

7 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)

Es können unterschiedliche Ziele aus E-Mail-Adressen, Ordnern (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden. Dies wird als Rundsenden bezeichnet. Die Funktion ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele wie E-Mail Adressen oder Ordner in einem Arbeitsgang senden möchte.



Anzahl Elemente beim Rundsenden: Bis zu 5050

Für die folgenden Sendeoptionen ist die Anzahl der Elemente allerdings eingeschränkt:

- E-Mail und Fax: Bis zu 100100 insgesamt
- Ordner (SMB, FTP): Insgesamt 55 SMB und FTP

Je nach den Einstellungen können Sie auch gleichzeitig senden und drucken.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Ziel-Liste erscheinen. Drücken Sie die Taste [Start], um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.

HINWEIS

- Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden die Dokumente an alle Ziele in schwarz/weiß gesendet.
- Wenn [Rundsenden] auf [Abeisen] eingestellt ist, ist die Eingabe mehrerer Ziele nicht möglich.

➔ [Senden/Speichern \(Seite 436\)](#)

Senden an unterschiedliche Zieltypen

1 Taste [Home] > [Senden]

2 Papier einlegen.

3 Empfänger angeben.

4 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

Scrollen Sie durch den Bildschirm, um Funktionen auszuwählen und festzulegen.

➔ [Senden \(Seite 306\)](#)

5 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 282\)](#)

6 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt. Bestätigen und [Ja] auswählen.

Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

1 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Vor dem Verwenden dieser Funktion muss Folgendes gewährleistet werden.

- Das Funktionssymbol muss auf der Home-Anzeige angezeigt werden.
➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 59\)](#)
- Außerdem muss die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.
➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 518\)](#)

2 Wählen Sie die Taste [Home]

3 Wählen Sie [An mich senden (E-Mail)].



HINWEIS

Wenn diese Funktion verwendet wird, können keine weiteren Funktionen außer der Übertragung verwendet werden.

Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver)

Sie können ein gescanntes Dokument über einen Faxserver senden.

HINWEIS

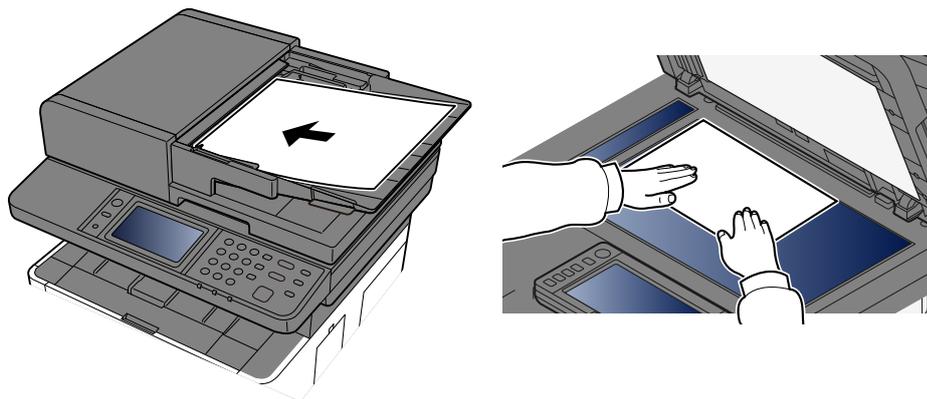
- Für diese Funktion ist ein Faxserver erforderlich. Informationen zum Faxserver erhalten Sie vom zuständigen Administrator.
- Damit ein Fax gesendet werden kann, müssen die Faxserver-Einstellungen konfiguriert sein. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

➔ [Fax-Server \(Seite 493\)](#)

1 Taste [Home] > [Senden]

2 Papier einlegen.



➔ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

3 Anzeige aufrufen

Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [Fax-Server]

4 Empfängerinformationen eingeben.

- 1 Wählen Sie [FAX-Nr.-Eingabe].
- 2 Geben Sie die Faxnummer ein > [Eingabe] > [OK]



HINWEIS

- Verwenden Sie die Zifferntasten, um eine Zahl eingegeben.
- Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 283\)](#)

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 281\)](#)



HINWEIS

- Wählen Sie beim Auswählen der Informationen aus dem Adressbuch [Adressbuch] aus und geben Sie das Ziel ein > [OK].

➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)

- Wählen Sie beim Auswählen der Informationen aus dem externen Adressbuch [Externes Adressbuch] aus und geben Sie das Ziel ein > [OK].

Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

5 Einstellungen konfigurieren.

Sie können die Einstellungen für jede Funktion konfigurieren, indem Sie im Bildschirm scrollen.

➔ [Senden \(Seite 306\)](#)

6 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 282\)](#)

7 Drücken Sie die Taste [Start].



HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

Abbrechen von Sendeaufträgen

1 Drücken Sie [Stop], wenn die Sendeanzeige erscheint.

2 Auftrag abbrechen.

Wenn aktuell ein Auftrag gescannt wird, wird „Auftrag abbrechen“ angezeigt.

Wenn aktuell ein Auftrag gesendet wird oder in Stand-By ist, wird die Anzeige „Wird abgebrochen“ geöffnet. Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie abbrechen möchten > [Abbrechen] > [Ja]



HINWEIS

Die Auswahl der Taste [Stop] löscht keinen Auftrag, der schon gesendet wird.

Bearbeitung des Ziels

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Ziel ausgewählt und bestätigt wird.

Angeben des Ziels

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden (außer direkte Eingabe einer Adresse):

- Auswählen aus dem Adressbuch
 - ➔ [Auswählen aus dem Adressbuch \(Seite 276\)](#)
- Auswählen aus dem externen Adressbuch
Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- Auswählen aus Zielwahltastenzielen
 - ➔ [Auswählen aus Zielwahltastenzielen \(Seite 279\)](#)
- Auswählen aus Suchen (Nr.)
 - ➔ [Auswählen aus Suchen \(Nr.\) \(Seite 280\)](#)
- Auswählen aus FAX
Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.
 - ➔ **FAX Operation Guide**



HINWEIS

- In den Grundeinstellungen kann auch festgelegt werden, dass zuerst das Adressbuch erscheint, wenn die Taste [Senden] gedrückt wird.
 - ➔ [Standardanzeige \(Seite 404\)](#)
 - Wenn Sie Produkte mit Fax-Funktion nutzen, können Sie das Fax-Ziel angeben. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.
-

Auswählen aus dem Adressbuch

Weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch finden Sie unter:

➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 159\)](#)

1 Im Bildschirm Ziel zum Senden, wählen Sie [Adressbuch] >

HINWEIS

Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

2 Ziel wählen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste auszuwählen. Es können mehrere Ziele ausgewählt werden. Die ausgewählten Ziele werden durch ein Häkchen im Kontrollkästchen angegeben. Um ein Adressbuch auf dem LDAP-Server zu verwenden, wählen Sie [Auswählen] > [Adressbuch] > [Externes Adressbuch].

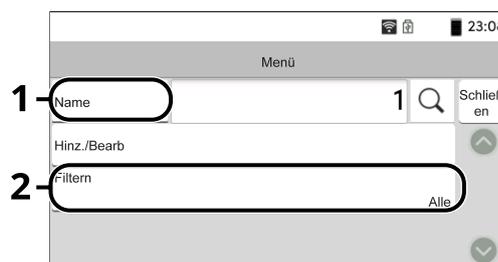
Wählen Sie [Name] oder [Nr.], um die Zielliste zu sortieren.

HINWEIS

- Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.
- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele ausgewählt werden. Dies gilt auch für eine Gruppe, in der mehrere Ziele gespeichert sind.

➔ [Rundsenden \(Seite 436\)](#)

Im Adressbuch gespeicherte Ziele können durch Auswahl von [Menü] gesucht oder gefiltert werden.



1 [Filter]

➔ [Begrenzung \(Seite 443\)](#)

2 [Nr.] oder [Name]

Suchen Sie nach der gespeicherten Adressnummer oder dem Namen. Wählen Sie entweder [Nr.] oder [Name], um zwischen [Nr.] und [Name] zu wechseln.

3 Akzeptieren Sie das Ziel > [OK]

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Prüfen und Bearbeiten von Zielen \(Seite 281\)](#)



HINWEIS

Sie können die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch festlegen.

➔ [Sortieren \(Seite 443\)](#)

Auswählen aus dem externen Adressbuch

 **HINWEIS**

Details zu externen Adressen finden Sie unter:

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1 Ziel wählen.

- 1 Geben Sie das Ziel an.

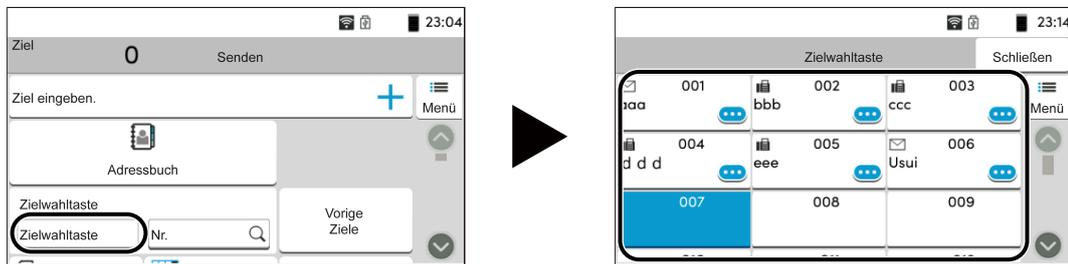
 **HINWEIS**

Um detaillierte Informationen zum ausgewählten Ziel zu erhalten, drücken Sie [Menü] > [Detail] > Taste [OK]

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

Auswählen aus Zielwahltastenzielen

- 1 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Zielwahltaste], um den Zielwahltastenbildschirm anzuzeigen.



HINWEIS

- Wenn die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel auf dem Touchscreen ausgeblendet ist, wählen Sie  oder . Damit werden ausgeblendete Zielwahltasten angezeigt. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden. Weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten finden Sie unter:
 - ➔ [Zielwahltasten hinzufügen. \(Seite 171\)](#)
- Geben Sie mit den Zifferntasten eine Nummer direkt ein. Sie können beispielsweise eine Übertragungsadresse mit einer Zielwahltasten-Nummer angeben oder ein gespeichertes Programm anhand der Programmnummer aufrufen. Weitere Informationen zu Zielwahltasten finden Sie unter:
 - ➔ [Auswählen aus Suchen \(Nr.\) \(Seite 280\)](#)

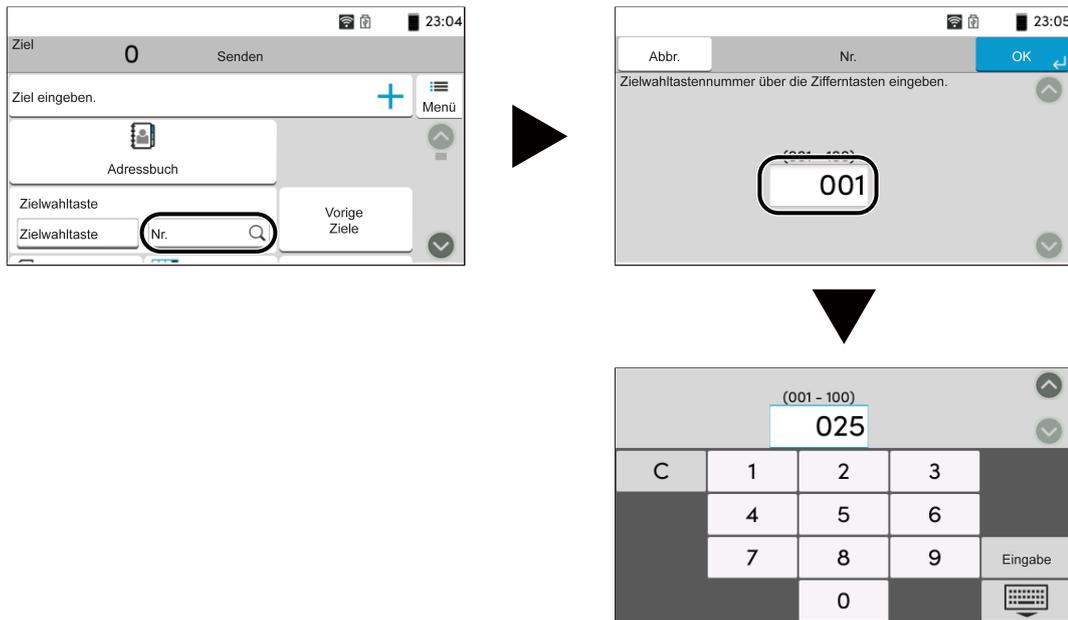
Auswählen aus Suchen (Nr.)

Greifen Sie auf das Ziel zu, indem Sie die 4-stellige Nummer (0001 bis 1000) der Zielwahltaste angeben.

- 1 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Nr.], um den Bildschirm für die numerische Eingabe anzuzeigen. Wählen Sie das Zahleneingabefeld und geben Sie die Nummer der Zielwahltaste über die Zifferntasten ein.

HINWEIS

Wenn Sie die Zielwahltaste 1- bis 3-stellig eingegeben haben, wählen Sie [OK].



Prüfen und Bearbeiten von Zielen

1 Anzeige aufrufen

Geben Sie das Ziel an.

➔ [Angaben des Ziels \(Seite 275\)](#)

2 Ziel prüfen und bearbeiten

Wählen Sie [Bestätigung], um eine Zielliste anzuzeigen.

- Wählen Sie  (Informationssymbol), um das Ziel zu prüfen.
- Wählen Sie  (Bearbeitungssymbol), um das Ziel zu ändern.
Wählen Sie [Weiter>], um den Empfänger zu CC oder Bcc zu ändern.
- Wählen Sie , um das Ziel aus der Liste zu entfernen.



HINWEIS

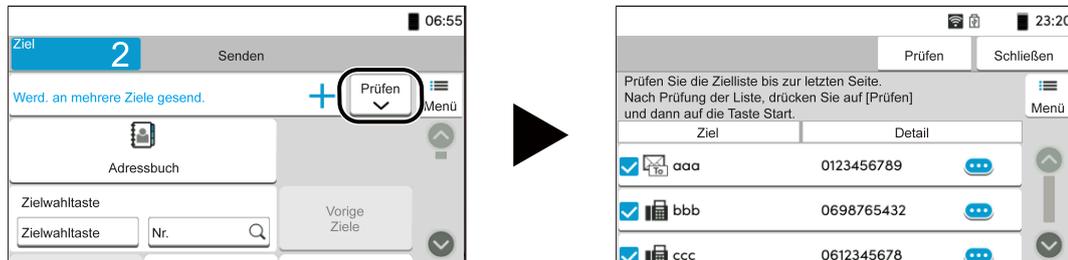
- Wenn Ein für „Eingabe prüfen neues Ziel“ ausgewählt wurde, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Geben Sie das gleiche Ziel erneut ein und wählen Sie [OK].
➔ [Eingabe prüfen neues Ziel \(Seite 436\)](#)
 - Wenn „Ziel vor Senden prüfen“ auf Ein eingestellt ist, wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt, wenn die Taste [Start] gedrückt wird.
➔ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 436\)](#)
➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 282\)](#)
-

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde Ein für „Ziel vor Senden prüfen“ ausgewählt, erscheint der Bestätigungsbildschirm für Ziele nach dem Drücken von [Start].

→ [Ziel vor Senden prüfen \(Seite 436\)](#)

1 Gehen Sie in der Anzeige nach unten und bestätigen Sie alle Ziele.



Durch Auswahl von  (Informationssymbol) werden Einzelheiten des Ziels angezeigt.

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das gewünschte Ziel aus und wählen Sie > [Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Um ein Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [Beenden] und kehren dann zur Zielanzeige zurück.

2 Ziel wählen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste auszuwählen. Die ausgewählten Ziele werden durch ein Häkchen im Kontrollkästchen angegeben.

3 Wählen Sie [Prüfen].



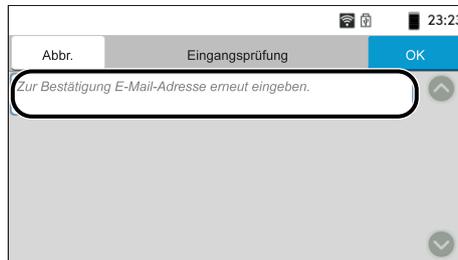
HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird, bestätigen. Sie können [Prüfen] nicht auswählen, bevor Sie nicht alle Ziele bestätigt haben.

Erneutes Eingeben des neuen Ziels

Bei Auswahl von „Ein“ für „Neues Ziel prüfen“, erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➔ [Eingabe prüfen neues Ziel \(Seite 436\)](#)



Geben Sie die gleichen Zielinformationen erneut ein und wählen Sie [OK].

Abruf

Die Funktion [Neuaufruf Ziel] ermöglicht Ihnen, das zuletzt eingegebene Ziel erneut zu senden. Um erneut an dasselbe Ziel zu senden, wählen Sie [Neuaufruf Ziel], um das Ziel zur Zielliste hinzuzufügen.

1 Wählen Sie [Neuaufruf Ziel].

Das Sendeziel wird in der Zielliste angezeigt.



HINWEIS

[Neuaufruf Ziel] wird angezeigt, wenn [Neuaufruf Ziel] in [Privater/Gespeicherter Druckauftrag] auf [Zulässig] eingestellt ist.

Wenn die letzte Sendung Fax, Ordner und E-Mail-Ziele umfasste, werden diese ebenfalls angezeigt.

- Wenn nötig, fügen Sie ein Ziel hinzu oder löschen Sie es.
-

2 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.



HINWEIS

- Wenn „Ziel vor Senden prüfen“ auf Ein eingestellt ist, wird der Zielbestätigungsbildschirm angezeigt, wenn die Taste [Start] gedrückt wird.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 282\)](#)

- Die Abruf-Informationen werden unter folgenden Bedingungen gelöscht.
 - Wenn Sie das Gerät ausschalten
 - Wenn Sie das nächste Bild senden (neue Abruf-Informationen werden gespeichert)
 - Wenn Sie sich im System abmelden
-

Verwendung der FAX-Funktion

Bei entsprechend ausgestatteten Produkten kann die Fax-Funktion verwendet werden.

Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.

➔ **FAX Operation Guide**

Verwenden von Dokumentenboxen

Die Dokumentenbox ist eine Funktion zum Speichern von Druckdaten von einem Computer und deren Freigabe an mehrere Benutzer. Die folgenden Arten von Dokumentenboxen sind verfügbar:

- Auftragsbox
- USB-Laufwerk-Box
- FAX-Speicher-Empfangsbox (nur für mit Fax kompatible Modelle)
- Subadressen-Kommunikations-Box (nur für mit Fax kompatible Modelle)
- Abrufbox (nur für mit Fax kompatible Modelle)

Was ist die Auftrags-Box?

„Auftrags-Box“ ist ein allgemeiner Name für die Funktionen „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“.

Diese Auftrags-Boxen können nicht von einem Benutzer erstellt oder gelöscht werden.



HINWEIS

- Zur Verwendung der Box für gespeicherte Druckaufträge und der Schnellkopie-Box ist eine optionale SD/SDHC-Speicherkarte erforderlich.
- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente in Auftrags-Boxen automatisch gelöscht werden.
 - ➔ [Löschen Auftragsspeicher \(Seite 453\)](#)
- Einzelheiten zur Verwendung von „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“ finden Sie unter:
 - ➔ [Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten \(Seite 194\)](#)



WICHTIG

SD/SDHC-Speicherkarten speichern unverschlüsselte Daten. Bitte seien Sie beim Speichern vertraulicher Dokumente vorsichtig.

Was ist die USB-Laufwerk-Box?

Ein USB-Laufwerk kann mit dem USB-Laufwerk des Geräts verbunden werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Dazu wird kein PC benötigt.

Auch mit dem Gerät gescannte Bilddateien können auf dem USB-Laufwerk in den Formaten PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS oder hoch komprimiertes PDF gespeichert werden (Scan zu USB).

Was ist eine FAX-Speicher-Empfangsbox/eigene Faxbox/ Abrufbox?

In der Faxbox werden die Faxdaten gespeichert.

Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Operation Guide**

Verwenden des USB-Wechsellaufwerks

Das Anschließen des USB-Laufwerks an das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten, die auf dem USB-Laufwerk gespeichert sind, ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Datei (Version 1.7/2.0 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2-Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Zudem können Sie gescannte Bilddateien auf dem an das Gerät angeschlossenen USB-Laufwerk speichern. Folgende Dateiformate können gespeichert werden:

- PDF-Dateien
- TIFF-Dateien
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Stark komprimiertes PDF-Dateiformat

Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente

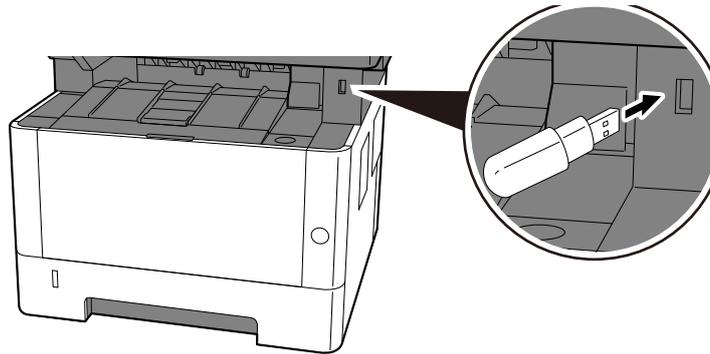


HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
 - Benutzen Sie ein USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde.
 - Stecken Sie das USB-Laufwerk direkt in den USB-Steckplatz.
-

1 Stecken Sie das USB-Laufwerk ein

- 1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Steckplatz.



Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wird erkannt. Dateien werden angezeigt.“ angezeigt.

- 2 Wählen Sie [Fortfahren] aus.
Ruft die Bedienungsanzeige für das USB-Laufwerk auf.

HINWEIS

Wenn die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [USB-Laufwerk] auf dem Startbildschirm.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.

HINWEIS

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
 - Um zu einem übergeordneten Ordner zurückzukehren, wählen Sie [Zurück].
-

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei aus > [Drucken]
- 3 Ändern Sie nach Bedarf die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, den Duplexdruck usw.
Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:
➔ [USB-Laufwerk \(Drucken von Dokumenten\) \(Seite 311\)](#)

HINWEIS

Nachdem ein im Gerät gespeichertes Dokument ausgewählt wurde, kann [Dateieinstellungen verwenden] im Einstellungsbildschirm für die zu verwendende Funktion angezeigt werden.

Um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen zu verwenden, wählen Sie [Dateieinstell. anwenden].

Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- 4 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

3 Erstellen Sie einen Ordner auf dem USB-Laufwerk.

- 1 Stecken Sie das USB-Laufwerk ein

Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Steckplatz.

Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wird erkannt. Dateien werden angezeigt.“ angezeigt.

- 2 Wählen Sie [Verbunden] aus.

Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.



HINWEIS

Wenn die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [USB-Laufwerk] auf dem Startbildschirm.

- 3 Ordner anlegen.

[Menü] > [Ordnerpfadeingabe] > Ordnername eingeben >> [Verbunden]

Der Ordner wird erstellt.

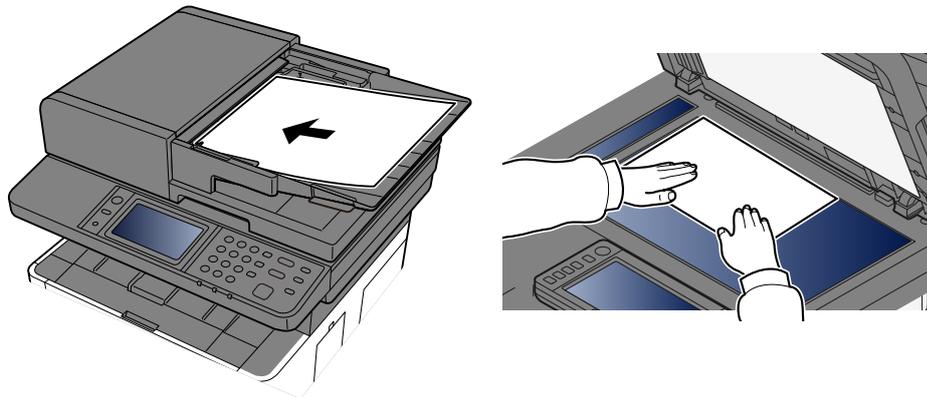
Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB)

Sie können gescannte Dokumente auf einem entnehmbaren USB-Laufwerk speichern.

HINWEIS

Es können maximal 1000 Dateien gespeichert werden.

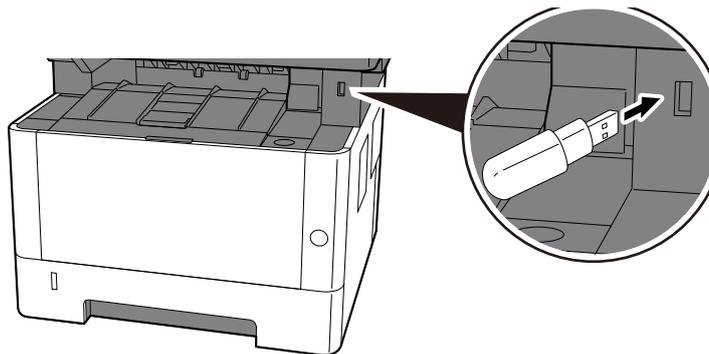
1 Papier einlegen.



→ [Einlegen von Originalen \(Seite 222\)](#)

2 Stecken Sie das USB-Laufwerk ein

1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Steckplatz.



Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wird erkannt. Dateien werden angezeigt.“ angezeigt.

2 Wählen Sie [Fortfahren] aus.

Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.

HINWEIS

Wenn die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [USB-Laufwerk] auf dem Startbildschirm.

3 Dokument speichern.

- 1 Wählen Sie den Ordner, in dem die Datei gespeichert werden soll.
- 2 Wählen Sie [Menü] > [Datei speichern].
- 3 Legen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. fest.
Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:
➔ [USB-Laufwerk \(Datei speichern\) \(Seite 309\)](#)
- 4 Aktivieren Sie „Bild speichern“.
- 5 Drücken Sie die Taste [Start].
Das Original wird gescannt und auf dem USB-Laufwerk gespeichert.

Informationen des USB-Laufwerks prüfen

- 1** Wählen Sie im USB-Laufwerk-Bildschirm [Menü][Info USB]
- 2** Nachdem Sie die Informationen bestätigt haben, wählen Sie [Schließen].

Entfernen des USB-Laufwerks

WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Laufwerks zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen

Taste [Home] > [USB-Laufwerk]

2 Wählen Sie [Menü] > [USB entfernen.]

Wenn „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden.“ angezeigt wird, wählen Sie [OK] und entfernen Sie dann das USB-Laufwerk.



HINWEIS

Das USB-Laufwerk kann auch über die Geräteinformationen entfernt werden.

➔ [Geräteinformation \(Seite 389\)](#)

Tippen Sie auf das Symbol USB-Laufwerk oben auf dem Touchpanel und wählen Sie [USB entfernen.] aus, um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

➔ [Home-Anzeige \(Seite 58\)](#)

Cloud-Verknüpfung

Verwenden Sie Cloud Access, um dieses Gerät mit dem Cloud-Dienst (Google Drive) zu verknüpfen. Sie können gescannte Dokumente in einem Ordner im Cloud-Dienst speichern und Dateien im Cloud-Dienst drucken.

Greifen Sie vorab auf den Cloud-Dienst zu, laden Sie die zu druckende Datei hoch und erstellen Sie einen Zielordner.

In diesem Abschnitt werden beispielsweise Verfahren für individuelle Benutzer erläutert, die keine Administratorrechte benötigen, um die Cloud-Integration zu verwenden. Folgendes tritt ein:

- 1 Richten Sie Dateien und Ordner in einem Cloud-Dienst ein.**
- 2 Cloud Access installieren.**
- 3 Richten Sie das Benutzerkonto für Cloud Access ein (Authentifizierungsinformationen).**
- 4 Verknüpfen Sie dies mit dem Cloud-Dienst.**
- 5 Scannen und drucken Sie über den Cloud-Dienst.**



HINWEIS

Informationen darüber, wie Benutzer, die Administratorrechte benötigen, die Cloud-Verknüpfung verwenden, finden Sie im Folgenden:

➔ [Cloud Access User Guide](#)

Richten Sie Dateien und Ordner in einem Cloud-Dienst ein.

Bevor Sie die Cloud-Verknüpfung verwenden, treffen Sie bitte folgende Vorbereitungen im Cloud-Dienst:

- 1 Laden Sie die Datei hoch, die Sie drucken möchten.**
- 2 Erstellen Sie einen Zielordner.**

Cloud Access installieren

 **WICHTIG**

Abhängig von der Nutzungsumgebung kann die Installation einige Zeit in Anspruch nehmen. Beenden Sie die Installation nicht, bevor diese abgeschlossen ist.

1 Herunterladen des Installationsprogramms

→ [Herunterladen und Installieren über die Website \(Seite 98\)](#)

2 Klicken Sie auf das Installationsprogramm.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

3 Wählen Sie die Sprache für die Installation > [OK]

4 Scrollen und bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung und wählen Sie [Akzeptieren] > [Weiter].

5 Wählen Sie [Weiter] im Bildschirm „Informationen“.

Der Bildschirm „Informationen“ zeigt zusätzliche Komponenten an, die auf dem Computer installiert werden.

6 Wählen Sie [Weiter], ohne [Einstellungen als Administrator verwalten.] zu aktivieren.



HINWEIS

Um Cloud Access als Administrator für Ihr Unternehmen oder Ihr Team zu verwalten, wählen Sie diese Einstellung aus.

→ **Cloud Access User Guide**

7 Wählen Sie [Installieren].

Die Installation der Anwendung beginnt.

8 Wählen Sie [Computer jetzt neu starten] und wählen Sie dann [Beenden].

Benutzerkonto für Cloud Access einrichten (Autorisierungsinformationen).

Legen Sie die Cloud Access Informationen zur Benutzerberechtigung für die Verbindung mit der Cloud.

1 Doppelklicken Sie auf das Cloud Access Symbol.

Der Browser wird gestartet und der Cloud Access Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



HINWEIS

Sie können den Einstellungsbildschirm auch anzeigen, indem Sie die folgende URL in einen Browser eingeben.

<https://cloudaccessapp.com:11022/>

2 Wählen Sie [Starten].

3 Benutzerkonto für Cloud Access einrichten (Autorisierungsinformationen).

Machen Sie die folgenden Angaben:

- Benutzername
- Name
- E-Mail-Adresse
- Passwort



HINWEIS

Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit mindestens 8 Zeichen und Symbolen ein. Es darf Symbole enthalten.

4 Wählen Sie [PIN generieren].

Es wird ein 6-stelliger PIN-Code generiert. Bitte notieren Sie diesen.

5 Wählen Sie eine Frage aus der Drop-down-Liste mit [Sicherheitsfrage] und geben Sie Ihre Antwort ein.

Diese Informationen werden verwendet, um die Benutzeridentität zu überprüfen und das Passwort wiederherzustellen.

6 Wählen Sie [Weiter] aus.

Der Proxy-Einstellungsbildschirm wird angezeigt.

7 Geben Sie die Adresse und den Port des Proxyserver ein> [Weiter]

Überprüfen Sie diese über Ihren Browser. Sollten Sie diese nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter.



HINWEIS

Es werden derselbe Benutzername und dasselbe Passwort angezeigt, die im vorherigen Schritt festgelegt wurden.

8 Bestätigen Sie den Drucker, den Sie mit dem Cloud-Dienst verknüpfen möchten, und wählen Sie [Verbinden].

9 Wählen Sie [Beenden] und dann „Auswählen“.

Verknüpfung mit dem Cloud-Dienst

Verknüpfen Sie das Cloud Access Konto mit dem Cloud-Dienst und richten Sie die Ordner und Dateien ein, die Sie verwenden möchten.

- 1 Wählen Sie [Hinzufügen] im Bildschirm „Verknüpftes Cloud-Dienst-Konto“.**
- 2 Wählen Sie [Google Drive] im Bildschirm „Wählen Sie Ihren Cloud-Dienst“.**
- 3 Wählen Sie [Mit Google verbinden].**
- 4 Wählen Sie im Bildschirm „Anmelden“ den Benutzer (E-Mail-Adresse) des Cloud-Dienstes aus.**
- 5 Geben Sie das Passwort ein > [Weiter] > [Continue]**
Gehen Sie zum Bildschirm, um eine Verbindung mit dem zu verwendenden Cloud-Dienst herzustellen.
- 6 Wählen Sie [Ordner und Dateien einrichten].**
- 7 Wählen Sie [Ordner hinzufügen] aus.**
- 8 Wählen Sie den Zielordner für gescannte Daten aus, die im Cloud-Dienst erstellt wurden > [Auswählen] > [Weiter]**
- 9 Wählen Sie aus den in den Cloud-Dienst hochgeladenen Dateien die Datei aus, die Sie drucken möchten > [Auswählen]**



HINWEIS

- Druckbare Dateiformate sind JPEG, PDF und TIFF.
- Um mehrere Dateien zu drucken, wählen Sie diese aus, während Sie [Shift]-Taste gedrückt halten .

-
- 10 Bestätigen Sie, dass druckbare Dateien angezeigt werden > [Beenden]**



HINWEIS

Sie können gescannte Ordner und druckbare Dateien hinzufügen, bearbeiten und löschen. Wählen Sie [Startseite] und dann [Einstellung] der E-Mail-Adresse. Wählen Sie die Registerkarten „Scanziele“ Und „Druckbare Dateien“, legen Sie sie fest und wählen Sie dann [Speichern].

Damit ist die Verknüpfung zum Cloud-Dienst in Cloud Access abgeschlossen. Verbinden Sie anschließend dieses Gerät über das Bedienfeld mit dem Cloud Dienst über das Cloud Access und führen Sie Scan/ Druckvorgänge durch.

Scannen und Drucken mit dem Cloud-Dienst

Drucken einer Datei über den Cloud-Dienst

1 Anzeige aufrufen

Wenn [Cloud Access] auf dem Startbildschirm angezeigt wird, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

- 1 [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Einstellung Cloud Access]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 [Mit Cloud Access verbinden] > [Ein]
- 3 Wählen Sie [Beschränkung bearbeiten], [Aus] oder [Nur für Administrator].
- 4 Wählen Sie die Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen] > [Startseite] > [Angepasste Arbeitsfläche] > [Hinzufügen] > [Mit Cloud Access verbinden]
- 5 [OK] > [Schließen]

2 Melden Sie sich von diesem Gerät aus beim Cloud-Dienst an.

- 1 Taste [Startseite] > [Cloud Access]
Die Verbindungsliste wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Namen der Verbindung aus.
- 3 Geben Sie Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort ein, um eine Verbindung mit Cloud Access herzustellen > [Login]



HINWEIS

Sie können auch [Anderer Login] auswählen und den PIN-Code eingeben, den Sie bei der Einrichtung Ihres Kontos bei Cloud Access erstellt haben.

3 Drucken einer Datei in Google Drive

- 1 [Google Drive] > [OK]



HINWEIS

Sie können auf dem Suchbildschirm nach dem Zielordner oder der Zieldatei suchen.

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei aus > [Menü] > [Drucken]
- 3 Wählen und richten Sie die Druckfunktionen wie gewünscht ein.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Druckvorgang beginnt.

Scannen und Senden von Dateien an den Cloud-Dienst

1 Anzeige aufrufen

Wenn [Cloud Access] auf dem Startbildschirm angezeigt wird, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

- 1 [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Einstellung Cloud Access]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 [Mit Cloud Access verbinden] > [Ein]
- 3 Wählen Sie [Beschränkung bearbeiten], [Aus] oder [Nur für Administrator].
- 4 Wählen Sie die Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen] > [Startseite] > [Angepasste Arbeitsfläche] > [Hinzufügen] > [Mit Cloud Access verbinden]
- 5 [OK] > [OK] > [Schließen] > [Schließen] > [Schließen]

2 Melden Sie sich von diesem Gerät aus beim Cloud-Dienst an.

- 1 Taste [Startseite] > [Cloud Access]
Die Verbindungsliste wird angezeigt.
 - 2 Wählen Sie den Namen der Verbindung aus.
 - 3 Geben Sie Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort ein, um eine Verbindung mit Cloud Access herzustellen > [Login]
-

HINWEIS

Sie können auch [Anderer Login] auswählen und den PIN-Code eingeben, den Sie bei der Einrichtung Ihres Kontos bei Cloud Access erstellt haben.

3 Senden einer Datei an einen Ordner in Google Drive

- 1 [Google Drive] > [OK]
-

HINWEIS

Sie können auf dem Suchbildschirm nach dem Zielordner suchen.

- 2 Wählen Sie die zu sendende Datei aus > [Menü] > [Senden]
- 3 Wählen und richten Sie die Sendefunktionen wie gewünscht ein.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät

Auf diesem Gerät sind verschiedene Funktionen verfügbar.

Kopieren

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Funktion	Beschreibung
[Papierauswahl]	Wählen Sie die Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält. ➔ Papierauswahl (Seite 314)
[Gruppieren]	Druckt die Ausgabe nach Seite oder Satz. ➔ Gruppieren (Seite 319)
[Kopie ID Card]	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert. ➔ Kopie ID Card (Seite 320)
[Duplex]	Gibt zweiseitige Kopien aus. Sie können auch einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellen. ➔ Duplex (Beim Kopieren) (Seite 344)
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➔ Zoom (Beim Kopieren) (Seite 333)
[Kombinieren]	Kombiniert 2 oder 4 Originalblätter zu einer gedruckten Seite. ➔ Kombinieren (Seite 336)
[Rand löschen]	Löscht die schwarzen Ränder, die sich um das Bild bilden. ➔ Rand löschen (Seite 339)
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➔ Originalformat (Seite 312)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➔ Originalausrichtung (Seite 318)
[Ungleich große Originale][Ungleiche Orig.]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➔ Ungleich große Originale (Seite 316)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➔ Originalvorlage (Seite 322)
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➔ Helligkeit (Seite 321)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➔ EcoPrint (Seite 325)

Funktion	Beschreibung
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➔ Mehrfach-Scan (Seite 347)
[Dateinameneingabe]	Benennt ein Dokument. ➔ Dateinam.Eingabe (Seite 349)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➔ Auftragsende Nachricht (Seite 348)
[Auftragspriorität ändern]	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. ➔ Auftragspriorität ändern (Seite 350)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➔ Schärfe (Seite 327)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➔ Kontrast (Seite 331)
[Hintergrundhelligkeit ändern]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➔ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 328)
[Durchsch.vermeid.]	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden. ➔ Durchsch.vermeid. (Seite 330)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➔ Farben löschen (Seite 332)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt. ➔ Leere Seiten auslassen (Seite 352)

Senden

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Funktion	Beschreibung
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➔ Farbauswahl (Seite 326)
[Originalgröße]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➔ Originalformat (Seite 312)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➔ Originalvorlage (Seite 322)
[Scanauflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➔ Scanauflösung (Seite 364)
[Sendeformat]	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes. ➔ Sendeformat (Seite 354)
[Rand löschen/Vollständiger Scan]	Löscht die schwarzen Ränder, die sich um das Bild bilden. ➔ Rand löschen (Seite 339)
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➔ Zoom (Beim Drucken/Senden/Speichern) (Seite 335)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➔ Originalausrichtung (Seite 318)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➔ Ungleich große Originale (Seite 316)
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➔ Mehrfach-Scan (Seite 347)
[Dateiformat]	Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden. ➔ Dateiformat (Seite 356)
[Dateinameneingabe]	Benennt ein Dokument. ➔ Dateinam.Eingabe (Seite 349)
[Email Betreff/Nachricht]	Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu. ➔ E-Mail Betreff/Nachricht (Seite 366)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➔ Auftragsende Nachricht (Seite 348)
[Auflösung Faxsendung]	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden. Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide

Funktion	Beschreibung
[FAX spätere Übertragung]	Stellt die Sendezeit ein. Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide
[FAX Direktübertragung]	Eine Fax kann versendet werden, ohne das es vorher in den Speicher eingelesen wird. Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide
[FAX-Abrufempfang]	Ziel wählen und Dokumente, die in der Abrufbox gespeichert sind, für Abrufübertragung empfangen. Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide
[FAX-Sendebericht]	Druckt einen Bericht der Fax-Sendeergebnisse. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➔ FAX Operation Guide
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➔ Helligkeit (Seite 321)
[Text deutlicher (Rauschunterdrückung)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert. ➔ Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 365)
[Duplex]	Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest. ➔ Duplex (Seite 353)
[Verschlüsselte Sendung FTP]	Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP. ➔ Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 367)
[Dateitrennung]	Erstellt eine Datei für jede Datenseite des gescannten Originals und sendet die Dateien. ➔ Dateitrennung (Seite 363)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➔ Schärfe (Seite 327)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➔ Kontrast (Seite 331)
[Hintergrundhelligkeit ändern]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➔ Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 328)
[Sättigung]	Passt die Farbsättigung des Bilds an. ➔ Sättigung (Seite 329)
[Durchsch.vermeid.]	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden. ➔ Durchsch.vermeid. (Seite 330)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➔ Farben löschen (Seite 332)

Funktion	Beschreibung
[Eselohren im Original erkennen]	<p>Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.</p> <p>➔ Eselohren im Original erkennen (Seite 351)</p>
[Leere Seiten auslassen]	<p>Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gesendet.</p> <p>➔ Leere Seiten auslassen (Seite 352)</p>
[Verschlüss. E-Mail-Sendung]	<p>Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.</p> <p>➔ Verschlüss. E-Mail-Sendung (Seite 368)</p>
[Digitale Signatur]	<p>Fügen Sie mit dem elektronischen Zertifikat eine digitale Unterschrift zur E-Mail hinzu.</p> <p>➔ Digitale Unterschrift für E-Mail (Seite 369)</p>

USB-Laufwerk (Datei speichern, Dokumente drucken)

Informationen zu den Details der jeweiligen Funktion finden Sie unter:

➔ [USB-Laufwerk \(Datei speichern\) \(Seite 309\)](#)

➔ [USB-Laufwerk \(Drucken von Dokumenten\) \(Seite 311\)](#)

USB-Laufwerk (Datei speichern)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Funktion	Beschreibung
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➔ Farbauswahl (Seite 326)
[Originalgröße]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➔ Originalformat (Seite 312)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➔ Originalvorlage (Seite 322)
[Scanauflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➔ Scanauflösung (Seite 364)
[Speichergröße]	Legt die Größe der zu speichernden Datei fest. ➔ Speichergröße (Seite 371)
[Rand löschen/Vollständiger Scan]	Löscht die schwarzen Ränder, die sich um das Bild bilden. ➔ Rand löschen (Seite 339)
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➔ Zoom (Beim Drucken/Senden/Speichern) (Seite 335)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➔ Originalausrichtung (Seite 318)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➔ Ungleich große Originale (Seite 316)
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➔ Mehrfach-Scan (Seite 347)
[Dateiformat]	Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden. ➔ Dateiformat (Seite 356)
[Dateitrennung]	Erstellt eine Datei für jede Datenseite des gescannten Originals und sendet die Dateien. ➔ Dateitrennung (Seite 363)
[Dateinameneingabe]	Benennt ein Dokument. ➔ Dateinam.Eingabe (Seite 349)

Funktion	Beschreibung
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➔ Auftragsende Nachricht (Seite 348)
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➔ Helligkeit (Seite 321)
[Text deutlicher (Rauschunterdrückung)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert. ➔ Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 365)
[Duplex]	Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest. ➔ Duplex (Seite 353)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➔ Schärfe (Seite 327)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➔ Kontrast (Seite 331)
[Hintergrundhelligkeit ändern]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➔ Farben löschen (Seite 332)
[Sättigung]	Passt die Farbsättigung des Bilds an. ➔ Sättigung (Seite 329)
[Durchsch.vermeid.]	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden. ➔ Durchsch.vermeid. (Seite 330)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➔ Farben löschen (Seite 332)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gespeichert. ➔ Leere Seiten auslassen (Seite 352)

USB-Laufwerk (Drucken von Dokumenten)

Funktion	Beschreibung
[Papierauswahl]	Wählen Sie die Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält. ➔ Papierauswahl (Seite 314)
[Gruppieren]	Druckt die Ausgabe nach Seite oder Satz. ➔ Gruppieren (Seite 319)
[Duplex]	Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus. ➔ 2-seitig (USB-Laufwerk) (Seite 346)
[Dateinameneingabe]	Benennt ein Dokument. ➔ Dateinam.Eingabe (Seite 349)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➔ Auftragsende Nachricht (Seite 348)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➔ EcoPrint (Seite 325)
[Auftragspriorität ändern]	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. ➔ Auftragspriorität ändern (Seite 350)
[Passw. f. verschl. PDF]	Geben Sie das festgelegte Passwort ein, um die PDF-Daten zu drucken. ➔ Passw. f. verschl. PDF (Seite 372)
[JPEG/TIFF-Druck]	Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken möchten. ➔ JPEG/TIFF-Druck (Seite 373)
[XPS seitengenau]	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, wenn XPS-Dateien gedruckt werden. ➔ XPS seitengenau (Seite 374)

Funktionen

Wenn auf einer Seite eine nützliche Funktion erklärt wird, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.



Originalformat



Gibt das zu scannende Originalformat an.

[Auto (Standardformat)]

Mögliche Werte	Beschreibung
-	Geben Sie das Originalformat an. Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Auto (Standardformat)] im Systemmenü auf [Ein] festgelegt ist. ➔ Automatische Originalerkennung (DP) (Seite 407)

[Auto (Nicht-Standardformat)]

Mögliche Werte	Beschreibung
-	Scannt Originale in Nicht-Standardformat. Das Originalformat wird automatisch gemessen und festgelegt.

[Metrisch]

Mögliche Werte	Beschreibung
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus Standardformaten in Metrisch.

[Zoll]

Mögliche Werte	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Oficio II, Exective	Wählen Sie aus Standardformaten in Zoll.

[Andere]

Mögliche Werte	Beschreibung
16K Postkarte, Rückpostkarte, Spezial, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Yougata 2, Yougata 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Anwender-Originalformaten aus. Hinweise zum Speichern von Anwender-Originalformaten finden Sie unter: ➔ Anwenderdefinierte Originalformate einstellen (Seite 407)

 **HINWEIS**

Bei Anwender-Originalformaten achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

Papierauswahl



Wählen Sie die Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält. Wenn [Auto] ausgewählt ist, wird automatisch Papier im gleichen Format wie das Original ausgewählt.

HINWEIS

- Legen Sie im Voraus das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.
- Kassetten nach Kassette 2 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um das Papierformat und den Medientyp der Universalzufuhr zu ändern, wählen Sie [Einstellungen v. Univ.-Zufuhr ändern] und ändern Sie das Papierformat und den Medientyp. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Papierformat

Standardformat

Mögliche Werte	Beschreibung
A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückpostkarte, Yougata 4, Yougata 2, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3, Spezial ^{*1}	Wählen Sie aus Standardformat und Anwenderformaten.

[Formateingabe]

Mögliche Werte	Beschreibung
Metrisch X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Schritten)	Geben Sie das nicht in Standardformat enthaltene Format ein. Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden. Wenn [Formateingabe] ausgewählt ist, verwenden Sie [▲], [▼] oder die [Numeric keys] um das Format von „X“ (Breite) und „Y“ (Länge) einzustellen.
Zoll X: 2,76 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 5,83 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	

Medientyp

Mögliche Werte	Beschreibung
Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Folien, Etiketten, Recycling, Vordruckt ^{*2} , Fein, Karteikarte, Farbig, Vorgelocht ^{*2} , Briefpapier ^{*2} , Kuvert, Dick (106 bis 220 g/m ²), Hohe Qual., Spezial 1 bis 8 ^{*2}	Wählen Sie den Medientyp aus. Wird nach dem festlegen von [Standardformat] Und [Formateingabe] angezeigt.

*1: Hinweise zum Angeben von benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter:

➔ [\[Benutzerdefinierte Papiereinstellungen\] \(Seite 411\)](#)

*2: Hinweise zum Angeben der benutzerdefinierten Papiertypen 1 bis 8 finden Sie unter:

➔ [\[Medientypeinstellung\] \(Seite 412\)](#)

Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe:

□ □ [\[Sondermaterial\] \(Seite 415\)](#)



HINWEIS

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, im Voraus auswählen und als Standard festlegen.
➔ [\[Einstellungen Universalzufuhr\] \(Seite 410\)](#)
 - Wenn das Papier des angegebenen Papierformats nicht in der Kassette oder Universalzufuhr der Papierquelle vorhanden ist, erscheint die Bestätigungsanzeige. Wenn die Einstellung ist und das erkannten Papierformat nicht eingelegt ist, wird ein Papierbestätigungsbildschirm angezeigt. Legen Sie das erforderliche Papier in das Universalzufuhr ein und wählen Sie Taste [OK]. Der Kopiervorgang beginnt.
-

Ungleich große Originale



Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn das Vorlagenglas benutzt wird.

Kopieren

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter verschiedener Breiten über den Vorlageneinzug.

Senden/Speichern

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter verschiedener Breiten über den Vorlageneinzug.

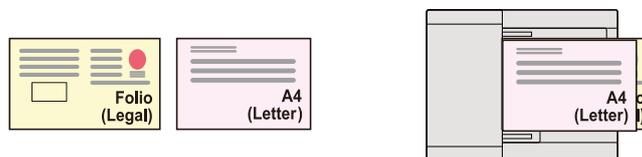
Unterstützte Kombinationen von Originalen

[Gleiche Breite]

Wenn die Originalbreite die gleiche ist, können folgende Kombinationen von Originalen eingelegt werden:

- A4 und Folio (Legal und Letter)

Beispiel: Folio und A4



[Ungleiche Breite]

Folgende Kombinationen von Originalen werden unterstützt.

- Letter, A4, Folio, Legal

Beispiel: A4, Legal

 **WICHTIG**

Wenn Originale mit ungleicher Breite eingelegt werden, müssen Sie die Originale so anordnen, dass ihre linke und obere Seite aneinander ausgerichtet ist, und die Originale an der gegenüber liegenden Breitenführung ausrichten. Wenn die Originale nicht auf diese Weise ausgerichtet sind, werden sie möglicherweise nicht korrekt gescannt, und es kann zu Verzerrungen oder Papierstau der Originale kommen.

Kopieformat

Originale werden einzeln nach ihrem Format erkannt und auf Papier des gleichen Formats wie das Original kopiert.

 **HINWEIS**

Diese Funktion ist unabhängig davon verfügbar, ob die Originale die gleiche Breite haben oder nicht.

Originalausrichtung



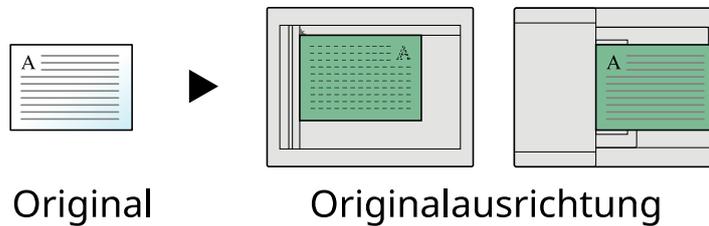
Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird.

Um die folgenden Funktionen verwenden zu können, muss die Originalausrichtung des Dokuments festgelegt sein.

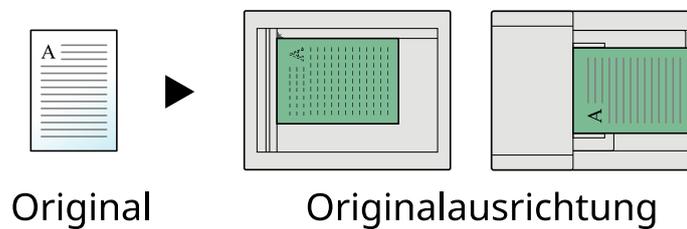
- 2-seitig
- Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan
- Kombinieren
- 2-seitig (2-seitige Originale)

Wählen Sie die Ausrichtung des Originals aus [Oberkante oben], [Oberkante links] oder [Auto].

[Oberkante oben]



[Oberkante links]



HINWEIS

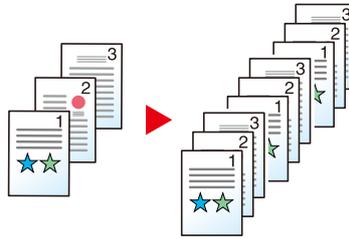
Die Standardeinstellung für Originalausrichtung kann geändert werden.

➔ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)

Gruppieren



Scannt mehrere Originale und liefert vollständige Sätze von Kopien, sortiert nach Seitenzahlen.
(Werte [Aus]/[Ein])

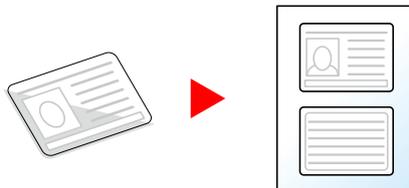


Kopie ID Card



Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.

(Werte [Aus]/[Ein])

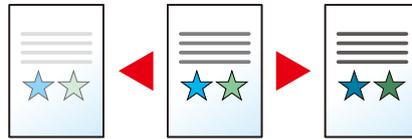


Helligkeit



Druckt insgesamt dunkler oder heller.

Wählen Sie [-4] bis [4] (von heller zu dunkler), um die Helligkeit einzustellen.



Originalvorlage



Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen.

Originalvorlagenqualität (Kopieren)

[Text+Foto]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

HINWEIS

Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [Text+Foto] gedruckt, kann die Auswahl von [Text] das Ergebnis verbessern.

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Druckerausgabe]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Grafik/Karte]

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

Originalvorlage (Beim Senden/Drucken/Speichern)

[Text+Foto]

Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.

Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

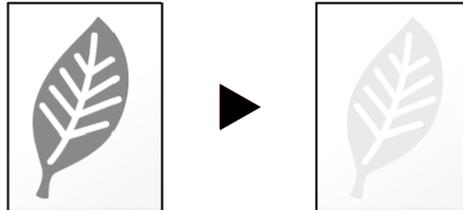
Aktivierung Textmarker

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

EcoPrint



EcoPrint spart Toner beim Drucken. Verwenden Sie diese Funktion für Testdrucks oder andere Anlässe, bei denen kein hochwertiger Druck erforderlich ist.



Wert: [Aus], [Ein]

Farbauswahl



Legt den Farbmodus fest.

Senden/Speichern

Element	Beschreibung
[Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und Schwarz/weißen Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden in Graustufen gescannt.
[Auto. Farbe (Farbe&S/W)]	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weißen Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden schwarz/weiß gescannt.
[Farbe]	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
[Graustufen]	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
[Schwarz/weiß]	Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Schärfe



Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale mit groben oder unterbrochenen Linien kopiert werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn die Schärfe Richtung „Schärfer“ gestellt wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moire^{*1} Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn die Schärfe Richtung „Unschärf“ gestellt wird.

Weniger scharf



Original



Schärfer



Mögliche Werte	Beschreibung
[1] bis [3] (schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
[-1] bis [-3] (unschärf)	Der Bildumriss wird verwischt. Verringert den Moire ^{*1} Effekt.

*1 Muster, die durch unregelmäßige Verteilung von Punkten entstehen.

Hintergrundhelligkeit ändern



Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Ist der Hintergrund zu auffällig, wählen Sie [Automatisch]. Wenn die Hintergrundfarbe durch Auswählen von Auto nicht entfernt wird, wählen Sie [Manuell] und passen Sie die Helligkeit der Hintergrundfarbe an.

Element	Beschreibung
[Aus]	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht verändert.
[Auto]	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch der Vorlage an.
[Manuell]	Wählen Sie [1] bis [7] (heller bis dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell anzupassen.

Sättigung



Passt die Farbsättigung des Bilds an.

Gräulich



Ergibt blässere Farben.

Original



Lebhaft



Ergibt lebhaftere Farben.

HINWEIS

Diese Funktion wird verwendet, wenn Farbe oder Autofarbe in [Farbauswahl] ausgewählt ist. Sättigung wird deaktiviert, wenn in der Einstellung Auto Farbe eine schwarz/weiße Vorlage erkannt wird.

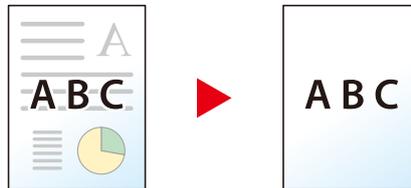
Element	Beschreibung
[-1] bis [-3] (heller)	Ergebnisse in blässerer Farbe.
[1] bis [3] (dunkler)	Ergebnisse in kräftigerer Farbe.

Durchsch.vermeid.



Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.

(Werte [Aus]/[Ein])



Kontrast



Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden.

Geringer



Original



Mehr



Element	Beschreibung
1 bis [4]	Erhöht die Schärfe der Farben.
[-1] bis [-4]	Sorgt für glattere Farben.

Farben löschen



Löscht die Farben im Quelldokument.

[Aus]/[Ein]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Gelb], [Rot], [Cyan], [Magenta], [Grün], [Blau], [Schwarz]	Wählen Sie die zu löschenden Farben. Sie können bis zu 6 Farben auswählen. Wählen Sie die Farbe und wählen Sie [Wählen] > [Details], um den Bereich zum Löschen anzupassen.

Mögliche Werte	Beschreibung
[1] (Schmaler) bis [5] (Breiter)	Je höher die Zahl, desto größer ist der Bereich der Farben, die Sie löschen möchten. Wenn Sie beispielsweise [Gelb] angeben und [5] (Breiter) aus der Farbpalette auswählen, werden Grün- und Rottöne in der Nähe von Gelb gelöscht.

HINWEIS

Wenn Sie nur [Schwarz] auswählen, können Sie den „Farbbereich“ Farbbereich nicht festlegen.

Zoom



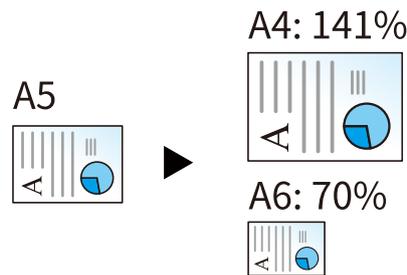
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Zoom (Beim Kopieren)

Folgende Zoomoptionen stehen zur Verfügung:

[Auto]

Passt das Bild an das Papierformat an.



Standardzoom

Wählen Sie aus dem Hauptmenü Standardzoom und führen Sie Zoom durch.

[200%]	—
[141%]	A5→A4
[115%]	B5→A4
[100%]	-
[86%]	A4→B5
[70%]	A4→A5
[50%]	—

Mehr[Mehr]

Es können auch andere Vergrößerungen ausgewählt werden. *1

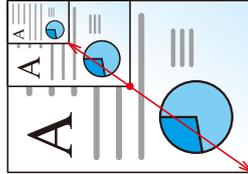
[400%]	Maximum
[200%]	-
[141%]	A5→A4
[129%]	STMT → Letter
[115%]	B5→A4
[90%]	Folio→ A4
[86%]	A4→B5
[78%]	Legal→ Letter

[70%]	A4→A5
[64%]	Letter→ STMT
[50%]	—
[25%]	Minimum

*1: STMT = Statement

Zoomeingabe

Verkleinert oder vergrößert das Originalbild manuell in 1-%-Schritten zwischen 25 % und 400 %.[+], [-] oder die Zifferntasten können zum Einstellen des Wertes verwendet werden.



Zoom (Beim Drucken/Senden/Speichern)

Element	Beschreibung
[100%]	Gibt das Originalformat wieder.
[Auto]	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder speichernde Größe.

 **HINWEIS**

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.

➔ [Papierauswahl \(Seite 314\)](#)

➔ [Sendeformat \(Seite 354\)](#)

➔ [Speichergröße \(Seite 371\)](#)

Kombinieren



Kombiniert 2 oder 4 Originalblätter zu einer gedruckten Seite.

Sie können das Papier-Layout und den Typ der Begrenzungslinien um die Seiten auswählen.

Die folgenden Arten von Begrenzungslinien sind möglich:



None

Solid Line

Dotted Line

Positioning Mark

[Aus]

[2 auf 1]

Wenn Sie [Mehr] wählen, können Sie folgende Einstellungen vornehmen.

➔ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)

Layout

Mögliche Werte	Beschreibung
[Von links nach rechts/Von oben nach unten] [Von rechts nach links/Von unten nach oben]	Wählen Sie das Seitenlayout der gescannten Originale und dann [OK].

Trennlinie

Mögliche Werte	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Positionsmark.]	Legen Sie den Begrenzungsliniientyp fest und wählen Sie [OK].

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie die Ausrichtung des Originals aus [Oberkante oben] oder [Oberkante links] und wählen Sie [OK].

[4 auf 1]

Wenn Sie [Mehr] wählen, können Sie folgende Einstellungen vornehmen.

➔ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)

Layout

Mögliche Werte	Beschreibung
[Rechts da. Unten], [Unten da. Rechts], [Links dann Unten], [Unten dann Links]	Wählen Sie das Seitenlayout der gescannten Originale und dann [OK].

Trennlinie

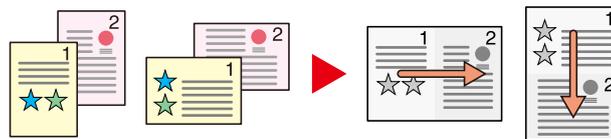
Mögliche Werte	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Positionsmark.]	Legen Sie den Begrenzungslinientyp fest und wählen Sie [OK].

Originalausrichtung

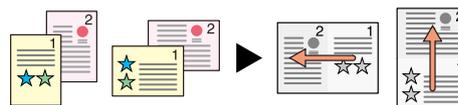
Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie die Ausrichtung des Originals aus [Oberkante oben] oder [Oberkante links] und wählen Sie [OK].

Layout-Bild (2 auf 1)

[Links nach rechts/Oben nach unten]

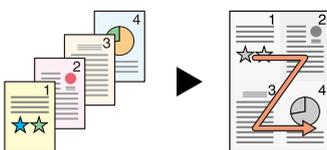


[Rechts nach links/Unten nach oben]

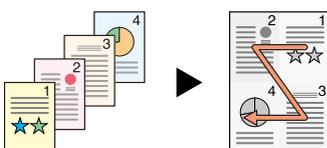


Layout-Bild (4 auf 1)

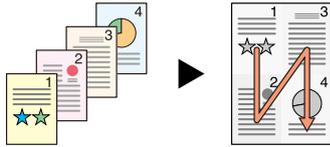
[Rechts da. Unten]



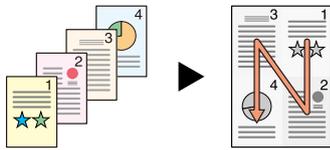
[Links dann Unten]



[Unten da. Rechts]



[Unten dann Links]



 **HINWEIS**

- Die im Modus Kombinieren unterstützten Papierformate lauten A4, A5-R, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Oficio II und 16K.
 - Wenn Originale auf das Vorlagenglas gelegt werden, achten Sie darauf, die Originale in der Seitenreihenfolge zu kopieren.
-

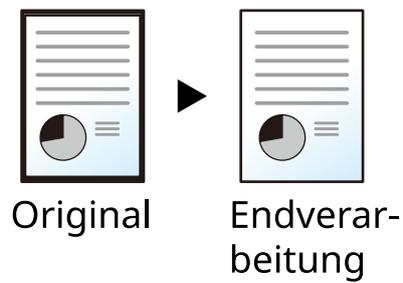
Rand löschen



Löscht die schwarzen Ränder, die sich um das Bild bilden. Der Rand kann wie folgt gelöscht werden:

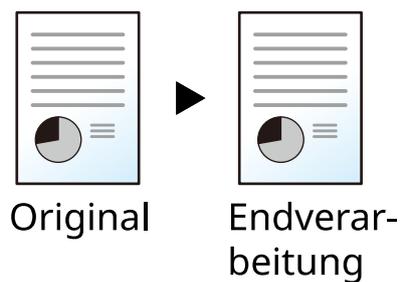
Standard

Löscht den schwarzen Rand um das Original. Die Löschbreite ist festgelegt.



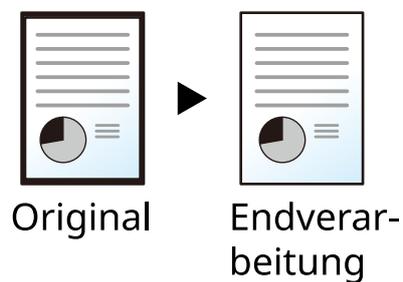
Vollständiger Scan

Scannt Originale ohne weiße Ränder. Kein Randlöschen.



Rand löschen Blatt

Löscht den schwarzen Rand um das Original. Die Löschbreite kann angepasst werden.



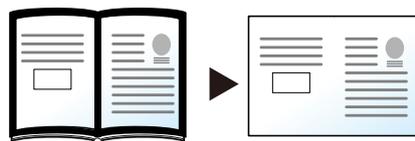
[Rand]

Mögliche Werte	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm – 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 – 2,00 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	<p>Legt die Breite für Rand löschen fest.*¹</p> <p>Stellen Sie den Wert ein mit [+] oder [-].</p> <p>Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.</p> <p>Sie können die Breite der Randlöschung für die Rückseite doppelseitiger Vorlagen festlegen, indem Sie die Breite der Randlöschung von [Rand] festlegen und [OK] auswählen.</p>

Mögliche Werte	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen].

Rand löschen Buch

Löscht schwarze Ränder um Kanten und in der Mitte von Originalen (z. B. dicke Bücher). Sie können die Breiten einzeln angeben, um die Ränder an den Kanten und in der Mitte des Buchs zu löschen.



Original

Endverarbeitung

[Rand]

Mögliche Werte	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm – 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 – 2,00 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	<p>Stellen Sie die Breite der Randlöschung ein von Rand und wählen Sie [OK].*¹</p> <p>Stellen Sie den Wert ein mit [+] oder [-].</p> <p>Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.</p>

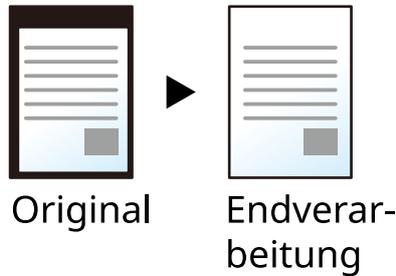
[Bundsteg]

Mögliche Werte	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm – 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 – 2,00 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	<p>Stellen Sie die Breite der Randlöschung von Bundsteg ein und wählen Sie [OK].*¹</p> <p>Stellen Sie den Wert ein mit [+] oder [-].</p> <p>Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.</p> <p>Sie können die Breite der Randlöschung für die Rückseite doppelseitiger Vorlagen festlegen, indem Sie die Breite der Randlöschung von [Rand] und [Bundsteg] einstellen und [OK] wählen.</p>

Mögliche Werte	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen].

Einzelnen Rand löschen

Sie können die Breiten für Rand löschen für alle Kanten einzeln festlegen.



[□]/[□]/[Gegen Uhrzeigersinn]/[Im Uhrzeigersinn]

Mögliche Werte	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm – 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 – 2,00 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	<p>Stellen Sie die Breite der Randlöschung separat für oben, unten, links und rechts ein und wählen Sie [OK].*1</p> <p>Stellen Sie den Wert ein mit [+] oder [-].</p> <p>Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.</p> <p>Sie können die Breite der Randlöschung für die Rückseite doppelseitiger Vorlagen festlegen, indem Sie die Breite der Randlöschung von [Im Uhrzeigersinn] einstellen und [OK] wählen.</p>

Mögliche Werte	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen].

[Originalausrichtung]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

HINWEIS

- [Vollständiger Scan] wird beim Kopieren nicht angezeigt.
- Die Standardeinstellung für Breite und Rückseite von Rand löschen kann geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Standard Randlöschung \(Seite 429\)](#)

➔ [Randlöschung Rückseite \(Seite 429\)](#)

*1: Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Maßeinheit \(Seite 399\)](#)

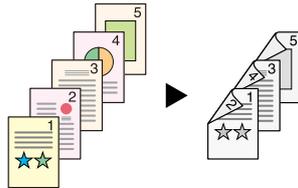
DuplexDuplex



Gibt zweiseitige Kopien aus. Sie können auch einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellen. Folgende Kombinationen sind möglich:

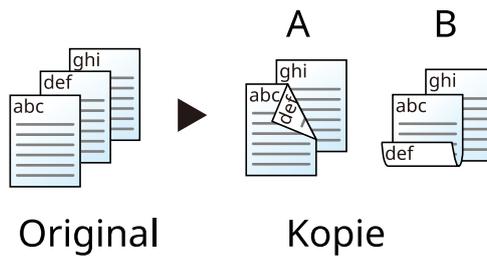
1-seitig>> 2-seitig

Zweiseitige Kopien von einseitigen Originalen. Bei ungerader Zahl Originale bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Bindungsoptionen stehen zur Verfügung:

- 1 Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- 2 Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180 Grad gedreht. Kopien können an die Oberkante gebunden werden, mit der gleichen Ausrichtung beim Umblättern.



2-seitig>> 1-seitig

Kopiert jede Seite eines zweiseitigen Originals auf je ein einzelnes Blatt. Vorlagen in den Vorlageneinzug einlegen.

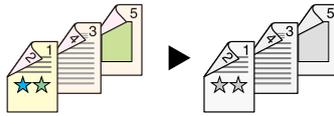
Folgende Bindungsoptionen stehen zur Verfügung:

- Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180 Grad gedreht.



2-seitig>> 2-seitig

Ergibt zweiseitige Kopien aus zweiseitigen Originalen. Vorlagen in den Vorlageneinzug einlegen.



HINWEIS

Die im Duplexmodus unterstützten Papierformate lauten: A4, A5-R, A6, B5, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 16K, ISO B5

Duplex (Beim Kopieren)

Erstellt eine 2-seitige Kopie von einem 1-seitigen Original oder eine 1-seitige Kopie von einem 2-seitigen Original. Wählen Sie die Bindungsausrichtung für Originale und fertige Dokumente.

[1-seitig>> 1-seitig]

Schaltet die Funktion ab.

[1-seitig>> 2-seitig]

➔ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)

Wenn Sie [Details] wählen, können Sie die [Bindung in Endverarbeitung] und [Originalausrichtung] Einstellungen.

Endverarbeitung Bindung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Bindung links/rechts], [Bindung oben]	Wählen Sie die Bindungsausrichtung und wählen Sie [OK].

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie die Ausrichtung des Originals aus [Oberkante oben] oder [Oberkante links] und wählen Sie [OK].

[2-seitig>> 1-seitig]

Wenn Sie [Details] wählen, können Sie [Bindung im Original] und [Originalausrichtung] Einstellungen.

Bindung im Original

Fester Wert	Beschreibung
[Bindung links/rechts], [Bindung oben] → Funktionsstandardwerte (Seite 429)	Wählen Sie die Ausrichtung der Originale für die Bindung aus und drücken Sie [OK].

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie die Ausrichtung des Originals aus [Oberkante oben] oder [Oberkante links] und wählen Sie [OK].

[2-seitig>> 2-seitig]

→ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)

Wenn Sie [Details] wählen, können Sie die [Bindung im Original][Bindung in Endverarbeitung] und [Originalausrichtung] Einstellungen.

Bindung im Original

Mögliche Werte	Beschreibung
[Bindung links/rechts], [Bindung oben]	Wählen Sie die Ausrichtung der Originale für die Bindung aus und drücken Sie [OK].

Endverarbeitung Bindung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Bindung links/rechts], [Bindung oben]	Wählen Sie die Bindungsausrichtung und wählen Sie [OK].

Originalausrichtung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie die Ausrichtung des Originals aus [Oberkante oben] oder [Oberkante links] und wählen Sie [OK].

Legen Sie die einzelnen Originale nacheinander auf das Vorlagenglas und wählen Sie die Taste [Start].

Nachdem Sie alle Vorlagen gescannt haben, wählen Sie [Scan beenden]. Der Kopiervorgang beginnt.

2-seitig (USB-Laufwerk)

Druckt das Dokument auf beiden Seiten.

Legt die Ausrichtung der Bindung beim Duplexdruck fest.

[1-seitig]

Schaltet die Funktion ab.

[Duplex]

→ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)

Wenn Sie [Details] wählen, können Sie die [Bindung in Endverarbeitung] und Einstellungen.

Wenn Sie [Beschreibung] auswählen, können Sie die Einstellungen für [Bindungsrichtung beendet] vornehmen.

Bindung

Mögliche Werte	Beschreibung
[Links/Rechts]	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier links oder rechts gebunden wird.
[Oben]	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier oben gebunden wird.

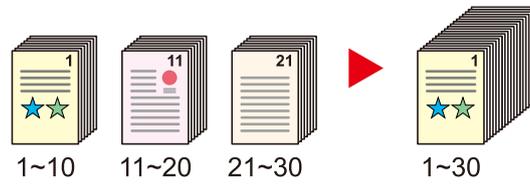
Mehrfach-Scan



Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen.

Das Scannen von Originalen wird fortgesetzt, bis [Scanende] ausgewählt ist.

Wert: [Aus]/[Ein]



Auftragsende Nachricht



Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Es kann auch das Senden einer Nachricht bei Unterbrechung eines Auftrags eingerichtet werden.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.

HINWEIS

- Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können. Weitere Informationen finden Sie unter:
 ➔ [Was ist das Embedded Web Server RX \(Seite 112\)](#)
- Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.
- Die Scandaten können auf den PC über die URL heruntergeladen werden, die in der E-Mail mit der Auftragsende-Nachricht bereitgestellt wird, falls das Ereignis „An Ordner senden (SMB, FTP)“ lautet. Diese Funktion ist nützlich, wenn die E-Mail-Anhanggröße beschränkt und es nicht möglich ist, eine große Menge an Scandaten zu senden bzw. zu empfangen.

Element	Beschreibung
[Aus]	—
[Adr. Buch]	Auswahl aus dem Adressbuch oder dem externen Adressbuch. Einzelheiten zum externen Adressbuch finden Sie hier: Wählen Sie das Benachrichtigungsziel im Adressbuch oder externen Adressbuchbildschirm aus und wählen Sie dann [OK].
[Adresseintrag]	Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein (maximal 128 Zeichen) und wählen Sie [OK].

Dateinam.Eingabe



Benennt ein Dokument.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Die Auftragshistorie oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Um ein Datum und eine Uhrzeit hinzuzufügen, wählen Sie [Datum/Uhrzeit]. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie [Job-Nr.]. Um beides hinzuzufügen, wählen Sie [[Job-Nr.] und [Datum/Zeit]] oder [[Datum/Zeit] und [Job-Nr.]].

Auftragspriorität ändern



Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(Werte [Aus]/[Ein])

HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.
 - Je nach Status des Druckauftrags und der Speichernutzung ist das vorrangige Drucken möglicherweise nicht möglich.
-

Eselsohren im Original erkennen



Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus]	Wird nicht erkannt.
[Ein]	Wenn eine umgeknickte Ecke festgestellt wird, wird eine Meldung angezeigt, dass das Lesen des Originals gestoppt wird.

Leere Seiten auslassen



Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt.

Leere Seiten können als Seiten mit Linien und einer geringen Zeichenzahl festgelegt werden.

Das Gerät erkennt leere Seiten und verhindert unnötiges Drucken, ohne dass das Dokument auf leere Seiten geprüft werden muss.

Wert: [Aus][Ein]

Wenn [Ein], wählen Sie > [Punkte überspringen] und dann [Leere Seiten + durchgez. Linie], [Nur leere Seiten] oder [Leere Seiten + etwas Text].

HINWEIS

Gelochte oder auf farbigem Papier gedruckte Originale werden möglicherweise nicht als leere Seiten erkannt.

Duplex



Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest.

[1-seitig]

Es ist keine Einstellung für die Bindung oder die angegebene Papierausrichtung vorhanden.

[2-seitig]

➔ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)

Wenn Sie [Details] wählen, können Sie [Bindung im Original] und [Originalausrichtung] Einstellungen.

[Bindung im Original]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Links/Rechts], [Oben]	Legen Sie die Ausrichtung der Originale für die Bindung fest und drücken Sie [OK].

[Originalausrichtung]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legen Sie die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest und wählen Sie [OK], um in der korrekten Ausrichtung zu scannen.

Vergleichsbild

[2-seitig] > [Links/Rechts]



[2-seitig] > [Oben]



Sendeformat

Send

Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere] und dann Sendeformat.

[Wie Originalformat]

Die Datei wird im gleichen Format wie das Original gesendet.

[Metrisch]

Mögliche Werte	Beschreibung
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus Standardformaten in Metrisch.

[Zoll]

Mögliche Werte	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Oficio II, Exective	Wählen Sie aus Standardformaten in Zoll.

[Andere]

Mögliche Werte	Beschreibung
16K Postkarte, Rückpostkarte, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Yougata 2, Yougata 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3	Wählen Sie unter den besonderen Standardformaten aus.

Hinsichtlich des Verhältnisses von Originalformat, Sendeformat und Zoom

stehen Originalformat, Sendeformat und Zoom zueinander in Verbindung. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

- Originalformat und Sendeformat sind gleich

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 312\)](#)

Sendeformat

Wählen Sie [Wie Originalformat].

Zoom

Wählen Sie [100%] (oder [Auto]).

➔ [Zoom \(Seite 333\)](#)

- Originalformat und Sendeformat sind unterschiedlich

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 312\)](#)

Sendeformat

Gewünschtes Format auswählen.

Zoom

Wählen Sie [Automatisch].

➔ [Zoom \(Seite 333\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie das Sendeformat festlegen, das sich vom Originalformat unterscheidet, und [100%] als Zoom auswählen, dann können Sie das Bild in Originalgröße senden (ohne Zoom).

Dateiformat



Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie das Dateiformat aus [PDF], [TIFF], [XPS], [JPEG], [OpenXPS] und [Hohe Komp. PDF].

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

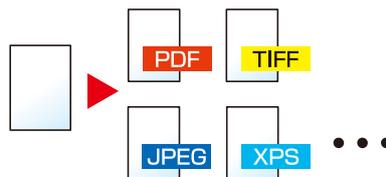
Wenn Sie [PDF] oder [Hoch kompr. PDF] ausgewählt haben, können Sie Verschlüsselungs- oder PDF/A-Einstellungen festlegen.

Wählen Sie [OK] zum Speichern oder Senden im PDF-Format. Bildqualität und PDF/A-Einstellungen werden auf Standardwerte zurückgesetzt.

HINWEIS

Die Bildqualität, PDF/A usw. jeder Datei entsprechen den in den Funktionsstandardeinstellungen vorgenommenen Einstellungen. Details zu den Standardeinstellungen finden Sie unter:

➔ [Funktionsstandardwerte \(Seite 429\)](#)



[PDF]

[Bildqualität]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Die Auswahl von [Details] zeigt den Bildschirm [Bildqualität]. Wählen Sie die Bildqualität und wählen Sie [OK].

[Verschlüsselung]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein]	Legen Sie das verschlüsselte PDF fest und wählen Sie [OK]. Wenn Sie [Ein] wählen, beachten Sie Folgendes. ➔ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 358)

[PDF/A]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]	Wählen Sie das PDF/A-1-Format und wählen Sie die Taste [OK].

[Digitale Signatur]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus][Ein]	Die Auswahl von [Ein] ermöglicht Ihnen, der Datei eine digitale Signatur zuzuweisen. → Elektronische Unterschrift für PDF (Seite 361)

[TIFF]

[Bildqualität]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Die Auswahl von [Details] zeigt den Bildschirm [Bildqualität]. Wählen Sie die Bildqualität und wählen Sie [OK].

[XPS]

[Bildqualität]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Die Auswahl von [Details] zeigt den Bildschirm [Bildqualität]. Wählen Sie die Bildqualität und wählen Sie [OK].

[OpenXPS]

[Bildqualität]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Die Auswahl von [Details] zeigt den Bildschirm [Bildqualität]. Wählen Sie die Bildqualität und wählen Sie [OK].

[JPEG]

[Bildqualität]

Mögliche Werte	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Die Auswahl von [Details] zeigt den Bildschirm [Bildqualität]. Wählen Sie die Bildqualität und wählen Sie [OK].

[Hoch kompr. PDF]

[Bildqualität]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Prior. Komp.-Faktor], [Normal], [Vorrang Qualität]	Die Auswahl von [Details] zeigt den Bildschirm [Bildqualität]. Wählen Sie die Bildqualität und wählen Sie [OK].

[Verschlüsselung]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein]	Legen Sie das verschlüsselte PDF fest und wählen Sie [OK]. Wenn Sie [Ein] wählen, beachten Sie Folgendes. ➔ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 358)

[PDF/A]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]	Wählen Sie das PDF/A-1-Format und wählen Sie die Taste [OK].

[Digitale Signatur]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus][Ein]	Die Auswahl von [Ein] ermöglicht Ihnen, der Datei eine digitale Signatur zuzuweisen. ➔ Elektronische Unterschrift für PDF (Seite 361)

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder Hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei auf hoher Ebene einschränken, indem Sie ein sicheres Passwort zuweisen.

Wählen Sie [PDF] oder [Hoch Komp. PDF], [Verschlüsselung] > wählen Sie [Ein].

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl der Einstellung in Kompatibilität ab.

Wenn Acrobat 3.0 und höher ausgewählt ist

[Passwort zum Öffnen des Dokuments]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein]	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

[PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein]	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig], [Zulässig]	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.

Zulässige Änderungen

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Seitenlayout ohne Seitenextraktion]	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDFDatei ist nicht möglich.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Mögliche Werte	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Wenn Acrobat 5.0 oder höher ausgewählt wurde

[Passwort zum Öffnen des Dokuments]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein]	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

[PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus], [Ein]	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Zulässig (nur niedrige Auflösung)]	Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
[Zulässig]	Die PDF-Datei kann nur in Originalauflösung gedruckt werden.

Änderungen zulässig

Mögliche Werte	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Seiten einfügen/löschen/drehen]	Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Mögliche Werte	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Elektronische Unterschrift für PDF

Wenn [PDF] oder [Hoch Komp. PDF] als Dateiformat ausgewählt wurde, kann eine elektronische Signatur im zu versendenden PDF hinterlegt werden. Die elektronische Unterschrift kann den Absender eines Dokuments zertifizieren und Fälschungen verhindern. Um diese Funktion nutzen zu können, ist die Registrierung eines Signaturzertifikats in Embedded Web Server RX oder NETWORK PRINT MONITOR und das Aktivieren der digitalen Signatur für Dateien über das Systemmenü erforderlich. In diesem Handbuch wird beispielhaft das Verfahren zum Registrieren eines Signaturzertifikats über das Embedded Web Server RX beschrieben.

HINWEIS

- Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [Aus], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u] in PDF/A ausgewählt wurde.
- Um ein Signaturzertifikat von NETWORK PRINT MONITOR zu registrieren, beachten Sie Folgendes.

➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**

1 Zugriff auf Embedded Web Server RX.

➔ [Embedded Web Server RX aufrufen \(Seite 113\)](#)

2 Registrieren Sie das in der Einstellung zum Hinzufügen digitaler Signaturen verwendete Signaturzertifikat

- 1 Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [Allgemeine/Auftrags-Standards].
- 2 Klicken Sie [Standard Datei-Einstellungen] in [Zertifikat wird signiert] > [Einstellungen], um das Gerätezertifikat zu erstellen oder importieren.
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- 3 Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] > [Neustart des gesamten Geräts], um das Gerät neu zu starten.

3 Die Einstellungen für die digitale Unterschrift konfigurieren.

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Senden/Speichern] > [Unterschrift für Datei]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Hinzufügen der digitalen Unterschrift.
Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Digitale Signatur]

Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.

[Aus]

Fügt keine digitale Unterschrift hinzu.

[Für jeden Auftrag angeben]

Legt fest, ob bei jedem Senden eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.

[Ein]

Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu.

[Format für Digitale Unterschrift]

Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird.

Wert: [SHA-1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512]



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Digitale Unterschrift auf [Für jeden Auftrag] oder [Ein] festgelegt ist.

[Passwort bestätigen]

Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss.

Wert: [Ein], [Aus]



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Digitale Unterschrift auf [Für jeden Auftrag] festgelegt ist.

3 Wählen Sie [OK].

4 Anzeige aufrufen

1 Taste [Home] > [Senden] > [Dateiformat]

5 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [PDF] oder [Hoch Komp. PDF] als Dateiformat.

2 Wählen Sie unter „Digitale Signatur“ [An] > [OK] Schlüssel in der richtigen Reihenfolge.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Für jeden Auftrag] in Schritt 3-2 festgelegt wurde. Wenn [Ein] für [Passwort bestätigen] ausgewählt wurde, wird der Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt. Geben Sie ein im Systemmenü festgelegtes Passwort ein.

➔ [Einstellung der Passwortregeln \(Seite 517\)](#)

6 Drücken Sie die Taste [Start].

Dateitrennung



Erstellt mehrere Dateien für jede gescannte Datenseite des Originals.

(Wert: [Aus]/[Jede Seite])

Wenn Sie [Jede Seite] auswählen ist die Dateitrennung eingestellt.



HINWEIS

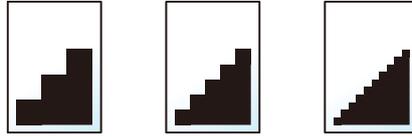
Eine dreistellige laufende Nummer wie „abc_001.pdf, abc_002.pdf...“ wird an den Dateinamen angehängt.

Scanauflösung



Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

(Wert: [600 x 600 dpi]/[400x400dpi Ultrafein]/[300 x 300 dpi]/[200x400dpi Superfein]/[200x200dpi Fein]/[200x100dpi Normal])



HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser ist die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung erhöht sich die Dateigröße. Dadurch verlängert sich aber auch die Sendedauer.

Text deutlicher (Rauschunterdrückung)



Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert.

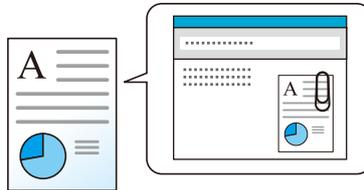
Wert: [Aus]/[Ein]

E-Mail Betreff/Nachricht

Send

Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu.

Wählen Sie „Betreff“/„Nachricht“, um E-Mail Betreff/Nachricht einzugeben.



HINWEIS

Der Betreff kann aus max. 60 Zeichen und die Nachricht aus max. 500 Zeichen bestehen.

Verschlüsselte Sendung FTP

Send

Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Werte [Aus]/[Ein])

HINWEIS

Klicken Sie in Embedded Web Server RX auf [Sicherheitseinstellungen] → und dann auf [Netzwerksicherheit]. Stellen Sie sicher, dass „TLS“ in Secure Protocol Settings [Ein] ist und in den clientseitigen Einstellungen mindestens eine wirksame Verschlüsselungen ausgewählt wurde.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Verschlüss. E-Mail-Sendung

Send

Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Werte [Aus]/[Ein])

HINWEIS

Um diese Funktion zu nutzen, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion in Embedded Web Server RX.

➔ [Konfigurieren von S/MIME im Embedded Web Server RX \(Seite 369\)](#)

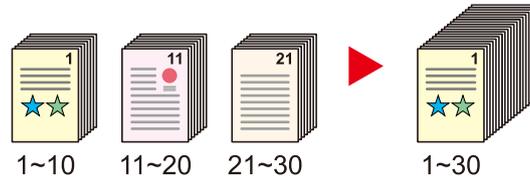
Digitale Unterschrift für E-Mail

Send

Fügen Sie mit dem elektronischen Zertifikat eine digitale Unterschrift zur E-Mail hinzu.

Durch Hinzufügen einer digitalen Unterschrift zu einer E-Mail können Sie die Identität des Ziels bestätigen und Manipulationen während der Übertragung feststellen.

(Werte [Aus]/[Ein])



HINWEIS

Um diese Funktion zu nutzen, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion in Embedded Web Server RX.

➔ [Konfigurieren von S/MIME im Embedded Web Server RX \(Seite 369\)](#)

Konfigurieren von S/MIME im Embedded Web Server RX

Wenn Sie die Funktionen Verschlüsselte E-Mail-Sendung und Digitale Unterschrift für E-Mail verwenden, nehmen Sie die folgenden Einstellungen in Embedded Web Server RX vor.

1 Zugriff auf Embedded Web Server RX.

➔ [Embedded Web Server RX aufrufen \(Seite 113\)](#)

2 Das Gerätezertifikat registrieren, das für S/MIME verwendet wird.

- 1 Klicken Sie im Menü [Sicherheitseinstellungen] auf [Zertifikate].
- 2 Klicken Sie auf „Gerätezertifikat“ in [Einstellungen] (1 bis 5), um das Gerätezertifikat zu erstellen oder zu importieren.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

- 3 Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] > [Neustart des gesamten Geräts], um das Gerät neu zu starten.

3 Protokoll-Einstellungen konfigurieren

- 1 Klicken Sie im Menü [Netzwerkeinstellungen] auf [Protokolle].
- 2 Setzen Sie „Sende-Protokolle“ und [SMTP (E-Mail-Übertr.)] in [S/MIME] auf [Ein].
- 3 Klicken Sie auf [Senden].

4 E-Mail-Funktion konfigurieren.

- 1 Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [E-Mail].
- 2 Konfigurieren Sie ggf. die Einstellungen in „S/MIME-Einstellungen“.
→ **Embedded Web Server RX User Guide**
- 3 Klicken Sie auf [Senden].

5 E-Mail-Adresse mit S/MIME-Zertifikaten verknüpfen

- 1 Klicken Sie im Menü [Adressbuch] auf [Lokales Adressbuch].
- 2 Klicken Sie auf die [Nummer] oder den [Namen] des Kontakts, den Sie bearbeiten möchten.
- 3 Klicken Sie auf „S/MIME-Zertifikat“ in [Einstellungen].
- 4 Klicken Sie [Importieren] im erforderliche Zertifikat, um es zu registrieren, und klicken Sie dann auf [Senden].
- 5 Klicken Sie auf [OK].

Speichergröße



Legt die Größe der zu speichernden Datei fest.

Mögliche Werte	Beschreibung
Wie Originalformat, A4, A5, A6, B5, B6, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückpostkarte), Yougata 4, Yougata 2, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3	Wenn Sie ein anderes Format als das Originalformat verwenden möchten, wählen Sie aus den Standardformaten.

Hinsichtlich des Verhältnisses von Originalformat, Speichergröße und Zoom

stehen Originalformat, Speichergröße und Zoom in Zusammenhang. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

- Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind gleich

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 312\)](#)

Speichergröße

Wählen Sie [Wie Originalformat].

Zoom

Wählen Sie [100%] (oder [Auto]).

➔ [Zoom \(Seite 333\)](#)

- Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind unterschiedlich

Originalformat

Erforderlichenfalls angeben.

➔ [Originalformat \(Seite 312\)](#)

Speichergröße

Gewünschtes Format auswählen.

Zoom

Wählen Sie [Automatisch].

➔ [Zoom \(Seite 333\)](#)

HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht und dann Zoom [100%] auswählen, können Sie das Bild in seiner tatsächlichen Größe (kein Zoom) speichern.

Passw. f. verschl. PDF



Geben Sie das festgelegte Passwort ein, um die PDF-Daten zu drucken.

Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [OK].

HINWEIS

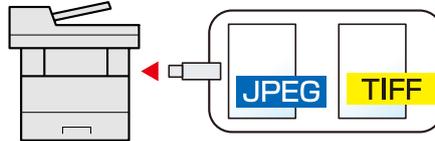
Details zur Eingabe des Passworts finden Sie unter:

→ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

JPEG/TIFF-Druck



Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken möchten.



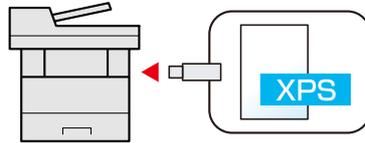
Element	Beschreibung
[An Papierformat anpassen]	Passt die Bildgröße der gewählten Papiergröße an.
[Bildauflösung]	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
[An Druckauflösung anpass.]	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau



Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, wenn XPS-Dateien gedruckt werden.

(Werte [Aus]/[Ein])



7 Status/Auftrag abrechnen

Prüfen des Auftragsstatus

Prüfen Sie den Status der Aufträge, die sich im Verarbeitungs- oder Wartestatus befinden.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Karten angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und geplante Aufträge.

Folgende Auftragsstatus stehen zur Verfügung:

Statusanzeigen	Anzuzeigender Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	<ul style="list-style-type: none"> • Kopieren • Drucker • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Vom USB-Laufwerk drucken • Anwendung • Druckbericht/Liste
Auftragsstatus senden	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail • Sendeauftrag – Ordner • Fax-Übertragung • Sendeauftrag - FAX Server • Auftr. senden - Anwendung • Rundsendungen
Speicheraufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Scannen • Fax • Drucker
Geplanter Auftrag	Sendeauftrag FAX mit späterer Übertragung

Anzeigen der Statusanzeigen

1 Anzeige aufrufen

Wählen Sie die Taste [Status/Job Cancel].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.



HINWEIS

Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie aus [Druckaufträge], [Sendeaufträge], [Speicheraufträge] und [Geplant] prüfen möchten.

Wählen Sie [Sendeaufträge] > [Geplant] um eine verzögerte Übertragung zu überprüfen.

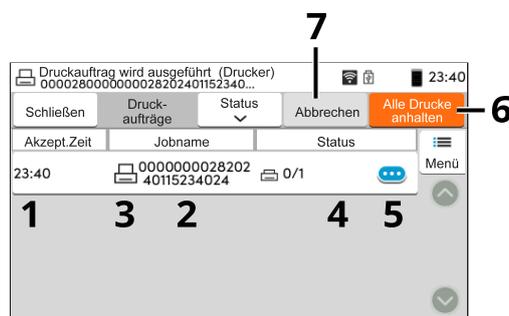
- ➔ [DR Auftragsstat. \(Seite 378\)](#)
 - ➔ [Auftragsstatus senden \(Seite 380\)](#)
 - ➔ [Speicheraufträge \(Seite 381\)](#)
 - ➔ [Geplanter Auftrags-Status \(Seite 382\)](#)
-

Details der Status-Anzeigen

HINWEIS

- Sie können den Status von Aufträgen aller Benutzer oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.
→ [Status \(Seite 458\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über Embedded Web Server RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
→ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

DR Auftragsstat.



- 1 Akzept.Zeit
Zeit der Auftragsannahme
- 2 Auftragsname
Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt
- 3 Auftragsstyp
 -  Kopie drucken
 -  Druckauftrag
 -  Druck aus der Dokumentenbox
 -  Faxempfang und -druck
 -  E-Mail-Empfang und Druck
 -  Vom USB-Laufwerk drucken
 -  Anwendungsübertragung
 -  Bericht/Liste drucken
- 4 Status
 - Status des Auftrags
 - [Verarbeiten]: Der Status vor Druckbeginn
 - [Drucken]: Drucken
 - [Warten]: Drucken warten
 - [Anhalten]: Druckauftrag angehalten oder Fehler
 - [Abbrechen]: Abbrechen des Auftrags

5  (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➔ [Anzeige der Auftragshistorie \(Seite 383\)](#)

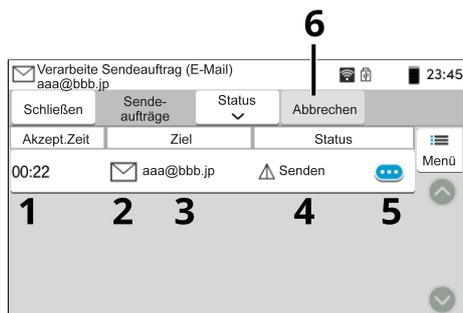
6 [Alle Druckaufträge anhalten]

Der laufende Auftrag wird angehalten. Auswählen, um mit dem Drucken fortzufahren.

7 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

Auftragsstatus senden



1 Akzept.Zeit

Zeit der Auftragsannahme

2 Auftragstyp

✉ E-Mail-Übertragung

📁 Sendeauftrag – Ordner

📠 Fax-Übertragung

📠 Faxserver-Übertragung

🖨 Anwendungsübertragung

📍 Rundsendungen

3 Ziel

Ziel (beliebiges Element aus Zielname, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Servername)

4 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor dem Senden, z. B. während des Scannens der Originale

[Senden]: Während des Sendens

[Warten]: Warten auf Senden

[Abbrechen]: Abbrechen des Auftrags

[Anhalten]: Auftrag wird angehalten

5 (Informationssymbol)

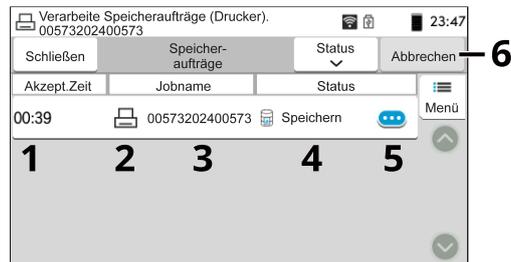
Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➔ [Anzeige der Auftragshistorie \(Seite 383\)](#)

6 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

Speicheraufträge



1 Akzept.Zeit

Zeit der Auftragsannahme

2 Auftragsstyp

↳ Scannen

📠 Fax

🖨️ Drucker

3 Auftragsname

Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt

4 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor dem Speichern, z. B. während des Scannens der Originale

[Speichern]: Daten werden gespeichert

[Abbrechen]: Abbrechen des Auftrags

[Anhalten]: Auftrag wird angehalten

5 ⓘ (Informationssymbol)

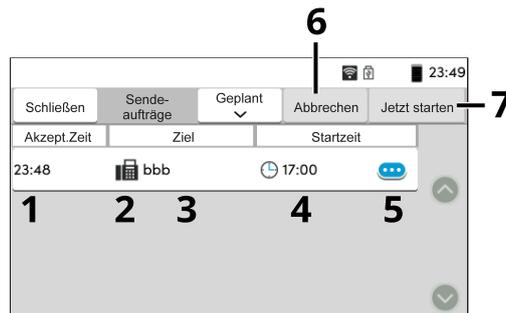
Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➔ [Anzeige der Auftragshistorie \(Seite 383\)](#)

6 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

Geplanter Auftrags-Status



1 Akzept.Zeit

Zeit der Auftragsannahme

2 Auftragstyp

☰ Auftragsfax wird geplant

3 Status

Status des Auftrags

[Warten]: Warten auf Senden

4 Startzeit

Startuhrzeit des geplanten Auftrags

5 ⓘ (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➔ [Anzeige der Auftragshistorie \(Seite 383\)](#)

6 [Abbrechen]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

7 [Jetzt starten]

Wählen Sie den Auftrag, den Sie sofort senden möchten, aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

Prüfen der Auftragshistorie

HINWEIS

- Der Auftragsverlauf ist auch über Embedded Web Server RX oder NETWORK PRINT MONITOR auf dem Computer verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter:
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
 - ➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
 - ➔ [Status \(Seite 458\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über Embedded Web Server RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Verfügbare Anzeigen für die Auftragshistorie

Die Auftragshistorien werden in drei getrennten Anzeigen angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge und Speicheraufträge. Folgende Auftragshistorien stehen zur Verfügung:

Anzeige	Anzuzeigende Auftragshistorien
Druckaufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Kopieren • Drucker • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Vom USB-Laufwerk drucken • Anwendung • Druckbericht/Liste
Sendeaufträge	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail • Sendeauftrag – Ordner • Fax-Übertragung • Sendeauftrag - FAX Server • Auftr. senden - Anwendung • Rundsendungen
Speicheraufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Scannen • Fax • Drucker
Faxaufträge	➔ FAX Operation Guide

Anzeige der Auftragshistorie

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie die Taste [Status/Job Cancel].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

- 1** Wählen Sie [Protokoll] und wählen Sie den Auftrag aus, den Sie überprüfen möchten.

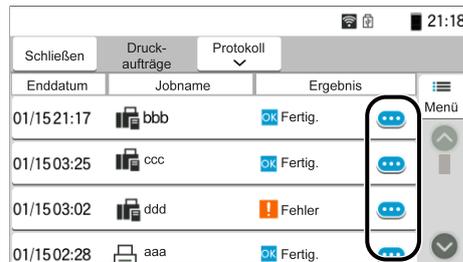
Prüfen von Detailinformationen zu Historien

1 Anzeige aufrufen

→ [Anzeige der Auftragshistorie \(Seite 383\)](#)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie  (Informationssymbol) für den Auftrag, den Sie prüfen möchten.



Enddatum	Jobname	Ergebnis	
01/15 21:17	bbb	OK Fertig.	 Menü
01/15 03:25	ccc	OK Fertig.	
01/15 03:02	ddd	! Fehler	
01/15 02:28	aaa	OK Fertig.	

Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

2 Wählen Sie nach der Überprüfung [Schließen].

Versenden der Auftragshistorie

Die Auftragshistorie kann per E-Mail versendet werden. Sie kann entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Alle Druckaufträge, die gedruckt werden oder warten, können angehalten und fortgesetzt werden.

Abbrechen von Aufträgen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann abgebrochen werden.

1 Anzeige aufrufen

1 Wählen Sie die Taste [Status/Job Cancel].

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie [Abbrechen].

3 Wählen Sie [Ja] im Bestätigungsbildschirm.

Geräteinformation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen

1 Wählen Sie die Taste [Home].

2 Wählen [Geräteinformationen].

Die Anzeige zum Prüfen des Status oder Konfigurieren der Geräte wird angezeigt.

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

[Druckaufträge]

Es werden Status wie Warten und Drucken angezeigt.

[Sendeaufträge]

Es werden Status wie Warten und Senden angezeigt.

[Speicheraufträge]

Es werden Status wie Warten und Speichern angezeigt.

[Fax-Kommunikationsstatus]

Sie können die lokale Fax-Nummer, den lokalen Fax-Namen, die lokale Fax-ID und andere Fax-Informationen prüfen. Weitere Informationen finden Sie unter:

Informationen über Sende- und Empfangsvorgänge oder das Anwählen von Verbindungen werden angezeigt.

Wählen Sie [Leitung aus] zum Abbrechen des Faxversands/-empfangs.

➔ **FAX Operation Guide**



HINWEIS

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

[Faxeingangsprotokoll]

Öffnet die Anzeige „FAX-Empf. Protokoll“.

[Faxausgangsprotokoll]

Öffnet die Anzeige „FAX-Sende-Protokoll“.

Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats und des Gerätezustands

Prüfen Sie am Touch Panel den verbleibenden Toner- und Papiervorrat.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie die Taste [Home].
- 2 Wählen Sie [Geräteinformationen].
- 3 Wählen Sie [Verbrauchsmaterial/PapierPapier].

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

[Toner-Informationen]

Die Menge des verbleibenden Toners wird in Stufen angezeigt.

[Papier]

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und die verbleibende Menge des Papiers in jeder Papierquelle prüfen. Die Menge des verbleibenden Papiers wird in Stufen angezeigt.

[Zustand des Geräts]

Sie können den Status jeder Komponente überprüfen, aus der dieses Gerät besteht.

8 Systemmenü

Bedienung

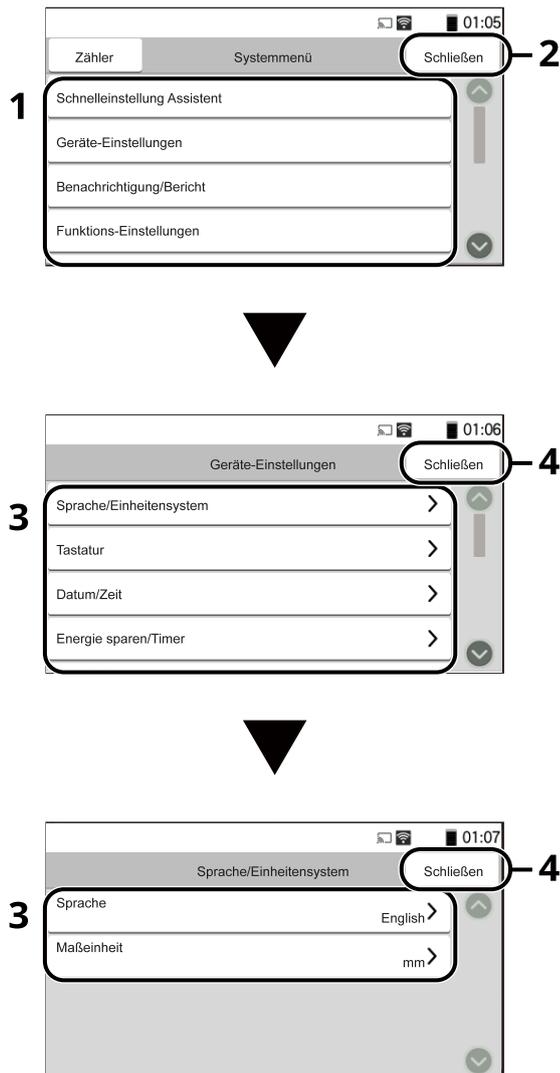
Konfigurieren Sie Einstellungen für den allgemeinen Gerätebetrieb. Das Systemmenü wird wie folgt bedient:

1 Anzeige aufrufen

Wählen Sie die [System Menu/Counter].

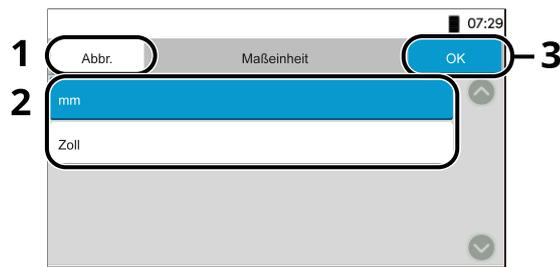
→ [Verwenden des Bedienfelds \(Seite 54\)](#)

2 Eine Funktion auswählen.



- 1 Zeigt die Elemente des Systemmenüs. Nicht sichtbare Elemente können durch Wischen nach oben und nach unten angezeigt werden.
- 2 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
- 3 Zeigt Einstellungselemente an.
Wählen Sie die Taste einer Funktion, die auf der Einstellungsanzeige angezeigt werden soll.
- 4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Einstellungen konfigurieren.



- 1 Kehrt ohne Änderungen zur vorherigen Anzeige zurück.
- 2 Geben Sie eine Einstellung ein, indem Sie sie auswählen, und kehren Sie zur vorherigen Anzeige zurück.
- 3 Akzeptiert die Einstellungen und schließt die Anzeige.



HINWEIS

- Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.
- Wenn die Standard-Funktionsvorgaben geändert wurden, kann die Taste [Zurücksetzen] in jedem Funktionsbildschirm ausgewählt werden, um die Einstellungen sofort zu ändern.

Einstellungen im Systemmenü

In diesem Abschnitt werden die Funktionen erläutert, die im Systemmenü konfiguriert werden können. Zum Konfigurieren der Einstellungen wählen Sie das Element im Systemmenü aus und wählen Sie das Einstellungselement aus.

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Schnelleinrichtungsassistent]

Der Schnelleinrichtungsassistent konfiguriert Energiesparen, Fax, Netzwerk, E-Mail und Sicherheitseinstellungen.

➔ [Schnelleinstellungs-Assistent \(Seite 92\)](#)

[Geräteeinstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

➔ [Geräteeinstellungen \(Seite 399\)](#)

Element	Beschreibung
[Sprache/Einheitensystem]	Legt die Sprache fest, die auf der Berührungsanzeige verwendet werden soll, sowie Zoll- oder metrische Einheiten für die Papierabmessungen. ➔ Sprache/Einheitensystem (Seite 399)
[Tastatur]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. ➔ Tastatur (Seite 400)
[Datum/Uhrzeit]	Konfiguriert Einstellungen für Datum/Uhrzeit. ➔ Datum/Uhrzeit (Seite 401)
[Energie sparen/Timer]	Konfiguriert die Energiespareinstellungen. ➔ Energie sparen/Timer (Seite 402)
[Anzeigeneinstellungen]	Konfiguriert die Einstellungen für die Berührungsanzeige. ➔ Anzeigeneinstellungen (Seite 404)
[Ton]	Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen. ➔ Ton (Seite 406)
[Original-/Scaneinstellungen]	Konfiguriert Einstellungen für Originale. ➔ Original-/Scaneinstellungen (Seite 407)
[Papierzuführung]	Konfiguriert die Papier- und die Papierquelleneinstellungen. ➔ Papierzuführung (Seite 409)
[Bedienungsunterstützung]	Die Einstellungen für die Anzeige der Ausrichtungsauswahl und das Vorab-Limit der Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien können konfiguriert werden. ➔ Bedienungsunterstützung (Seite 417)
[Fehlerbehandlung]	Wählen Sie, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. ➔ Fehlerbehandlung (Seite 418)

Element	Beschreibung
[Tonereinstellungen]	Legt die Tonereinstellungen fest. ➔ Tonereinstellungen (Seite 419)
[Gerät vom Administrator verwaltet]	Wenn Sie derselbe Benutzer dieses Computers sind wie der Administrator (z. B. zu Hause oder in einem kleinen Büro), können Sie Funktionen verwenden, für die eine Anmeldung als Administrator erforderlich ist, ohne sich anzumelden. ➔ Gerät vom Administrator verwaltet (Seite 420)

[Benachrichtigung/BerichtBericht]

Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

➔ [Benachrichtigung/Bericht \(Seite 421\)](#)

Element	Beschreibung
Druckbericht/Liste	Druckt verschiedene Berichte und Listen. ➔ Druckbericht/Liste (Seite 421)
Ergebnisbericht-Einstell.	Konfiguriert Einstellungen für Benachrichtigungen zu Sendung und Empfang. ➔ Ergebnisbericht-Einstell.[Ergebnisbericht-Einstell.] (Seite 424)
Benachrichtigung Gerätestatus	Konfiguriert Einstellungen für Tonerbenachrichtigungen. ➔ [Benachrichtigung Gerätestatus] (Seite 425)
FAX-Kommunikationsbericht	Konfiguriert Einstellungen für FAX-Bericht Ausgang und FAX-Bericht Eingang. Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX-Kommunikationsbericht (Seite 426)
Verlaufseinstellungen	Konfiguriert Einstellungen zum Drucken der Historie der Gerätenutzung. ➔ Verlaufseinstellungen (Seite 427)

[Funktions-Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

➔ [Funktions-Einstellungen \(Seite 429\)](#)

Element	Beschreibung
[Funktionsstandardwerte]	Die Standardwerte sind die Werte, die automatisch nach dem Aufwärmen oder nach Betätigung der Taste [Zurücksetzen] festgelegt sind. Legt die Standardwerte für verfügbare Einstellungen wie Kopieren und Senden fest. Wenn häufig verwendete Werte als Standard festgelegt werden, macht dies anschließende Aufträge einfacher. ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 429)
[Kopie/Druck]	Konfiguriert Einstellungen für Kopier- und Druckfunktionen. ➔ Kopie/Druck (Seite 435)

Element	Beschreibung
[Senden/Speichern]	Konfiguriert Einstellungen für Sende- und Speicherfunktionen. ➔ Senden/Speichern (Seite 436)
[E-Mail]	Konfiguriert Einstellung für das Senden und Empfangen von E-Mails. ➔ E-Mail (Seite 438)
[Sendeauftrag – Ordner]	Konfiguriert Einstellungen für „Sendeauftrag – Ordner“-Funktionen. ➔ Sendeauftrag – Ordner (Seite 440)
[FAX]	Konfiguriert Einstellungen für Fax-Funktionen. Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide
[WSD]	Konfiguriert Einstellungen für WSD-Scan und WSD-Druck. ➔ WSD (Seite 442)
[Adressbuch]	Konfiguriert Einstellungen für das Adressbuch. ➔ Adressbuch (Seite 443)
[Zielwahltasten]	Konfiguriert Einstellungen für die Zielwahltasten. ➔ Zielwahltasten (Seite 444)
[Send.+Weiterleit]	Bestimmt, ob ein Original beim Versand an ein anderes Ziel weitergeleitet wird. ➔ Send.+Weiterleit (Seite 445)
[Drucker]	Beim Druck vom PC werden die Einstellungen normalerweise aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern. ➔ Drucker (Seite 447)
[Dokumentenbox]	Konfigurieren Sie die Einstellungen für das USB-Laufwerk.
[Auftragsbox]	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest. ➔ Auftragsbox (Seite 453)
[FAX-Speicher Empfangsbox]	Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der FAX-Speicher Empfangsbox gespeichert werden sollen. Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide
[Startseite]	Legt die Einstellungen für die Home-Anzeige fest. ➔ Home-Anzeige (Seite 58)
[Einstellung Cloud Access]	Konfigurieren Sie Ihre Verbindung zu Cloud- Access und Ihre Bearbeitungsberechtigungen. ➔ Einstellung Cloud Access (Seite 457)
[Status]	Konfiguriert Einstellungen für Status. ➔ Status (Seite 458)
[Remote-Dienste]	Konfiguriert Einstellungen für Remote-Dienste. ➔ Remote Dienste (Seite 459)

[Netzwerkeinstellungen]

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

➔ [Netzwerkeinstellungen \(Seite 461\)](#)

Element	Beschreibung
Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert die Einstellungen für Kabelnetzwerk und Wi-Fi. ➔ Netzwerkeinstellungen (Seite 461)
Verbindung	Konfiguriert die Einstellungen für die Verbindung dieses Geräts mit anderen Geräten. ➔ Verbindung (Seite 493)
Sonstige	Konfiguriert andere netzwerkbezogene Einstellungen. ➔ Sonstige (Seite 495)

[Sicherheits-Einstellungen]

Legt die Sicherheits-Einstellungen fest.

➔ [Sicherheitseinstellungen \(Seite 496\)](#)

Element	Beschreibung
Sicherheits-Schnelleinrichtung	Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu nutzen. ➔ Sicherheits-Schnelleinrichtung (Seite 496)
Einstellung der Schnittstellen-Sperre	Dies schützt das Gerät durch das Sperren der Schnittstelle zu externen Geräten, wie USB-Hosts oder optionale Schnittstellen. ➔ Einst. Schnittst.-sperre (Seite 498)
Einstellungen Gerätesicherheit	Konfiguriert die Einstellungen für Gerätesicherheit. ➔ Einstellungen Gerätesicherheit (Seite 499)
Authentifizierungssicherheit	Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen für die Benutzerauthentifizierung. ➔ Authentifizierungssicherheit (Seite 503)
Einstellungen unbekannter Benutzer	Konfigurieren Sie Einstellungen für Benutzer, deren IDs unbekannt sind. Dies legt das Verhalten für die Verarbeitung von Aufträgen fest, die von einem Computer mit einem unbekanntem Login-Benutzername (Benutzer-ID) oder ohne Login-Benutzername (Benutzer-ID) empfangen wurden. ➔ Einstellungen unbekannter Benutzer (Seite 504)
Network	Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen im Netzwerk. ➔ Network (Seite 505)

[Kostenstelle/AuthentifizierungAuthentifizierung]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:

➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)

Weitere Einzelheiten zu den Kostenstellen finden Sie unter:

➔ [Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung. \(Seite 553\)](#)

[Anwendung hinzufügen/löschen]

Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen.

➔ [Anwendung hinzufügen/löschen \(Seite 507\)](#)

Element	Beschreibung
Anwendungen	Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen, die die tägliche Arbeit erleichtern und effizienter gestalten, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen. ➔ Verwenden von Anwendungen (Seite 239)
Optionale Funktion	Optionale Anwendungen können auf dem Gerät installiert werden. ➔ Überblick über die Anwendungen (Seite 788)

Einstellungen/Wartung

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

➔ [Einstellungen/Wartung \(Seite 508\)](#)

Element	Beschreibung
Bildanpassung	Führt die Bildanpassung durch. ➔ Bildanpassung (Seite 508)
Sonstige	Passt „Andere“ an. ➔ Sonstige (Seite 511)

Geräteeinstellungen

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

Sprache/Einheitensystem

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Sprache/Einheitensystem]

Element	Beschreibung
[Sprache]	Legt die Sprache für die Berührungsanzeige fest.
[Maßeinheit]	Wählen Sie Zoll oder Millimetern für die Einheit der Papierabmessungen. Wert: [mm], [Zoll]

Tastatur

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Tastatur]

Element	Beschreibung
[Tastatursprache]	[Mit angezeigter Sprache fortfahren], [Deutsch]
[Tastaturbelegung]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. Wert: [QWERTY], [QWERTZ], [AZERTY]
[Optionaler Tastatur-Typ]	Legt den optionalen Datensammlungsstatus fest. Wert: [US-Englisch], [US-Englisch mit Euro], [Französisch], [Deutsch], [UK-Englisch]

Datum/Uhrzeit

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Datum/Uhrzeit]

Element	Beschreibung
[Datum/Zeit]	<p>Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie „Als E-Mail senden“ durchführen, werden die im Gerät festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt.</p> <p>Wert: [Jahr(2000 - 2035)], [Monat (1 - 12)], [Tag (1 - 31)], [Stunde(0 - 23)], [Minute(0 - 59)], [Sekunde (0 - 59)]</p> <p>➔ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 75)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.</p>
[Datumsformat]	<p>Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt.</p> <p>Wert: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]</p>
[Zeitzone]	<p>Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus.</p> <p>Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit.</p> <p>➔ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 75)</p>

Energie sparen/Timer

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Energie sparen/Timer]

[Auto Bedienrück.]

Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aufträge ausgeführt werden, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Wählen Sie, ob „Auto Bedienrück.“ verwendet wird oder nicht.

Wert: Aus, Ein

HINWEIS

Informationen zum Einstellen der Zeitspanne, bis das Feld automatisch zurückgesetzt wird, finden Sie unter:

➔ [Rücksetz-Timer Bedienfeld \(Seite 402\)](#)

[Rücksetz-Timer Bedienfeld]

Wenn Sie „Ein“ für „Auto Bedienrück.“ ausgewählt haben, können Sie die Zeitspanne festlegen, für die mit der automatischen Bedienrücksetzung gewartet wird.

Wert: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Auto Bedienrück.] auf Ein steht.

[Ruhe-Timer]

Legt die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus fest.

Wert: 1 bis 120 Minuten (1-Minuten-Schritte)

➔ [Ruhemodus \(Seite 87\)](#)

[Ruhemodus-Regel]

Stellen Sie die Ruhemodus-Regeln für die einzelnen Funktionen getrennt ein:

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder der Fiery-Controller installiert ist.

- ID-Karten-Leser
(Wird angezeigt, wenn das optionale Karten-Authentifizierungs-Kit installiert ist.)
- Anwendung

Wert: Aus, Ein

HINWEIS

Wenn der Ruhemodus nicht deaktiviert ist, kann die ID-Karte nicht erkannt werden.

[Ausschalt-Timer]

Legt fest, ob das Gerät nach einem Inaktivitätszeitraum automatisch ausgeschaltet werden soll.

Wert: [20 Minuten], [1 Stunde], [2 Stunden], [3 Stunden], [4 Stunden], [5 Stunden], [6 Stunden], [9 Stunden], [9 Stunden], [12 horas], [1 Tag], [2 Tage], [3 Tage], [4 Tage], [5 Tage], [6 Tage], [1 Woche]

[Energiespar-Bereitschaftsstufe]

Wählen Sie die Wiederherstellungsmethode nach „Energie sparen“ aus.

Mögliche Werte

[Volle Bereitschaft]

Mit diesem Modus wird die Verwendung aller Funktionen sofort aktiviert. Damit wird aber weniger Energie gespart.

[Normale Bereitschaft]

In diesem Modus können Sie eine der folgenden Methoden auswählen: alle Funktionen sofort aktivieren oder nur die Verwendung gewünschter Funktionen aktivieren. Wenn Sie alle Funktionen sofort nutzen möchten, wählen Sie die Taste [Energy Saver], um die Bereitschaft auszuführen.

[Energiespar-Bereitschaft]

In diesem Modus wird nur die Verwendung der gewünschten Funktionen aktiviert. Er ist besonders energieeffizient.

[Ping Timeout]

Stellen Sie die Zeit bis zum Timeout ein, wenn „Netzwerk-Einstellungen“ in [Ping] ausgeführt wird.

Wert: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)

Anzeigeneinstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Anzeigeeinstellungen]

Element	Beschreibung
[Displayhelligkeit]	Sie können die Helligkeit der Anzeige einstellen. Wert: 1 („Dunkler“), 2, 3, 4, 5 („Heller“)
[Standardanzeige]	Wählen Sie die Anzeige, die direkt nach dem Start angezeigt wird (Standardanzeige). Wert: [Startseite], [Kopieren], [Senden], [FAX] ^{*1} , [Status], [Auftragsbox], [USB-Laufwerk], [Abrufbox] ^{*1} , [Eigene Faxbox] ^{*1} , [Favoriten], [Cloud Access], Anwendungsname ^{*2}
[Hintergrundbild]	➔ Bearbeiten der Home-Anzeige (Seite 59)
[Anzeige Ausschalten]	Legt als Modus fest, ob bei Ausschalten eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wert: Aus, Ein
[Funktionen in Basiskarte (Kopieren)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Papierauswahl], [Zoom], [Helligkeit], [Duplex], [Kombinieren], [Gruppieren], [Originalvorlage], [Originalformat], [Originalausrichtung], [Mehrfach-Scan], [Hintergr.helligk änd.]
[Funktionen in Basiskarte (Senden)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Originalformat], [Duplex], [Sendeformat], [Originalausrichtung], [Dateiformat], [Helligkeit], [Originalvorlage], [Scanauflösung], [Auflösung Faxsendung] ^{*1} , [Farbauswahl], [Zoom], [Mehrfach-Scan], [Hintergr.helligk änd.]
[Funktionen in Basiskarte (FAX)] ^{*1}	➔ FAX Operation Guide
[Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Farbauswahl], [Speichergröße], [Helligkeit], [Duplex], [Scanauflösung], [Zoom], [Originalausrichtung], [Originalformat], [Originalvorlage], [Mehrfach-Scan], [Hintergr.helligk änd.]
[Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Papierauswahl], [Gruppieren], [Duplex], [Löschen nach Druck]

*1

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

* 2 Es werden die laufenden Anwendungen angezeigt.

➔ [Verwenden von Anwendungen \(Seite 239\)](#)

Ton

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Ton]

[Summer]

Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.

Element	Beschreibung
[Tastenbestät.]	Gibt einen Ton aus, wenn die Tasten des Bedienfelds und der Berührungsanzeige gewählt werden. Wert: [Aus], [Ein]
[Auftragsende]	Gibt einen Ton aus, wenn ein Druckauftrag ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Wert: [Aus], [Ein], [Nur Faxempfang]
[Ready]	Gibt einen Ton aus, wenn das Aufwärmen abgeschlossen wurde. Wert: [Aus], [Ein]
[Warnung]	Gibt einen Ton aus, wenn Fehler auftreten. Wert: [Aus], [Ein]
[Optionale Tastatur]	Gibt einen Ton aus, um das Drücken von Tasten zu bestätigen. Wert: [Aus], [Ein]

[Fax-Lautsprecherlautstärke]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [FAX Operation Guide](#)

[Fax-Mithörlautstärke]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [FAX Operation Guide](#)

Original-/Scaneinstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Original-/Scaneinstellungen]

[Automatische Originalerkennung (DP)]

Legt fest, ob der Vorlageneinzug zum Erkennen des Originalformats verwendet wird. Das Vorlagenglas kann das Originalformat nicht automatisch erkennen.

Element	Beschreibung
[Auto (Standardformat)]	Legt fest, ob die automatische Erkennung des Standardformats aktiviert wird. Bei Zentimeterformaten können A6, B6, A5, B5, A4 und Folio erkannt werden. Bei Zollformaten können Statement, Letter und nur eines von Legal, Officio II oder 216 mm x 340 mm erkannt werden. Wert: [Aus], [Ein]
[Nicht-Standardformat erkennen (Kopie)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Kopierfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Wert: [Aus], [Ein]
[NichtStand.format erk.(Send/Speich)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Sende- oder Speicherfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Wert: [Aus], [Ein]
[Maßeinheitensystem]	Wählen Sie [Metrisch]Metrisch, wenn die automatische Erkennung der Originale im Zentimeterformat erfolgt. Wählen Sie [Zoll], wenn die Erkennung von Originalen im Zollformat erfolgt. Wert: [Metrisch], [Zoll]
[Legal/OficioII/216 x 340mm]	Da sich die Formate der Elemente der dritten zu erkennenden Option für Zoll sehr ähneln, müssen Sie festlegen, welches Format verwendet werden soll. Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Zoll] als „Maßeinheitensystem“ eingestellt ist. Wert: [Legal], [OficioII], [216 x 340 mm]

[Anwenderdefinierte Originalformate einstellen]

Legt ein häufig verwendetes Anwender-Originalformat fest. Die Optionen für die Anwenderformate werden in der Anzeige eingeblendet, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können.

Mögliche Werte

Metrisch

X: 50 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)

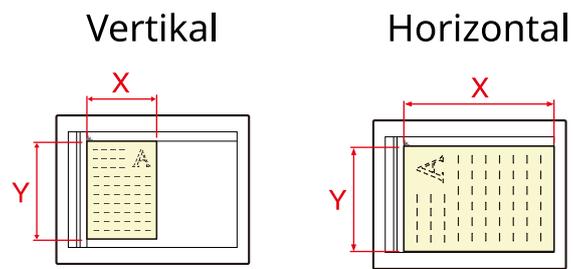
Y: 50 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten)

Zoll

X: 1,97 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)

Y: 1,97 bis 8,50Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)

X = Länge; Y = Breite



[Standard Originalgröße]

Legt den Standardwert für das Originalformat fest.

Mögliche Werte

[Metrisch]: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 x 340 mm

[Zoll]: Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II

[Andere]: 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (RRückpostkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4

Papierzuführung

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung]

Konfiguriert die Papier- und die Papierquelleneinstellungen.

[Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 3]

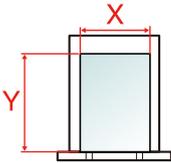
Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1] > (bis [Kassette 3 Einstellungen])

HINWEIS

[Kassette 2] bis [Kassette 3] werden angezeigt, wenn die folgende optionale Papierzuführung installiert ist.

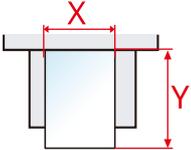
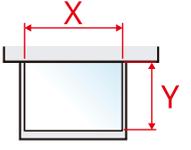
[Kassette 2]: Papierzuführung (300 Blatt)

[Kassette 3]: Papierzuführung (300 Blatt)

Element	Beschreibung
[Papierformat]	<p>Legt das Papierformat fest.</p> <p>Wert (Kassette 1 bis 3)</p> <p>[A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Executive], [OfficioII], [16K], [ISO B5], [Spezial]</p> <p>Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest.</p> <p>➔ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 411)</p> <p style="text-align: center;">Vertical</p> 
[Medientyp]	<p>Wert (Kassette 1 bis 3)</p> <p>[Normalpapier], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Farbig], [Vorgelocht] [Briefpapier], [Dick], [Hohe Qual.], [Pergament], [Spezial 1] bis [Spezial 8]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden. <p>➔ [Medientypeinstellung] (Seite 412)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht. • Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: <p>➔ [Einstellungen Papiereinzug] (Seite 415)</p>

[Einstellungen Universalzufuhr]

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstell. Universalzufuhr]

Element	Beschreibung
[Papierformat]	<p>Legt das Papierformat fest.</p> <p>Wert: [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Executive], [OfficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Karteikarte], [Ofuku], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Spezial]</p> <p>Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest.</p> <p>➔ [Benutzerdefinierte Papiereinstellungen] (Seite 411)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
[Medientyp]	<p>Wählen Sie den Medientyp aus.</p> <p>Wert: [Normalpapier], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Karteikarte], [Folien], [Pergament], [Farbig], [Vorgelocht], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Hohe Qual.], [Spezial 1] bis [Spezial 8]</p> <p>Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden.</p> <p>➔ [Medientypeinstellung] (Seite 412)</p> <p>Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe:</p> <p>➔ [Sondermaterial] (Seite 415)</p>

 HINWEIS

Die verfügbaren Medientypen für das Drucken erhaltener Faxen werden unten aufgeführt.

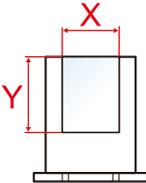
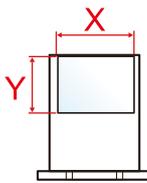
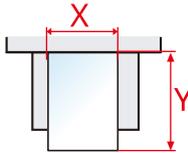
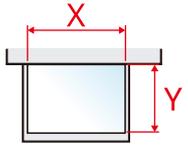
Wert: [Normalpapier], [Etiketten], [Recycling], [Pergament], [Fein], [Farbig], [Kuvert], [Karteikarte], [Dick], [Hohe Qual.], [Spezial 1] bis [Spezial 8]

Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.

[Benutzerdefinierte Papireinstellungen]

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung] > [Benutzerdefinierte Papireinstellungen]

Richten Sie ein häufig verwendetes benutzerdefiniertes Papierformat ein. Speichern Sie ein benutzerdefiniertes Format pro Papierquelle. Das gespeicherte Format wird bei Auswahl des Papierformats angezeigt.

Element	Beschreibung
[Format Kassette1] bis [Format Kassette3]	<p>Legt das benutzerdefinierte Papierformat für Kassette 1 fest. Mögliche Werte</p> <p>Metrisch</p> <p>X: 105 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)</p> <p>Zoll</p> <p>X: 4,13 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 5,83 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)</p> <p>X = Länge; Y = Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertical</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
[Größe der Universalzufuhr]	<p>Legt das benutzerdefinierte Papierformat für die Universalzufuhr fest. Mögliche Werte</p> <p>Metrisch</p> <p>X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)</p> <p>Zoll</p> <p>X: 2,76 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 5,83 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)</p> <p>X = Länge; Y = Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>

[Medientypeinstellung]

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung] > [Medientypeinstellung]

Wählen Sie das Gewicht für jeden Medientyp aus.

Folgende Kombinationen von Medientypen und Papiergewichten stehen zur Verfügung

Papiergewicht	Gewicht (g/m ²) und Medientyp
Leicht	52 g/m ² bis 59 g/m ²
Normal 1	60 g/m ² bis 74 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²
Schwer 1* ¹	106 g/m ² bis 135 g/m ²
Schwer 2* ¹	136 g/m ² bis 163 g/m ²
Schwer 3* ¹	164 g/m ² bis 220 g/m ²

*¹ Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standardmäßig
[Normalpapier //Blankopapier]	[Normal 1 (60 - 74g/m ²)]
[Pergament //Pergament]	[Normal 1 (60 - 74g/m ²)]
[Etiketten]	[Schwer 1 (106 - 135g/m ²)]
[Recyclingpapier //Recycling-Papier]	[Normal 1 (60 - 74g/m ²)]
[Vordrucke //Vorgedruckt]	[Normal 2 (75 - 90g/m ²)]
[Feinpapier]	[Normal 3 (91 - 105g/m ²)]
[Karteikarte //Karton]	[Schwer 3 (164 - 220g/m ²)]
[Farbe]	[Normal 1 (60 - 74g/m ²)]
[Gelochtes Papier //Vorgelocht]	[Normal 1 (60 - 74g/m ²)]
[Briefpapier //Briefkopf]	[Normal 2 (75 - 90g/m ²)]
[Briefumschlag //Umschlag]	[Schwer 2 (136 - 163g/m ²)]
[Dick]	[Schwer 2 (136 - 163g/m ²)]
[Beschichtet]	[Normal 3 (91 - 105g/m ²)]
[Hohe Qualität]	[Normal 1 (60 - 74g/m ²)]
[Spezial 1] bis [Spezial 8]	[Normal 1 (60 - 74g/m ²)]

Für [Spezial 1] bis [Spezial 8] können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientypname geändert werden.

[Duplex]

Element	Beschreibung
[Zulassen]	Duplexdruck zulässig.

Element	Beschreibung
[Abweisen]	Duplexdruck nicht zulässig.

[Name]

Ändern Sie Namen für Anwender 1 bis 8. Namen dürfen nicht länger als 16 Zeichen sein. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, wird der geänderte Name angezeigt.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

[Anzeige Papier-Einstell.]

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung] > [Anzeige Papier-Einstell.]

Legt fest, ob für jede Kassette die Bestätigungsanzeige für die Papier-Einstellung aufgerufen werden soll, wenn ein neues Papier festgelegt wird.

Element	Beschreibung
[Kassette 1] bis [Kassette 3] [Universalzufuhr]	Wert: [Aus], [Ein] <hr/>  HINWEIS [Kassette 2] bis [Kassette 3] werden angezeigt, wenn der folgende optionale Papiereinzug installiert ist. [Kassette 2]: Papiereinzug (250 Blatt) [Kassette 3]: Papiereinzug (250 Blatt) <hr/>

[Einstellungen Papiereinzug]

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Papiereinzug]

[Standardpapierquelle]

Legt die Standardpapierquelle fest.

Wert: [Kassette 1] bis [Kassette 3], [Universalzufuhr]

HINWEIS

[Kassette 2] bis [Kassette 3] werden angezeigt, wenn der folgende optionale Papiereinzug installiert ist.

[Kassette 2]: Papiereinzug (250 Blatt)

[Kassette 3]: Papiereinzug (250 Blatt)

[Papierauswahl]

Legt die Standardpapierauswahl fest.

Wert: [Auto], [Standardpapierquelle]

[Autom. Papierauswahl]

Wenn [Auto] für die Papierauswahl ausgewählt ist, legen Sie die Methode zur Auswahl des Papierformats für den Fall einer Zoomänderung fest.

Mögliche Werte

[Bestes Format]: Legt das optimale Papierformat basierend auf der aktuellen Zoom-Stufe und dem Originalformat fest.

[Wie Originalformat]: Legt Papier fest, das dem Originalformat entspricht, unabhängig von der Zoom-Stufe.

[Medium für Auto (S/W)]

Wenn für die Papierauswahl „Automatisch“ festgelegt wird, können Sie das automatisch ausgewählte Papier nach Papiertyp beschränken. Wenn zum Beispiel [Normalpapier] gewählt wurde, wird die Papierquelle mit eingelegtem Normalpapier im angegebenen Format ausgewählt. Wählen Sie [Alle Medien] für die Papierquelle mit jeder eingelegten Papiersorte im angegebenen Format.

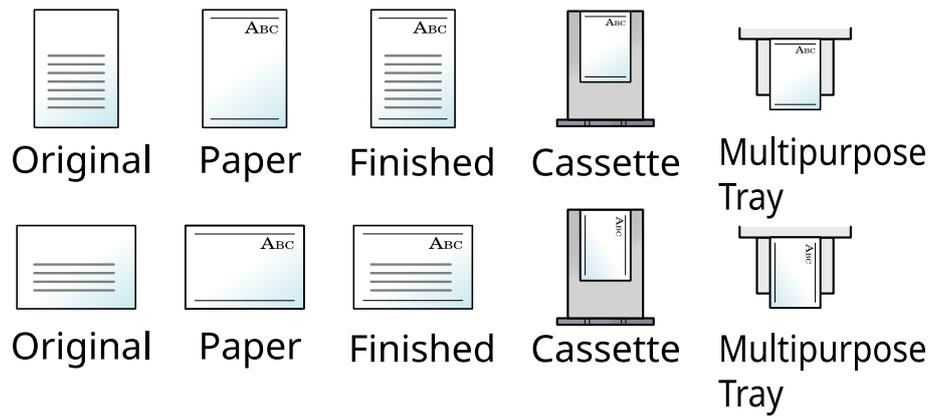
Wert: [Alle Medien], [Normalpapier], [Folien], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Karteikarte], [Farbig], [Vorgelocht], [Pergament], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Hohe Qual.], [Spezial 1] bis [Spezial 8]

[Sondermaterial]

Wenn auf gelochtem, bedrucktem oder Briefpapier gedruckt wird, sind die gestanzten Löcher möglicherweise nicht ausgerichtet, oder die Druckrichtung kann auf dem Kopf stehen, je nachdem wie die Originale festgelegt und die Kopierfunktionen kombiniert sind. Wählen Sie in einem solchen Fall [Druckausrichtung anpassen] um die Druckausrichtung anzupassen. Wenn die Papierausrichtung nicht wichtig ist, wählen Sie [Priorität Geschwindigkeit].

Wenn [Druckausrichtung anpassen] ausgewählt ist, legen Sie Papier gemäß den unten aufgeführten Schritten ein.

Beispiel: auf Briefpapier kopieren



Wert: [Druckausrichtung anpassen], [Priorität Geschwindigkeit]

Bedienungsunterstützung

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Bedienungsunterstützung]

Element	Beschreibung
[Vorab Limit]	Schränkt die Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien ein. Wert: 11 bis 999999 Abteilung
[Einstellungen nach Jobstart löschen]	Stellen Sie ein, ob Funktionseinstellungen auf ihre Standards zurückgesetzt werden, nachdem der Auftrag gestartet wurde. Wert: [Löschen], [Nicht löschen]

Fehlerbehandlung

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Fehlerbehandlung]

Element	Beschreibung
[Fehler bei Duplexdruck]	<p>Legt fest, wie verfahren wird, wenn Duplexdruck für die ausgewählten Papierformate und Medientypen nicht möglich ist.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[1-seitig]: 1-seitig bedruckt.</p> <p>[Anzeige Fehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.</p>
[Papiergrößenfehler]	<p>Legt fest, wie verfahren wird, wenn das ausgewählte Papierformat oder der Typ nicht mit dem Papierformat oder Typ übereinstimmen, der in die angegebene Papierquelle eingelegt wird, während über den Computer gedruckt und die Kassette oder Universalzufuhr angegeben wird.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt.</p> <p>[Anzeige Fehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.</p>
[Betriebsauf. n. Fehler]	<p>Wenn während der Verarbeitung ein Fehler auftritt, stoppt die Verarbeitung, und es wird auf den nächsten Schritt des Benutzers gewartet. Im Modus „Betriebsaufnahme nach Fehler“ wird der Fehler nach dem festgelegten Zeitraum automatisch gelöscht.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie „Ein“ für „Betriebsauf. n. Fehler“ wählen, legen Sie die Zeit fest, die gewartet werden soll, bevor Fehler automatisch gelöscht werden. Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) festgelegt werden.</p> <hr/>
[Weiter od. fehlerhaften Auftrag abbrechen]	<p>Legt fest, welche Benutzer Vorgänge für Aufträge, die aufgrund eines Fehlers pausiert wurden, abbrechen oder fortsetzen können.</p> <p>Wert: [Alle Benutzer], [Nur Jobbesitzer]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Der Administrator kann alle Aufträge unabhängig von dieser Einstellung abbrechen.</p> <hr/>

Tonereinstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Tonereinstellungen]

HINWEIS

Diese Einstellung ist aktiviert, wenn Originalverbrauchsmaterialien (angegebener Toner) verwendet werden.

[Alarm Wenig Toner]

Element	Beschreibung
[Wert für Toneralarm festlegen]	<p>Legt die Menge der Toners fest, bei der der Administrator zur Tonerbestellung über den Tonerstand benachrichtigt wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMPTraps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet. Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Die Einstellung „Ein“ ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) betragen.</p>

Gerät vom Administrator verwaltet

Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Gerät vom Administrator verwaltet]

Wenn Sie derselbe Benutzer dieses Computers sind wie der Administrator (z. B. zu Hause oder in einem kleinen Büro), können Sie Funktionen verwenden, für die eine Anmeldung als Administrator erforderlich ist, ohne sich anzumelden.

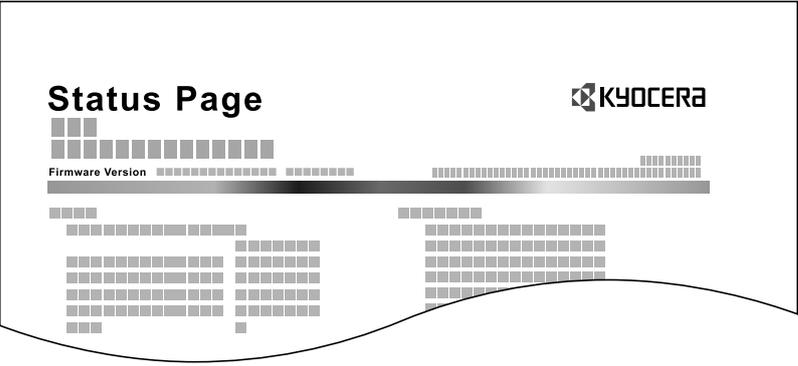
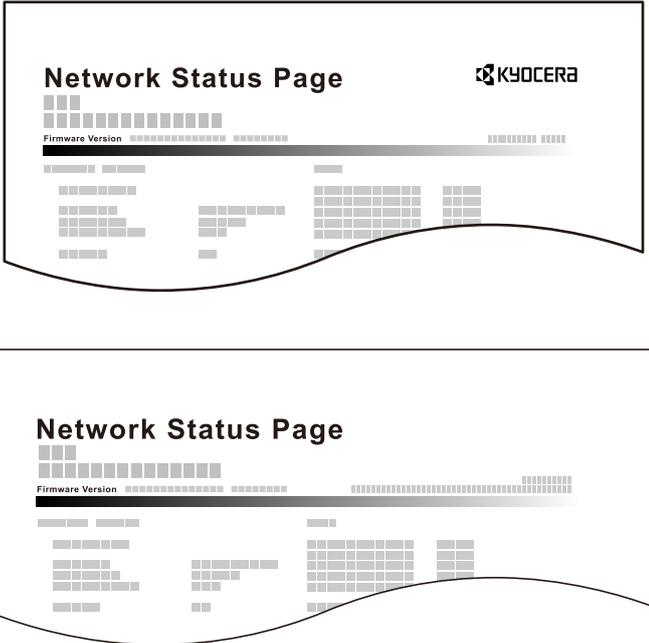
Value: [Nein (Heim- oder kleines Büro)], [Ja (mittlere oder große Büros)]

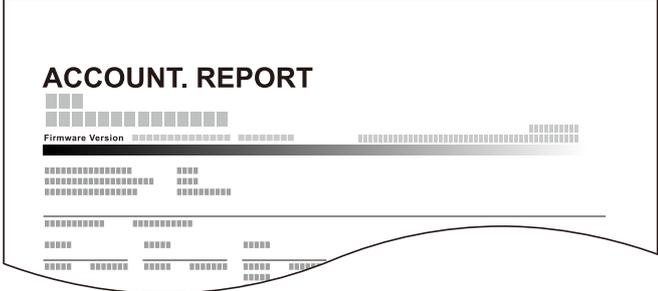
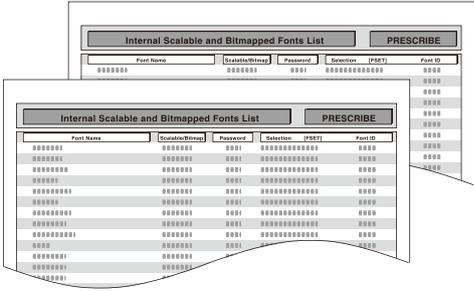
Benachrichtigung/Bericht

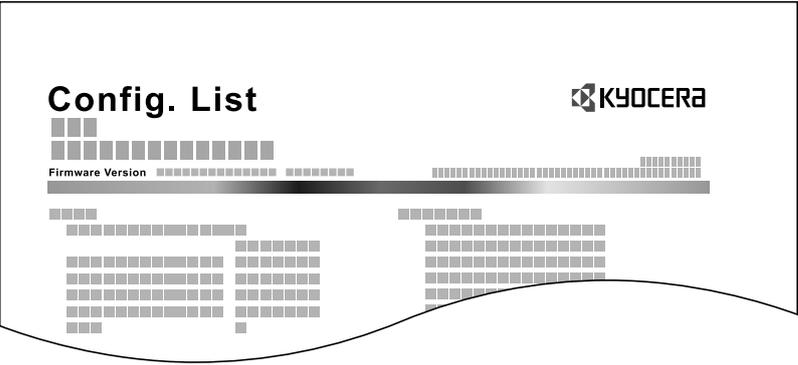
Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

Druckbericht/Liste

Taste [System Menu/Counter] > [Benachrichtigung/Bericht/Bericht] > „Druckbericht/Liste“ [Druckbericht/Liste]

Element	Beschreibung
[Statusseite]	<p>Druckt die Statusseite. Sie können Informationen wie die aktuellen Einstellungen, den verfügbaren Speicher und die installierten optionalen Geräte prüfen.</p> 
[Servicestatus]	<p>Druckt den Servicestatus aus. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Statusseite. Die Servicemitarbeiter drucken die Servicestatusseiten in der Regel zu Wartungszwecken aus.</p>
[Netzwerkstatus]	<p>Druckt die Netzwerkstatusseite. Sie können Informationen wie die Firmware-Version, die Netzwerkadresse und das Netzwerkprotokoll der Netzwerkschnittstelle prüfen.</p> 

Element	Beschreibung
[Druck Kostenstellenliste]	<p>Wenn Kostenstellen aktiviert sind, kann die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten als Kostenstellenbericht gedruckt werden.</p> <p>➔ Kostenstellenbericht drucken (Seite 568)</p>  <p>The screenshot shows a menu titled 'ACCOUNT. REPORT' with a 'Firmware Version' field and several menu options represented by asterisks.</p>
[Schriftartliste]	<p>Druckt die Schriftartenliste aus. Sie können die auf diesem Gerät installierten Schriftarten mit einem Beispiel prüfen.</p>  <p>The screenshot shows a menu titled 'Internal Scalable and Bitmapped Fonts List' with a 'PRESCRIBE' button and a table of font information.</p>
[FAX-Bericht Ausgang]	<p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[FAX-Bericht Eingang]	<p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[Adressbuch (Index)]	<p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[Adressbuch (Nr.)]	<p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[Zielwahlliste]	<p>Druckt die Zielwahltastenliste, damit Sie die Ziele prüfen können, die Sie für die Zielwahltasten gespeichert haben.</p>
[Subadressenboxliste]	<p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[Anwendungsstatus]	<p>Druckt den Anwendungsstatus aus. Sie können die Informationen der auf diesem Gerät installierten Anwendungen prüfen.</p>

Element	Beschreibung
[Konfigurationsliste]	<p>Druckt die System-Einstellungen als Liste aus.</p>  <p>The screenshot shows a menu titled 'Config. List' with the Kyocera logo in the top right corner. Below the title, there are several lines of system settings represented by horizontal bars of varying lengths. A 'Firmware Version' label is visible on the left side of the list. The bottom of the screenshot is partially obscured by a curved line, likely representing the bottom of the device screen.</p>
[Datenbereinigungs-Bericht]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Ergebnisbericht-Einstell.[Ergebnisbericht-Einstell.]

Taste [System Menu/Counter] > [Benachrichtigung/BerichtBericht] > „Ergebnisbericht-Einstell.“

Konfiguriert Einstellungen für Benachrichtigungen zu Sendung und Empfang.

[Sendeergebnis-Bericht]

Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.

Element	Beschreibung
[E-Mail/Ordner]	Nach Abschluss der Sendung einer E-Mail oder der SMB/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden. Wert: [Aus], [Ein], [Nur bei Fehler]
[Fax]	➔ FAX Operation Guide
[Vor Sendung abgebrochen]	Es kann ein Bericht gedruckt werden, wenn ein Auftrag vor der Sendung gelöscht wird. Wert: [Aus], [Ein] (Wird nicht angezeigt, wenn beide [E-Mail/Ordner] und [Fax] [Aus] sind.)
[Empfangsformat]	Das Empfangsformat für den Sendeergebnis-Bericht kann ausgewählt werden. Wert: [Name oder Ziel], [Name und Ziel] (Wird nicht angezeigt, wenn beide [E-Mail/Ordner] und [Fax] [Aus] sind.)

[Empfangsergebnis]

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

➔ **FAX Operation Guide**

[Einst. Meld. Auftragsende]

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

[Benachrichtigung Gerätestatus]

Taste [System Menu/Counter] > [Benachrichtigung/BerichtBericht] > „Benachrichtigung Gerätestatus“

[Alarm Wenig Toner]

[Hinweis Wartung erford.]

Element	Beschreibung
[Benachrichtigung über Bedienfeld]	<p>Legt fest, ob eine Meldung auf dem Bedienfeld darauf hinweisen soll, dass eine periodische Prüfung ansteht.</p> <p>Wert: [Aus], [Status anzeigen], [Status und Fehler anzeigen],</p>
[Benachr. extern (nur f. Administration)]	<p>Legt die Zeiten fest, zu denen der Administrator über die verbleibende Zeit bis zur anstehenden geplanten Prüfung informiert wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMPTraps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Ein ausgewählt ist, legen Sie den Alarmzeitpunkt fest. Der Bereich reicht von 5 bis 100 Prozent (in Schritten von 1 Prozent).</p> <hr/>

FAX-Kommunikationsbericht

Taste [System Menu/Counter] > [Benachrichtigung/BerichtBericht] > „Fa-Kommunikationsbericht“

Konfiguriert Einstellungen für FAX-Bericht Ausgang und FAX-Bericht Eingang.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Operation Guide**

Verlaufseinstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Benachrichtigung/BerichtBericht] > [Sendeprotokollverlauf]
„Verlaufseinstellungen“

Element	Beschreibung
[Verlaufseinstellungen]	-
[Auto. Senden]	<p>Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll mit der Historie automatisch versendet werden. Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Ein] ausgewählt wurde, wird die Anzahl der zu sendenden Auftragsverläufe automatisch festgelegt. Möglich sind Werte von 1 bis 16.</p> <hr/>
[Ziel]	<p>Legt das Ziel fest, an das Auftragshistorien versendet werden sollen. Nur die E-Mail-Adresse kann festgelegt werden. Wert: [Adr. Buch], [Adresseingabe]</p>
[Betreff]	<p>Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorien fest. Wert: Bis zu 60 Zeichen</p>
[SSFC]	<p>Geben Sie den Betreff der Druckauftragshistorie mit IC-Karten-Authentifizierung ein.</p>
[Persönliche Information]	<p>Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Wert: [Enthalten], [Ausschließen]</p>
[Sende Auftragshistorie]	<p>Die Auftragshistorie kann auch an manuell angegebene Ziele gesendet werden. Sie müssen das Ziel bereits in [Ziel] festgelegt haben.</p>

Historienverwaltung

Für die folgenden Protokolle des Geräts ist die Protokollverwaltung möglich.

Auftragprotokoll

Protokollthema

- Kopier-/Fax-/Sende-/Druckauftrag abgeschlossen
- Auftragsstatus prüfen/Aufträge ändern/Aufträge abrechnen

Protokollinformationen

- Ereignisdatum und -uhrzeit
- Ereignistyp
- Daten der angemeldeten Benutzer (bzw. Benutzer mit Anmeldeversuchen)



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

Funktions-Einstellungen

Konfiguriert Einstellungen für Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

Funktionsstandardwerte

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Funktionseinstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

[Allgemein]

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Allgemein]

[Originalausrichtung]

Wert: [Oberkante oben], [Oberkante links]

[Einstellungen nach Jobstart löschen]

Stellen Sie ein, ob Funktionseinstellungen auf ihre Standards zurückgesetzt werden, nachdem der Auftrag gestartet wurde.

Wert: [Löschen][Nicht löschen],

[Dateinamen eingeben]

Legt einen automatisch eingegebenen Namen (Standard) für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum/Zeit und Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden.

Mögliche Werte

Dateiname: Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.

Weitere Informationen: [Keine], [Job-Nr.], [Datum/Zeit], [Job-Nr. und Datum/Zeit], [[Datum/Zeit] und [Job-Nr.]]

[Standard Randlöschung]

Legt die Standardbreite fest, die als Rand gelöscht werden soll.

Wert: Sowohl Außenrahmen als auch Innenrahmen

Metrisch

0 bis 50 mm (in 1 mm-Stufen)

Zoll

0 bis 2 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)



HINWEIS

Um „Breite für Rand löschen“ um das Original herum anzugeben, legen Sie den Wert in „Rand“ fest. Um „Breite für Rand löschen“ in der Mitte des Originals anzugeben, legen Sie den Wert in „Bundsteg“ fest.

Element	Beschreibung
[Randlöschung Rückseite]	Legt die „Rand löschen“-Methode für die Rückseite eines Blatts fest. Wert: [Wie Vorderseite], [Nicht löschen]

[Zoom]

Legt den Standard für Verkleinert/Vergrößert fest, wenn sich das Papierformat/Sendeformat nach Festlegen der Originale geändert hat.

Wert: [100 %], [Auto]

[Liest von DP]

Legt den Vorgang fest, wenn ein Dokument über den Vorlageneinzug gescannt wird.

Wert: [Priorität Geschwindigkeit], [Priorität Qualität]

[Eselohren im Original erkennen]

Mögliche Werte	Beschreibung
[Ein]	Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.
[Aus]	Wird nicht erkannt.

[Kopie/Druck]

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopie/Druck]

Element	Beschreibung
[Originalvorlage(Kopie)]	Legt die Standard-Originalvorlage für die Kopie fest. Wert: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Grafik/Karte], [Druckerausgabe]
[Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie)]	Legt einen Standardwert für Hintergrundhelligkeit (Kopie) fest. Wert: [Aus], [Auto], [Manuell (Dunkler 5)]
[Mehrfach-Scan (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Kopie) fest. Wert: [Aus], [Ein]
[Durchscheinen verhindern (Kopieren)]	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden (Kopie) fest. Wert: [Aus], [Ein]
[Leere Seiten auslassen]	Legt den Standardstatus für Leere Seiten auslassen fest. Wert: [Aus], [Ein]
[EcoPrint]	Legt den EcoPrint-Standard fest. Wert: [Aus], [Ein]
[Rand löschen (Kopieren)]	Legt die Standardwerte für Rand löschen (Kopieren) fest. Wert: [Normal], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]
[Sortieren]	Legt die Standardwerte für Gruppieren fest. Wert: [Aus], [Ein]
[JPEG/TIFF Druck]	Legt die Bildgröße fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken möchten. Wert: [An Papierformat anpassen], [Bildauflösung], [An Druckauflösung anpass.]
[XPS Seitengenauigkeit]	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Wert: [Aus], [Ein]
[Auto % Priorität]	Wenn eine Papierquelle in einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, wählen Sie, ob automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird. Wert: [Aus], [Ein]

Element	Beschreibung
[Doppelseitig]	<p>Gibt zweiseitige Kopien aus. Sie können auch einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellen.</p> <p>[1-seitig>> 1-seitig]</p> <p>-</p> <p>[1-seitig>> 2-seitig]</p> <p>[Endbearbeitung] Wert: [Links/Rechts], [Oben]</p> <p>[2-seitig>> 1-seitig]</p> <p>[Doppelseitig] Wert: [Links/Rechts], [Oben]</p> <p>[2-seitig>> 2-seitig]</p> <p>[Doppelseitig] Wert: [Links/Rechts], [Oben]</p> <p>[Endbearbeitung] Wert: [Links/Rechts], [Oben]</p>

[Senden/Speichern]

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Senden/Speichern]

Element	Beschreibung
[Originalgröße]	<p>Legt den Standardwert für das Originalformat fest. Wenn die Standardformaterkennung deaktiviert ist, wird das Format, das als Standard-Originalformat festgelegt ist, als Option angezeigt. Diese Einstellungen werden in [Geräteeinstellungen] > [Original/Scaneinstellungen] > [Automatische Originalerkennung (DP)] festgelegt.</p> <p>Standardformaterkennung: [Ein]</p> <p>Wert: [Auto (Standardformat)], [Auto (Nicht-Standardformat)]</p> <p>Standardformaterkennung:[Aus]</p> <p>Wert: [Auto (Nicht-Standardformat)], Originalformat (Standardformat)</p>
[Farbauswahl]	<p>Stellt die Farbe ein.</p> <p>Wert: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)], [Auto. Farbe (Farbe&S/W)], [Farbe], [Graustufen], [Schwarz/weiß]</p>
[Scanauflösung]	<p>Legt die Standard-Scanauflösung für das Scannen von Dokumenten fest.</p> <p>Wert: [600 x 600 dpi], [400x400dpi Ultrafein], [300 x 300 dpi], [200x400dpi Superfein], [200x200dpi Fein], [200x100dpi Normal]</p>
[Auflösung Faxesendung]	<p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[Original- Bild (Senden/Speichern)]	<p>Legt den Standard-Originalvorlagentyp für Senden oder Speichern fest.</p> <p>Wert: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Text (Feine Linien)]</p>
[Einstell.Text deutlicher (Rauschunterdr.)]	<p>Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>
[Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich)]	<p>Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest.</p> <p>Wert: [Aus], [Auto], [Manuell (Dunkler 5)]</p>
[Mehrfach-Scan (Senden/Speichern)]	<p>Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Senden/Speichern) fest.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>
[Mehrfach-Scan (FAX)]	<p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[Durchscheinen verhindern (Senden/Speichern)]	<p>Legt die Standardeinstellung zum Vermeiden von Durchscheinen beim Senden und Speichern fest.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>
[Rand lösch./Vollst.Scan (Send./Speich.)]	<p>Legt die Standardeinstellung für „Rand löschen/Vollständiger Scan (Senden/Speichern)“ fest.</p> <p>Wert: [Standard], [Vollständiger Scan], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]</p>

Element	Beschreibung
[Rand löschen/Vollständiger Scan (FAX)]	Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide
[Leere Seiten auslassen (Senden/Speichern)]	Legt den Standardstatus für Leere Seiten auslassen fest. Wert: [Aus], [Ein]
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Wert: [PDF], [TIFF], [JPEG], [XPS], [OpenXPS], [Hohe Komp. PDF]
[Bildqualität (Dateiformat)]	Wählen Sie die Standard PDF/TIFF/JPEG/XPS-Dateiqualität. Wert: [1] Niedrige Qualität (Hohe Komp.) bis [5] Hohe Qualität (Niedrige Komp.)
[Hoch kompr. PDF Bild]	Legt die Standardqualität für hochkomprimierte PDF-Dateien fest. Wert: [Prior. Komp.-Faktor], [Standard], [Vorrang Qualität]
[Farb-TIFF-Komprimierung]	Legt die Komprimierungsstufe zum Versand von farbigen Dokumenten im TIFF-Format fest. Wert: [TIFF V6], [TTN2]
[PDF/A]	Legt die Standardeinstellung für das Speichern von Dokumenten im PDF/A Standard fest. Wert: [Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]  HINWEIS Wenn [Ein] in „Digitale Unterschrift“ ausgewählt wurde, dann können [PDF/A-1a] und [PDF/A-1b] nicht ausgewählt werden.
[Seiten einzeln speichern]	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung fest. Wert: [Aus], [Jede Seite]
[E-Mail Betreff/Nachricht]	Geben Sie den Betreff und die Nachricht ein, die automatisch eingefügt werden (Standard-Betreff und Standard-Nachricht), wenn gescannte Originale per E-Mail versendet werden. Mögliche Werte Betreff: Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden. Text 1 bis 3: Es können bis zu 500 Zeichen eingegeben werden.
[Doppelseitig]	Legt Typ und Ausrichtung der Bindung entsprechend dem verwendeten Original fest. Wert: [1-seitig], [2-seitig] Wenn Sie [2-seitig] auswählen, können Sie die Bindungsrichtung auswählen ([Links/Rechts], [Oben]) wählen.

Kopie/Druck

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Kopieren/Drucken]

Element	Beschreibung
[Funktionen in Basiskarte (Kopieren)]	➔ Funktionen in Basiskarte (Kopieren) (Seite 404)

Senden/Speichern

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Senden/Speichern]

[Standardanzeige]

Legen Sie die Standardanzeige fest, nachdem [Senden] ausgewählt wurde.

Wert: [Ziel], [Adressbuch], [Zielwahltaste]

[Einstellungen zum Verhindern von Falschsendungen]

Element	Beschreibung
[Ziel vor Senden prüfen]	Wählen Sie, ob beim Ausführen von Sendeaufträgen eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach dem Drücken der Taste [Start] eingeblendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Eingabe prüfen neues Ziel]	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. Wert: [Aus], [Ein]
[Zielprüfung bei Auswahl]	Legen Sie fest, ob beim Auswählen eines Ziels aus dem Adressbuch oder über die Zielwahltaste ein Bestätigungsbildschirm angezeigt werden soll. Wert: [Aus], [Ein]
[Eingabe neues Ziel]	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Neuaufruf Ziel]	Wählen Sie aus, ob Sie die Nutzung von [Neuaufruf Ziel] auf dem Sendebildschirm zulassen. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Rundsenden]	Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Verwendung voriger Ziele]	Ermöglicht die Verwendung von „Vorherige Ziele“. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Vorherige Ziele löschen]	Löscht die vorherigen Ziele.

[Funktionen in Basiskarte (Senden)]

➔ [Funktionen in Basiskarte \(Senden\) \(Seite 404\)](#)

[Unterschrift für Datei]

Element	Beschreibung
[Digitale Signatur]	<p>Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Aus]</p> <p>Fügt keine digitale Unterschrift hinzu.</p> <p>[Für jeden Auftrag angeben]</p> <p>Legt fest, ob bei jedem Senden eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.</p> <p>[Ein]</p> <p>Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Ein] ausgewählt ist, können [PDF/A-1b] und [PDF/A-1a] nicht in „PDF/A“ ausgewählt werden.</p>
[Format für Digitale Unterschrift]	<p>Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird.</p> <p>Wert: [SHA-1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Digitale Unterschrift auf [Für jeden Auftrag] oder [Ein] festgelegt ist.</p>
[Passwortbestätigung für Signaturberechtigung]	<p>Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Digitale Unterschrift auf [Für jeden Auftrag] festgelegt ist.</p>
[Passwort]	<p>Legt ein Passwort fest, das für das Festlegen einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwortbestätigung bei Signaturberechtigung“ auf [Ein] festgelegt ist.</p>

E-Mail

[System Menu/Counter] Taste> [Funktion EinstellungenEinstellungenEinstellungen]> [E-Mail]

[E-Mail-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[SMTP (E-Mail-Übertragung)]	Legt fest, ob E-Mails über SMTP gesendet werden sollen. Wert: [Aus], [Ein]
[SMTP-Servername]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. <hr/>  HINWEIS Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden. <hr/>
[SMTP-Portnummer]	Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 25. Wert: 1 bis 65535 (Portnummer)
[Verbindung Test]	Tests zum Bestätigen des korrekten Betriebs mit den Einstellungen ohne Senden einer E-Mail.
[Absenderadresse]	Gibt die Absenderadresse an, von der das Gerät E-Mails senden soll. Eine Benachrichtigung über Nichtzustellung kann an die hier angegebene Absenderadresse gesendet werden. Es wird empfohlen, eine E-Mail-Adresse anzugeben, die vom Geräteadministrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Senderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.
[SMTP-Authentifizierung und Senderadresse]	Wenn Benutzer-Login auf „EIN“ festgelegt ist, werden der Login-Benutzername, das Passwort und die E-Mail-Adresse des Login-Benutzers für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. Mögliche Werte [Systemeinstellungen verwenden] Informationen, die mit der [Absenderadresse] festgelegt sind, werden zur SMTP-Authentifizierung und E-Mail Absenderadresseninformationen verwendet. [Anmeldeinformationen für Benutzer verwenden] Die Login-Benutzerinformationen werden für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. <hr/>  HINWEIS Wenn für den angemeldeten Benutzer keine E-Mail-Adresse festgelegt ist, wird die mit der [Absenderadresse] festgelegte Absenderadresse für E-Mail-Absenderadresseninformationen verwendet. <hr/>

[POP3]

Element	Beschreibung
[POP3]	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Remote-Druck]	➔ Remote-Druck (Seite 451)

Sendeauftrag – Ordner

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Sendeauftrag - Ordner]

Element	Beschreibung
[FTP-Einstellungen]	<p>Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Um diese Funktion zu verwenden, setzen Sie sie ein in „Protokolleinstellungen“ aus Ein. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 21.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 65535 (Portnummer)</p>
[SMB-Einstellungen]	<p>Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Um diese Funktion zu verwenden, setzen Sie sie auf „Protokolleinstellungen“ In [Ein]. Der werkseitige Standardwert für die Portnummer ist 445 oder SMBv1.</p> <p>[Protokolleinstellungen]</p> <p>Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 65535 (Portnummer)</p> <p>[SMBv1]</p> <p>Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 65535 (Portnummer)</p>

FAX

Taste [System Menu/Counter] > [Funktion EinstellungenEinstellungenEinstellungen] > [Fax]

Konfiguriert Einstellungen für Fax-Funktionen.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Operation Guide**

WSD

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [WSD]

[WSD-Scan]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt wird oder nicht. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert. Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[WSD-Druck]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Der WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber benutzen diesen erweiterten WSD Webservice. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert. Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

Adressbuch

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch]

[Lokales Adressbuch hinzufügen/bearbeiten]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Adressbuch.

➔ [Hinzufügen eines Ziels \(Adressbuch\) \(Seite 159\)](#)

[Lokales Adressbuch]

Element	Beschreibung
[Sortieren]	Legt die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch fest. Wert: [Nr.], [Name (Kana)]
[Begrenzung]	Mit diesem Verfahren können die aufgelisteten Zieltypen bei Öffnen des Adressbuchs gefiltert (eingeschränkt) werden. Wert: [Aus], [E-Mail], [Ordner], [Fax] ^{*1} , [Gruppe]
[Bearbeitungsbeschränkung]	Beschränkt die Bearbeitung des Adressbuchs. Wenn Sie [Nur für Administrator] auswählen, können Sie das Adressbuch nur bearbeiten, wenn Sie sich als Administrator anmelden. Wert: [Aus], [Nur Administrator]

*1 <ph conkeyref="paragraph/ph_2">Dieses Element wird für faxkompatible Geräte angezeigt.< /ph>

[Externes Adressbuch]

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

[Adressbuchtyp]

Legt fest, ob bei Anzeige des Adressbuchs das Hauptadressbuch oder das erweiterte Adressbuch angezeigt werden soll. Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein erweitertes Adressbuch verfügbar ist.

Wert: [Lokales Adressbuch], [Externes Adressbuch]

Zielwahltasten

Taste [System Menu/Counter] > [Funktion EinstellungenEinstellungenEinstellungen] > [Zielwahltaste]

Element	Beschreibung
[Zielwahltaste hinzufügen/ bearbeiten]	Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest. ➔ Zielwahltasten hinzufügen. (Seite 171)
[Bearbeitungsbeschränkung]	Schränken Sie die Bearbeitung der Zielwahltaste ein. Wenn Sie [Nur für Administrator] auswählen, können Sie die Zielwahltaste nur bearbeiten, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Wert: [Aus], [Nur Administrator]

Send.+Weiterleit

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Senden und Weiterleiten]

[Weiterl.-Einst.]

Legt fest, ob das Original weitergeleitet werden soll.

Wert: [Aus], [Ein]



HINWEIS

Wenn Sie „Ein“ wählen, wählen Sie die Weiterleitungsbedingungen aus folgenden Werten aus:

- [E-Mail]
- [Ordner (SMB)]
- [Ordner (FTP)]
- [FAX]

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

- [Cloud]

[Ziel]

Element	Beschreibung
[Menü] > [Hinzufügen]	<p>Legt das Ziel zum Weiterleiten des Originals fest. Sie können nur eines der folgenden Weiterleitungsziele festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Adr. Buch• E-Mail• SMB• FTP <p>➔ Angaben des Ziels (Seite 275)</p>

Weiterleitungs-Einstellung

Taste [System Menu/Counter] > [Funktion Einstellungen] > [Weiterleitungs-Einstellung]

Legt die Weiterleitungseinstellungen fest.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Operation Guide**

Drucker

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Drucker]

Beim Druck vom PC werden die Einstellungen normalerweise aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.

Element	Beschreibung
[Emulation]	<p>Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden.</p> <p>Wert: [PCL6], [IBM Proprinter], [Zeilendrucker], [EPSON LQ-850], [KPD], [KPD (Auto)]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [KPD (Auto)] ausgewählt haben, legen Sie auch „Alt Emulation“ fest. <hr/>
[KPD-Fehlerbericht]	<p>Wenn Sie [KPD] oder [KPD (Auto)] ausgewählt haben, legen Sie auch „KPD-Fehlerbericht“ fest.</p> <p>Legt fest, ob ein Fehlerbericht ausgegeben wird, wenn beim Drucken im KPD-Emulationsmodus ein Fehler eintritt.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>
[Alt Emulation]	<p>Wenn Sie [KPD (autom.)] als Emulationsmodus auswählen, können Sie je nach auszudruckenden Daten automatisch zwischen KPD und einem anderen Emulationsmodi (alternative Emulation) wechseln.</p> <p>Wert: [PCL6], [PC-PR201/65A], [IBM 5577], [EPSON VP-1000]</p>

Element	Beschreibung
[EcoPrint]	<p>EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird für Testkopien empfohlen, bei denen blasser Druck kein Problem darstellt.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>

Element	Beschreibung
[A4/Letter ignorieren]	<p>Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>[Aus]</p> <p>A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt.</p> <p>[Ein]</p> <p>A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das Gerät verwendet das Format, das sich in der Papierquelle befindet.</p>

Element	Beschreibung
[Duplex]	Legt die Ausrichtung der Bindung beim Duplexdruck fest. Wert: [1-seitig], [2-seitig (Lange Seite binden)], [2-seitig (Kurze Seite binden)]

Element	Beschreibung
[Kopien]	Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest. Wert: 1 bis 999 Kopien

Element	Beschreibung
[Ausrichtung]	Legen Sie die Standardausrichtung fest, [Hochformat] oder [Querformat]. Wert: [Hochformat], [Querformat]

Element	Beschreibung
[Formfeed-Timeout]	Wenn Druckdaten vom Computer empfangen werden, wartet das Gerät manchmal, wenn keine Informationen vorhanden sind, die angeben, dass auf der letzten Seite keine weiteren zu druckenden Daten vorhanden sind. Nach Ablauf der voreingestellten Zeit druckt das Gerät automatisch. Die Optionen reichen von 5 bis 495 Sekunden. Wert: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)

Element	Beschreibung
[LF-Einstellung]	Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Zeilenvorschub-Code (Zeichencode 0AH) empfängt. Wert: [Nur LF], [LF und CR], [LF ignor.]

Element	Beschreibung
[CR-Einstellung]	Legt die Wagenrücklaufaktion fest, die durchgeführt wird, wenn das Gerät den Wagenrücklauf-Code (Zeichencode 0DH) empfängt. Wert: [Nur CR], [LF und CR], [CR ignor.]

Element	Beschreibung
[Auftragsname]	Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Wert: [Aus], [Ein]
	<hr/>  HINWEIS Wenn Sie Ein wählen, wählen Sie den Auftragsname aus [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname] oder [Auftragsname + Job-Nr.]aus. <hr/>

Element	Beschreibung
[Benutzername]	Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Wert: [Aus], [Ein]

Element	Beschreibung
[Papiereinzugsart]	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird. Mögliche Werte [Auto] Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht. [Fest] Benutzt die angewählte Papierquelle.

Element	Beschreibung
---------	--------------

Element	Beschreibung
[Univ.-Zuf. Prio.]	Falls sich in der Universalzufuhr Papier befindet, kann der Universalzufuhr Priorität eingeräumt werden. Mögliche Werte [Aus] [Autom. einziehen] Die Einstellungen des Druckertreibers werden befolgt. Wenn im Druckertreiber „Automatisch“ ausgewählt ist und sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Universalzufuhr. [Immer] Wenn sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Universalzufuhr, unabhängig von der Einstellung im Druckertreiber.

Element	Beschreibung
[Auto Kass.wechs.]	<p>Legt fest, wie das Gerät reagiert, wenn während des Drucks der Papiervorrat erschöpft ist.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [Aus] wählen, wenn der Drucker kein Papier mehr hat, wird angezeigt „Folgendes Papier in Kassette # einlegen.“(wobei # die Kassettensnummer ist) oder „Papier in Universalzufuhr einlegen.“ Der Druckvorgang wird gestoppt. • Nachdem Sie Papier in die in der Meldung bezeichneten Kassette eingelegt haben, wird der Druckvorgang fortgesetzt. • Wenn Sie von einer anderen Kassette drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Papierquelle mit [Papierauswahl]. • Wenn Sie [Ein] wählen, setzt der Drucker den Druckvorgang automatisch über eine andere Kassette mit dem gleichen Papier wie das aktuell verwendete fort. <hr/>

Element	Beschreibung
[A4 Breit]	<p>Wählen Sie „Ein“, um die maximale Zeichenzahl zu erhöhen, die in einer Zeile für eine A4-Seite (78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) gedruckt werden kann. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>

Element	Beschreibung
[Auflösung]	<p>Legt die Auflösung für den Druck fest.</p> <p>Wert: [300 dpi], [600 dpi], [Fein1200], [Fast1200]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Einstellungen, die vom Druckertreiber erhalten werden, haben Priorität vor den Bedienfeldeinstellungen.</p> <hr/>

Element	Beschreibung
[KIR]	<p>Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>

Element	Beschreibung
[Endezeichen Druckauftrag]	<p>Sie können die Bedingung wählen, die als Auftragsbeendigung verstanden wird, wenn der Druckauftrag nicht bis zum Ende verarbeitet werden konnte, sei es aufgrund Ihrer Umgebung oder aus anderen Gründen.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[EO] (Auftragsende) Der Befehl, der als Beendigung der Auftragsdaten erkannt wird, wird bis zu seiner Erkennung als ein Auftrag betrachtet.</p> <p>[Ende der Netzwerk-Sitzung] Die in einer Netzwerksitzung enthaltenen Daten bei Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag betrachtet.</p> <p>[UEL (Universal Exit Language)] Die in der Beendigung der Auftragsdaten enthaltene UEL wird bis zu ihrer Erkennung als ein Auftrag betrachtet.</p>

Element	Beschreibung
[Remote-Druck]	<p>Legt fest, ob Druckvorgänge, die ohne Bedienen des Geräts durchgeführt werden, abgewiesen werden sollen.</p> <p>Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, kann ein vom Druckertreiber in der Dokumentenbox gespeichertes Dokument vom Gerät aus gedruckt werden. Damit wird verhindert, dass andere Personen dieses Dokument sehen.</p> <p>Wert: [Abweisen], [Zulassen]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, sind das Drucken und Speichern mit den Funktionen „Schnellkopie“ und „Prüfen und Halten“ deaktiviert. Das Drucken eines erhaltenen Fax wird nicht abgewiesen.</p> <hr/>

Element	Beschreibung
[Direktdruck aus dem Web]	<p>Legen Sie fest, ob Direktdruck aus Embedded Web Server RX zulässig ist.</p> <p>Wert: [Nicht zulässig], [Zulässig]</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>

Dokumentenbox

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > Dokumentenbox

Element	Beschreibung
[Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box)]	➔ Funktionen in Basiskarte (Speichern in Box) (Seite 404)
[Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)]	➔ Funktionen in Basiskarte (Boxdruck) (Seite 404)

Auftragsbox

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Auftragsbox]

Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.

Element	Beschreibung
[Aufbew. v. Schnellk.-Auf.]	<p>Um Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen. Mögliche Werte: eine Zahl zwischen 0 und 300.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wird 0 ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.</p> <hr/>
[Löschen Auftragspeicher]	<p>Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Wert: [Aus], [1 Stunde], [4 Stunden], [1 Tag], [1 Woche]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Einrichten der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.</p> <hr/>
[Speichermedium]	<p>Legt das Speicherziel der Auftrags-Box fest. Wird angezeigt, wenn die optionale SD-Karte installiert ist. Wert: [SD-Karte]</p>

Eigene Faxbox

Taste [System Menu/Counter] > [Funktion Einstellungen] > [Eigene Faxbox]

Speichert eine eigene Faxbox, die auf Subadressen basierte Kommunikation verwendet.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Operation Guide**

FAX-Speicher Empfangsbox

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen] > [FAX-Speicher Empfang]

Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der FAX-Speicher Empfangsbox gespeichert werden sollen.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ **FAX Operation Guide**

Startseite

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [Startseite]

Legt die Einstellungen für die Home-Anzeige fest.

➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 59\)](#)

Einstellung Cloud Access

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Einstellung Cloud Access]

Legen Sie Verbindungs- und Bearbeitungsbeschränkungen für den Cloud-Zugriff fest.

➔ [Cloud-Verknüpfung \(Seite 296\)](#)

Status

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Status]

Legen Sie die Anzeige für Auftragsstatus/Auftragshistorie fest.

Element	Beschreibung
[Auftragsdetails Status]	Wert: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Auftragsprotokoll anzeigen]	Wert: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Anzeige FAX-Protokoll]	Wert: [Alles zeigen], [Alle ausblenden] Wird nur für Faxmodelle angezeigt.
[Alle Druckaufträge anhalten/ fortsetzen]	Wert: [Abweisen], [Zulassen]

Remote Dienste

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Remote Dienste]

Wenn bei diesem Produkt Probleme auftreten, können die Verfahren und die Fehlerbehebungsmethode von unserer Vertriebsstelle über das Internet erläutert werden, indem auf das Bedienfeld des Produkts zugegriffen und es bedient wird.



HINWEIS

Zur Verwendung der Remotedienst-Einstellungen wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen. Kontaktieren Sie unsere Vertriebsstelle oder unseren autorisierten Händler (Kaufstelle), um Details zu erfragen.

TWAIN/WIA

Taste [System Menu/Counter] > [Funktionseinstellungen/Einstellungen] > [TWAIN/WIA]

Element	Mögliche Werte
[Erweitertes WSD]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Mögliche Werte: Protokolleinstellungen:[Aus], [Ein] Verfügbare Netzwerke: Wi-Fi Direct, Wi-Fi und kabelgebunden
[Enhanced WSD over TLS]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Mögliche Werte: Protokolleinstellungen:[Aus], [Ein] Verfügbare Netzwerke: Wi-Fi Direct, Wi-Fi und kabelgebunden

HINWEIS

Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-FAX-Treiber nicht verfügbar.

Netzwerkeinstellungen

Konfigurieren des Gerätesystems.

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen]

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Hostname

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Hostname]

Element	Beschreibung
[Hostname]	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann geändert werden von Embedded Web Server RX. ➔ Ändern von Geräteinformationen (Seite 116)

Proxy

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Proxy]

Element	Beschreibung
[Proxy]	Legt den Proxy für die Internetverbindung über eine Anwendung fest. Wert: [Aus], [Verschiedene Proxyserver verwenden], [Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen]
[Proxy-Server (HTTP)]	MC festlegen. Wert: (Geben Sie die Adresse und Portnummer des Proxys ein)
[Proxyserver (HTTPS)]	Proxy Server (HTTPS)Proxy Server (HTTP) festlegen. Dies kann eingestellt werden, wenn [Proxy] auf [Verschiedene Proxyserver verwenden] eingestellt ist. Wert: (Geben Sie die Adresse und Portnummer des Proxys ein)
[Proxy für folgende Domänen nicht verwenden]	Proxy für folgende Domänen nicht verwenden festlegen. Wert: (Geben Sie die Domäne ein)

Wi-Fi Direct Einstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Direct-Einstellungen]
Legt Wi-Fi Direct fest.

Element	Beschreibung
[Wi-Fi Direct]	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Gerätename]	Gibt den Gerätenamen an.  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.
[IP-Adresse]	Prüft die IP-Adresse des Geräts. → TCP/IP-Einstellungen (Seite 472)  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.
[Automatisch trennen]	Trennt die Verbindung von über Wi-Fi Direct verbundenen Geräten automatisch. Wert: [Aus], [Ein]  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie „Ein“ wählen, legen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Verbindungstrennung fest. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.
[Dauerhafte Gruppe]	Legt fest, ob die Wi-Fi Direct-Verbindung als dauerhafte Gruppe eingerichtet wird (die Verbindungsinformationen werden beibehalten, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird). Wert: [Aus], [Ein]  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf Ein eingestellt ist.

Element	Beschreibung
[Passwort]	<p>Legt fest, ob das Wi-Fi Direct-Passwort automatisch generiert oder manuell erstellt wird.</p> <p>Wenn Sie [Manuelle Erstellung] auf [Aus] einstellen, wird die Einstellung „Dauerhafte Gruppe“ aktiviert.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn „Manuelle Erstellung“ auf [Ein] eingestellt ist, legen Sie ein Passwort fest (8 oder mehr Zeichen).</p> <hr/>
[Frequenzband]	<p>Legt das zu verwendende Frequenzband fest.</p> <p>Wert: [2,4 GHz], [5 GHz]</p>

Wi-Fi Einstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Wi-Fi Einstellungen]
Legt Wi-Fi Direct fest.

Wi-Fi Einstellungen

Element	Beschreibung
[Wi-Fi]	<p>Legen Sie fest, ob Wi-Fi verwendet werden soll. Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie [Ein] wählen, starten Sie Ihr Netzwerk neu, damit die Einstellungen übernommen werden.</p> <hr/>

Einrichtung

[Verfügbare Netzwerke]

Legen Sie Zugangspunkte fest, mit denen das Gerät verbunden werden kann, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein und starten Sie eine Verbindung.

Wenn Sie [Menü] auswählen, können Sie die folgenden Vorgänge ausführen.

Element	Beschreibung
[Neu laden]	Aktualisiert die Liste der verfügbaren Netzwerke (Zugriffspunkte).
[Index]	Legt den Schlüsselindex des Zugangspunkts fest. Wert: 0 bis 3

[Knopfdruck]

Falls für den Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugangspunkt gestartet.



HINWEIS

Die Push Button-Methode unterstützt nur WPS.

[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]

Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.

[Nutzereinstell.]

Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.

Element	Beschreibung
[Netzwerkname (SSID)]	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt. HINWEIS Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.
[Netzwerkauthentifizierung]	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Wert: [Offen], [WPA2/WPA-PSK], [WPA2-PSK], [WPA2/WPA-EAP], [WPA2-EAP], [WPA3-SAE/WPA2-PSK], [WPA3-SAE], [WPA3/WPA2-EAP], [WPA3-EAP]

Element	Beschreibung
[Regel% - Verschlüss.]	<p>Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab.</p> <p>Offen</p> <p>Wert: [Deaktivieren], [WEP]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie [WEP] ausgewählt haben, legen Sie den WEP-Schlüssel (bis zu 26 Zeichen) und den WEP Key Index (0 bis 3) fest.</p> <hr/> <p>WPA2/WPA-PSK</p> <p>Wert: [AES], [Auto], [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA2-PSK</p> <p>Wert: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA2/WPA-EAP</p> <p>Wert: [AES], [Auto]</p> <p>WPA2-EAP</p> <p>Wert: -</p> <p>WPA3-SAE/WPA2-PSK</p> <p>Wert: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA3-SAE</p> <p>Wert: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA3/WPA2-EAP</p> <p>Wert: -</p> <p>WPA3-EAP</p> <p>Wert: -</p>
[Automatische Kanalkontrolle]	Wählen Sie [Ein], um den besten Kanal zu verwenden, indem Sie die Funkwellenbedingungen in Ihrer Umgebung überprüfen.

TCP/IP-Einstellungen[TCP/IP-Einstellungen]TCP/IP-Einstellungen

[TCP/IP]

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Wert: [Aus], [Ein]

[IPv4-Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[IP-Adresse]	Legt die IP-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Aus] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Subnetzmaske]	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Aus] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Standard-Gateway]	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Aus] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	<p>Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt wird, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in [DNS-Server (primär)] und [DNS-Server (sekundär)] ein.</p> <hr/>
[DNS over TLS]	<p>Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [An], [Auto]</p>

 **WICHTIG**

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0“ als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[IPv6-Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[IPv6-EinstellungenIPv6 Einstellungen]	<p>Bestimmt, ob IPV6 benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Durch Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in „IP-Adresse (LinkLocal)“ nach dem Neustart des Netzwerks angezeigt.</p> <hr/>

Element	Beschreibung
[Manuelle Einstellung]	<p>Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein.</p> <p>Wert</p> <p>[IP-Adresse (manuell)]</p> <p>128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p>[Präfixlänge]</p> <p>0 bis 128</p> <p>[Standard-Gateway]</p> <p>128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Zur Eingabe des [Standard-GatewayStandard-Gateway] legen Sie [RA (Stateless)] auf Aus fest.
[RA (Stateless)]	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) verwendet wird oder nicht.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Durch Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateless)] nach dem Neustart des Netzwerks angezeigt.
[DHCPDHCP]	<p>Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	<p>Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt wird, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in [DNS-Server (Primär)] und [DNS-Server (Sekundär)] ein.</p> <hr/>
[DNS over TLS]	<p>Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus] , [Ein] , [Auto]</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

Kabelnetzwerk-Einstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Kabelnetzwerk-Einstellungen]

Legt die Kabelnetzwerk-Einstellungen fest.

TCP/IP-Einstellungen

[TCP/IP]

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Wert: [Aus], [Ein]

[IPv4-Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[IP-Adresse]	Legt die IP-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Aus] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Subnetzmaske]	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Aus] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Standard-Gateway]	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Wert: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Aus] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	<p>Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt wird, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in [DNS-Server (primär)] und [DNS-Server (sekundär)] ein.</p> <hr/>
[DNS over TLS]	<p>Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [An], [Auto]</p>

 **WICHTIG**

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0“ als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[IPv6-Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[IPv6-EinstellungenIPv6 Einstellungen]	<p>Bestimmt, ob IPV6 benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Durch Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in „IP-Adresse (LinkLocal)“ nach dem Neustart des Netzwerks angezeigt.</p> <hr/>

Element	Beschreibung
[Manuelle Einstellung]	<p>Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein.</p> <p>Wert</p> <p>[IP-Adresse (manuell)]</p> <p>128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p>[Präfixlänge]</p> <p>0 bis 128</p> <p>[Standard-Gateway]</p> <p>128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Zur Eingabe des [Standard-GatewayStandard-Gateway] legen Sie [RA (Stateless)] auf Aus fest.
[RA (Stateless)]	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) verwendet wird oder nicht.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Durch Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateless)] nach dem Neustart des Netzwerks angezeigt.
[DHCPDHCP]	<p>Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	<p>Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [DNS-Server von DHCP verwenden], [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Verwenden Sie den folgenden DNS-Server] ausgewählt wird, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in [DNS-Server (Primär)] und [DNS-Server (Sekundär)] ein.</p> <hr/>
[DNS over TLS]	<p>Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus] , [Ein] , [Auto]</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[Sonstige]

Element	Beschreibung
[LAN-Schnittstelle]	Gibt die zu verwendenden Einstellungen für die LAN-Schnittstelle an. Wert: [Auto], [10BASE-T Halb], [10BASE-T Voll], [100BASE-TX Halb], [100BASE-TX Voll], [1000BASE-T]

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

Protokolleinstellungen

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokolleinstellungen]
Konfiguriert Protokoll-Einstellungen.

[SMTP (E-Mail-Übertragung)]

➔ [SMTP \(E-Mail-Übertragung\) \(Seite 438\)](#)

[POP3 (E-Mail-Empfang)]

➔ [\[POP3\] \(Seite 439\)](#)

[FTP Client (Übertragung)]

➔ [FTP-Einstellungen \(Seite 440\)](#)

[FTP Server (Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. *1 Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[SMB Client (Übertragung)]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Wert: [Aus], [Ein] Legt fest, ob Dokumente mit SMB oder SMBv1 gesendet werden. Legen Sie zur Verwendung [Ein] in diesen Einstellungen fest. Um außerdem SMBv1 zu verwenden, legen Sie diese Einstellungen auf [Ein] fest. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 445. SMBv1 Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 65535
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[SMB-Server (Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	<p>Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Wert: [Aus], [Ein]</p> <p>Legt fest, ob Dokumente mit SMB oder SMBv1 gesendet werden. Legen Sie zur Verwendung [Ein] in diesen Einstellungen fest. Um außerdem SMBv1 zu verwenden, legen Sie diese Einstellungen auf [Ein] fest.*1</p>
[Verfügbare Netzwerke]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]</p>

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[WSD Scan]

→ [WSD-Scan \(Seite 442\)](#)

[WSD-Druck]**[ThinPrint]**

Element	Einstellungen
[ThinPrint]	<p>Legt fest, ob ThinPrint verwendet werden soll. Wenn die Einstellung [Aktivieren] ist, können Sie die von ThinPrint verwendete Portnummer angeben. Normalerweise wird 4000 verwendet. *1 *2 Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren] (Portnummer: 1 bis 32767)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die optionale ThinPrint Option nicht installiert ist.</p> <hr/>
[ThinPrintoverTLS]	<p>Um ThinPrint over TLS zu verwenden, wählen Sie für diese Einstellung [Aktivieren]. *1 *2 Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn die Einstellung [Aktivieren] ist, müssen Sie das Zertifikat installieren.</p> <p>→ Embedded Web Server RX User Guide</p> <hr/>
[Wi-Fi Direct]	<p>Wählen Sie [Details], um festzulegen, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]</p>
[Wi-Fi]	
[Kabelnetzwerk]	

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 In SicherheitseinstellungenEinstellungen, legen Sie TLS auf [Ein] fest.

➔ [TLS \(Seite 505\)](#)

[LPD]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über LPD gesendet werden sollen. *1 Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[Raw]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über Raw-Port empfangen werden sollen. *1 Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[IPP]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über IPP gesendet werden sollen. Um es zu verwenden, wählen Sie in diesen Einstellungen Ein und wählen Sie [Aus] in [TLS] unter „SicherheitseinstellungenEinstellungen“. Wählen Sie dann [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheitseinstellungen in Embedded Web Server RX. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 631. Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[IPP over TLS]

Element	Einstellungen
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über TLS-geschütztes IPP empfangen werden sollen. Um dies zu verwenden, wählen Sie [Ein] für diese Einstellung, und wählen Sie [Ein] für [TLS] in „SicherheitseinstellungenEinstellungen“. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 443. *1* 2 Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 In SicherheitseinstellungenEinstellungen, legen Sie TLS auf [Ein] fest.

➔ [TLS \(Seite 505\)](#)

[HTTP]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll oder nicht. *1 Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[HTTPS]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll. *1*2 Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 In SicherheitseinstellungenEinstellungen, legen Sie TLS auf [Ein] fest.

➔ [TLS \(Seite 505\)](#)

[LDAP]

Legt fest, ob LDAP benutzt wird.

Wert: [Aus], [Ein]

[SNMPv1/v2c]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll. *1 Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[SNMPv3]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll. *1 Wert: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[Enhanced WSD]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. *1 Wert: [Aus], [Ein]
	 HINWEIS Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-FAX-Treiber nicht verfügbar.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[Enhanced WSD over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	<p>Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über TLS benutzt werden soll. *1 *2</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-FAX-Treiber nicht verfügbar.</p> <hr/>
[Verfügbare Netzwerke]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll.</p> <p>Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]</p>

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 In Sicherheitseinstellungen, legen Sie TLS auf [Ein] fest.

➔ [TLS \(Seite 505\)](#)

[eSCL]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	<p>Legt fest, ob gescannte Dokumente über eSCL empfangen werden sollen.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>
[Verfügbare Netzwerke]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll.</p> <p>Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]</p>

[eSCL over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	<p>Legt fest, ob gescannte Dokumente über TLS-geschütztes eSCL empfangen werden sollen.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p>
[Verfügbare Netzwerke]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll.</p> <p>Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]</p>

[VNC (RFB)]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob der Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC) Die werkseitige Standard-Portnummer ist 9062. Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob der durch TLS geschützte Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC) Die werkseitige Standard-Portnummer ist 9063. Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[Enhanced VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Starten Sie Embedded Web Server RX und legen Sie dies für die Verwendung des TLS-geschützten Remotebetriebs fest. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 9061. Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
	 HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Die werkseitige Standardeinstellung ist [Ein]. • Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört. <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[REST]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über REST gesendet werden sollen. Um dies zu verwenden, wählen Sie [Ein] für diese Einstellung, und wählen Sie [Aus] für [TLS] in den „SicherheitseinstellungenEinstellungen“. Wählen Sie dann [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheitseinstellungen in Embedded Web Server RX. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 9080. *1 Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

[REST over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokolleinstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über REST over TLS gesendet werden sollen. Um dies zu verwenden, wählen Sie [Ein] für diese Einstellung, und wählen Sie [Aus] für [TLS] in den „SicherheitseinstellungenEinstellungen“. Wählen Sie dann [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheitseinstellungen in Embedded Web Server RX. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 9081. Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Aktivieren]

[Kommunikationsprotokoll]

Konfigurieren Sie das Messaging-Protokoll entsprechend Ihrer Umgebung.

Wert: [MQTT], [XMPP]

 **WICHTIG**

Abhängig vom Protokoll muss das Netzwerk möglicherweise neu gestartet werden, oder das Gerät muss nach Ändern der Einstellungen aus- und wieder eingeschaltet werden.

[Datensicherheit]

Taste [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit“ [Datensicherheit]

Konfigurieren Sie Einstellungen im Zusammenhang mit Daten, die im Speicher gespeichert sind.

[Datenbereinigung]

Mit dieser Funktion werden die folgenden im Gerät gespeicherten Informationen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

- Adressbuch
- Favoritendaten
- System-Einstellungen
- Sende-/Empfangs-/Übertragungsdaten für Fax
- Fax-Sende-/Empfangsprotokoll
- Lokaler Faxstationsname
- Lokale Faxstationsnummer
- Optionale Anwendungen

 **HINWEIS**

- Drucken Sie den [Datenbereinigungsbericht] und prüfen Sie, ob die Sicherheitsdaten wirklich gelöscht wurden.
 - ➔ [Datenbereinigungs-Bericht \(Seite 423\)](#)
- Sie können einen laufenden Prozess nicht abbrechen.
- Trennen Sie vor diesem Vorgang alle Modul- oder Netzkabel.
- Setzen Sie vor dem Ausführen dieser Funktion alle [Einst. Schnittst.-sperre] auf [Entsperren].
 - ➔ [Einst. Schnittst.-sperre \(Seite 498\)](#)
- Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.

Element	Einstellungen
[Sofort ausführen]	Führt die Sicherheits-Datenbereinigung durch.
[Bereinigungszeit reservieren]	Die Adress- und Bilddaten auf dem Gerät werden zur angegebenen Zeit vollkommen gelöscht. Wert: [Aus], [Ein] Wenn Sie [Ein] wählen, stellen Sie Datum und Uhrzeit für die vollständige Löschung ein. Der Einstellbereich ist [Jahr(2000 - 2035)], [Monat (1 - 12)], [Tag (1 - 31)], [Stunde(0 - 23)].
[Gerätenutzung nach Datenbereinigung]	Nach der Datenbereinigung ist dieses Gerät nur noch eingeschränkt einsatzfähig. Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, wird der Gerätebetrieb deaktiviert. Wert: [Zulässig], [Abweisen]
[Datenbereinigungs-Bericht]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Zu löschende Elemente

Kategorie	Zu löschende Daten
Gerät / Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Benutzer festgelegter Auftragswert • Netzwerkeinstellungen • Über die Zielwahltaste erfasste Daten • Auftragprotokoll • Benutzerinformationen (Benutzerliste, Adressbuch) • Kontoinformationen über Kostenstellen • Netzwerkzertifikate • Der Startbildschirm dieses Geräts wurde von einem Servicemitarbeiter geändert
Fax	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Benutzer festgelegter Faxwert • Kommunikationsbeschränkungseinstellungen • Verschlüsselungscoddeeinstellungen • Kommunikationsprotokoll • Geplanter Auftrag • Bedingte Empfangs-/Weiterleitungseinstellungen
Anwendung / Programm	<ul style="list-style-type: none"> • Von Benutzern und Servicemitarbeitern registrierte Anwendungen/ Programme • Testfunktion

Ping

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Ping]

Element	Beschreibung
[Ping]	Prüfen Sie, ob Sie mit dem Ziel kommunizieren können, indem Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels eingeben.
[Ping Timeout]	➔ Ping (Seite 487)

Bonjour

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Bonjour]

Element	Beschreibung
[Bonjour]	Legt fest, ob [Bonjour] verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]

IP Filter (IPv4)

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [IP-Filter (IPv4)]

Element	Beschreibung
[IP Filter (IPv4)]	<p>Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät nach IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird.</p> <p>Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse der erlaubten Hosts wird eingestellt im Embedded Web Server RX. Wenn kein IP-Filter festgelegt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>

IP Filter (IPv6)

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [IP-Filter (IPv6)]

Element	Beschreibung
[IP Filter (IPv4)]	<p>Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät nach IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird.</p> <p>Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse der erlaubten Hosts wird eingestellt im Embedded Web Server RX. Wenn kein IP-Filter festgelegt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden.</p> <p>Wert: [Aus], [Ein]</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>

IPSec

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [IPSec]

Element	Beschreibung
[IPSec]	Legt fest, ob IPSec verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]

Netzwerk neu starten

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Netzwerk neu starten]

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]	Startet das Netzwerk neu.

Verbindung

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“

[Bluetooth-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[Bluetooth]	Bluetooth-Tastatur wird verwendet. Wert: [Aus], [Ein]
[Gerät]	Eine Tastatur auswählen.

[Adressbuchtyp]

Legen Sie das zu verwendende erweiterte Adressbuch fest.



HINWEIS

- Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Fax Server] auf [Ein] festgelegt ist.
- Wenn das erweiterte Adressbuch nicht eingerichtet ist, wird es nicht angezeigt.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

[Fax-Server]

Element	Beschreibung
[Fax-Server]	Legt fest, ob der Fax-Server verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Adresseinstellungen]	Legen Sie das Präfix, das Suffix und den Domännennamen fest, die an das Ziel angehängt werden.  HINWEIS Informationen zum Fax-Server erhalten Sie vom Fax-Server-Administrator.
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Wert: [PDF], [TIFF], [XPS]

[Remotebetrieb]

Konfiguriert Remotebetrieb-Einstellungen.

Wert: [Aus], [Ein]

Wenn Sie [Ein] wählen, wird die Beschränkung festgelegt.

Wert: [Aus], [Passwort verwenden], [Nur Administrator]

Wenn Sie [Aus] ausgewählt haben, können Benutzer ohne Administratorberechtigungen den Remotebetrieb nutzen.

Wenn Sie [Passwort verwenden] ausgewählt haben, geben Sie das Passwort für den Remotebetrieb ein.

Wenn Sie [Nur Administrator] ausgewählt haben, können nur Administratoren den Remotebetrieb nutzen.



HINWEIS

Wenn Sie [Nur Administrator] ausgewählt haben, ist der Remotebetrieb über die VNC-Software nicht möglich.

Sonstige

Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Andere“

Element	Beschreibung
[Primär-Netzwerk (Client)]	<p>Legt die Netzwerkschnittstelle fest, die für die Sendefunktion mit diesem Gerät als Client, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung mit dem externen Adressbuch verwendet werden soll.</p> <p>Wert: [Wi-Fi], [Kabelnetzwerk]</p> <p>E-Mails können separat eingerichtet und verwendet werden über ein [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi].</p>
[Neustart des gesamten Geräts]	<p>Sie können das Gerät neu starten, ohne den Hauptschalter auszuschalten. Gehen Sie so vor, um den instabilen Betrieb des Geräts zu beheben (dies entspricht dem Neustart eines Computers).</p>

Sicherheitseinstellungen

Legt die Sicherheits-Einstellungen fest.

Sicherheits-Schnelleinrichtung

Taste [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]

Element	Beschreibung
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	<p>Wählen Sie Sicherheits-Einstellungen von Stufe 1 bis 3, die denen in Ihrer Umgebung gleichen. Sie können die Funktionen nach Bedarf ändern (anpassen).</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Stufe 1] Die werkseitige Standardeinstellung.</p> <p>[Stufe 2] Die Sicherheitsfunktion des Netzwerks ändert sich.</p> <p>[Stufe 3] Alle Sicherheitsfunktionen des Geräts sind aktiviert, und Funktionen, die das Gerät nicht schützen, sind deaktiviert.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion kann nur festgelegt werden, wenn der Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist. ➔ Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator (Seite 109) • Nachdem Sie eine Stufe ausgewählt haben, starten Sie das Gerät oder Netzwerk neu, damit die Einstellungen wirksam werden. • Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen nach der Auswahl einer Stufe ändern, werden die Sicherheits-Schnelleinstellungen wie folgt angezeigt: „Anwender“ . • Weitere Informationen zu jeder Sicherheitsstufen-Einstellung finden Sie unter: ➔ Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste (Seite 817)

Konfigurieren der Sicherheits-Schnelleinrichtung

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > [Sicherheits-Schnelleinrichtung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Sicherheitsstufe entsprechend der Nutzungsumgebung festlegen.

3 Die Sicherheitsfunktion wie erforderlich konfigurieren.



HINWEIS

Im Folgenden finden Sie die Einstellungen für jede Sicherheitsstufe.

- ➔ [Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste \(Seite 817\)](#)
-

4 Das Gerät oder Netzwerk neu starten.

- ➔ [Neustart des gesamten Geräts \(Seite 495\)](#)
- ➔ [Netzwerk neu starten \(Seite 492\)](#)

Einst. Schnittst.-sperre

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sicherheitseinstellungen] > „Einst. Schnittst.-sperre“

Element	Beschreibung
[USB HOST]	<p>Sperrt und schützt den USB-Anschluss und den USB-Anschluss (USB-Host).</p> <p>Wert: [Entsperren], [Sperren]</p> <p>Wert: ,</p>
[USB-Gerät]	<p>Sperrt und schützt den USB-Schnittstellenkonnektor (USB-Gerät).</p> <p>Wert: [Entsperren], [Sperren]</p> <p>Wert: ,</p>
[USB-Laufwerk]	<p>Sperrt und schützt den USB-Steckplatz.</p> <p>Wert: [Entsperren], [Sperren]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn der USB-Host auf [Entsperren] festgelegt ist.</p> <hr/>
[Neustart des gesamten Geräts]	<p>Starten Sie das Gerät neu, ohne den Hauptschalter auszuschalten.</p> <hr/> <p> WICHTIG</p> <p>Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es aus und wieder ein, um die Änderung in „Einst. Schnittst.-sperre“ zu übernehmen.</p> <hr/>

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

Einstellungen Gerätesicherheit

Taste [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit“

Element	Beschreibung
[Unbrauchbare Zeit]	<p>Legt eine Zeitspanne fest, in der keine empfangenen Faxe ausgedruckt werden.</p> <p>Wird nur für Faxmodelle angezeigt.</p> <p>➔ FAX Operation Guide</p>
[Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus]	<p>➔ Status (Seite 458)</p>
[Sicherheitsstufe]	<p>Legt die Sicherheitsstufe fest.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Niedrig]</p> <p>Wird während der Wartung verwendet. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden.</p> <p>[Hoch]</p> <p>Diese Sicherheits-Einstellung wird empfohlen. Diese Einstellung sollte normalerweise verwendet werden.</p> <p>[Sehr hoch]</p> <p>Zusätzlich zum Status [Hoch] Zustand wird das Ändern von Geräteeinstellungen mit externen Befehlen deaktiviert.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion kann nur nach Anmeldung mit den Berechtigungen eines Geräteadministrators festgelegt werden.</p> <p>➔ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 518)</p>
[Remote-Druck]	<p>➔ Drucker (Seite 447)</p>
[RAM Disk Einst.]	<p>Erstellen Sie eine RAM-Disk und legen Sie deren Kapazität fest. Sie können Daten über die Auftrags-Box drucken, indem Sie eine RAM Disk erstellen.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[RAM Disk Größe]:[Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Legen Sie [RAM Disk Größe] auf [Ein] fest und geben Sie die RAM Disk Größe ein. Der Einstellbereich variiert je nach Größe des integrierten Speichers.</p>

Element	Beschreibung
[Software Verifizierung]	<p>Verifiziert die Software des Geräts. Wählen Sie [Verifizierung starten], um die Überprüfung auszuführen. Wenn Sie bei der Software-Verifizierung Anomalien feststellen, verständigen Sie den Kundendienst.</p> <hr/> <p> WICHTIG</p> <p>Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.</p> <hr/>
[Administratorauthentifizierung beim Firmware-Update]	<p>Zum Aktualisieren der Firmware die Genehmigung des Administrators anfordern. Wert: [Aus], [Ein]</p>
[Ausnahmeliste]	<p>Wenn das nicht autorisierte oder manipulierte Programm installiert wird, können die gespeicherten Daten oder Kommunikationsinhalte in diesem Programm entwendet werden. Nach Aktivieren der Funktion kann die Ausführung der nicht autorisierten Software oder das Manipulieren der Software verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Systems zu erhalten. Wert: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Einstellung auf [Ein] müssen Sie das Gerät herunterfahren und neu starten. • Durch Aktivieren dieser Funktion wird der Gerätestart verlangsamt. • Wenn Malware erkannt wird, kann ein Ereignisbericht genutzt werden, um den Inhalt zu verstehen. Die Ereignisberichte können aktiviert werden über Embedded Web Server RX > „Benachrichtigung/Bericht“ > [E-Mail-Adresse von Empfänger 1] bis [E-Mail-Adresse von Empfänger 3] und [Benachrichtigen, wenn schädliches Programm erkannt wird] auf [Ein] festgelegt ist. <hr/>
[Verbleibende Druckjobs]	<p>Diese Einstellungen gelten für Druckaufträge, bei denen Sicherheitsaspekte wie Passwörter berücksichtigt werden müssen. Wenn Sie [Abbrechen] wählen, werden alle Abmeldeversuche des Benutzers abgebrochen, einschließlich aller auf den Druck wartenden Aufträge. Wert: [Abbrechen], [Weiter]</p>

Element	Beschreibung
[Sicheres Booten]	<p>Sicheres Booten ist eine Funktion, die Manipulationen am BIOS oder an der Firmware beim Starten des Computers erkennt. Es überprüft die dem BIOS oder der Firmware zugewiesene elektronische Signatur und stoppt die Ausführung des BIOS oder der Firmware, wenn eine Manipulation erkannt wird.</p> <p>Wert: [BIOS], [BIOS + Firmware]</p> <hr/> <p> WICHTIG</p> <p>Wenn eine Manipulation erkannt wird und das sichere Booten fehlschlägt, wird der Panel-Bildschirm nach 1 Minute weiß.</p> <hr/>
[Firmware-Update-Tool]	<p>Legen Sie fest, ob Firmware-Updates mit dem Firmware-Update-Tool zugelassen werden sollen.</p> <p>Wert: [Abweisen], [Zulässig]</p>

[Datensicherheit]

Taste [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > „Einstellungen Gerätesicherheit“ [Datensicherheit]

Konfigurieren Sie Einstellungen im Zusammenhang mit Daten, die im Speicher gespeichert sind.

[Datenbereinigung]

Mit dieser Funktion werden die folgenden im Gerät gespeicherten Informationen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

- Adressbuch
- Favoritendaten
- System-Einstellungen
- Sende-/Empfangs-/Übertragungsdaten für Fax
- Fax-Sende-/Empfangsprotokoll
- Lokaler Faxstationsname
- Lokale Faxstationsnummer
- Optionale Anwendungen



HINWEIS

- Drucken Sie den [Datenbereinigungsbericht] und prüfen Sie, ob die Sicherheitsdaten wirklich gelöscht wurden.
 - ➔ [Datenbereinigungs-Bericht \(Seite 423\)](#)
- Sie können einen laufenden Prozess nicht abbrechen.
- Trennen Sie vor diesem Vorgang alle Modul- oder Netzkabel.
- Setzen Sie vor dem Ausführen dieser Funktion alle [Einst. Schnittst.-sperre] auf [Entsperren].
 - ➔ [Einst. Schnittst.-sperre \(Seite 498\)](#)

- Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.

Element	Einstellungen
[Sofort ausführen]	Führt die Sicherheits-Datenbereinigung durch.
[Bereinigungszeit reservieren]	Die Adress- und Bilddaten auf dem Gerät werden zur angegebenen Zeit vollkommen gelöscht. Wert: [Aus], [Ein] Wenn Sie [Ein] wählen, stellen Sie Datum und Uhrzeit für die vollständige Löschung ein. Der Einstellbereich ist [Jahr(2000 - 2035)], [Monat (1 - 12)], [Tag (1 - 31)], [Stunde(0 - 23)].
[Gerätenutzung nach Datenbereinigung]	Nach der Datenbereinigung ist dieses Gerät nur noch eingeschränkt einsatzfähig. Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, wird der Gerätebetrieb deaktiviert. Wert: [Zulässig], [Abweisen]
[Datenbereinigungs-Bericht]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Zu löschende Elemente

Kategorie	Zu löschende Daten
Gerät / Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Benutzer festgelegter Auftragswert • Netzwerkeinstellungen • Über die Zielwahltaste erfasste Daten • Auftragprotokoll • Benutzerinformationen (Benutzerliste, Adressbuch) • Kontoinformationen über Kostenstellen • Netzwerkzertifikate • Der Startbildschirm dieses Geräts wurde von einem Servicemitarbeiter geändert
Fax	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Benutzer festgelegter Faxwert • Kommunikationsbeschränkungseinstellungen • Verschlüsselungscodeseinstellungen • Kommunikationsprotokoll • Geplanter Auftrag • Bedingte Empfangs-/Weiterleitungseinstellungen
Anwendung / Programm	<ul style="list-style-type: none"> • Von Benutzern und Servicemitarbeitern registrierte Anwendungen/ Programme • Testfunktion

Authentifizierungssicherheit

Menü [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > „Authentifizierungssicherheit“

Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen für die Benutzerauthentifizierung.

➔ [Authentifizierungssicherheit \(Seite 516\)](#)

Einstellungen unbekannter Benutzer

Taste [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > „Einstellungen unbekannter Benutzer“

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung oder die Kostenstellen auf „Ein“ festgelegt sind.

→ [Einstellungen unbekannter Benutzer \(Seite 573\)](#)

Network

Taste [System Menu/Counter] > [SicherheitseinstellungenEinstellungen] > „Netzwerk“

Element	Beschreibung
[TLS]	Legt fest, ob TLS für die Kommunikation verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Netzwerkzugriff]	Legt fest, ob SNMP oder IPSec für die Kommunikation verwendet wird. ➔ Protokolleinstellungen (Seite 477) ➔ Protokolleinstellungen (Seite 477) ➔ IPSec (Seite 491)

Auftragsabrechnung/ AuthentifizierungAuthentifizierung

[System Menu/Counter] Taste > [Auftragsabrechnung/AuthentifizierungAuthentifizierung]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➔ [Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 513\)](#)

➔ [Kostenstellen Übersicht \(Seite 551\)](#)

➔ [Einstellungen unbekannter Benutzer \(Seite 573\)](#)

Anwendung hinzufügen/löschen

Taste [System Menu/Counter] > [Anwendung hinzufügen/löschen]

Konfigurieren Sie die Anwendungseinstellungen.

➔ [Verwenden von Anwendungen \(Seite 239\)](#)

➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 788\)](#)

Einstellungen/Wartung

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Bildanpassung

Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/WartungWartung] > „Bildanpassung“

[Belichtungsanpassung]

Druckt insgesamt dunkler oder heller.

Element	Beschreibung
[Kopie]	Passt die Kopierhelligkeit an. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 ([Dunkler])
[Senden/Box]	Passt die Scanhelligkeit an, wenn Sie Daten an die Dokumentenbox senden oder darin speichern. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 ([Dunkler])
[FAX]	Wird nur für Faxmodelle angezeigt. ➔ FAX Operation Guide

[Einstell.Text deutlicher (Rauschunterdr.)]

Passt die Lesbarkeit von Zeichen an.

Element	Beschreibung
[Textebene deutlicher machen]	Wert: [1 (Niedrig)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]
[Rauschunterdrückungsstufe]	Mögliche Werte Aus Ein: [1 (Niedrig)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]

[Hintergrundhelligkeit ändern]

Macht den Hintergrund insgesamt dunkler oder heller.

Element	Beschreibung
[Kopieren (Auto)]	Macht den Hintergrund insgesamt beim Kopieren heller oder dunkler. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
[Senden/Box (Auto)]	Stellt die Hinterhelligkeit insgesamt heller oder dunkler ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)

[Schärfe anpassen]

Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Element	Beschreibung
[Kopie]	Stellt die Gesamtumrisse des Bilds beim Kopieren schärfer oder unschärfer ein. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Unschärf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)
[Senden/Box]	Stellt die Umrisse des Bilds insgesamt schärfer oder unschärfer ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Unschärf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)

[Kontrast]

Stellt den Kontrast insgesamt höher oder niedriger ein.

Element	Beschreibung
[Kopie]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast der Kopien. Wert: -3 ([Niedriger]), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 ([Höher])
[Senden/Box]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast, wenn Dokumente gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden. Wert: -3 ([Niedriger]), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 ([Höher])

[Tonersparstufe (EcoPrint)]

Element	Beschreibung
[Kopie]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Wert: [1 (Niedrig)] bis [5 (Hoch)] Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.
[Drucker]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Wert: [1 (Niedrig)] bis [5 (Hoch)] Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.

[Druckhelligkeit]

Druckt insgesamt dunkler oder heller. Die Anpassung ist in 5 Stufen möglich.

Wert: 1(Heller) bis 5(Dunkler)

[Automatische Farbkorrektur]

Mit dieser Einstellung können Sie die Genauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder Schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus einstellen. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt.

Wert: 1 (Farbe), 2,3,4,5 (schwarz/weiß)

[Schwarzlinienkorrektur]

Korrigiert feine Linien (durch Verschmutzung verursachte Streifen), die auf dem Bild auftreten können, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird.

Mögliche Werte	Beschreibung
[Aus]	Führt keine Reduzierung schwarzer Streifen durch.
[Ein (Niedrig)]	Reduziert die Auffälligkeit der Streifen. Die Reproduzierbarkeit feiner Linien in Originalen kann geringer sein als in [Aus].
[Ein (Hoch)]	Wählen Sie aus, ob Sie noch immer unzufrieden mit Streifen sind, die erscheinen, wenn [Ein (Niedrig)] eingestellt ist Die Reproduzierbarkeit feiner Linien in Originalen kann geringer sein als in [Ein (Niedrig)].

[Trommelauffrischung]

Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck.



HINWEIS

Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus.

Sonstige

Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > „Andere“

[Einstellung Höhe]

Höhe anpassen.

Wert: [Normal], [1001 - 2000m], [2001 - 3000 m], [3001 - 3500m]

[MC]

Legen Sie dies fest, wenn die folgenden Probleme mit Bildern auftreten.

- Der weiße Teil des Bildes sieht komplett grau aus
- Auf dem weißen Hintergrund des Bildes erscheinen schwarze Punkte
- Es erscheinen unregelmäßige horizontale Streifen auf dem Ausdruck
- Ein Teil des Bilds ist blass oder weist weiße Linien auf
- Eine hellere Version des vorherigen Bildes bleibt erhalten und wird wiederholt gedruckt

Wert: 1 bis 7

[Diagnose]

Element	Beschreibung
[Software Verifizierung]	➔ Software Verifizierung (Seite 500)

[Testseite]

Drucken Sie die Testseite aus, um die Ursache für die Bildmängel zu identifizieren.

[Neustart/Initialisierung]

Element	Beschreibung
[Netzw. Neustart]	➔ Netzwerk neu starten (Seite 492)
[Neustart des gesamten Geräts]	➔ Sonstige (Seite 495)
[SD Karte formatieren]	Formatieren Sie die SD-Karte. Vor der Verwendung auf diesem Gerät muss eine SD-Karte formatiert werden. Nach Abschluss der Formatierung können Daten auf die SD-Karte geschrieben werden.

[Serviceeinstellungen]

Führen Sie die Wartung und Prüfung des Geräts durch. Dieses Menü richtet sich hauptsächlich an Servicemitarbeiter, die Wartungsaufgaben ausführen.

9 Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen)

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung

Mit der Benutzer-Login-Verwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Passwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

1 Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren

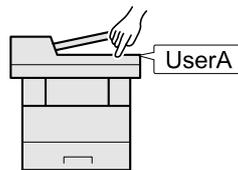
➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)

2 Benutzer festlegen

➔ [Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 516\)](#)

3 Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen

➔ [Login \(Seite 70\)](#)



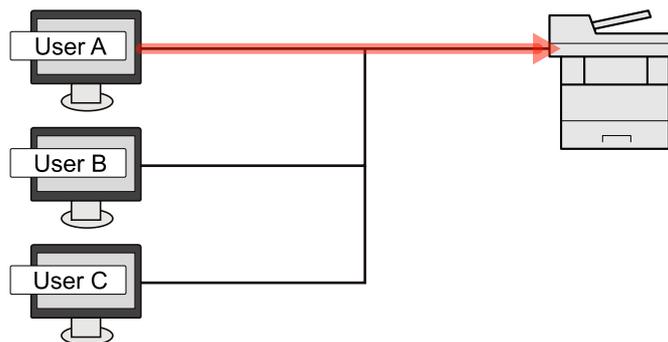
Verwalten von Kostenstellen über den PC

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC aus drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

➔ [Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken \(Seite 524\)](#)



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN \(Seite 526\)](#)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Verwalten von Benutzern für Scan über WIA \(Seite 527\)](#)

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des Fax-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden \(Seite 528\)](#)

Die Faxfunktion kann für Produkte mit Faxfähigkeit verwendet werden.

Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren

Hiermit aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.

Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Element	Beschreibung
[Lokale Authentifizierung]	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
[Netzwerkauthentifizierung]	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzereigenschaften verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen

- 1 [System Menu/Counter] Schlüssel> [Auftragsabrechnung/ AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Anmelder-Login] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wählen Sie [Lokale Authentifizierung] oder [Netzwerkauthentifizierung].
- Wählen Sie [Aus], um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.
- Wenn [Lokale Authentifizierung] ausgewählt wurde, legen Sie [Lokale Autorisierung] fest.
 - ➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 529\)](#)
- Wenn [Netzwerkauthentifizierung] ausgewählt wurde, legen Sie „Server-Einstellungen“ fest.
 - ➔ [Server-Einstellungen \(Seite 530\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal in der Benutzerliste gespeicherten Administratorknamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Login-Verwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, wenn für dieses Konto mehrfach ein falsches Passwort eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstelle/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung] > „Authentifizierungssicherheit“ [Einstellungen Benutzerkontosperre]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Sperre]

Wählen Sie, ob die Sperrregeln für das Konto angewendet werden sollen.

Wert: [Aus], [Ein]

[Sperrregeln]

Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre.

Mögliche Werte

[Anzahl Versuche bis zu Sperre]: Geben Sie an, wie viele Anmeldeversuche zulässig sind, bevor das Konto gesperrt wird. (1 bis 10 Mal)

[Dauer der Sperre]: Geben Sie an, wie lange das Konto gesperrt bleiben soll, bis es entsperrt wird. (1 bis 60 Minuten)

[Ziel der Sperre]: Geben Sie den Umfang der Kontosperre an. Wählen Sie aus zwischen [Nur Remote Login] und [Alle]. „Nur Remote Login“ sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.

[Liste gesperrter Benutzer]

Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Sie können einen Benutzer entsperren, indem Sie den Benutzer in der Liste auswählen und [Entsperren] wählen.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Konto-Sperrregeln aktiviert sind.

Einstellung der Passwortregeln

Sie können das Einstellen und Verwenden von Passwörtern verbieten, die nicht den Passwortregeln entsprechen. Wenn Sie Passwortregeln festlegen, kann das Passwort weniger leicht erraten werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstelle/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung] > „Authentifizierungssicherheit“ [Einstellungen Passwortregeln]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Passwortregeln]

Wählen Sie, ob Passwortregeln aktiviert sind.

Wert: [Aus], [Ein]

[Minimale Passwortlänge]

Legt die minimale Passwortlänge (Zeichen) des Passworts fest.

Wert: [Aus], [Ein] (1 bis 64 Zeichen)

[Passwortkomplexität]

Legt die Passwortkomplexität fest.

Mögliche Werte

[Nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende identische Zeichen]: Aus, Ein

[Mindestens ein Großbuchstabe (A-Z)]: Aus, Ein

[Mindestens ein Kleinbuchstabe (a-z)]: Aus, Ein

[Mindestens eine Zahl (0 - 9)]: Aus, Ein

[Mindestens ein Symbol]: Aus, Ein

[Maximale Laufzeit des Passworts]

Legt die maximale Laufzeit des Passworts fest.

Wert: [Aus], [Ein] (1 bis 180 Tage)

[Liste Benutzerverstöße]

Liste der Benutzer, die die Passwortregeln nicht erfüllen.

Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)

Bis zu 1000 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Lok. Nutzer hinzu/bearb] in „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Benutzerinformationen eingeben.

[Menü] > [Hinzufügen] > Konfigurieren Sie jedes Element

Benutzername

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

Login-Benutzername

Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.

Anmelde Passwort

Geben Sie das Login-Passwort ein (bis zu 64 Zeichen).

[Einstellungen Zugangsstufe]

Konfigurieren Sie die Benutzerrechte.

[Zugangsstufe]

Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] als Zugangsberechtigung.

[Berechtigungen Systemadministration]

Wenn die Benutzerberechtigungsstufe in Zugangsstufe [Benutzer] ist, wählen Sie aus den folgenden Elementen die Elemente aus, für die der Benutzer über Einstellungsberechtigungen verfügt:

- Original-/Papierereinstellungen
- Adressbuch
- Benutzer-/Kontoinformationen
- Allgemeine Netzwerkeinstellungen
- Grundlegende Geräteeinstellungen
- Erweiterte Geräte-/Netzwerkeinstellungen

[Kontoname]

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden.

➔ [Kostenstellen Übersicht \(Seite 551\)](#)



HINWEIS

- Wählen Sie eine Konto-ID oder einen Kontonamen aus. Wählen Sie entweder [Menü] > [ID] oder [Furigana], um zwischen [ID] und [Furigana] zu wechseln.
 - Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
-

E-Mail-Adresse

Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Geben Sie sie ein, wenn Sie die E-Mail-Sendefunktion nutzen möchten. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt.

[ID-Karten-Info]

Speichern Sie die ID-Karten-Information. Legen Sie die ID-Karte auf den ID-Karten-Leser.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID-Karten-Authentifizierungs-Kit aktiviert ist.

➔ [Konfiguration von Optionen \(Seite 785\)](#)

Lokale Autorisierung

Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.

Druckbeschränkung

Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

- Drucken von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

Kopie-Limit (Gesamt)

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

Duplex-Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Wert: [Aus], [2-seitig zulassen]

Kombinieren beschränken

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

Wert: [Aus], [Nur 2 in 1 und 4 in 1 zulassen], [Nur 4 in 1 zulassen]

EcoPrint-Beschränkung

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Wert: [Aus], [EcoPrint zulassen]

Sendebeschränkung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

Fax-Sendebeschränkung

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

Speicherbeschränkung in Mailbox

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in Dokumentenboxen abgewiesen werden soll oder nicht.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

Speicherbeschr. auf USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 529\)](#)



HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:
 - ➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)
 - Wenn Sie [Senden] oder [Fax] im Standardbildschirm für My Panel wählen, wählen Sie [Ziel], [Lokales Adressbuch] oder [Externes Adressbuch] als anzuzeigenden Bildschirm.
-

3 Wählen Sie [Registrieren].

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.



HINWEIS

Wenn einfacher Login aktiviert ist, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet, wenn eine neue Registrierung beendet ist. Darin werden Sie gefragt, ob Sie die Einstellungen für einfachen Login konfigurieren möchten. Um einfache Anmeldeeinstellungen zu konfigurieren, wählen Sie [Ja]. Wenn Sie [Nein] wählen, kehren Sie zum Benutzerlistenbildschirm zurück.

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Einstellungen für einfachen Login finden Sie unter:

➔ [Einstellungen für einfachen Login \(Seite 540\)](#)

Benutzereigenschaften ändern

Welche Arten von Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Lok. Nutzer hinzu/bearb] in „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Benutzereigenschaften ändern

- 1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Benutzer, dessen Eigenschaften geändert werden sollen.



HINWEIS

- Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Benutzername], um die Benutzerliste zu sortieren.
 - Suchen Sie nach Namen oder nach Login-Benutzername. Wählen Sie entweder [Anmeldename] oder [Name] zum Umschalten zwischen [Anmeldename] und [Name].
-

- 2 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

- Benutzername
- Anmelde-Benutzername^{*1}
- Domänenname^{*3}
- Anmelde Passwort
- Einstellungen Zugangsstufe^{*1}
- Kontoname^{*1}
- E-Mail-Adresse
- ID-Karten-Info^{*1}
- Lokale Autorisierung^{*1*2}

- Meine Konsole

*1 Sie können nur Änderungen vornehmen, wenn Sie mit der Berechtigung des Gerät-Administrators angemeldet sind.

*2 Wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung aktiviert ist.

➔ [Lokale Autorisierung \(Seite 529\)](#)

Details zu den einzelnen Elementen und zum Ändern einer Benutzereigenschaft finden Sie unter Schritt 3 „Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)“.

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 518\)](#)

*3 Wenn der Benutzer ein Netzwerkbenutzer mit Rechten eines lokalen Benutzers ist, wird der Domänenname angezeigt.

➔ [Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren \(Seite 531\)](#)

3 Wählen Sie [Speichern].

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]

 **HINWEIS**

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Lok. Nutzer hinzu/bearb] in „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Löschen eines Benutzers

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer aus.

- 2 [Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.

 **HINWEIS**

Der Standard-Benutzer mit Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

➔ [Übersicht über die Administratorrechte \(Seite 108\)](#)

Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

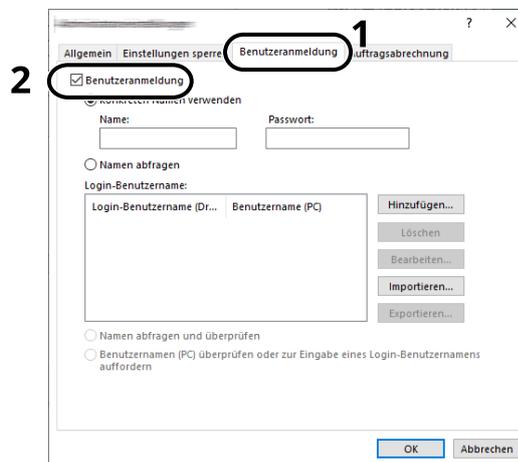
HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld] → [Geräte und Drucker].

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf [Administratoreinstellungen] in der Registerkarte [Geräteeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Anmelder-Login] in der Registerkarte [Anmelder-Login].



- 2 Richten Sie die Benutzer-Login-Verwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer den Namen und das Kennwort nicht für jeden Druckauftrag eingeben.

[Namen abfragen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Eingabeaufforderung für Namen und prüfen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die im „Login-Benutzernamen“ gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows in der „Login-Benutzernamenliste“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Klicken Sie [OK].



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

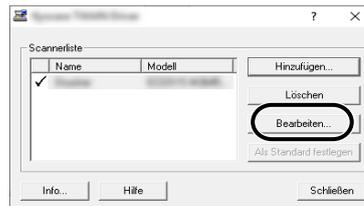
➔ **Printing System Driver User Guide**

Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind die folgenden Einstellungen des TWAIN-Treibers notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie [TWAIN Treibereinstellungen] ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus. Dies ruft die Anzeige für „TWAIN Driver Settings“ auf.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Benutzer-Authentifizierungseinstellungen].
- 2 Wählen Sie [Authentifizierung] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 3 Klicken Sie [OK].

Verwalten von Benutzern für Scan über WIA

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind die folgenden Einstellungen des WIA-Treibers notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

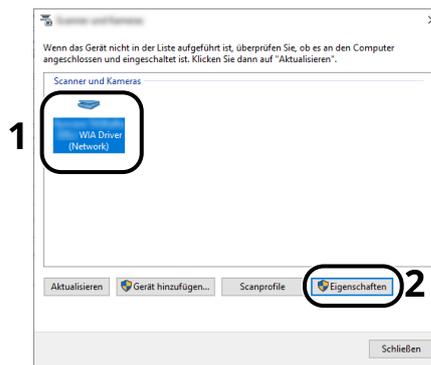
- 1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] Taste → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.



HINWEIS

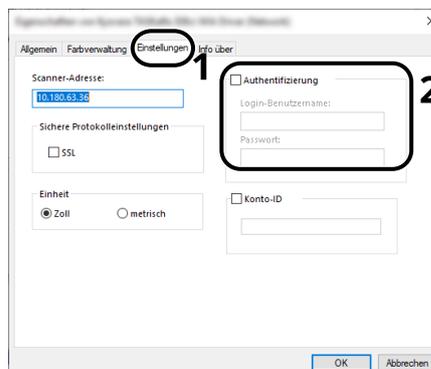
- Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

- 2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts aus den WIA-Treibern aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Authentifizierung] aus den [Einstellungen] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 2 Klicken Sie [OK].

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].



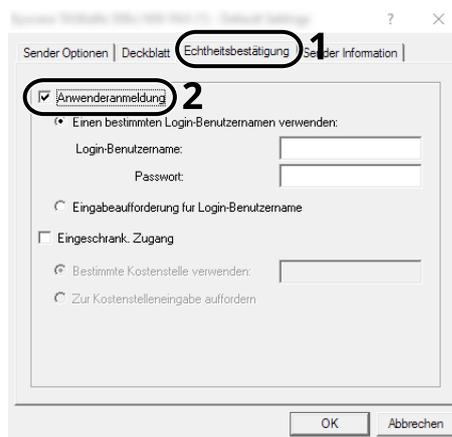
HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld] → [Geräte und Drucker].

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Faxtreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckeinstellungen].
- 3 Klicken Sie auf [FAX-Übermittlungseinstellungen] in den [Druckeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Anmelder-Login] in der Registerkarte [Authentifizierung].



- 2 Richten Sie die Benutzer-Login-Verwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie [OK].

Lokale Autorisierung

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Um die lokale Autorisierung zu verwenden, muss der Benutzerauthentifizierungstyp auf [Lokale Authentifizierung] eingestellt sein.

→ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Lokale Autorisierung] aus „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Server-Einstellungen

Legen Sie den Servertyp fest, wenn Netzwerkauthentifizierung aktiviert ist.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Anmelder-Login] > [Netzwerkauthentifizierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wenn Sie mehrere Authentifizierungsserver verwenden möchten, setzen Sie [Mehrere Authentifiziz.server nutzen] auf [Ein].
- 2 Wählen Sie [Ext.], [NTLM] oder [Kerberos] als „Servertyp“ und geben Sie den Hostnamen (max. 256 Zeichen) für den Authentifizierungsserver ein.

Wenn Sie [Ext.] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Portnummer ein.



HINWEIS

- Durch Auswahl von [Domäne hinzufügen/bearbeiten/löschen] wird die Domänenregistrierungsliste angezeigt. Wählen Sie im Bildschirm mit der Domänenregistrierungsliste [Hinzufügen/Bearbeiten] und geben Sie den Domänennamen ein. Bis zu 10 Domänennamen können gespeichert werden.
 - Wenn zwei oder mehr Domänen gespeichert sind, wählen Sie [Standarddomäne] und wählen Sie die Standarddomäne aus.
-

- 3 Wählen Sie [OK].
-



HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
 - Benutzereigenschaften auf dem Authentifizierungsserver
 - Datum/Zeit-Einstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers
-

Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren

Wählen Sie, ob die lokalen Benutzerrechte auch Netzwerkbenutzern gewährt werden sollen. Wenn diese Einstellung angewendet wird und sich ein Netzwerkbenutzer anmeldet, werden die Informationen des angemeldeten Netzwerkbenutzer als lokaler Benutzer gespeichert. Indem der Kontoname auf die Informationen des gespeicherten lokalen Benutzers festgelegt wird, können Netzwerkbenutzer mit Kostenstellen koordiniert werden. Zeigt den „Domänennamen“ in den Benutzerinformationen von lokalen Benutzern mit Rechten an.

HINWEIS

- Diese Einstellung ist gültig, wenn der Servertyp [NTLM] ist.
- Details zu Informationen des lokalen Benutzers finden Sie unter:

→ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 518\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Berechtigung Netzwerkbenutzer] in „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

Aktivieren Sie „Lokalem Benutzer Berechtigung erteilen“, um die Einstellungen zu konfigurieren.

„Aktion bei vollständiger Benutzerauslastung“

Konfigurieren Sie die Aktion, die erfolgen soll, wenn die Anzahl der Benutzer bei Gewähren von lokalen Benutzerrechten überschritten wird.

Wert: [Neuen Benutzer nicht hinzufügen], [Alten Benutzer löschen]

Legt das Ablaufdatum für lokale Benutzerrechte fest, die gewährt wurden und keine Netzwerkauthentifizierung erfordern.

Wert: [Immer aktiviert], [Aktivierten Zeitraum angeben] (bis zu 180 Tage)

[Standards lokale Autorisierung]

Legt die gewährten Standardrechte des lokalen Benutzers fest.

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individuellen Gruppen-Berechtigungen auf dem Anmelde-Server einzuschränken.

HINWEIS

Um die Gruppenautorisierungseinstellungen zu verwenden, muss „Ben.-Login-Einstellung“ als Authentifizierungsmethode in [Netzwerkauthentifizierung] ausgewählt werden. Legen Sie außerdem „Protokolleinstellungen“ in „LDAP“ als Ein fest.

→ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)

→ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)

Einstellungen zur Aktivierung der Gruppenautorisierung werden am Bedienfeld vorgenommen. Gruppen müssen in Embedded Web Server RX angemeldet werden.

→ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Gruppenautorisierung] aus „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Gruppenliste (bis zu 20)

Speichern Sie die Gruppen, auf die die Gerätenutzung beschränkt ist. Andere Benutzer und Gruppen gehören zu „Andere“.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Gruppenliste] aus [Ben.-Login-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 [Menü] > [Hinzufügen] > Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Gruppenname

Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

Gruppen ID*1

Geben Sie die ID ein, die in der Gruppenliste angezeigt wird (von 1 bis 4294967295).

Zugangsstufe

Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] für Gruppenzugangsberechtigungen.

Druckbeschränkung

Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

- Drucken von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

Kopie-Limit (Gesamt)

Legt fest, ob die Kopier-/Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

Duplex-Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Wert: [Aus], [2-seitig zulassen]

Kombinieren beschränken

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

Wert: [Aus], [Nur 2 in 1 und 4 in 1 zulassen], [Nur 4 in 1 zulassen]

EcoPrint-Beschränkung

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Wert: [Aus], [EcoPrint zulassen]

Sendebeschränkung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

Fax-Sendebeschränkung

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

Speicherbeschr. auf USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

Wert: [Aus], [Nutzung ablehnen]

*1 Geben Sie als „Gruppen-ID“ die vom Active Directory von Windows zugewiesene PrimaryGroupID an.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

3 Den Benutzer speichern.

- 1 Wählen Sie [Speichern].

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Einstellungen für die Gäste-Autorisierung

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, legen Sie die Funktionen fest, die Gastbenutzer, die sich nicht beim Gerät anmelden können, nutzen dürfen.

HINWEIS

Um die Gastautorisierung zu nutzen, muss [Anmelder-Login] in „Ben.-Login-Einstellung“ aktiviert sein.
→ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)

Aktivieren der Gäste-Autorisierung

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Gäste Autorisierung Einstell.] aus „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].
-

HINWEIS

- Wenn die Gastautorisierungseinstellung aktiviert ist, muss [Abmelden] beim Anmelden ausgewählt werden.
 - In den Standardeinstellungen für Gastbenutzer kann nur einfarbiges Kopieren verwendet werden. Wenn Sie eine andere Funktion verwenden möchten, melden Sie sich als ein Benutzer an, der diese Funktion verwenden kann, oder ändern Sie die Einstellungen in den Gasteigenschaften.
-

Konfigurieren von Gäste-Eigenschaften

Speichern Sie Informationen zu Gastbenutzern und eingeschränkten Funktionen.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Gasteigenschaft] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Benutzername

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Standardeinstellung ist „Gastbenutzer“.

ZugangsstufeZugangsstufe

Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Dies kann nicht geändert werden.

Kontoname

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist.

Wenn der Benutzer keinem Konto angehört, wählen Sie [Andere].

Authentifizierungsregeln

Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.

Die Elemente, deren Zugangsstufe Sie einschränken können, sind:

Druck-Limit

Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Druck von USB

Kopie-Beschränk.

Legt fest, ob die Nutzung der Kopie-/Druckfunktionen verboten werden soll oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkung

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Speich.begrenz. USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

3 Den Benutzer speichern.

- 1 Wählen Sie [OK].

NW Benutzereigenschaft erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen. Benutzername und E-Mail Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Statusbestätigungs-Anzeige und im Kopf von E-Mails angezeigt.



HINWEIS

- Um die Netzwerkbenutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen, muss [Netzwerkauthentifizierung] für die Benutzerauthorisierung in „Ben.-Login-Einstellung“ gewählt werden. Legen Sie außerdem „Protokolleinstellungen“ in [LDAP] als Ein fest.
- Die Einstellungen zum Abrufen der Netzwerkbenutzereigenschaften werden auf dem Bedienfeld konfiguriert. Nähere Angaben zu den zu erhaltenden Informationen können Sie in Embedded Web Server RX festlegen.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)

➔ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]
-



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [NW Benutzereigen. erhalten] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Aktivieren Sie „NW Benutzereigen. erhalten“, um die Einstellungen zu konfigurieren.

LDAP-Serverinformationen

Servername:*1

Geben Sie den LDAP-Servernamen oder die IP-Adresse ein (bis zu 64 Zeichen). Wenn kein Servername eingegeben wird, werden die Benutzerinformationen von dem Server abgerufen, der für die Netzwerkauthentifizierung festgelegt ist.

Anschluss

Portnummer für den LDAP-Server. Die werkseitige Standard-Portnummer ist 389.

Erwerb der Benutzerinformation

Name 1*2

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 32 Zeichen).

Name 2^{*3}

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 32 Zeichen).

E-Mail-Adresse^{*4}

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 256 Zeichen).

Authentifiz. Art^{*5}

Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus. Wählen Sie [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es aus und wieder ein.

Suchvorgangs-Timeout

Geben Sie die Timeout-Wartezeit in Sekunden ein (5 bis 255 Sekunden).

LDAP-Sicherheit

Wählen Sie die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP Server benutzt wird. Der Wert ist [Aus], [TLS] oder [STARTTLS].

*1 Wenn Active Directory von Windows verwendet wird, kann der Servername der gleiche sein wie der bei der Netzwerkauthentifizierung eingegebene Name.

*2 Für Active Directory unter Windows wird in der Regel das Attribut „displayName“ verwendet.

*3. „Name 2“ kann weggelassen werden. Wenn Sie „displayName“ zuweisen in „Name 1“ und „Abteilung“ in „Name 2“, und wenn der Wert von displayName „Mike Smith“ und der Wert der Abteilung „Vertrieb“ im Active Directory von Windows ist, wird der Benutzername als „Mike Smith Vertrieb“ angezeigt.

*4 Wenn Active Directory unter Windows verwendet wird, kann das Attribute „mail of“ als E-Mail-Adresse verwendet werden.

*5. Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Servertyp“ auf [Kerberos] in der „Netzwerkauthentifizierung“ eingestellt ist.

3 Wählen Sie [OK].

Einstellungen für einfachen Login

Mit der Funktion „Einfacher Login“ können sich Benutzer anmelden, indem sie einfach einen Benutzernamen auswählen. Zur Verwendung dieser Funktion müssen die Benutzer zuvor gespeichert werden.

HINWEIS

- Details zur Benutzerspeicherung finden Sie unter:
 - ➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 518\)](#)
 - Um Einfacher Login zu verwenden, muss die Benutzeranmeldungsverwaltung in „Ben.-Login-Einstellung“ aktiviert sein .
 - ➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)
 - Wenn die Einstellung für Gäste-Autorisierung aktiviert ist, wird die Anzeige für einfachen Login nicht angezeigt.
-

Aktivieren des einfachen Login

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Einfacher Login] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Taste für einfachen Login

Speichern Sie Benutzer zum einfachen Login. Sie können bis zu 20 Benutzer hinzufügen.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Einfacher Loginschlüssel] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Wählen Sie die Taste, für die Sie einen Benutzer speichern möchten.
- 2 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

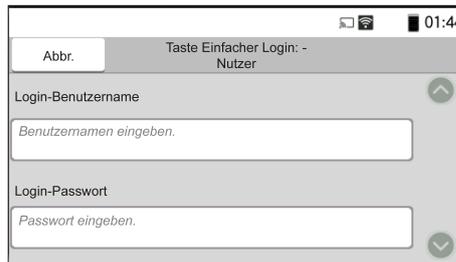
- 3 Wählen Sie [Benutzer auswählen]
- 4 Um den Benutzer aus den lokalen Benutzern anzugeben, wählen Sie [Lokaler Benutzer]. Um Netzwerkbenutzer anzugeben, wählen Sie [Netzwerkbenutzer].
Das Verfahren ist je nach der gewählten Übertragungsmethode unterschiedlich.
- 5 (Bei der Angabe des Benutzers aus [Lokaler Benutzer]): Wählen Sie für den Benutzer die Einstellung Einfacher Login aus.



HINWEIS

- Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Benutzername] um die Benutzerliste zu sortieren.
-

- 6 (Bei der Angabe des Benutzers aus [Netzwerkbenutzer]) Wählen Sie das Eingabefeld für „Login-Benutzername“ und „Login Passwort“, geben Sie die Informationen des zu registrierenden Benutzers ein und wählen Sie OK[OK].



Wenn Sie einen Benutzer angeben, für den in der Netzwerkauthentifizierung eine Domäne festgelegt ist, wählen Sie „Domäne“ und wählen Sie dann die Domäne, in der der Benutzer gespeichert ist.



HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)

- 7 Wählen Sie [Passwort] Aus oder Ein.
- 8 Wählen Sie das Benutzersymbol, das angezeigt werden soll.

3 Den Benutzer speichern.

- 1 Wählen Sie [Speichern].

IC-Kartenauthentifizierungs-Kit

Das IC-Karten-Authentifizierungs-Kit ermöglicht die Benutzerauthentifizierung mittels einer IC-Karte.

WICHTIG

Für den Bereitstellungsvorgang ist ein Lizenzschlüssel erforderlich. Der Lizenzschlüssel wird ausgestellt, wenn die „Gerätenummer“ des Geräts und die auf dem Lizenzzertifikat dieses Produkts angegebene „Produkt-ID“ auf der vom Distributor angegebenen Website registriert werden.

Anweisungen zum Lesen einer IC-Karte finden Sie in der Anleitung, die dem Kartenleser beiliegt. Damit die lokale Authentifizierung per IC-Karte erfolgen kann, müssen die IC-Karten-Information zuvor in der lokalen Benutzerliste registriert werden.

Um eine IC-Karte zur Netzwerkauthentifizierung zu verwenden, müssen Sie den aQrate auf dem Netzwerkauthentifizierungsserver installieren. Registrieren Sie einen Benutzer vom Server und geben Sie die ID-Nummer der IC-Karte ein. Weitere Einzelheiten finden Sie im aQrate Install Manual.

VORSICHT

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein induktives Lese-/Schreibkommunikationsgerät, das auf Grundlage des Funkgesetzes die Typenbezeichnung vom Minister für Inneres und Kommunikation erhalten hat. Nicht in Bereichen verwenden, in denen die Nutzung von Funkwellen eingeschränkt ist. Personen mit implantierbaren medizinischen Geräten (z. B. Herzschrittmachern) sollten bei der Verwendung dieses Geräts einen Abstand von mindestens 22 cm zur Implantationsstelle einhalten. (Studien haben ergeben, dass drahtlose Kartensysteme „kontaktlose IC-Karten“ und RFID-Geräte mit „elektronischen Tags“ generell Auswirkungen auf implantierbare medizinische Geräte haben können.) Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Website des Ministeriums für Innere Angelegenheiten und Kommunikation.

Aktivieren des IC Card Authentication Kit

Um eine Benutzerauthentifizierung mit einer IC-Karte durchzuführen, müssen Sie das IC Card Authentication Kit aktivieren.

➔ [Starten der Anwendungsnutzung \(Seite 788\)](#)

Richten Sie die Benutzer-Login-Verwaltung ein.

Wenn Sie die Benutzeranmeldungsverwaltung auf dem Gerät selbst aktivieren, müssen Sie die Benutzeranmeldungsverwaltung für den Druckertreiber einrichten, um vom Computer aus drucken zu können.

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

➔ [Verwalten von Kostenstellen über den PC \(Seite 513\)](#)

Speichern Sie die ID-Karten-Information.

Um sich per ID-Karte anzumelden, registrieren Sie Ihre IC-Karteninformationen in den Benutzerinformationen.

 **HINWEIS**

Wenn die Benutzerauthentifizierung angezeigt wird, befolgen Sie die Schritte zum Anmelden oder zur Anmeldung über die Tastatur und melden Sie sich mit einer IC-Karte oder einem mit Administratorrechten registrierten Anmeldebenutzernamen an.

- 1** Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstelle/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung] < [Benutzeranmeldeeinstellungen] > [Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten]
 - 2** Wählen Sie den Benutzer aus, um IC-Karteninformationen zu registrieren > [...] > [ID-Karten-Info]
 - 3** Halten Sie die zu registrierende IC-Karte an den Kartenleser und wählen Sie [Lesen]. Wenn „Fertig. “ angezeigt wird, wählen Sie [Schließen].
-

 **HINWEIS**

Abhängig vom Kartenleser wird [Lesen] möglicherweise nicht angezeigt.

- 4** Wählen Sie [Hinzufügen] aus.
Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
- 5** Wählen Sie [OK].
Speichern Sie die ID-Karten-Information.

Löschen der ID-Karteninformationen

Speichern Sie die ID-Karten-Information aus den Benutzerinformationen.

HINWEIS

Wenn die Benutzerauthentifizierung angezeigt wird, befolgen Sie die Schritte zum Anmelden oder zur Anmeldung über die Tastatur und melden Sie sich mit einer ID-Karte oder einem mit Administratorrechten registrierten Anmeldebenutzernamen an.

- 1** Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstelle/AuthentifizierungAuthentifizierung] < [Benutzeranmeldeinstellungen] > [Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten]
- 2** Wählen Sie den Benutzer aus, um die ID-Karteninformationen zu registrieren > [. ..] > [ID-Karten-Info]
- 3** [Löschen] < [Löschen] < [Schließen]
- 4** Wählen Sie [Hinzufügen] aus.
Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
- 5** Wählen Sie [OK].
ID-Karteninformationen werden gelöscht

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID-Karten-Authentifizierungs-Kit aktiviert ist.

→ [Konfiguration von Optionen \(Seite 785\)](#)

Tastaturanmeldung

Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Tastaturanmeldung] unter „ID-Karten-Einst.“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 [Abweisen] oder [Zulässig] > [OK]

Zusätzliche Authentifizierung

Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passwordeingabe erforderlich ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn „Servertyp“ aus „Netzwerkauthentifizierung“ auf [NTLM] oder [Kerberos] eingestellt ist.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Zusätzliche Authentifizierung] aus „ID-Karteneinstellungen“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus], [Passwort verwenden] oder [PIN verwenden].
-

HINWEIS

[PIN verwenden] wird nur bei Verwendung der PIN-Code-Autorisierung angezeigt.

➔ [Anmeldung über PIN \(Seite 549\)](#)

Drucken einfacher Aufträge

Wenn Sie sich mit einer IC-Karte über das Benutzer-Login anmelden, wird eine Liste der in der Box für gespeicherte Aufträge gespeicherten Druckaufträge angezeigt.

HINWEIS

Weitere Details zum Drucken einfacher Aufträge finden Sie unter:

→ [Drucken einfacher Aufträge \(Seite 198\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Schneller Auftragsdruck] unter [Ben.-Login-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Aktivieren Sie „Liste bei Anmeldung anzeigen“, um die Einstellungen zu konfigurieren.

[Nach Drucken abmelden]

Wählen Sie, ob der Benutzer nach dem Drucken automatisch abgemeldet werden soll.

[Passwort und Bestätigung der Kopien überspringen]

Wählen Sie, ob die Eingabe des PIN-Code und Bestätigung der Anzahl der Kopien beim Drucken übersprungen werden sollen, wenn ein PIN-Code festgelegt wird.

Anmeldung über PIN

HINWEIS

Bei Verwendung der PIN-Code-Autorisierung muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert sein und [Ext.] muss als Servertyp ausgewählt werden.

→ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)

→ [Server-Einstellungen \(Seite 530\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Anmeldung über PIN] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Anmelden/Abmelden

Nachdem die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert wurde, erscheint jedes Mal ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Login

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Namens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➔ [Login \(Seite 70\)](#)

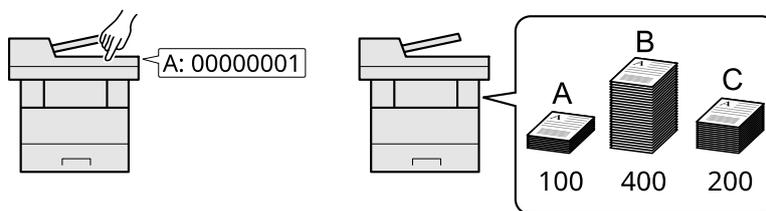
Abmelden

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste [Abmelden]. Sie werden zur Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts zurückgeleitet.

Kostenstellen Übersicht

Mit Kostenstellen wird die Anzahl der kopierten/gedruckten/gescannten/per Fax gesendeten Seiten nach einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

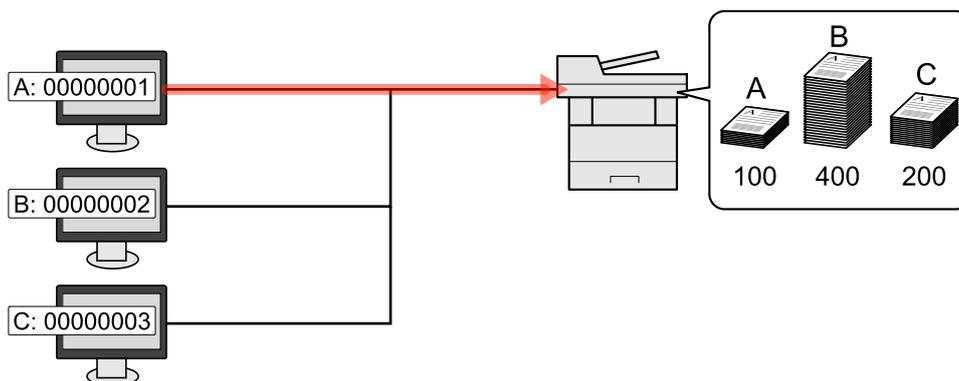
- 1 Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung.
➔ [Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung. \(Seite 553\)](#)
- 2 Richten Sie ein Konto ein.
➔ [Legen Sie die Kostenstelle \(lokal\) fest. \(Seite 554\)](#)
- 3 Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie den Auftrag ausführen.
➔ [Login \(Seite 569\)](#)
- 4 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge zu verwalten, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen.

- 1 Legen Sie Kostenstellen für den PC im Netzwerk über den Druckertreiber fest.
➔ [Kostenstellen bei Druckaufträgen \(Seite 558\)](#)
- 2 Führen Sie den Druckvorgang aus.
- 3 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

- ➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN \(Seite 560\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA \(Seite 561\)](#)

Verwalten der vom PC übertragenen FAX-Aufträge

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➔ [Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden \(Seite 562\)](#)

Für Faxmodelle ist eine Faxfunktion verfügbar.

Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk] aus.

Wählen Sie [Aus], um Kostenstellen zu deaktivieren.



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Systemmenü-Standardanzeige zurückkehrt, erfolgt eine automatische Abmeldung und die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID wird geöffnet. Geben Sie die Konto-ID ein, um fortzufahren.

Legen Sie die Kostenstelle (lokal) fest.

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und Beschränkungen für jedes Konto festlegen.

Hinzufügen eines Kontos

Bis zu 100100 individuelle Konten können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Kontoinformationen eingeben.

- 1 [Menü] > [Hinzufügen] > Konfigurieren Sie jedes Element

Kontoname

Geben Sie den Kontonamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Konto-ID

Geben Sie die bis zu achtstellige Konto-ID ein (von 0 bis 99999999).

Einschränkung

Damit werden Druck- oder Scanvorgänge abgewiesen bzw. die Anzahl der zu ladenden Blätter beschränkt.

➔ [Beschränkung der Gerätenutzung \(Seite 555\)](#)



HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 790\)](#)
 - Eine bereits gespeicherte „Konto-ID“ kann nicht verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.
-

- 2 Wählen Sie [Hinzufügen] aus.

Ein neues Konto wird der Kontoliste hinzugefügt.

Beschränkung der Gerätenutzung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Nutzung des Geräts pro Konto oder die verfügbare Blattanzahl beschränken.

Elemente der Nutzungsbeschränkung

„Zählmethode Kopieren/Drucken“ ist „Individuell“

Element	Beschreibung
[Kopie-Limit (Gesamt)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren ein.
[Druck-Limit (Gesamt)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Drucken ein.
[Scan-Limit (Andere)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein.

„Zählmethode Kopieren/Drucken“ ist „Total“

Element	Beschreibung
[Druck-Limit (Gesamt)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren und Drucken ein.
[Scan-Limit (Andere)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein.

Anwenden der Nutzungsbeschränkung

Eine Nutzungsbeschränkung kann in den folgenden Modi angewendet werden:

Element	Beschreibung
[Aus]	Es wird keine Beschränkung angewendet.
[Zählerlimit]	Beschränkung der Druckzähler in 1-Seite-Schritten bis zu 9.999.999 Kopien. Über [Zählerlimit] wird das [Limit] angezeigt. Geben Sie die maximale Seitenzahl über die Zifferntasten ein und wählen Sie die [Eingabe]-Taste.
[Nutzung abweisen]	Die Beschränkung wird angewendet.

Bearbeiten eines Kontos

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Konto bearbeiten

- 1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Kontonamen, den Sie bearbeiten möchten.



HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
-

- 2 Ändern Sie die Kontoinformationen.

- 3 Wählen Sie [Hinzufügen] aus.

Die Kontoinformationen werden geändert.

Löschen eines Kontos

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Löschen

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Kontonamen.



HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
-

- 2 [Menü] > [Löschen] > [Ja]

Das Konto ist gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Um die Anzahl der Seiten für Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].



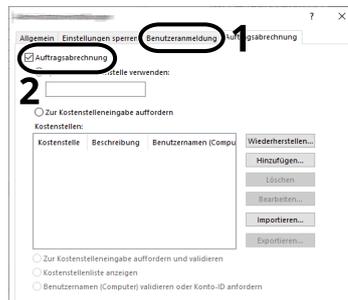
HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld] → [Geräte und Drucker].

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf [Administrator] in der Registerkarte [Geräteeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Kostenstellen] in der Registerkarte [Kostenstellen].



- 2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Geben Sie die Konto-ID ein. Der Druckvorgang wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Prompt for Account ID (Zur Kostenstelleneingabe auffordern)]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die in der Konto-ID-Liste gespeicherte Konto-ID muss eingegeben werden. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]

Beim Drucken wird die Konto-ID-Liste angezeigt. Die zu verwendende Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (Computer) validieren oder Konto-ID anfordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows in den „Konto-IDs“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Wenn die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID angezeigt.

- 3 Klicken Sie [OK].



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

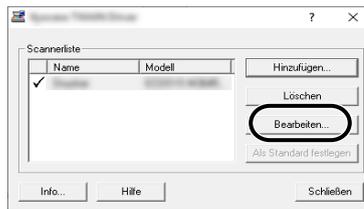
➔ **Printing System Driver User Guide**

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie „TWAIN Driver Setting“ ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus. Dies ruft die Anzeige für „TWAIN Driver Settings“ auf.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Benutzer-Authentifizierungseinstellungen].
- 2 Wählen Sie [Konto] aus und geben Sie die Konto-ID ein.



- 3 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

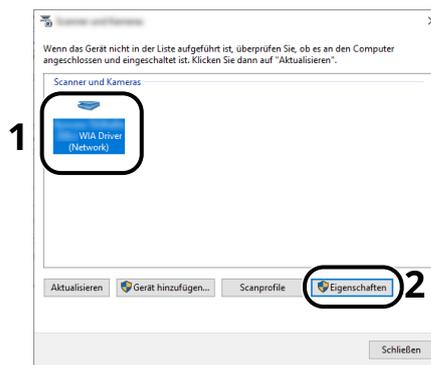
- 1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows System] → [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.



HINWEIS

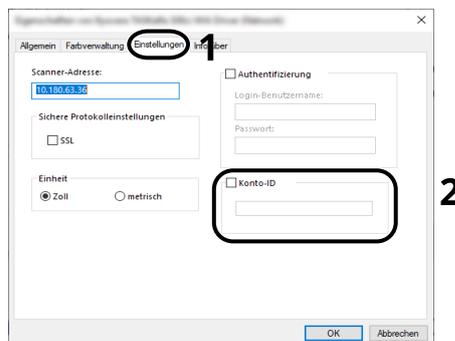
- Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

- 2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts aus den WIA-Treibern aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Konto-ID] in der Registerkarte [Einstellungen] und geben Sie die Konto-ID ein.



- 2 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] > [→] > [Windows Tools] > [→] > [Systemsteuerung] > [→] > [Geräte und Drucker].



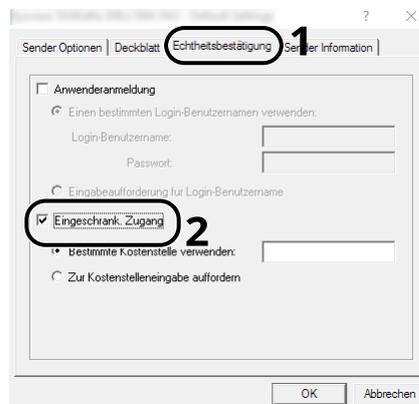
HINWEIS

Wählen Sie für Windows 11 nacheinander die Windows [Start-Taste] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Bedienfeld] → [Geräte und Drucker].

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Faxtreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckeinstellungen].
- 3 Klicken Sie auf [FAX-Übermittlungseinstellungen] in den [Druckeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Kostenstellen:] in der Registerkarte [Authentifizierung].



- 2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Diese Option dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

Konfigurieren von Kostenstellen

Standardzählerlimit

Wenn Sie ein neues Konto hinzufügen, können Sie die Standardbeschränkungen für die verwendete Blattanzahl ändern. Sie können jede Zahl von 1 bis 9.999.999 festlegen.

Die einstellbaren Elemente unterscheiden sich je nachdem, ob [Individuell] oder [Gesamt] für [Anzahl Kopien/Drucker] ausgewählt ist.

→ [Kopierer-/Druckerzähler \(Seite 572\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie den Wert für „Standardzählerlimit“ > [+]. [-] oder mit den Zifferntasten, um die Standardbeschränkung für die Anzahl der Blätter eingeben > [OK]

Wenn [Kopieren/Drucker] [Individuell] ist

[Kopie-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Kopieren verwendet werden.

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Drucken verwendet werden.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (schließt Kopieren aus).

[FAX-Sendebeschr.]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Wenn [Anzahl Kopieren/Drucker] [Individuell] ist

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Gesamtanzahl von Blättern fest, die zum Kopieren und Drucken verwendet werden.

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (schließt Kopieren aus).

[FAX-Sendebeschr.]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

Wird nur für Faxmodelle angezeigt.

Zählung der gedruckten Seiten

Damit wird die Anzahl der gedruckten Seiten gezählt. Die Zählungen werden in „Kostenstellen gesamt“ und „Jede Kostenstelle“ klassifiziert. Es kann auch eine neue Zählung gestartet werden, nachdem Zählraten, die für eine bestimmte Zeit gespeichert waren, zurückgesetzt wurden.

Gesamt für alle Abteilungen

Damit wird die Seitenanzahl für jedes Konto gezählt. Zudem können Sie die Zählungen für alle Konten gleichzeitig zurücksetzen.

Gesamt nach Abteilungen

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Anzahl nach Konto zurückgesetzt. Bei Prüfung jeder Kostenstelle wird das Konto ausgewählt, dessen Zählung geprüft werden soll.

Folgende Elemente können referenziert werden:

Element	Beschreibung
[Kop./Druckseiten]	Angezeigt wird die Anzahl der Kopien, Drucke und die Gesamtsumme für beides. Wählen Sie die Taste [▶], um die nächste Seite anzuzeigen. Wählen Sie die als Taste [◀], um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
[Faxempfangseiten]	Die Anzahl der empfangenen Faxe wird angezeigt.
[Totaldruckseiten]	Es wird die Gesamtzahl der verwendeten Seiten angezeigt.
[Duplexseiten]	[1-seitig], [Duplex] und die Gesamtzahl der verwendeten Seiten kann überprüft werden. Wählen Sie die Taste [▶], um die nächste Seite anzuzeigen. Wählen Sie die als Taste [◀], um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
[Kombin. Seiten]	[Keine] (Keine kombinieren) und die Gesamtzahl der verwendeten Seiten kann überprüft werden. Wählen Sie die Taste [▶], um die nächste Seite anzuzeigen. Wählen Sie die als Taste [◀], um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Element	Beschreibung
[Druckseiten]	Zeigt die Anzahl der beim Druck verwendeten Seiten für jedes der folgenden Elemente an. Anzahl nach Funktion Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten zum Kopieren, Drucken, Faxen und die Gesamtzahl für jeden Farbmodus an. Anzahl nach Duplex Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten in Duplexmodus (1-seitig), Duplexmodus (2-seitig) und die Gesamtzahl für beide an. Anzahl nach Kombinieren Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten im Modus Kombinieren (Aus), im Modus Kombinieren (2 auf 1) und im Modus Kombinieren (4 auf 1) sowie die Gesamtzahl für alle drei an.
[Scan-Seiten]	Zeigt die Anzahl der zum Kopieren, Faxen, Drucken und für andere Funktionen gescannten Seiten sowie die Gesamtzahl der gescannten Seiten.

Element	Beschreibung
[FAX-Übertragungsseiten]	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
[FAX-Übertragungszeit]	Zeigt die Gesamtdauer der Faxübertragungen an.
[Zähler rücksetzen]	Setzt den Zähler zurück. Wählen Sie [Zurücksetzen] im Bestätigungsbildschirm.

Zählung der Seiten für alle Konten

Damit wird die Seitenanzahl für jedes Konto gezählt. Zudem können Sie die Zählungen für alle Konten gleichzeitig zurücksetzen.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

- 1 Wählen Sie [Menü] > [Gesamt], um die Anzahl zu überprüfen.
Wählen Sie [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.
- 2 Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie [Schließen].

Zählung der Seitenanzahl für jedes Konto

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Anzahl nach Konto zurückgesetzt. Bei Prüfung jeder Kostenstelle wird das Konto ausgewählt, dessen Zählung geprüft werden soll.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

- 1 Wählen Sie die Abteilung aus, um die Konsolidierung anzuzeigen



HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
 - Um ein anderes Konto als Ihr eigenes anzuzeigen, wählen Sie [Anderes Konto].
-

- 2 Prüfen Sie die Anzahl.

Wählen Sie [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.

- 3 Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie [Schließen].

Kostenstellenbericht drucken

Die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten kann als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, dass A4- oder Letter-Papier in die Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

3 Führen Sie den Druckvorgang aus.

- 1 „Kostenstellen-Einstellung“ [Druck Kostenstellenliste] > [Drucken]

Konto-Bericht Bericht wird gedruckt.

Berichte haben unterschiedliche Formate, je nachdem, wie der Zähler der Kopierer und Drucker verwaltet wird. Wenn nach Papierformat gezählt wird, wird der Bericht nach Format ausgedruckt.

Verwenden von Kostenstellen

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Login

Wenn Kostenstellen aktiviert sind, wird eine Anzeige zur Eingabe der Konto-ID angezeigt, wenn Sie das Gerät verwenden.

1



HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie [Clear] und geben Sie die Konto-ID erneut ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Durch Auswahl von [Zähler prüfen] können Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzeigen.

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzernamen und Passwort statt der Anzeige zur Eingabe der Konto-ID. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für die Anmeldung ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 518\)](#)

Abmelden

- 1** Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste [Abmelden]. Kehren Sie zur Anzeige „Konto-ID eingeben“ zurück.

Limit übernehmen

Damit wird angegeben, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit der Beschränkung erreicht hat. Folgendes tritt ein:

Element	Beschreibung
[Sofort]	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler sein Limit erreicht hat. Wenn der Sende- oder Speichervorgang in der Box bereits läuft, tritt das Verbot ab dem nächsten Auftrag in Kraft.
[Anschließend]	Der laufende Druck- oder Scanauftrag wird fortgesetzt, aber der folgende Auftrag wird abgewiesen.
[Nur Hinweis]	Der Auftrag wird fortgesetzt, und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen-Einstellung] > „Std. Einstellung“ [Limit übernehmen]

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Sofort], [Später] oder [Nur Hinweis].

Kopierer-/Druckerzähler

Sie können wählen, wie die Seitenzähler für Kopieren und Drucken angezeigt werden – entweder als Gesamtwert für beide oder einzeln für Kopieren und Drucken. Die Auswahl kann Einschränkungen für die Zählung und Zählungsmethode bedeuten.

→ [Beschränkung der Gerätenutzung \(Seite 555\)](#)

→ [Zählung der gedruckten Seiten \(Seite 565\)](#)

→ [Kostenstellenbericht drucken \(Seite 568\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 „Kostenstellen-Einstellung“ [Kostenstellen-Einstellung] > „Std. Einstellung“ [Kopieren/Drucker]

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Gesamt] oder [Individuell] .

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte ID

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Benutzer-Login auf „ungültig“ gesetzt ist und Kostenstellen aktiviert sind, gehen Sie bei einer unbekanntem Konto-ID wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Unbekann. ID Job].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulässig].

[Zulässig]

Das Drucken des Auftrags wird zugelassen.

[Abweisen]

Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

Speichern von Informationen für einen Benutzer mit unbekannter ID

Wenn Sie Benutzerinformationen für einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie die Informationen auf der Anzeige „Auftragsstatus“ oder „Auftragshistorie“ prüfen. Zudem können Sie die verfügbaren Funktionen einschränken.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulässig] eingestellt ist.

→ [Unbekannte ID \(Seite 573\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstellen/AuthentifizierungAuthentifizierungAuthentifizierung]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Benutzereigenschaften].

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Konfigurieren der Einstellungen > [Speichern] > [Kontoname] > [Konto] auswählen

HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
-

- 2 [OK] > [Speichern]

10 Problembehandlung

Regelmäßige Wartung

Gerätereinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.



VORSICHT

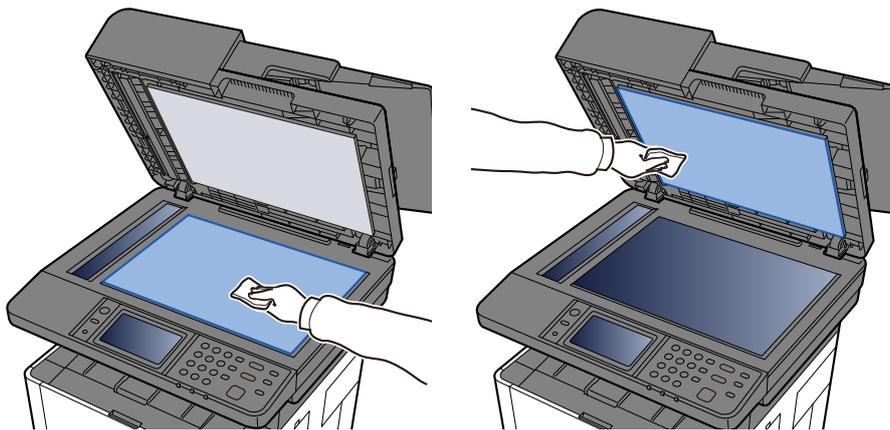
Ziehen Sie zur Sicherheit immer den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.

Reinigen des Vorlagenglases

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie keinen Verdünner oder andere organische Lösungsmittel.



Reinigen des Belichtungsglases

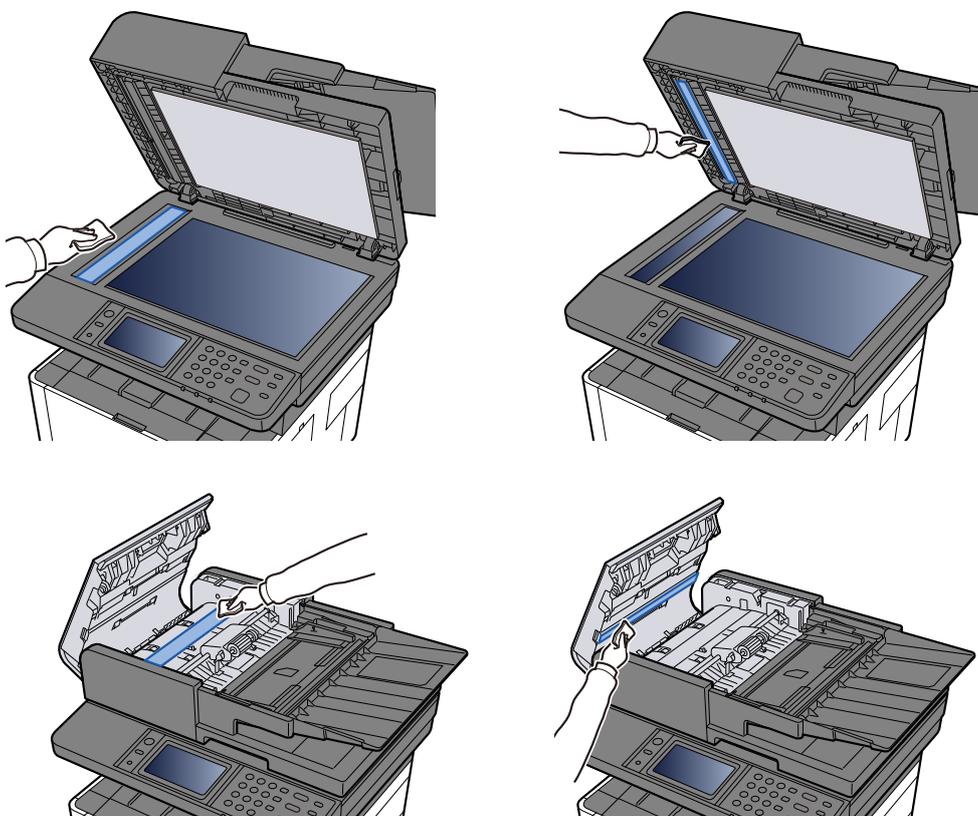
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

✓ WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.

💡 HINWEIS

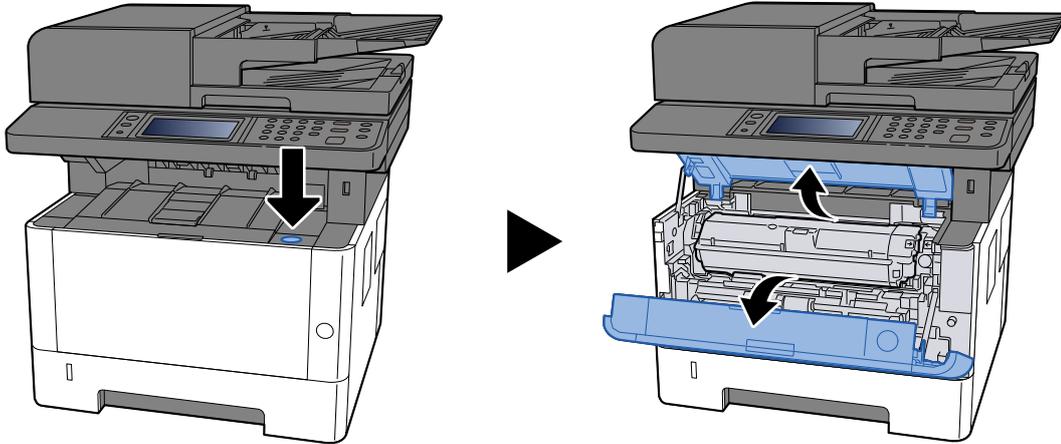
Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung kann zu schwarzen Streifen auf der Ausgabe führen.



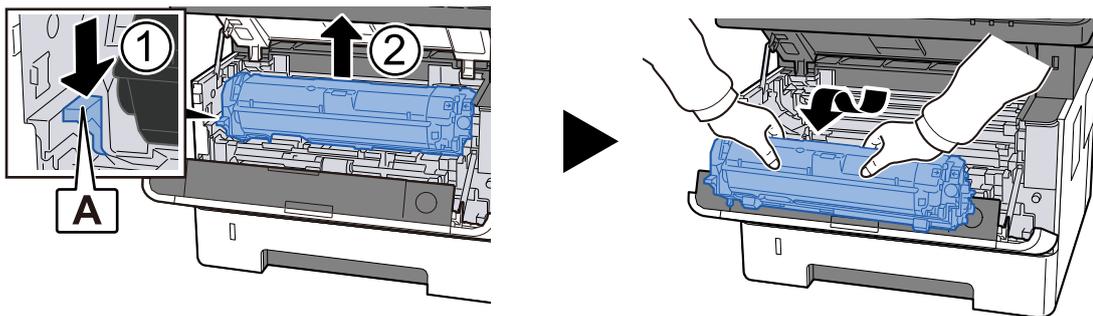
Reinigen Sie das Innere des Hauptgeräts

Für optimale Druckqualität wird auch empfohlen, das Geräteinnere beim Austauschen des Tonerbehälters und beim Auftauchen vertikaler Streifen zu reinigen.

1 Obere Abdeckung öffnen.



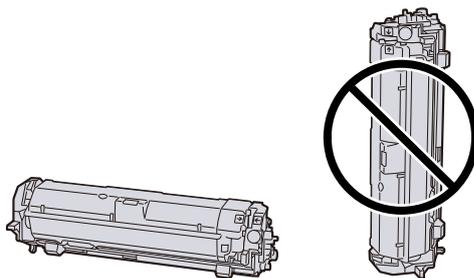
2 Tonerbehälter und Entwicklereinheit ausbauen



✓ **WICHTIG**

Berühren Sie die Entwicklungswalze nicht und setzen Sie sie keinen Stößen aus. Die Druckqualität verschlechtert sich.

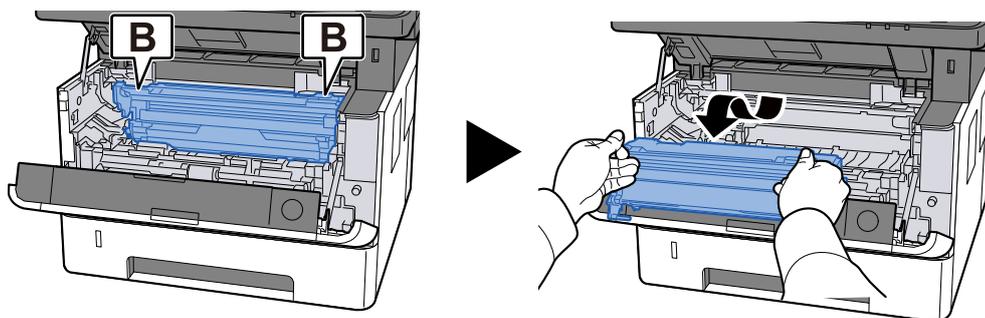
3 Stellen Sie den Tonerbehälter und die Entwicklereinheit auf eine ebene, saubere Fläche.



✓ WICHTIG

Stellen Sie den Tonerbehälter und die Entwicklereinheit nicht aufrecht hin.

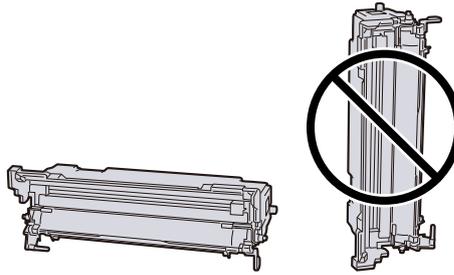
4 Entfernen Sie die Trommeleinheit



✓ WICHTIG

Berühren Sie die Trommel nicht und setzen Sie sie keinen Stößen aus. Auch direkte Sonneneinstrahlung oder starke Lichteinwirkung verschlechtert die Druckqualität.

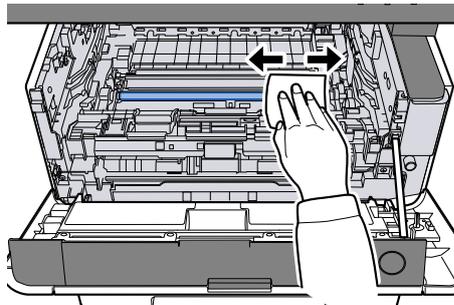
5 Legen Sie die ausgebaute Trommeleinheit auf eine ebene, saubere Fläche.



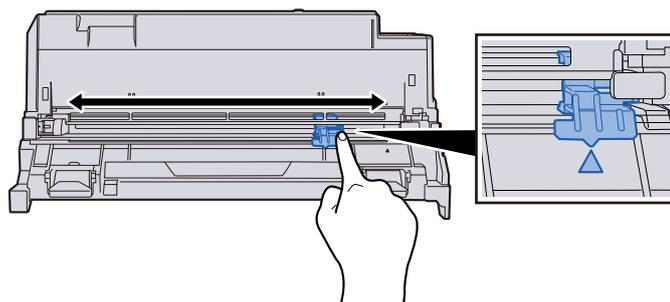
✓ WICHTIG

Stellen Sie die Trommeleinheit nicht aufrecht hin.

6 Wischen Sie Papierstaub und Schmutz mit einem weichen, trockenen Tuch von den Metallwalzen ab.



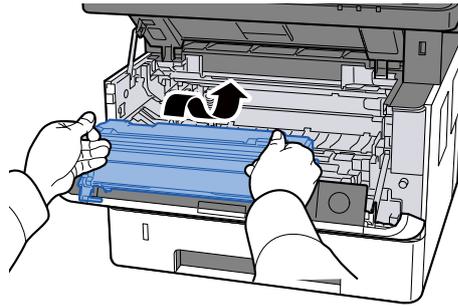
7 Schieben Sie den Ladereinigerknopf auf der Oberseite der Trommeleinheit zwei- oder dreimal nach links und rechts.



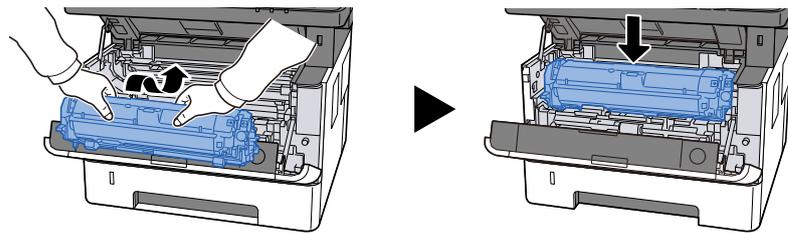
✓ WICHTIG

- Wenn Sie das Ladekabel zum ersten Mal reinigen, entfernen Sie das Klebeband, mit dem der Knopf der Ladereinigung befestigt ist.
- Bringen Sie den Knopf des Ladegerätreinigers nach der Reinigung wieder in seine ursprüngliche Position (REINIGER-AUSGANGSPOSITION).

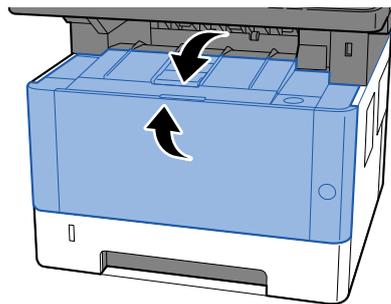
8 Setzen Sie die Trommeleinheit wieder ein



9 Setzen Sie Tonerbehälter und Entwicklereinheit wieder ein



10 Obere Abdeckung schließen.



Ersetzen des Tonerbehälters

Wenn der Toner leer ist, wird die folgende Meldung angezeigt. Ersetzen Sie den Tonerbehälter.

„Toner leer.“

Wenn der Toner zur Neige geht, wird die folgende Meldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen neuen Tonerbehälter als Ersatz bereit halten.

„Toner %s istfast leer. (Ersetzen, wenn leer.)“

Tonerfarbe	Modellnr. des Tonerbehälters
Schwarz	PK-1014

Die Anzahl von Blättern, die mit einem Tonerbehälter gedruckt werden kann, hängt von den Druckdaten (der verwendeten Toner Menge) ab. Entspricht JIS X 6932 (ISO/IEC 19798), wenn der EcoPrint-Modus [Aus] ist. Die durchschnittliche Anzahl der bedruckbaren Blätter des Tonerbehälters (beim Drucken mit A4) beträgt:

Tonerfarbe	Ergiebigkeit des Tonerbehälters (Anzahl der Ausdrücke)
Schwarz	10.000 Blatt



HINWEIS

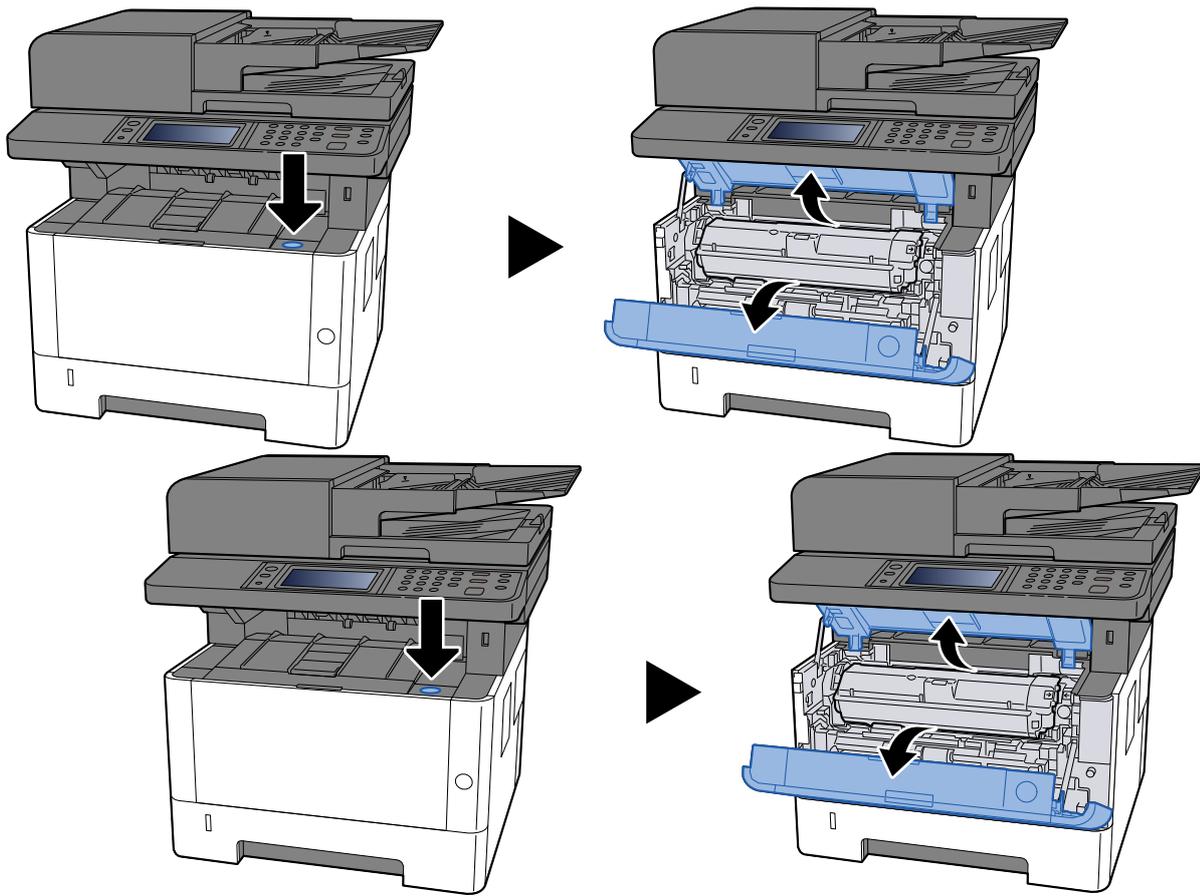
- Die durchschnittliche Anzahl der Druckseiten des Tonerbehälters für dieses Gerät beträgt 3600 Blätter.
- Verwenden Sie immer Original-Tonerbehälter. Ein nicht originaler Tonerbehälter kann zu Bildfehlern und Produktausfällen führen.
- Der Speicher-Chip im Tonerbehälter dieses Produkts speichert die erforderlichen Informationen für eine bessere Kundenerfahrung, den Betrieb des Recycling-Systems für gebrauchte Tonerbehälter und die Planung und Entwicklung neuer Produkte. Es ist nicht möglich, anhand der gespeicherten Informationen Einzelpersonen zu identifizieren, und die Daten werden nur anonym zu den obigen Zwecken verwendet.



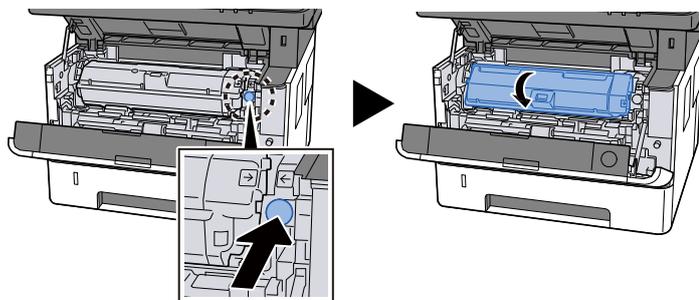
VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

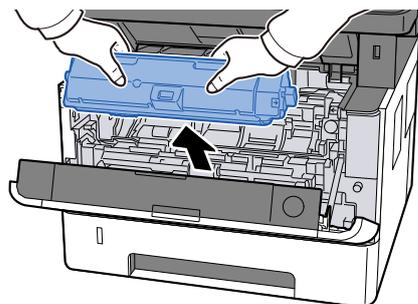
1 Obere Abdeckung öffnen.



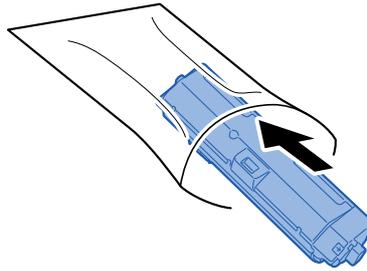
2 entsperren



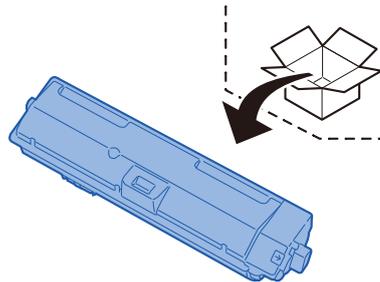
3 Den Tonerbehälter entnehmen.



4 Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.

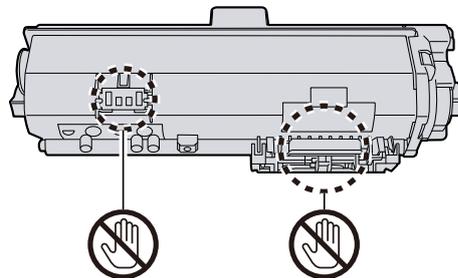


5 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

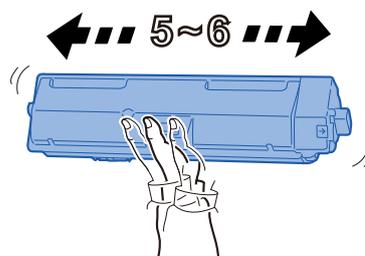


✓ **WICHTIG**

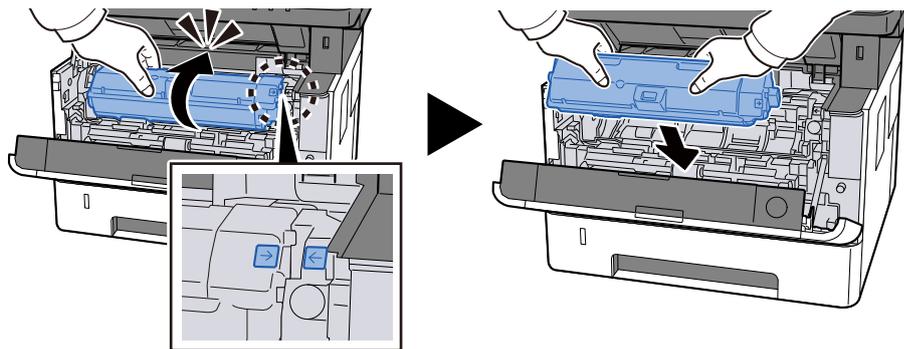
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



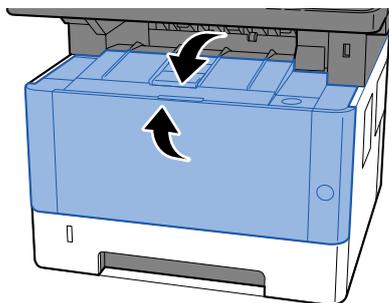
6 Den Tonerbehälter schütteln.



7 Den Tonerbehälter einsetzen.



8 Obere Abdeckung schließen.



✓ WICHTIG

- Wenn sich die vordere Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt installiert wurde.
- Geben den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Problembehandlung

Fehler beseitigen

Wenn ein Problem mit Ihrem Gerät auftritt, prüfen Sie die Prüfpunkte und führen Sie die auf den folgenden Seiten beschriebenen Verfahren durch. Die Tabelle unten bietet allgemeine Leitlinien zur Fehlerbehebung. Wenn die Störung weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

 **HINWEIS**

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➔ [Einleitung \(Seite 2\)](#)

Probleme beim Gerätebetrieb

Die Anwendung startet nicht

Ist die Zeit für „Auto Bedienrückstellung“ zu kurz eingestellt?

Prüfen Sie die für „Auto Bedienrückstellung“ festgelegte Zeit.

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Energie sparen/Timer] > [Rücksetz-Timer Bedienfeld]**
- 2 Den „Rücksetz-Timer Bedienfeld“ auf 30 Sekunden oder mehr festlegen**
Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) festgelegt werden.

Die Anzeige reagiert nicht, wenn der Hauptschalter eingeschaltet wird

Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

1 **Schließen Sie das Netzkabel des Geräts an eine Steckdose an.**

Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker fest eingesteckt ist.

Das Gerät druckt nicht, auch wenn [Start] gedrückt wird

Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?

Wenn auf der Anzeige eine Meldung angezeigt wird, ist das Gerät je nach deren Inhalt möglicherweise nicht einsatzbereit.

Reagieren Sie entsprechend der angezeigten Meldung.

Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?

Im Ruhemodus ist kein Betrieb möglich.

1 Drücken Sie die Taste [Energy Saver].

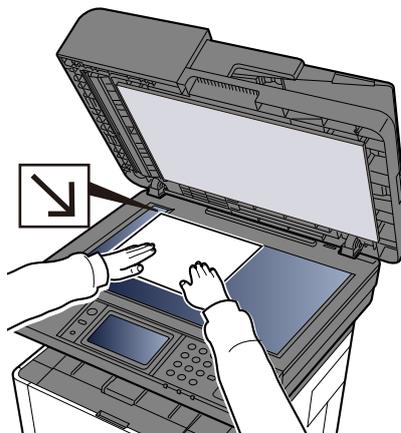
Leere Blätter werden ausgegeben



Ist das Original korrekt festgelegt?

Originale auf das Vorlagenglas legen

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.

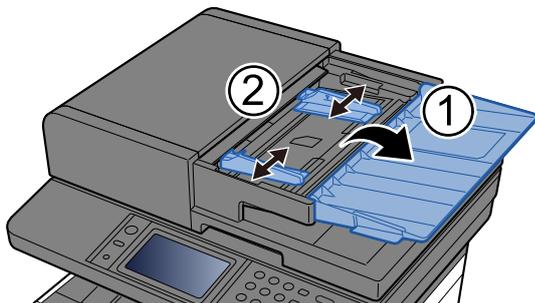
 **HINWEIS**

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➔ [Originalformat \(Seite 312\)](#)

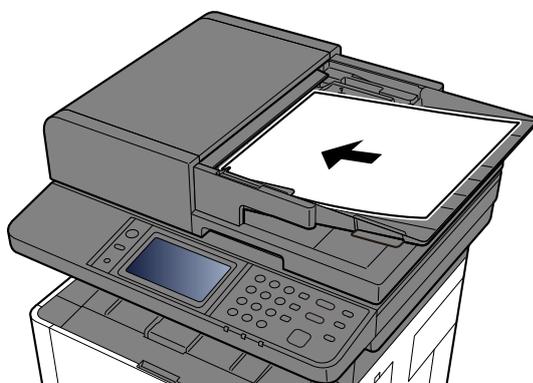
Originale in den Vorlageneinzug einlegen

1 Öffnen Sie das Dokumentenfach und passen Sie die Dokumentenbreitenführung an die Dokumentengröße an.



2 Papier einlegen.

- 1 Die zu scannende Seite (bzw. die erste Seite von zweiseitigen Originalen) wird nach oben eingelegt.



HINWEIS

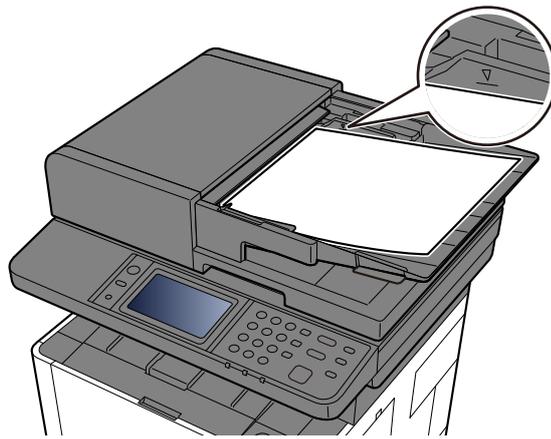
Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➔ [Originalausrichtung \(Seite 318\)](#)



WICHTIG

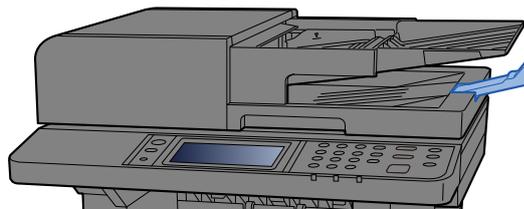
Prüfen Sie, dass die Breitenführungen für Originale exakt an den Originalen anliegen. Wenn eine Lücke vorhanden ist, passen Sie die Breitenführungen für Originale erneut an. Die Lücke kann einen Papierstau der Originale verursachen.



Achten Sie darauf, dass das eingelegte Papier die Füllhöhenmarkierung nicht überschreitet. Eine Überschreitung der maximalen Höhe kann einen Papierstau der Originale verursachen.

Originale mit gestanzten Löchern oder perforierten Linien müssen mit den Löchern oder Linien auf der rechten Seite eingelegt werden (damit diese zuletzt gescannt werden).

- 2 Öffnen Sie den Originalanschlag. (Wenn die Originalgröße Folio/Legal ist)



Ist die Anwendungs-Software korrekt eingestellt?

Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.

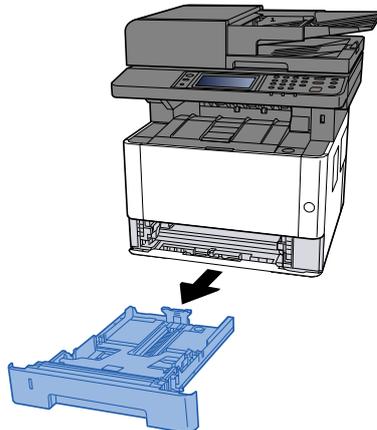
Papierstau tritt häufig auf

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

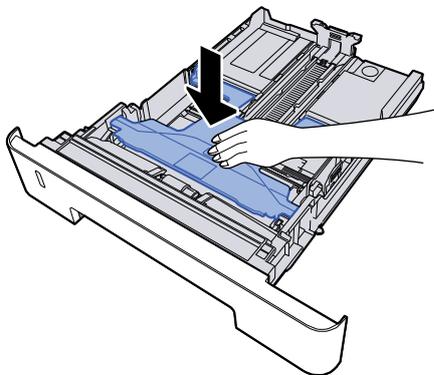
Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



HINWEIS

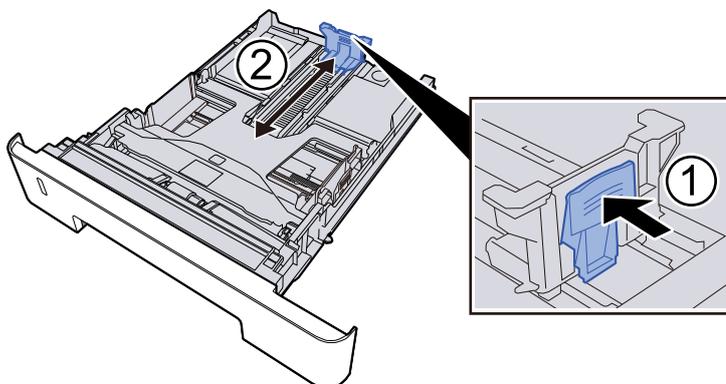
Wenn die Grundplatte ansteigt, drücken Sie auf die Grundplatte, bis sie einrastet.



2 Kassettengröße einstellen.

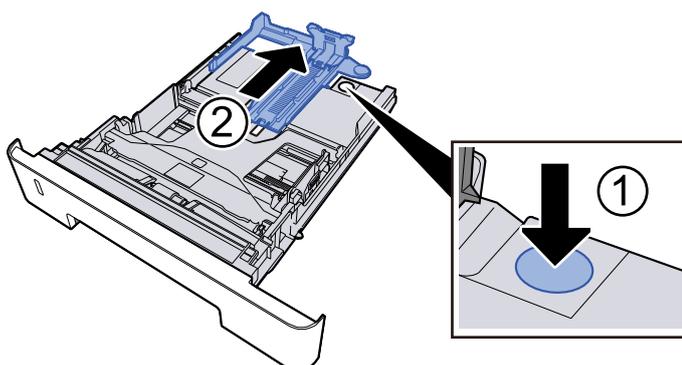
- 1 Stellen Sie die Papierlängenföhrung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

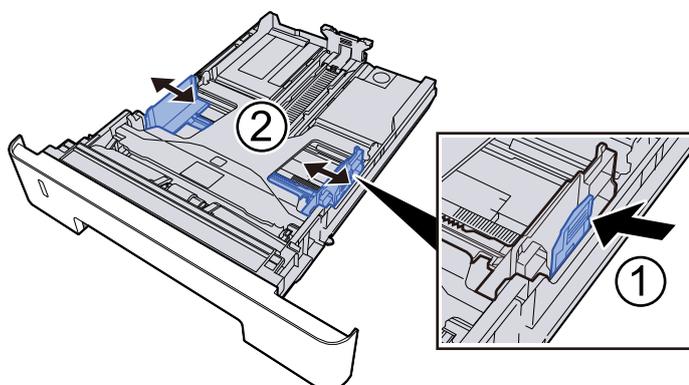


✓ WICHTIG

Bei Verwendung von Folio, Oficio II oder Legal

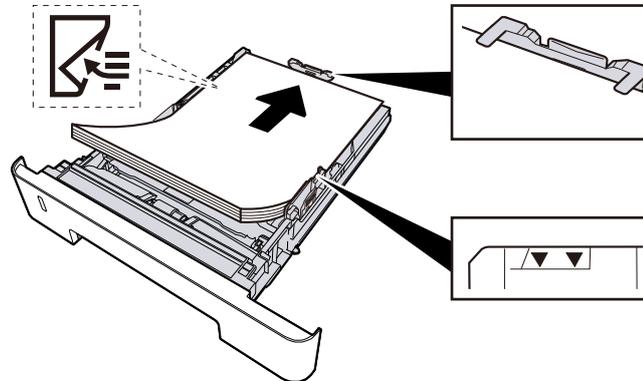


- 2 Die Papierföhrungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Papier einlegen

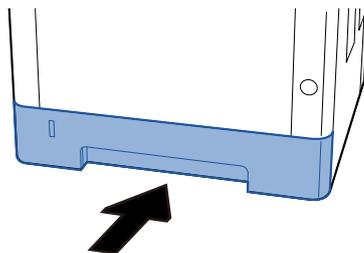
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.
- 2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach unten ein.
 - Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)
 - Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
 - Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier die Grenzmarkierung nicht überschreitet
 - Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.
-

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.

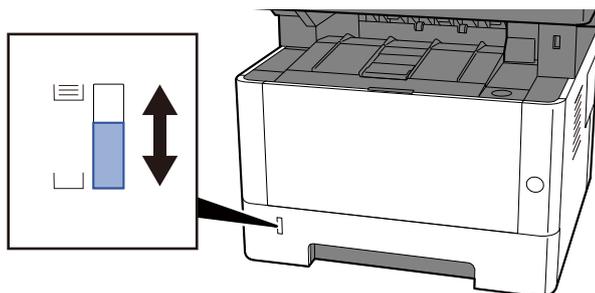


✓ WICHTIG

Alle Kassetten vollständig hineinschieben. Werden sie nicht vollständig hineingeschoben, können sie einen Stau verursachen.

💡 HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

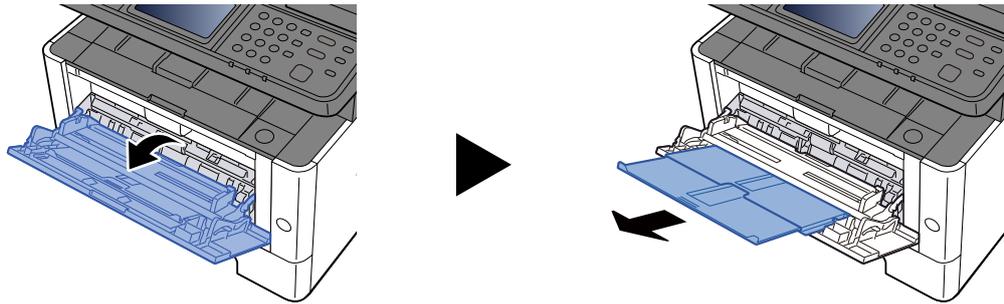


Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette, wenn keine Verbesserung auftritt, drehen Sie es um und legen Sie es wieder ein, oder ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

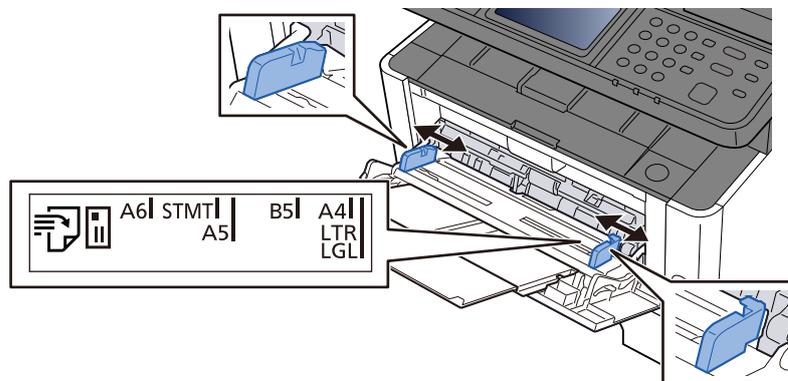
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

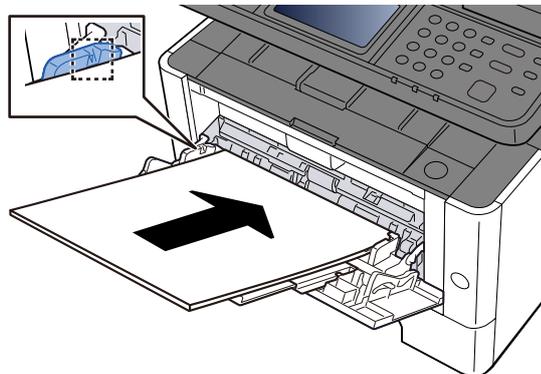


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr

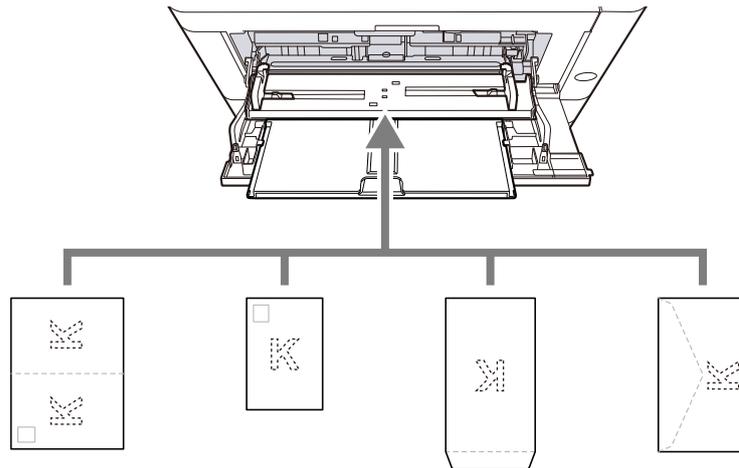
hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse.



- Oufuku hagaki (Rückantwortkarte)
- Hagaki (Karteikarte)
- Vertikales Kuvert (offene Öffnung)
- Horizontaler Umschlag (geschlossene Öffnung)

✔ **WICHTIG**

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

💡 **HINWEIS**

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [\[Einstellungen Universalzufuhr\] \(Seite 410\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

Angeben von Papierformat und Medientyp

Wird der Papiertyp unterstützt? Befindet sich das Papier in gutem Zustand?

Nehmen Sie das Papier aus der Kassette, drehen Sie es um und legen Sie es erneut ein.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

Ist das Papier gewellt, geknickt oder zerknittert?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

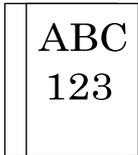
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

Befinden sich Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?

Entfernen Sie das gestaute Papier.

➔ [Beseitigen von Papierstaus \(Seite 768\)](#)

Zwei oder mehr Blätter überlappen bei der Ausgabe (Mehrfacheinzug)

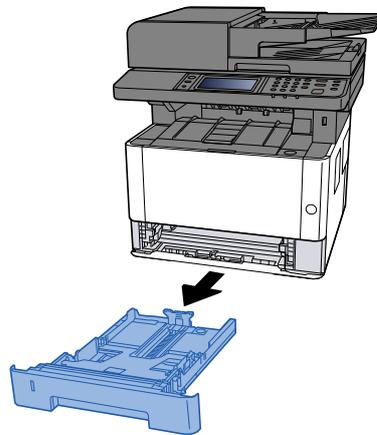


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

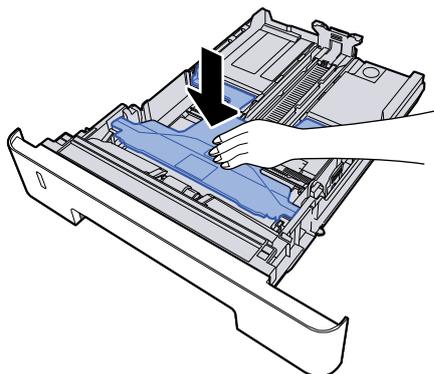
Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.**



 **HINWEIS**

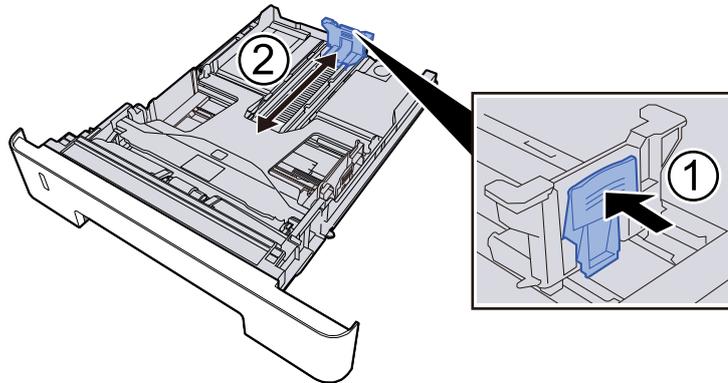
Wenn die Grundplatte ansteigt, drücken Sie auf die Grundplatte, bis sie einrastet.



2 Kassettengröße einstellen.

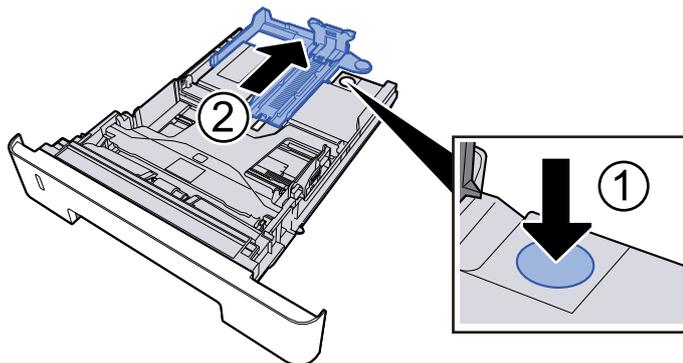
- 1 Stellen Sie die Papierlängenföhrung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

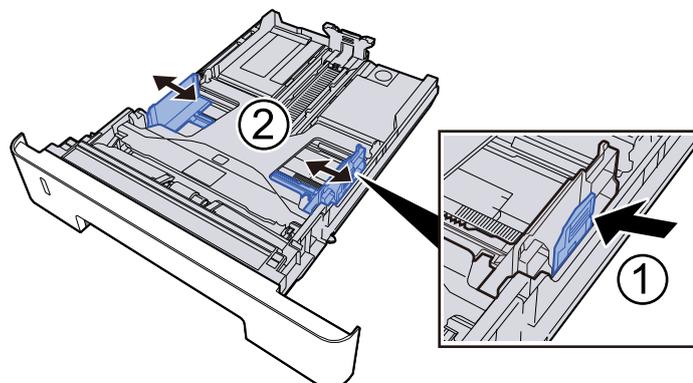


✓ WICHTIG

Bei Verwendung von Folio, Oficio II oder Legal

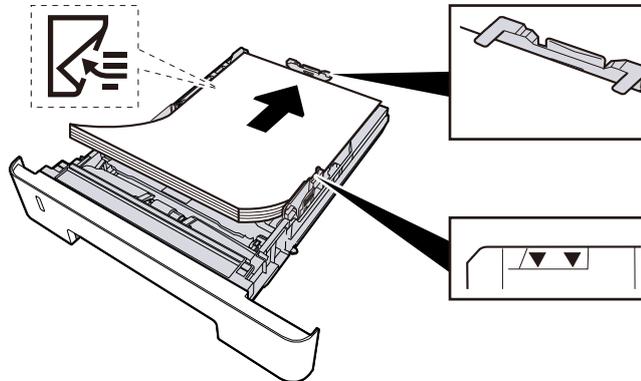


- 2 Die Papierföhrungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Papier einlegen

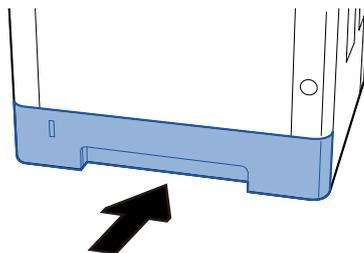
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.
- 2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach unten ein.
 - Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)
 - Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
 - Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier die Grenzmarkierung nicht überschreitet
 - Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.
-

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.

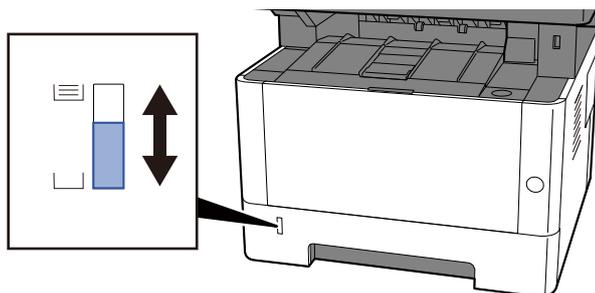


✓ WICHTIG

Alle Kassetten vollständig hineinschieben. Werden sie nicht vollständig hineingeschoben, können sie einen Stau verursachen.

💡 HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

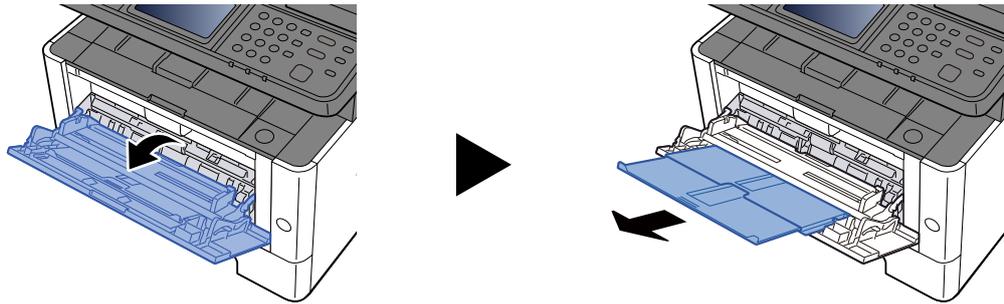


Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette, wenn keine Verbesserung auftritt, drehen Sie es um und legen Sie es wieder ein, oder ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

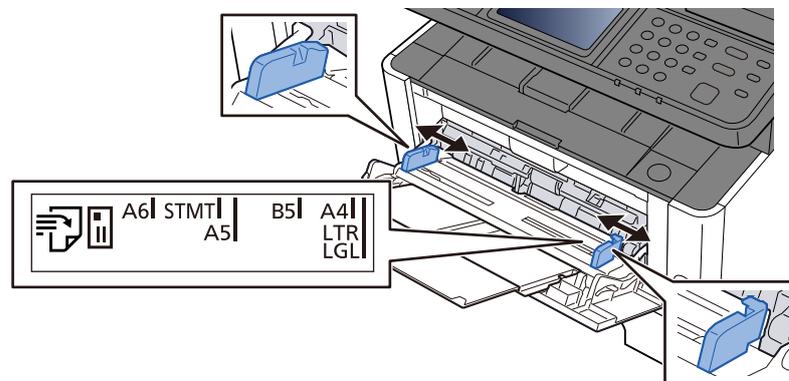
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

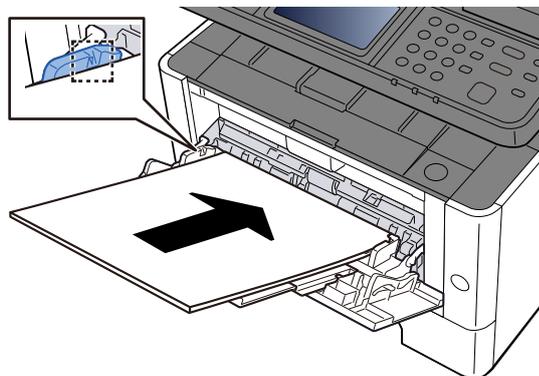


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr

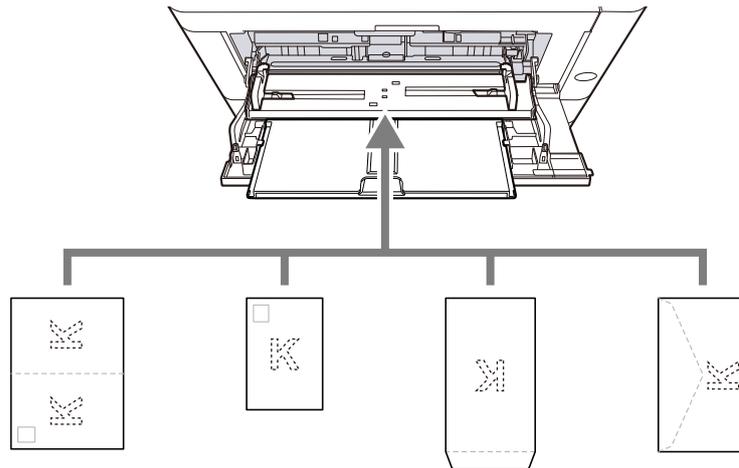
hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse.



- Oufuku hagaki (Rückantwortkarte)
- Hagaki (Karteikarte)
- Vertikales Kuvert (offene Öffnung)
- Horizontaler Umschlag (geschlossene Öffnung)

✔ **WICHTIG**

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

💡 **HINWEIS**

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [\[Einstellungen Universalzufuhr\] \(Seite 410\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

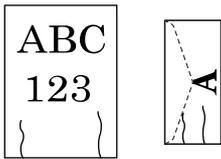
Angeben von Papierformat und Medientyp

Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

Ausdrucke sind zerknittert

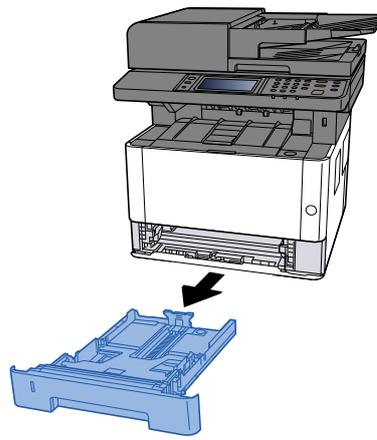


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

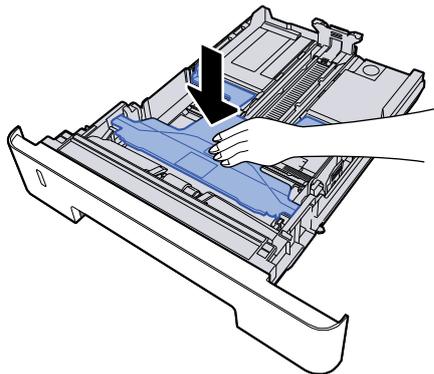
Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



HINWEIS

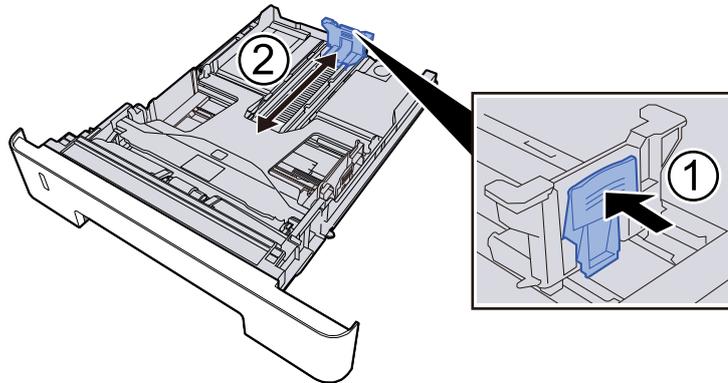
Wenn die Grundplatte ansteigt, drücken Sie auf die Grundplatte, bis sie einrastet.



2 Kassettengröße einstellen.

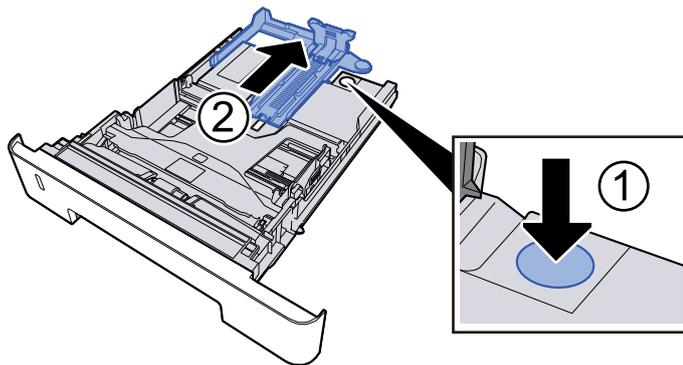
- 1 Stellen Sie die Papierlängenföhrung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

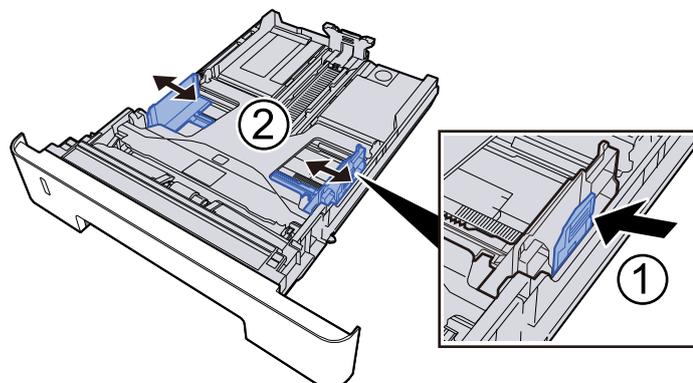


✓ WICHTIG

Bei Verwendung von Folio, Oficio II oder Legal

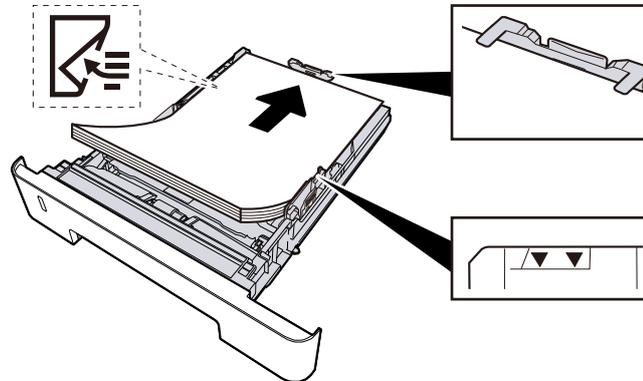


- 2 Die Papierföhrungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Papier einlegen

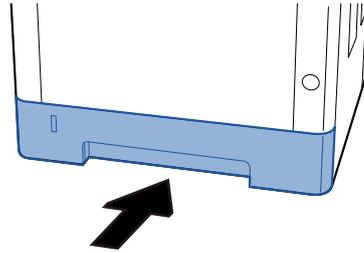
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.
- 2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach unten ein.
 - Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)
 - Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
 - Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier die Grenzmarkierung nicht überschreitet
 - Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.
-

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.

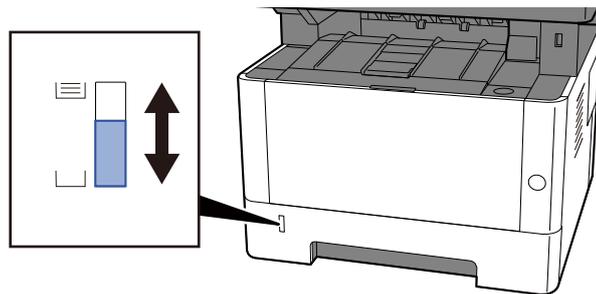


✓ WICHTIG

Alle Kassetten vollständig hineinschieben. Werden sie nicht vollständig hineingeschoben, können sie einen Stau verursachen.

💡 HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

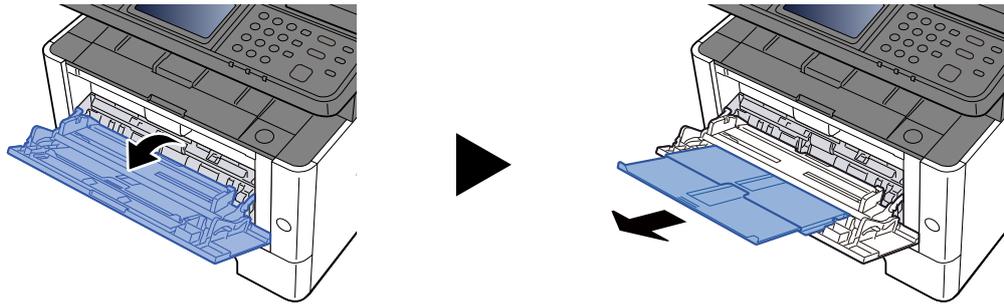


Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette, wenn keine Verbesserung auftritt, drehen Sie es um und legen Sie es wieder ein, oder ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

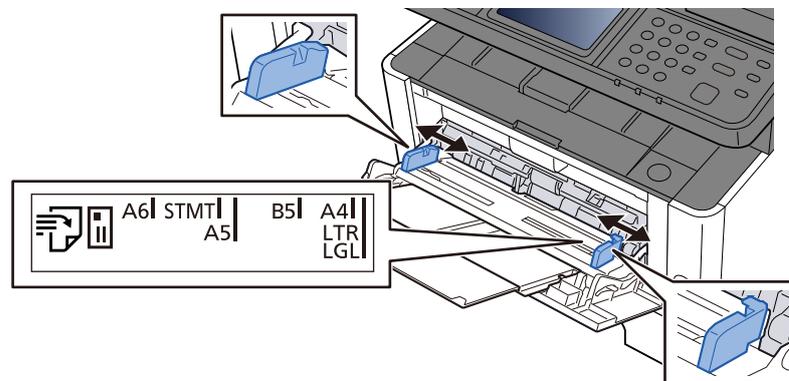
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

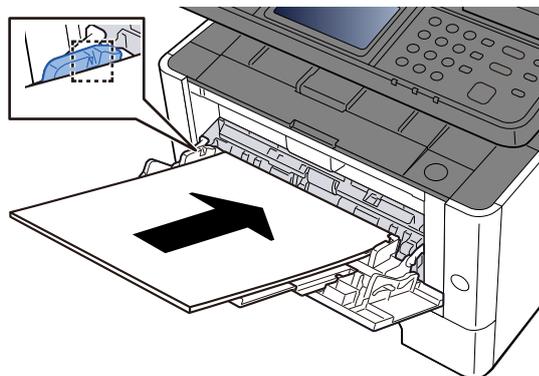


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr

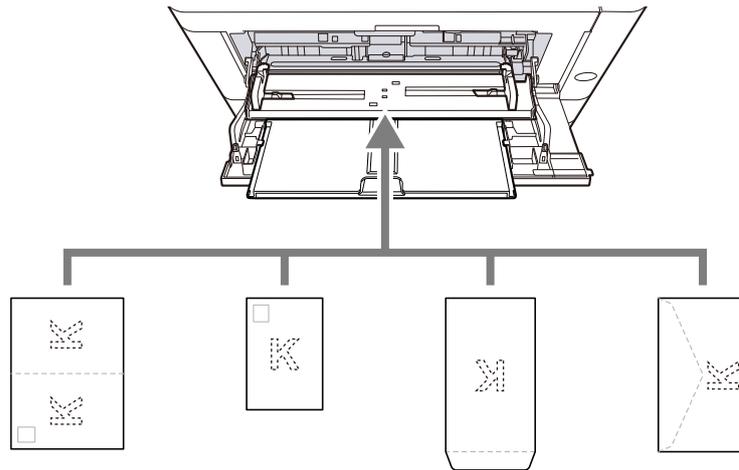
hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse.



- Oufuku hagaki (Rückantwortkarte)
- Hagaki (Karteikarte)
- Vertikales Kuvert (offene Öffnung)
- Horizontaler Umschlag (geschlossene Öffnung)

✔ **WICHTIG**

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

💡 **HINWEIS**

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [\[Einstellungen Universalzufuhr\] \(Seite 410\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

Angeben von Papierformat und Medientyp

Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

Kopien sind gewellt.

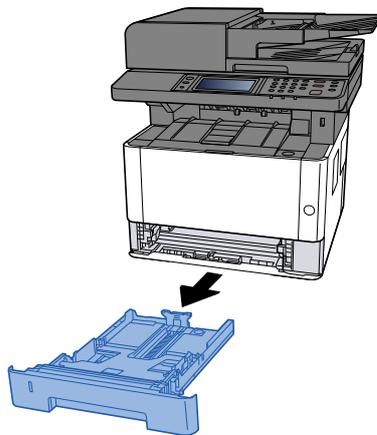


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

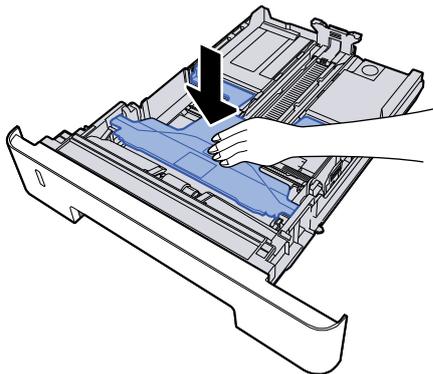
Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



HINWEIS

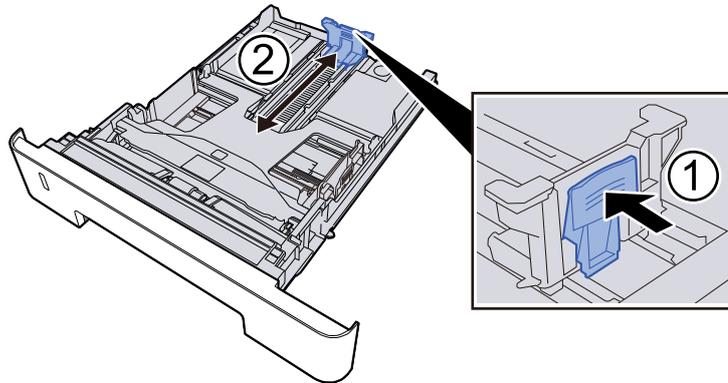
Wenn die Grundplatte ansteigt, drücken Sie auf die Grundplatte, bis sie einrastet.



2 Kassettengröße einstellen.

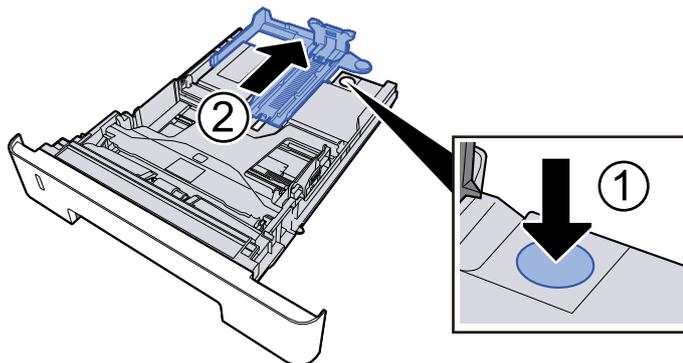
- 1 Stellen Sie die Papierlängenföhrung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

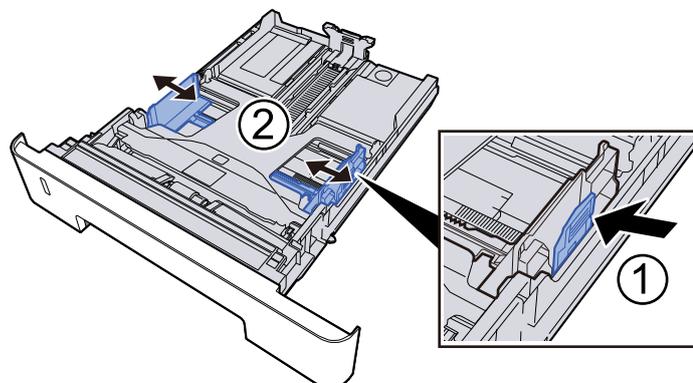


✓ WICHTIG

Bei Verwendung von Folio, Oficio II oder Legal

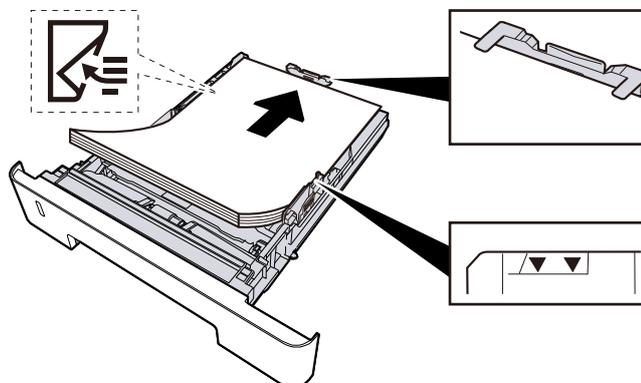


- 2 Die Papierföhrungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenföhrung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



3 Papier einlegen

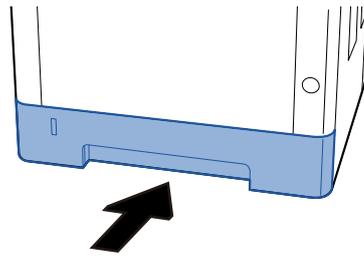
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.
- 2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach unten ein.
 - Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
→ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)
 - Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
 - Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier die Grenzmarkierung nicht überschreitet
 - Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.
-

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.

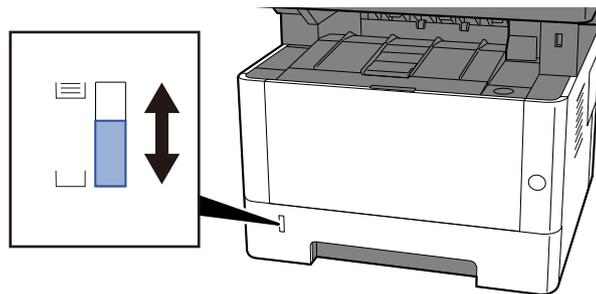


✓ WICHTIG

Alle Kassetten vollständig hineinschieben. Werden sie nicht vollständig hineingeschoben, können sie einen Stau verursachen.

💡 HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

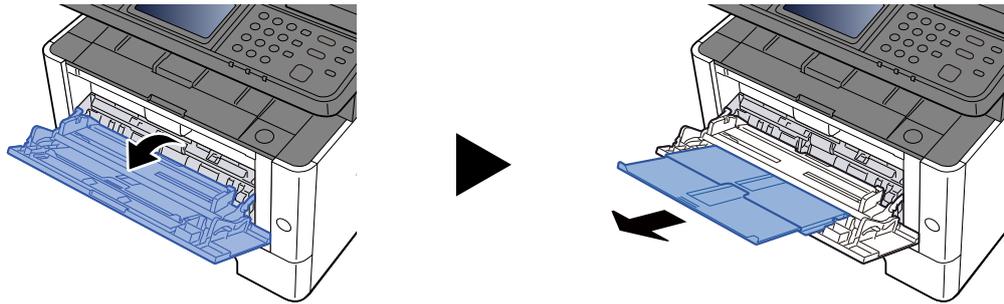


Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette, wenn keine Verbesserung auftritt, drehen Sie es um und legen Sie es wieder ein, oder ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

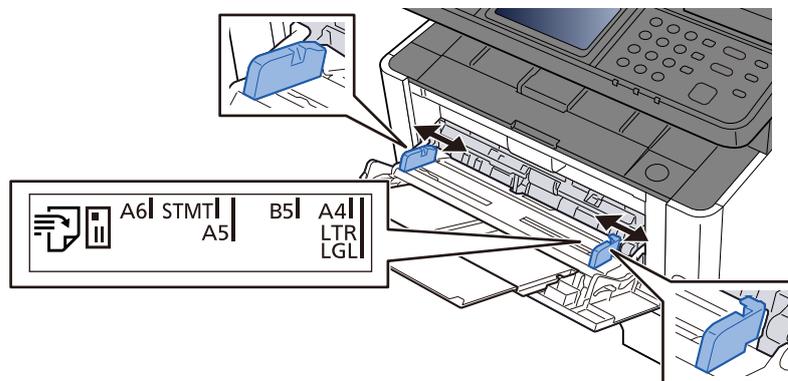
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

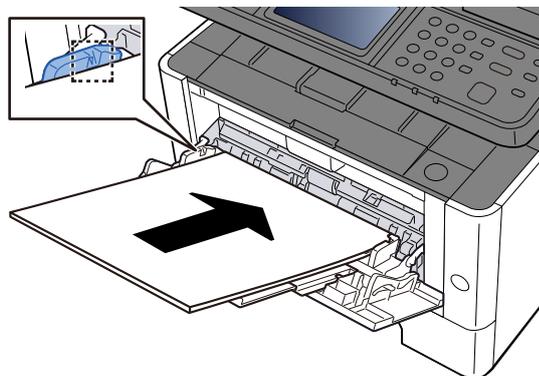


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 132\)](#)

✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr

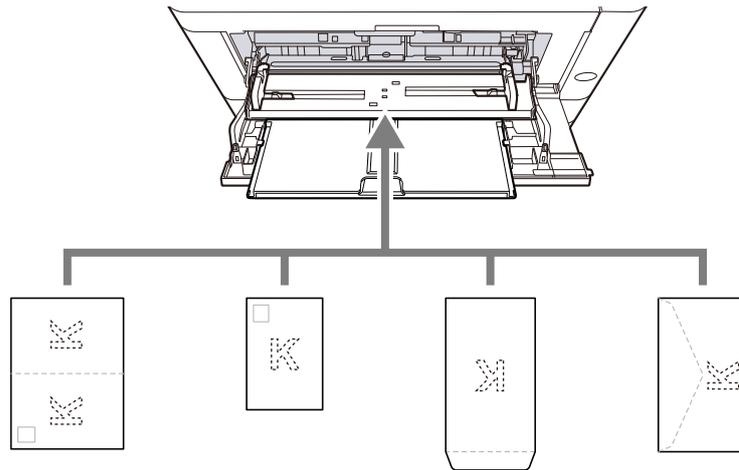
hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse.



- Oufuku hagaki (Rückantwortkarte)
- Hagaki (Karteikarte)
- Vertikales Kuvert (offene Öffnung)
- Horizontaler Umschlag (geschlossene Öffnung)

✔ **WICHTIG**

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

💡 **HINWEIS**

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [\[Einstellungen Universalzufuhr\] \(Seite 410\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

Angeben von Papierformat und Medientyp

Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Druckertreiber kann nicht installiert werden

Wird der Treiber mit dem Hostnamen installiert, während Wi-Fi oder Wi-Fi Direct verfügbar ist?

Geben Sie statt des Hostnamens die IP-Adresse an.

➔ [Installieren der Software \(Seite 95\)](#)

Ist für die Sicherheits-Schnelleinrichtung Stufe 3 ausgewählt?

- 1** Erwerben Sie ein Root-Zertifikat für SSL-Kommunikation von einer vertrauenswürdigen Root-Zertifizierungsstelle. Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf [Sicherheitseinstellungen] > [Zertifikate] und registrieren Sie das Root-Zertifikat in [Root-Zertifikat 1] als [Root-Zertifikat 5].
- 2** Starten Sie nach Installieren des Zertifikats den PC neu.
- 3** Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf [Netzwerkeinstellungen] > [Protokolle] und legen Sie unter [Andere Protokolle] „SNMPv3“ auf [Ein]fest.
- 4** Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf [Management-Einstellungen] > [SNMP] und legen Sie „SNMPv3“ fest.
- 5** Greifen Sie auf das [Bedienfeld] zu und klicken Sie auf [Geräte und Drucker], [fügen Sie einen Drucker hinzu], [Der gewünschte Drucker ist nicht aufgeführt].
- 6** Wählen Sie [Auswählen eines freigegebenen Druckers anhand des Namens] aus und geben Sie die Adresse des Druckers ein.
Beispiel: `https://hostname:443/printers/lp1`
- 7** Wählen Sie den gewünschten Drucker und geben Sie den Druckertreiber an.

Druck kann nicht gestartet werden

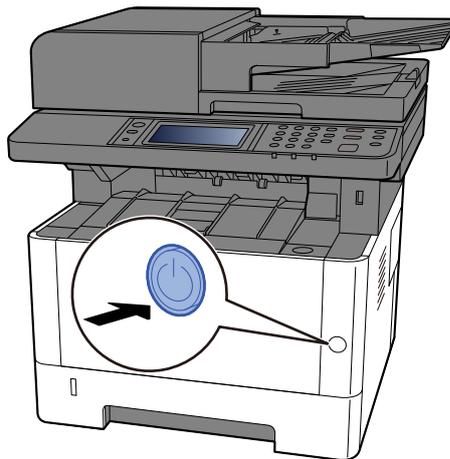
Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstrom-Steckdose an.

Ist das Gerät eingeschaltet?

Gerät einschalten.

1 Gerät einschalten.



✓ WICHTIG

Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Sind das USB-Kabel und das Netzkabel angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel und das Netzkabel sicher angeschlossen sind.

Das Netzkabel anschließen

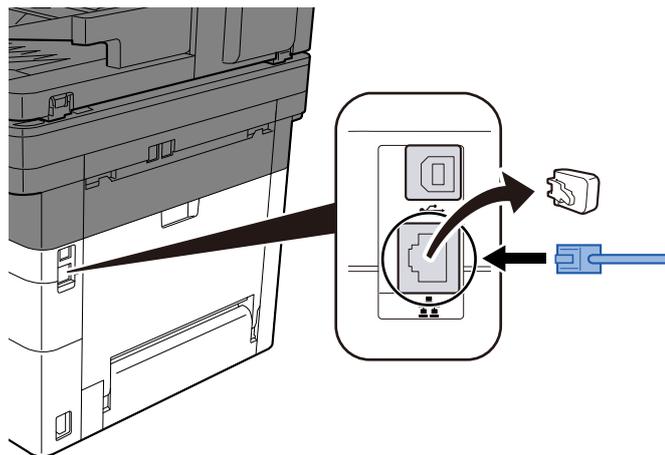
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 53\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenkonnektor.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 76\)](#)

Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem Gerät.

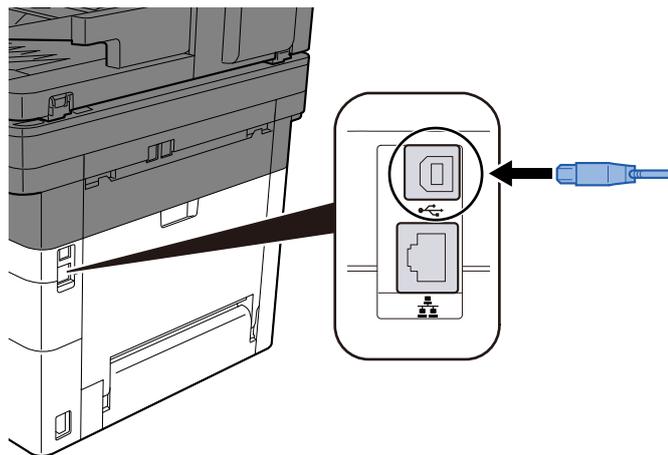
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 53\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenkonnektor.



- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Wurde der Druckauftrag angehalten?

Setzen Sie den Druckvorgang fort.

1 Anzeige aufrufen

1 Wählen Sie die Taste [Status/Job Cancel].

2 Wählen Sie [Alle Druckaufträge anhalten] auf dem Statusbildschirm der Druckaufträge.

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie den Druckvorgang angehaltener Aufträge fortsetzen möchten, wählen Sie [Alle Druckaufträge fortsetzen].

3 Wählen Sie [Anhalten].

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie den Druckvorgang angehaltener Aufträge fortsetzen möchten, wählen Sie [Wieder aufnehmen].



HINWEIS

Durch Anwählen einer Funktionstaste, wie z. B. die [Back] Taste oder die [Copy] Taste während der Job angehalten ist, [werden angehaltene Aufträge fortgesetzt. Sind Sie sicher?] wird angezeigt. Drücken Sie [Ja] und [OK], um den Auftrag neu zu starten und den folgenden Bildschirm anzuzeigen. Wenn Sie [Nein] und [OK] wählen, bleibt der Auftrag angehalten und der folgende Bildschirm wird angezeigt.

Liegt ein Mix nicht zugänglicher Adressen vor?

Wenn Sie Netzwerke mit Kabel und Wi-Fi mit Namensauflösung konfiguriert haben, liegt möglicherweise ein Mix von IP-Adressen (privaten Adressen) auf dem anderen, nicht zugänglichen Netzwerk vor.



WICHTIG

Nur ein Hostname und ein Domänenname kann auf diesem Gerät verwendet werden. Beachten Sie diese Einschränkung, wenn Sie den Netzwerkbetrieb einrichten.

1 Taste [System Menu/Counter] [Netzwerkeinstellungen] > „Andere“ > [Primär-Netzwerk (Client)]

Wählen Sie Wi-Fi, Kabel oder Optionales Netzwerk als ohne Einschränkungen zu verwendendes Netzwerk aus.

➔ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)

2 Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokolleinstellungen]

Bitte [Aktivieren] Sie entweder [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi] und [Deaktivieren] Sie das andere.

➔ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)

3 Ändern Sie im Embedded Web Server RX die Einstellungen für Namensauflösung von NetBEUI, DNS usw. oder ändern Sie die Einstellungen der Netzwerkumgebung.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Drucken mit USB-Laufwerk nicht möglich / USB-Laufwerk wird nicht erkannt

Ist das USB-Laufwerk fest an das Gerät angeschlossen?

Schließen Sie das USB-Laufwerk fest an das Gerät an.

Sind die USB-Host-Einstellungen auf [Sperrern] festgelegt?

1 Ändern Sie die USB-Host-Einstellung auf [Entsperrern]

Taste [System Menu/Counter] > [Sicherheitseinstellungen] > „Einst. Schnittst.-sperre“

➔ [Einst. Schnittst.-sperre \(Seite 498\)](#)

Ist das USB-Laufwerk defekt?

Verwenden Sie ein anderes USB-Laufwerk.

Während [Auto-IP] bereits auf [Ein] eingestellt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen

Wurde ein anderer Wert als „0.0.0.0“ für die verbindungslokale Adresse von TCP/IP (v4) eingegeben?

- 1** „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ für TCP/IP (v4) eingeben.
 - 1** Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Kabelgebundene Netzwerkeinstellungen] > „TCP/IP-Einstellungen“ [IPv4-Einstellungen]
 - 2** Geben Sie „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ ein.
 - ➔ [TCP/IP \(IPv4\)-Einstellung \(Seite 76\)](#)

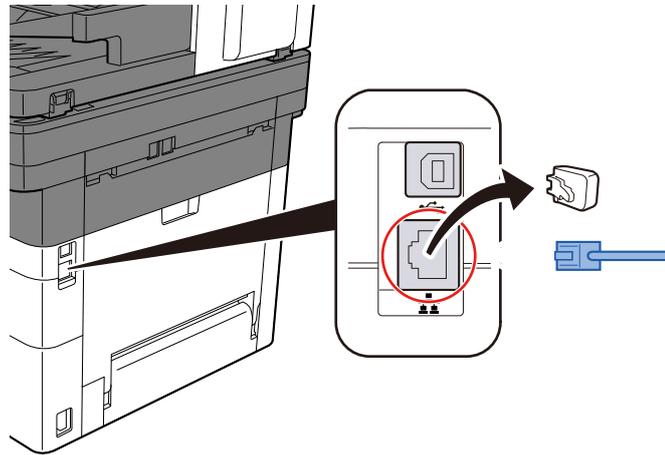
Probleme beim Senden über SMB

Ist das Netzkabel verbunden?

Verbinden Sie das Kabel sicher mit dem Gerät und dem Hub.

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenkonnektor.



Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt konfiguriert?

Überprüfen Sie, ob TCP/IP [Ein] ist und IPv4 oder IPv6 entsprechend der Nutzungsumgebung konfiguriert ist.

➔ [TCP/IP-Einstellungen \(Seite 472\)](#)

Ist das SMB-Protokoll konfiguriert?

1 Setzen Sie das SMB-Protokoll auf „Ein“.

Taste [System Menu/Counter] [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“
[Protokolleinstellungen] > [SMB-Client (Übertragung)] > EIN

2 Legen Sie die SMB-Einstellungen für das Senden von Ordnern auf [Ein] fest.

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Sendeauftrag - Ordner] > [SMB-Einstellungen] > Ein

Sind der Hostname, der Ordnerpfad, der Login-Benutzername und das Login-Passwort auf dem Zielcomputer korrekt?

1 Taste [Home] > [Senden]

2 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [SMB]

3 Die Zieldetails eingeben.

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie jedes Element ein.



HINWEIS

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➔ [Erneutes Eingeben des neuen Ziels \(Seite 283\)](#)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Element	Beschreibung
Hostnamen prüfen	<p>Computername Geben Sie die „Hostname“ oder die „IP-Adresse“ ein. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die IPv6-Adresse in Klammern [] bei. Begrenzte Zeichenanzahl: 256 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10] (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])</p>
Anschluss	<p>Portnummer Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.</p>
Ordnerpfad	<p>Freigegebener Name Begrenzte Zeichenanzahl: 260 Zeichen oder weniger Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern möchten: Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner</p>
Login-Benutzername	<ul style="list-style-type: none"> • Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith • Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith <p>Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Bei der Übertragung über das Funknetzwerk sind nur alphanumerische Zeichen zulässig. Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, weil „\“ nicht verfügbar ist, verwenden Sie @, um den Benutzernamen im folgenden Format einzugeben:</p> <p>Benutzername@Domänenname (Beispiel: james.smith@abcdnet)</p> <hr/>
Anmelde Passwort	<p>Anmelde Passwort Begrenzte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.</p>

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.



HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt wurde, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
 - Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie unter den mit dem Netzwerk verbundenen PCs nach einem Ziel suchen, indem Sie „Domain/Arbeitsgruppenname“/„Hostname“ eingeben.
 - Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
 - Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.
-

Sind die Einstellungen für die Ordnerfreigabe korrekt konfiguriert?

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Zugriffsberechtigungen in den Ordneigenschaften.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie zuerst auf [Eigenschaften] → und dann auf [Sicherheit].**
- 2 Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld „Gruppenname“ oder „Benutzername“ eingegeben haben.**
- 3 Stellen Sie sicher, dass die [Zulassen]-Kontrollkästchen für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ mit Häkchen versehen sind.**
- 4 Klicken Sie auf [Schließen].**

→ [Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten \(Seite 147\)](#)

Ist die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt?

Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt ist.

- 1 Taste [System Menu/Counter] [Netzwerkeinstellungen] > „Andere“ > [Primär-Netzwerk (Client)]**
- 2 Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Schnittstelle an, die als primäres Netzwerk ausgewählt ist, oder konfigurieren Sie sie auf die Schnittstelle um, die Sie verwenden möchten.**

Wenn Sie beispielsweise Wi-Fi als Ihr bevorzugtes Netzwerk ausgewählt haben, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse Ihres drahtlosen Netzwerks an.

Sind die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert?

Vergewissern Sie sich, dass die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert sind.

- 1** Wählen Sie **[Windows System]** → **[Systemsteuerung]** → **[System und Sicherheit]** → **[Lassen Sie in dieser Reihenfolge aus dem Desktop-Charms eine App durch die Windows-Firewall]**.
- 2** Stellen Sie sicher, dass Häkchen im Kontrollkästchen für **[Datei- und Druckerfreigabe]** gesetzt sind
- 3** Gehen Sie zurück zum Bildschirm **[System und Sicherheit]** und wählen Sie **[Firewall-Status überprüfen]** für die Windows Defender Firewall.
- 4** Klicken Sie **[Erweiterte Einstellungen]** → und dann **[Eingangsregeln]**.
- 5** Bestätigen Sie, dass die gespeicherten Ausnahmeeinstellungen (Regeln) in der Liste angezeigt werden.

→ [Konfigurieren von Windows-Firewall \(Seite 152\)](#)

Sind die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer synchronisiert?

Synchronisieren Sie die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer.

Wird „Sendefehler.“ auf dem Bildschirm angezeigt?

Weitere Informationen finden Sie unter:

→ [„Sendefehler.“ wird angezeigt \(Seite 691\)](#)

Probleme beim Senden über E-Mail

Ist ein E-Mail Größenlimit des SMTP-Servers auf diesem Gerät festgelegt?

Überprüfen Sie die Größe des gesendeten E-Mail-Versands in Embedded Web Server RX.

- 1** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2** Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3** Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
- 4** Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü
- 5** Prüfen Sie, ob ein Einschränkungswert in [E-Mail-Größenbeschränkung] unter „E-Mail-Sendeeinstellungen“ eingegeben ist und ändern Sie ihn bei Bedarf.
- 6** Klicken Sie auf [Senden].
 - ➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

Das Gerät dampft im Bereich um den Papierausgabeschlitz.

Ist die Temperatur des Raumes, in dem das Gerät betrieben wird, niedrig? Oder wurde feuchtes Papier verwendet?

Abhängig von der Druckumgebung des Geräts und dem Papierzustand kann es vorkommen, dass die im Papier enthaltene Feuchtigkeit aufgrund der Druckhitze verdampft. Der ausgegebene Wasserdampf kann wie Rauch aussehen.

Es liegt kein Problem vor, Sie können weiterdrucken. Wenn Sie den Dampf für besorgniserregend halten, erhöhen Sie die Raumtemperatur oder ersetzen Sie das Papier durch frisches, trockenes Papier.

Auch nach dem Ersetzen des Tonerbehälters verschwindet die Meldung „Ersetzen Sie den Tonerbehälter“ nicht.

Korrekturmaßnahmen

Stellen Sie sicher, dass die hintere Abdeckung und alle anderen Abdeckungen geschlossen sind.

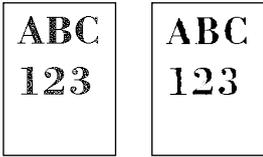
Das Gerät mit WSD kann nicht gefunden werden

Suchen Sie über IP-Adresse oder Hostname nach diesem Gerät?

Aus Sicherheitsgründen ist das [HTTP]-Protokoll deaktiviert, weshalb Sie nicht nach IP-Adresse oder Hostnamen suchen können.

Probleme mit dem Druckbild

Ausdrucke sind viel zu hell



Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Ist der Medientyp korrekt eingestellt?

Prüfen Sie, ob der Medientyp korrekt eingestellt ist.

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzufuhr] > [Medientypeinstellung]
- 2 Gewicht (Papierdicke) für den Papiertyp prüfen und auf den korrekten Wert ändern

Haben Sie die Helligkeit geändert?

Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.

- 1 Legen Sie die Konzentration im Bereich von[-4] bis [+4] fest
→ [Helligkeit \(Seite 321\)](#)



HINWEIS

Um immer mit der gleichen Helligkeit zu drucken, wählen Sie aus den [Einstellung/WartungWartung] aus.

Die Dichte kann auch eingestellt werden über die Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/WartungWartung] > „Bildanpassung“ > [Helligkeitsanpassung].

→ [\[Belichtungsanpassung\] \(Seite 508\)](#)

Haben Sie EcoPrint festgelegt?

Legen Sie [EcoPrint] auf [Aus] fest.

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Drucker]
- 2 [Ecoprint] > [Aus]

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

Die Trommelauffrischung beginnt.

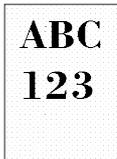


HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Trommelauffrischung aufgefüllt wird.

Sind Entwicklereinheit und Trommleinheit richtig installiert?

Teile des weißen Bildhintergrunds weisen eine leichte Fraufärbung auf



Haben Sie die Helligkeit geändert?

Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.

1 Legen Sie die Konzentration im Bereich von[-4] bis [+4] fest

→ [Helligkeit \(Seite 321\)](#)



HINWEIS

Um immer mit der gleichen Helligkeit zu drucken, wählen Sie aus den [Einstellung/WartungWartung] aus.

Die Dichte kann auch eingestellt werden über Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/WartungWartung] > „Bildanpassung“ > [Bildanpassung].

→ [\[Belichtungsanpassung\] \(Seite 508\)](#)

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

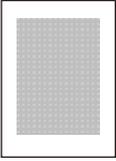
1 Anzeige aufrufen

1 Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > [Bildanpassung] > [Bildanpassung]

2 Ausführen

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.
Die Trommelauffrischung beginnt.

Die Kopien weisen ein Moire-Muster auf (in Mustern gruppierte Punkte, nicht gleichmäßig ausgerichtet)



Handelt es sich um ein Original mit aufgedrucktem Foto?

Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

1 Wählen Sie ein [Originalbild] für jede Funktion

2 Wählen Sie [Photo].

→ [Originalvorlage \(Seite 322\)](#)

Texte werden nicht scharf gedruckt

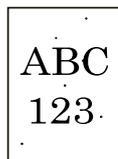


Haben Sie die passende Bildqualität für das Original ausgewählt?

Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

- 1 Wählen Sie ein [Originalbild] für jede Funktion**
- 2 Wählen Sie die Bildqualität, die dem Typ des Originals entspricht.**
 - [Originalvorlage \(Seite 322\)](#)

Es erscheinen schwarze oder farbige Punkte auf dem weißen Hintergrund

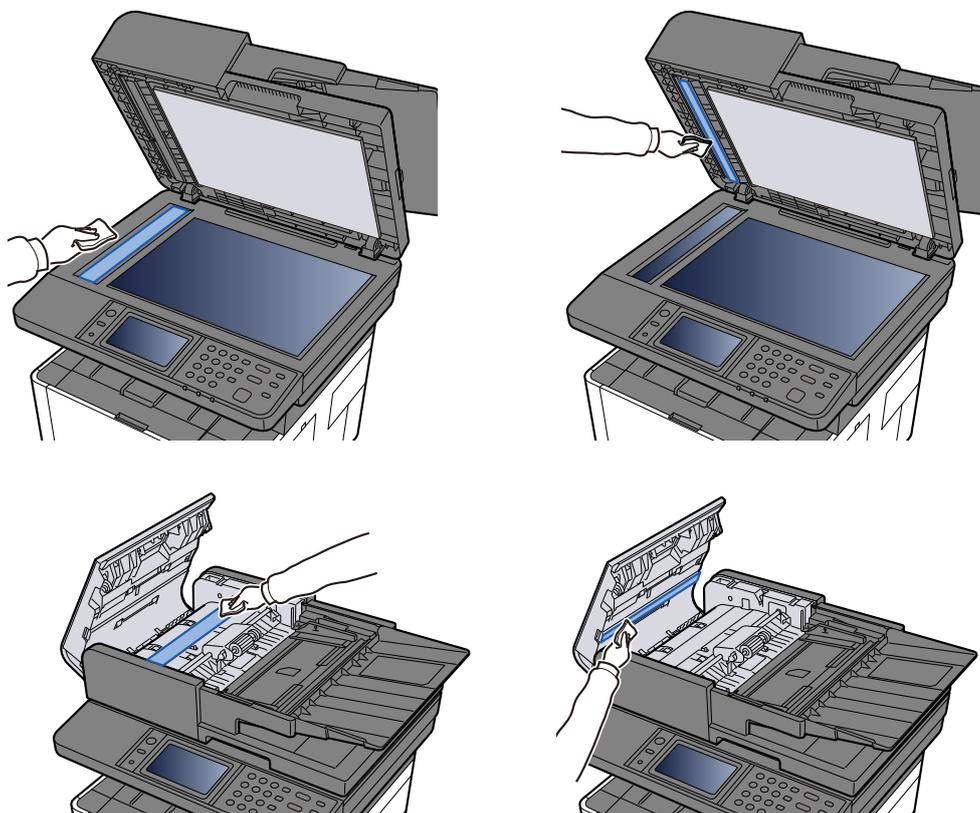


Ist der Originalhalter oder das Vorlagenglas verschmutzt?

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

✓ WICHTIG

Verwenden Sie keinen Verdüner oder andere organische Lösungsmittel.



Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

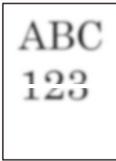
1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > „Bildanpassung“ > [Bildanpassung]

2 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

- 1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.
Die Trommelauffrischung beginnt.

Gedruckte Bilder sind verschwommen oder abgeschnitten



Verwenden Sie das Gerät an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen?

Verwenden Sie das Gerät in einer Umgebung mit angemessener Luftfeuchtigkeit.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > „Bildanpassung“ > [Bildanpassung]

2 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

- 1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.
Die Trommelauffrischung beginnt.

Gedruckte Bilder sind verschoben



Ist das Original korrekt festgelegt?

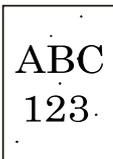
- Achten Sie beim Platzieren des Originals auf dem Vorlagenglas darauf, das Original an den Originalformat-Markierungen auszurichten.
➔ [Originale auf das Vorlagenglas legen \(Seite 222\)](#)
- Wenn Sie das Original in den Vorlageneinzug legen, vergewissern Sie sich, dass die Breitenführungen für Originale ausgerichtet sind, bevor Sie das Original einlegen.
➔ [Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug \(Seite 224\)](#)

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Passen Sie die Papierlängen- und -breitenführungen der Kassette an das Papierformat an.

- ➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 134\)](#)

Es erscheinen unregelmäßige horizontale Streifen auf dem Ausdruck



MC muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Menu] > Tasten [▲] [▼] > [Einstell./Wartung] > Taste [OK] > Tasten [▲] [▼] > [Serviceeinstellung] > Taste [OK] > Tasten [▲] [▼] > [MC] > Taste [OK]

2 Ausführen

- 1 Wählen Sie [Ja].

Erhöhen Sie den Einstellwert. Erhöhen Sie beim Anpassen den aktuellen Wert jeweils um eine Stufe. Wenn der Effekt auch nach dem Erhöhen der Einstellung um eine Stufe nicht eintritt, erhöhen Sie die Einstellung um eine weitere Stufe. Sollte der Effekt nicht auftreten, reduzieren Sie den Originalwert jeweils um eine Stufe. Wenn der Effekt auch nach der Reduzierung des Werts um eine Stufe nicht eintritt, versuchen Sie, den Wert um eine weitere Stufe zu reduzieren. Sollte der Effekt immer noch nicht auftreten, ändern Sie den Wert bitte wieder auf den ursprünglichen Wert zurück.

Die Nutzungsumgebung befindet sich in einer Höhe von 1.000 m oder mehr und auf dem Bild erscheinen unregelmäßige horizontale weiße Linien.



- 1 Wählen Sie die Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > „Andere“ [Höheneinstellung] und stellen Sie die Höhe einen Schritt höher als die aktuelle Einstellung ein.**

Die Nutzungsumgebung liegt in einer Höhe von 1.000 m oder höher und im Bild erscheinen Farbpunkte.



- 1** Wählen Sie die Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > „Andere“ [Höheneinstellung] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.

Ein Teil des Bilds ist blass oder weist weiße Linien auf



Ist die vordere Abdeckung fest verschlossen?

Öffnen Sie die vordere Abdeckung und schließen Sie sie wieder.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > [Bildanpassung] > [Bildanpassung]

2 Ausführen

- 1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.
Die Trommelauffrischung beginnt.

Eine hellere Version des vorherigen Bildes bleibt erhalten und wird wiederholt gedruckt



Ist der Medientyp korrekt eingestellt?

Prüfen Sie, ob der Medientyp korrekt eingestellt ist.

- 1** Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Papierzufuhr] > [Medientypeinstellung]
- 2** Gewicht (Papierdicke) für den Papiertyp prüfen und auf den korrekten Wert ändern

Der Druck auf der Rückseite scheint durch



- 1 Wählen Sie [Durchscheinen vermeiden] von jeder Funktionsregisterkarte aus und stellen Sie sie auf EIN.**



HINWEIS

Die Antireflexfunktion können Sie in den folgenden Schritten auch einstellen.

Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopieren/Drucken] > [Durchscheinen vermeiden (Kopie)]

Remotebetrieb

Mit dieser Funktion kann der Systemadministrator die Funktionsweise des Bedienfelds erklären und bei der Behebung von Benutzerproblemen helfen, indem er remote über Browser und VNC-Software auf das Bedienfeld des Geräts zugreift.

Ausführen des Remotetriebs über den Browser

Folgende Browser werden unterstützt. Für den Remotebetrieb wird die neueste Browserversion empfohlen.

- Google Chrome (Version 21.0 oder höher)
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox (Version 14.0 oder höher)
- Safari (Version 5.0 oder höher)

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für den Remotebetrieb über Embedded Web Server RX mit Google Chrome beschrieben.

HINWEIS

Informationen zum Remotebetrieb mit anderen Browsern finden Sie unter:

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“
[Protokolleinstellungen]

2 [Enhanced VNC (RFB) over TLS] auf Ein festlegen

➔ [Enhanced VNC \(RFB\) over TLS \(Seite 483\)](#)

HINWEIS

Sie können die Protokolleinstellungen konfigurieren mit Embedded Web Server RX.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

3 Einstellungen für den Remotebetrieb konfigurieren.

1 Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“ [Remotebetrieb] > Ein

2 Wählen Sie zwischen [Aus], [Passwort verwenden], [Nur für Administrator] aus

Wenn Sie [Passwort verwenden], geben Sie das Passwort in „Passwort“ Und „Passwort bestätigen“ und wählen Sie dann [OK].

➔ [Remotebetrieb \(Seite 494\)](#)



HINWEIS

Sie können die Einstellungen für die Fernbedienung mit Embedded Web Server RX konfigurieren .

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

4 Das Gerät neu starten.

5 Den Browser starten.

Geben Sie https: // [Hostname dieses Geräts] ein und starten Sie das Embedded Web Server RX.

➔ [Embedded Web Server RX aufrufen \(Seite 113\)](#)

6 [Geräteinformation/Remotebetrieb] > [Remotebetrieb]

7 Klicken Sie auf [Start].



HINWEIS

- Wenn der Benutzer beim Gerät angemeldet ist, erscheint die Berechtigungsbestätigungsanzeige auf dem Bedienfeld. Wählen Sie [Ja].
 - Wenn während der Verbindung mit dem Remotebetrieb Popup-Blocker im Browser aktiviert werden, wählen Sie die Option Popups immer erlauben über https://[Hostname] und klicken Sie auf [Fertig]. Führen Sie [Start] nach einer Wartezeit von mindestens 1 Minute aus.
-

Nachdem der Remotebetrieb gestartet wurde, wird das Bedienfeld auf dem PC-Bildschirm des Systemadministrators oder des Benutzers angezeigt.

Ausführen des Remotebetriebs über VNC-Software

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Netzwerkeinstellungen] > „Netzwerkeinstellungen“ [Protokolleinstellungen]

2 Setzen Sie [VNC (RFB)] auf Ein.

- ➔ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)



HINWEIS

- Wenn „VNC (RFB) over TLS“ auf „Ein“ festgelegt ist, wird die Kommunikation verschlüsselt.
 - Sie können die Protokolleinstellungen konfigurieren mit Embedded Web Server RX.
➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)
-

3 Den Remotebetrieb starten.

- 1 Starten Sie die VNC-Software.
- 2 Geben Sie das folgende Format getrennt durch einen Doppelpunkt ein, um den Remotebetrieb zu starten.
„IP-Adresse:Portnummer“



HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung „VNC (RFB)“ aus Schritt 2 auf „Ein“ festgelegt haben, lautet die Standard-Portnummer 9062. Wenn „VNC (RFB) over TLS“ auf „Ein“ festgelegt ist, lautet die Standard-Portnummer 9063.

- ➔ [Protokolleinstellungen \(Seite 477\)](#)
-

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn auf der Berührungsanzeige oder dem Computers eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Schritten.



HINWEIS

Wenn Sie uns kontaktieren, wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

→ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(Seite 2\)](#)

„Der Zugriffspunkt wurde nicht erkannt.“ wird angezeigt

Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.

„Legen Sie Papier in die Kasette ein.“ wird angezeigt.

Ist die angezeigte Kasette leer?

- Füllen Sie Papier nach.
 - ➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 134\)](#)
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Papiereinzugsquelle aus.
- Wählen Sie [Weiter] um das Papier zu wechseln und zu drucken.

„Legen Sie Papier in das Mehrzweckfach ein.“ wird angezeigt.

Ist in der angezeigten Papierquelle das Papier ausgegangen?

- Füllen Sie Papier nach.
 - ➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 134\)](#)
 - ➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 139\)](#)
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Quelle aus.
- Wählen Sie [Weiter], um das Papier zu wechseln und zu drucken.

„Box-Limit überschritten.“ wird angezeigt

Erscheint [Beenden] in der Anzeige?

Aufträge können nicht gespeichert werden, weil die angegebene Box voll ist. Der Auftrag wird abgebrochen.

Wählen Sie [Beenden].

Drucken oder löschen Sie das Original in der Box und versuchen Sie es erneut.

„Übertragungsfehler“ wird angezeigt

Beim Rundsenden ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie die Taste [OK].

„Verbindung mit Authentifizierungsserver kann nicht hergestellt werden.“ wird angezeigt

Stimmt die Gerätezeit mit der Serverzeit überein?

- Legen Sie die Gerätezeit so fest, dass sie mit der Serverzeit übereinstimmt
 - ➔ [Einstellen von Datum und Uhrzeit \(Seite 75\)](#)

Ist sie ordnungsgemäß beim Authentifizierungsserver registriert?

- Aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.
 - ➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 515\)](#)
- Legen Sie den Netzwerkauthentifizierungsserver fest.
 - Verbindungsstatus zu Server überprüfen.
 - Bestätigen Sie, dass der Computername und das Passwort für den Authentifizierungsserver korrekt sind.

Ist das Gerät korrekt mit dem Netzwerk verbunden?

- ➔ [Verbinden des LAN-Kabels \(Seite 49\)](#)
- ➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 76\)](#)



HINWEIS

Ist die automatische Fehlerlöschung auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

- ➔ [Fehlerbehandlung \(Seite 418\)](#)
-

„Kann nicht mit dem Server verbinden.“ wird angezeigt

Verbindungsstatus zu Server überprüfen.

„Keine Verbindung.“ wird angezeigt

Die Wi-Fi- oder Wi-Fi Direct-Verbindung konnte nicht hergestellt werden.

Prüfen Sie die Einstellungen und den Signalzustand.

➔ [Wi-Fi Direct Einstellungen \(Seite 463\)](#)

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 465\)](#)

„Duplexdruck auf Papier nicht möglich.“ wird angezeigt

Haben Sie ein Papierformat ausgewählt, das nicht mit Duplexdruck bedruckt werden kann?

- Wählen Sie [Weiter], um den Duplexdruck abzubrechen und mit dem Drucken fortzufahren.
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Papierquelle und drücken Sie [Weiter], um das Papier für den Druck zu wechseln.
- Drücken Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.

„Kann Remote-Druck nicht ausführen.“ wird angezeigt

Remote-Druck ist verboten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

„Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken.“ is displayed.

Nur eine Kopie ist möglich.

- Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren.
- Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzurechnen.

„Auftrag kann nicht ausgeführt werden.“ „Eingeschränkt durch Autorisierungs-Einstellungen.“ wird angezeigt.

Eingeschränkt durch Autorisierungs-Einstellungen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

„Einschränkung durch Kostenstellen. Drucken nicht möglich.“ wird angezeigt.

Eingeschränkt durch Kostenstellen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

„Dieses Benutzerkonto ist gesperrt.“ wird angezeigt.

Wenden Sie sich an den Administrator.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

„Diese Funktion kann nicht verwendet werden.“ wird angezeigt.

Dieser Auftrag wird abgebrochen, da die Benutzerautorisierung diese Funktion nicht zulässt. Wählen Sie [Beenden].

„Daten auf dieser ID-Karte nicht lesbar.“ wird angezeigt

Beim Speicherprozess wurden die ID-Karten-Informationen nicht korrekt gelesen.

Halten Sie die IC-Karte erneut über den IC-Karten-Leser. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ist die IC-Karte möglicherweise nicht mit diesem Produkt kompatibel. Ersetzen Sie sie durch eine andere IC-Karte.

„Der ID-Kartenleser kann nicht erkannt werden.“ wird angezeigt.

- Prüfen Sie, ob der USB-Stecker Ihres IC-Karten-Lesers korrekt mit der Haupteinheit verbunden ist.
- Wenn [USB-Host] In [Einstellung Schnittstellensperre] auf [Sperren] eingestellt ist, ändern Sie es zu [Entsperren].

„Aktivierung fehlgeschlagen. Kontaktieren Sie den Administrator.“ wird angezeigt.

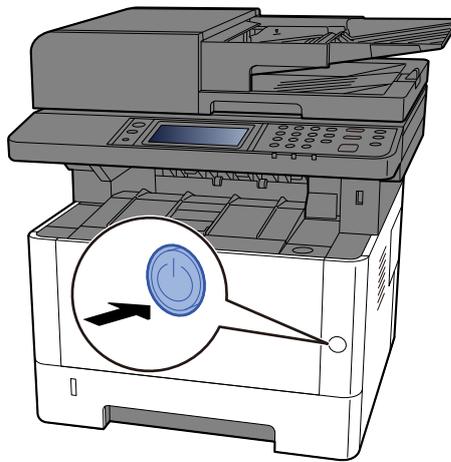
Die Anwendung konnte nicht aktiviert werden.

Wenden Sie sich an den Administrator.

Die erweiterte Authentifizierung ist deaktiviert.

Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, verständigen Sie den Administrator.

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

VORSICHT

Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Produkten mit Fax-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
 - Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es im Papieraufbewahrungsbeutel, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.
-

„Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt.

Sind dieses Gerät und der Ziel-PC für das gescannte Bild mit dem Netzwerk verbunden?

Prüfen Sie das Netzwerk.

- Verbinden des LAN-Kabels
- Hub-Verhalten
- Serverstatus
- Hostname oder IP-Adresse
- Portnummer

➔ [Verbinden des LAN-Kabels \(Seite 49\)](#)

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 76\)](#)

➔ [Netzwerkeinstellungen \(Seite 461\)](#)

Sind die Kontoinformationen (Benutzer-ID, Password) für den Zugriff auf den freigegebenen Ordner, an den das gescannte Bild gesendet werden soll, inkorrekt?

Prüfen Sie die Einstellungen des Ziel-PC für das gescannte Bild.

- Hostnamen prüfen
- Pfad
- Login-Benutzername

HINWEIS

Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. [Login-Benutzername]@[Domänename]

Beispiel: sa720XXXX@km

- Anmelde Passwort
 - Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers
-

„Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.“ wird angezeigt

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

„Fehler beim Festlegen der Kostenstellen.“ wird angezeigt.

Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].



HINWEIS

Ist die automatische Fehlerlöschung auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Fehlerbehandlung \(Seite 418\)](#)

„Falsche Konto-ID.“ wird angezeigt

Die Kostenstellen-ID bei der externen Ausführung des Auftrags war falsch.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

„Kostenstellenlimit überschritten.“ wird angezeigt

Wurde die durch Kostenstellen beschränkte Druckanzahl überschritten?

Die Druckanzahl hat die akzeptable, durch Kostenstellen beschränkte Anzahl überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

„KPDL-Fehler.“ wird angezeigt

Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].



HINWEIS

Ist die automatische Fehlerlöschung auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Fehlerbehandlung \(Seite 418\)](#)

„Fehler aufgetreten. Hauptschalter AUS und AN schalten.“ wird angezeigt

Ein Systemfehler ist aufgetreten.

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Gerätefehler.“ wird angezeigt

Ein interner Fehler ist aufgetreten.

Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.

„Maximale Anzahl gescannter Seiten.“ wird angezeigt

Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?

Es können keine weiteren Seiten gescannt werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [OK].

„Speicher voll.“ wird angezeigt

Der Speicher ist voll und der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden.

Wählen Sie [OK]. Dieser Auftrag wird [abgebrochen]. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, wenn der Fehler mit ungenügendem Speicherplatz häufig auftritt.



HINWEIS

Ist die automatische Fehlerlöschung auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Fehlerbehandlung \(Seite 418\)](#)

„Papierstau.“ wird angezeigt.

Ein Papierstau ist eingetreten.

Wenn ein Papierstau eintritt, stoppt das Gerät, und die Stelle des Papierstaus wird auf der Anzeige angezeigt. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und folgen Sie den Anweisungen, um das gestaute Papier zu entfernen.

➔ [Papierstauanzeigen \(Seite 768\)](#)

„Trommelauffrischung wird durchgeführt...“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Temperatur wird reguliert...“ wird angezeigt.

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Originale aus Vorlageneinzug entfernen.“ wird angezeigt.

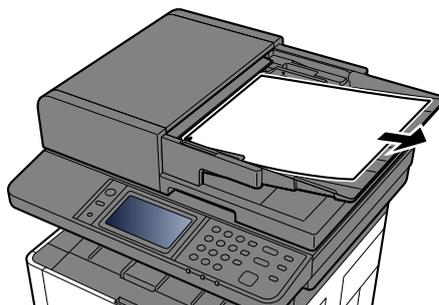
Liegen noch Originale im Vorlageneinzug?

Nehmen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.

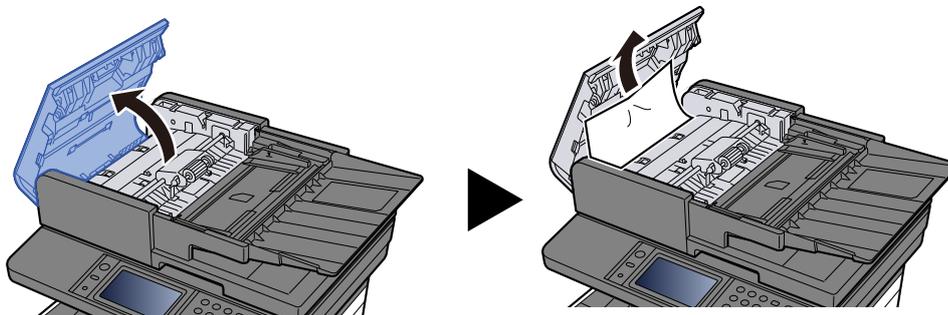
✓ WICHTIG

Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

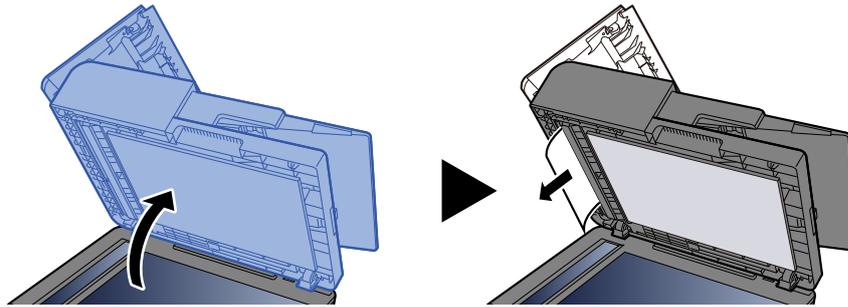
1 Die Originale von der Originalablage nehmen.



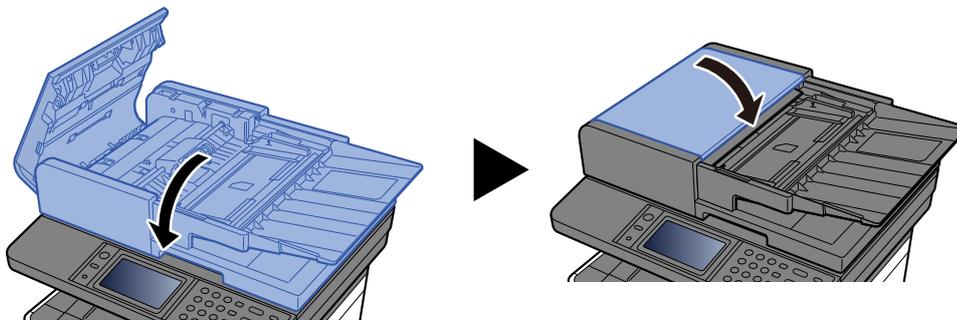
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier.



3 Nehmen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.



4 Die Abdeckung wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



„Scannerspeicher voll.“ wird angezeigt

Scannen ist nicht möglich, da der Scanner nicht über genügend Speicher verfügt.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [OK].

„Geplante Sendeaufträge überschritten.“ wird angezeigt

Die Anzahl der Timer-Übertragungen, die festgelegt werden kann, wurde überschritten.

Wählen Sie [Beenden]. Der Auftrag wird abgebrochen.

Warten Sie, bis die spätere Übertragung durchgeführt ist oder brechen Sie die spätere Übertragung ab und führen Sie den Auftrag nochmals durch.

„Sendefehler.“ wird angezeigt

Beim Senden ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden]. Suchen Sie in der Übertragungs-Fehlercodetabelle nach dem Fehlercode und seinen Details.

➔ [Liste der Übertragungsfehlercodes \(Seite 712\)](#)



HINWEIS

Ist die automatische Fehlerlöschung auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Fehlerbehandlung \(Seite 418\)](#)

„Das Gerät kann nicht verbunden werden, da die zulässigen Verbindungen überschritten würden.“ wird angezeigt

Stellen Sie mehr als die maximale Anzahl Wi-Fi Direct-Verbindungen her?

Trennen Sie die mobilen Geräte, die Sie nicht verwenden, oder stellen Sie den [□□□□] dieses Geräts fest, um die mobilen Geräte zu trennen.

➔ [Wi-Fi Direct Einstellungen \(Seite 463\)](#)

„Das Passwort entspricht nicht den Anforderungen der Passwortrichtlinie.“ wird angezeigt.

Ist Ihr Passwort abgelaufen?

Ändern Sie das Login-Passwort. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

➔ [Einstellung der Passwortregeln \(Seite 517\)](#)

➔ [Benutzereigenschaften ändern \(Seite 521\)](#)

Wurden Ihre Passwortregelanforderungen geändert (Passwortlänge, zu verwendende Zeichenfolgen usw.)?

Prüfen Sie die Passwortregelanforderungen und ändern Sie das Login-Passwort.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

➔ [Einstellung der Passwortregeln \(Seite 517\)](#)

➔ [Benutzereigenschaften ändern \(Seite 521\)](#)

„Schädliches Programm wurde erkannt.“ wird angezeigt.

Die Ausführung wurde aufgrund eines möglichen Malware-Programms abgebrochen.

Die Namen der Anwendungen, für die Malware entdeckt wurde, werden angezeigt.

Wenden Sie sich an den Administrator.

„RAM-Disk Fehler.“ wird angezeigt

Ein RAM Disk-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

Folgender Fehlercode ist möglich:

04: Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf der RAM-Disk vorhanden. Falls eine optionale RAM-Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM-Disk in den [RAM-Disk Einstellungen] im Systemmenü.

➔ [Einstellungen Gerätesicherheit \(Seite 499\)](#)

➔ [RAM Disk Einst. \(Seite 499\)](#)



HINWEIS

Die Größe der RAM-Disk kann über die Einstellung [Druckerpriorität] des [optionalen Speichers] erhöht werden.

➔ [Sonstige \(Seite 511\)](#)

„Wartung für Belichtungseinheiten erforderlich.“ wird angezeigt.

Kundendienst verständigen

Das Wartungs-Kit muss alle 100.000 Druckseiten ersetzt werden.

„Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.“ wird angezeigt.

Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.

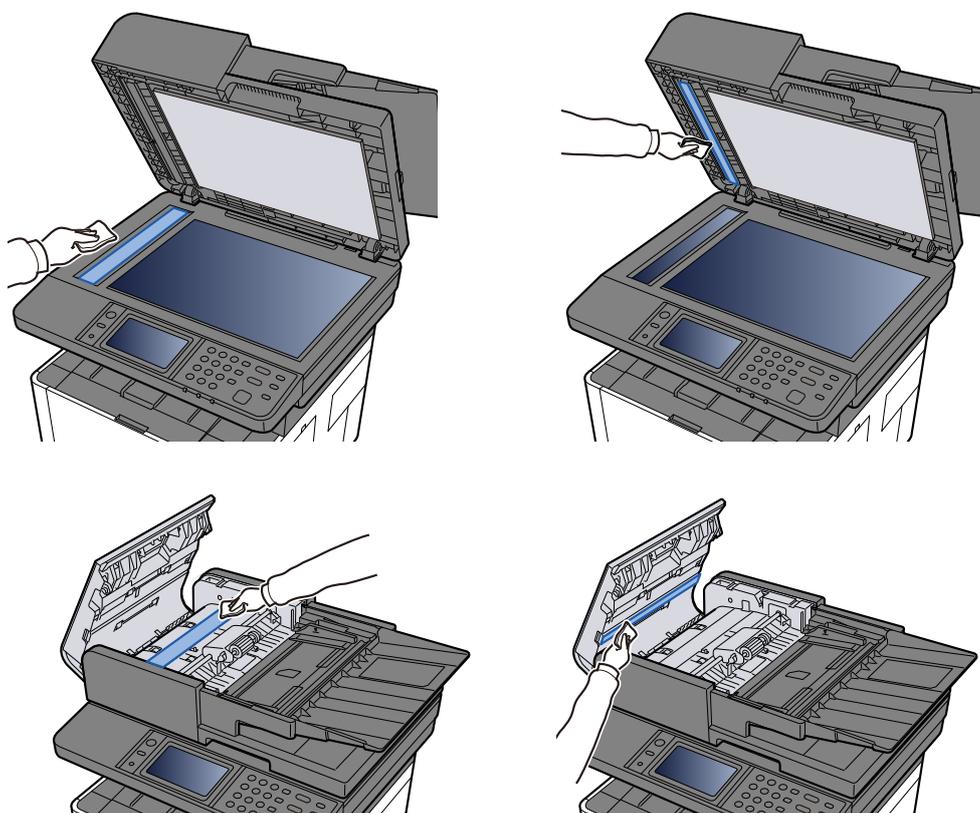
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

✓ WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.

💡 HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung kann zu schwarzen Streifen auf der Ausgabe führen.



„Toner leer.“ wird angezeigt.

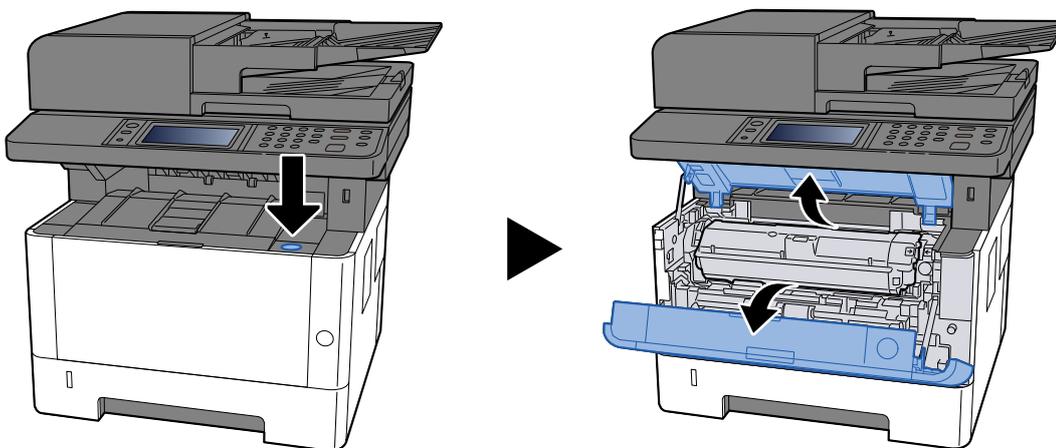
Ersetzen Sie den Tonerbehälter mit dem von uns angegebenen Tonerbehälter.

VORSICHT

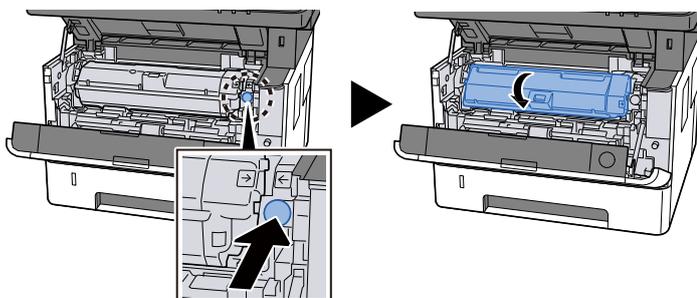
Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Hier erklären wir Ihnen die Vorgehensweise zum Ersetzen des Tonerbehälters.

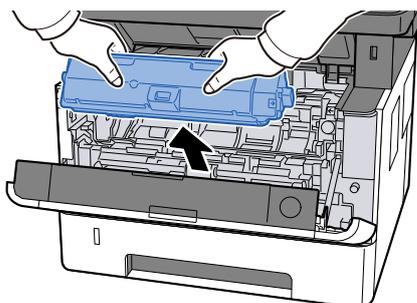
1 Obere Abdeckung öffnen.



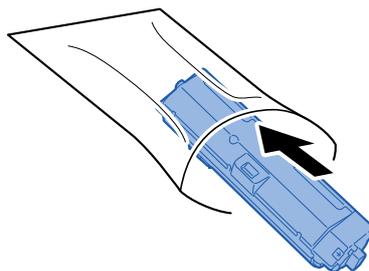
2 entsperren



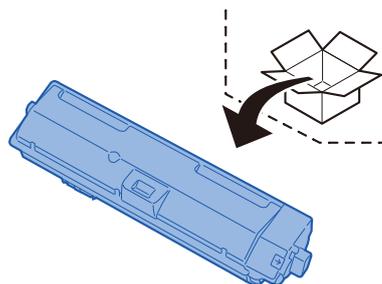
3 Den Tonerbehälter entnehmen.



4 Legen Sie den Tonerbehälter in den Tonerbehälter-Auffangbeutel.

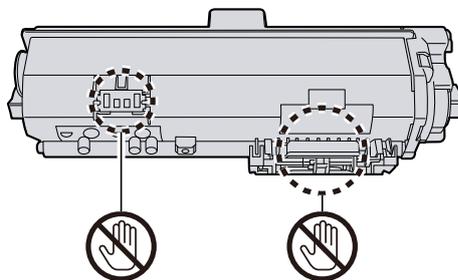


5 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

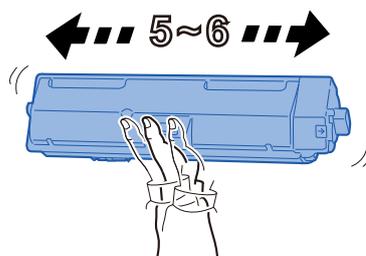


✓ **WICHTIG**

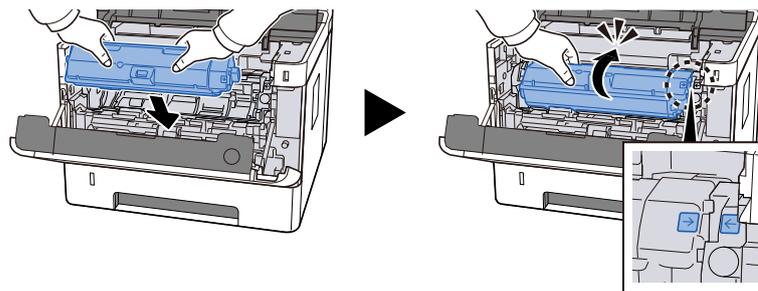
Berühren Sie auf keinen Fall die unten abgebildeten Bereiche.



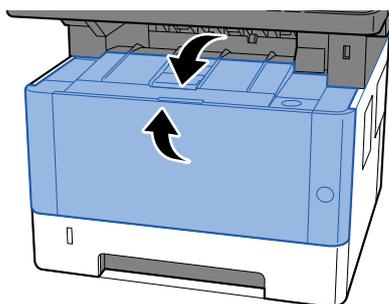
6 Schütteln Sie den Tonerbehälter 5 bis 6 Mal.



7 Den Tonerbehälter einsetzen.



8 Obere Abdeckung schließen.



HINWEIS

- Wenn sich die vordere Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt installiert wurde.
- Geben den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

„Der Toner ist fast leer. (Bei Leerstand ersetzen.)“ wird angezeigt.

Der Tonerbehälter muss in Kürze ersetzt werden.

Besorgen Sie einen neuen Tonerbehälter.

„Es ist kein Original-Toner installiert.“ wird angezeigt.

Entspricht der verwendete Toner dem Modell?

Wählen Sie [Hilfe] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

„Tonertyp stimmt nicht überein. Installieren Sie den korrekten Toner.“ wird angezeigt.

Stimmt die Vertriebsregion Ihres Toners mit der Vertriebsregion des Hauptgeräts überein?

Verwenden Sie den Toner, der zur Vertriebsregion des Hauptgeräts passt.

„Der Tonerbehälter ist nicht korrekt installiert.“ wird angezeigt.

Sind Tonerbehälter und Entwicklereinheit richtig eingesetzt?

Die Tonerpatrone ist nicht korrekt eingesetzt.

➔ [Reinigen Sie das Innere des Hauptgeräts \(Seite 579\)](#)

„USB-Laufwerkfehler.“ wird angezeigt

Ist das USB-Laufwerk schreibgeschützt?

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

01: Verbinden Sie ein beschreibbares USB-Laufwerk.

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Beenden].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein.

Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien. Wenn der Fehler fortbesteht, ist das USB-Laufwerk nicht mit dem Gerät kompatibel. Verwenden Sie das USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde. Wenn das USB-Laufwerk nicht formatiert werden kann, ist es beschädigt. Verbinden Sie ein kompatibles USB-Laufwerk.



HINWEIS

Ist die automatische Fehlerlöschung auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Fehlerbehandlung \(Seite 418\)](#)

„USB-Laufwerk ist voll.“ wird angezeigt

Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Laufwerk vorhanden.

Der Auftrag wird abgebrochen.

Löschen Sie nicht benötigte Dateien vom USB-Laufwerk.

HINWEIS

Ist die automatische Fehlerlöschung auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Fehlerbehandlung \(Seite 418\)](#)

„Speicherkartenfehler.“ wird angezeigt.

Auf der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten.

Auf der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie .

04: Auf der Speicherkarte ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden. Verschieben oder löschen Sie nicht benötigte Daten.

„Warnung vor hoher Temperatur. Passen Sie die Raumtemperatur an.“ wird angezeigt.

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warnung vor niedriger Temperatur. Passen Sie die Raumtemperatur an.“ wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warnung: Speicher knapp.“ wird angezeigt.

Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später erneut.

„Diese Box kann nicht verwendet werden.“ wird angezeigt

Dieser Auftrag wird abgebrochen, da die Benutzerautorisierung diese Funktion nicht zulässt. Wählen Sie [Beenden].

Liste der Übertragungsfehlercodes

1101 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers mit Command Center RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Geben Sie den Hostnamen des SMTP-Servers in Embedded Web Server RX ein.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü**
- 5 Überprüfen Sie den [SMTP-Servername] In „SMTP“.**
Korrigieren Sie etwaige Fehler.
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**
→ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1101 „Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

SMB kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie Ihre SMB-Einstellungen.> Login-Benutzername oder Login-Passwort. Referenz: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an.> Hostname> Pfad: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen des Zielcomputers.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen sicherstellen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 252\)](#)



HINWEIS

Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt sind.



HINWEIS

Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an.

Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

- 4 [Registrieren] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

1101 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie den FTP-„Hostnamen“ oder die „IP-Adresse“. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen auf dem FTP.

1 **Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des FTP-Servers korrekt sind.**

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 257\)](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 **Adressbuch prüfen**

1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des FTP-Servers korrekt sind.
Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

4 [Registrieren] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

1102 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the followings on the Embedded Web Server RX

- > SMTP login user name and login password
- > POP3 login user name and login password

1102

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des SMTP-Servers und des POP3-Servers korrekt sind.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü**
- 5 Überprüfen Sie, ob der Login-Benutzername und das Passwort für den SMTP-Server im [Authentifizierungsprotokoll] des „SMTP“ eingegeben wurden und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.**
- 6 Klicken Sie auf [Einstellungen] In „POP3-Benutzereinstellungen“**
- 7 Prüfen, ob der Login-Benutzername und das Passwort eingegeben wurden, und ggf. die Einstellungen ändern.**
- 8 Klicken Sie auf [Senden].**

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1102 „Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

SMB kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie Ihre SMB-Einstellungen.> Login-Benutzername oder Login-Passwort. Referenz: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an.> Hostname> Pfad: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

→ [Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 252\)](#)



HINWEIS

- Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

- Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:

~!@#\$%^&*()=+[]{} \ | ; : ' " < > / ?

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind. Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.



HINWEIS

- Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

- Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:

~!@#\$%^&*()=+[]{} \ | ; : ' " < > / ?

4 [Registrieren] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

1102 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie Ihre FTP-Einstellungen.> Login-Benutzername oder Login-Passwort. Referenz: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 257\)](#)



HINWEIS

- Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an.
- Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]
 - 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
 - 3 Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.
-



HINWEIS

- Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an.
- Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

- 4 [Registrieren] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

1103 „Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

SMB kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie Ihre SMB-Einstellungen.> Login-Benutzername oder Login-Passwort. Referenz: Wenn der Absender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. > Pfad > Ordnerfreigabeberechtigungen des Empfängers. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Zielcomputers und den Zielordnerpfad.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 252\)](#)



HINWEIS

Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]
- 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind. Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.



HINWEIS

Wenn der Computernamen und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

- 4 [Registrieren] > [OK]
Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

3 Sicherstellen, dass die Freigabeeinstellungen des Ordners korrekt konfiguriert sind.

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Zugriffsberechtigungen in den Ordneigenschaften.

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie zuerst auf [Eigenschaften] → und dann auf [Sicherheit].
- 2** Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld „Gruppenname“ oder „Benutzername“ eingegeben haben.
- 3** Stellen Sie sicher, dass die [Zulassen]-Kontrollkästchen für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ mit Häkchen versehen sind.
- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

➔ [Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten \(Seite 147\)](#)

1103 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.
Check the FTP settings.
> Login user name and login password

1103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielordnerpfad.

- 1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.**

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 257\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]
 - 2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
 - 3 Vergewissern Sie sich, dass der Zielordnerpfad korrekt ist.
-



HINWEIS

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

- 4 [Registrieren] > [OK]
Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

1104 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie die E-Mail Adresse. Referenz: Sie können sie nicht senden, wenn sie durch eine Domänenbeschränkung abgelehnt wird. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die E-Mail Adresse.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen prüfen, dass die E-Mail-Adresse korrekt ist.

➔ [Senden von Dokumenten per E-Mail \(Seite 250\)](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen

1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 Prüfen Sie die E-Mail Adresse.

Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

4 [Registrieren] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Sicherstellen, dass die E-Mail-Adresse nicht aufgrund von Domäneneinschränkungen abgelehnt wird.

1 Starten Sie einen Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü

5 Klicken Sie auf [Domänenliste] In „SMTP“

Die SMTP-Domäneneinschränkungsliste wird angezeigt.

6 Wenn sich die von Ihnen verwendete E-Mail-Adresse in der Liste befindet, löschen Sie sie.

7 Klicken Sie [Einreichen] zweimal.

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1105 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Aktivieren Sie SMTP [Ein] im Embedded Web Server RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie im Embedded Web Server RX, ob SMTP (E-Mail-Versand) auf „Ein“ gesetzt ist.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] im [Protokolle]-Menü**
- 5 Legen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ In „Sendeprotokoll“ auf [Ein] fest**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1105 „Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

SMB kann nicht gesendet werden. Aktivieren Sie SMTP [Ein] im Embedded Web Server RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt festgelegt ist.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] im [Protokolle]-Menü**
- 5 Legen Sie „SMTP“ In „Sendeprotokoll“ auf [Ein] fest**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**
 - ➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1105 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Aktivieren Sie SMTP [Ein] im Embedded Web Server RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt festgelegt ist.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] im [Protokolle]-Menü**
- 5 Legen Sie „FTP-Client (Übertragung)“ In „Sendeprotokoll“ auf [Ein] fest**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1106 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Absenderadresse auf dem SMTP-Server im Embedded Web Server RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Überprüfen Sie die Absenderadresse auf dem SMTP-Server im Embedded Web Server RX.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü**
- 5 Legen Sie die [Absenderadresse] in den „E-Mail-Sendeeinstellungen“ fest.**

Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die vom Gerät-Administrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.

- 6 Klicken Sie auf [Senden].**

➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

1131 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Aktivieren Sie SMTP [Ein] im Embedded Web Server RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Legen Sie Folgendes fest, um die Nutzung von TLS zuzulassen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] im Menü [Netzwerksicherheit]**
- 5 Setzen Sie [TLS] auf [Ein]**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1132 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie den Zielserver.> Unterstützt FTPS> Unterstützt die von Ihnen eingestellte Verschlüsselungsmethode. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielserver.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver die festgelegte Verschlüsselungsmethode unterstützt.

2101 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die RX- und Netzwerkeinstellungen des Command Centers.> Anschließen der Netzkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus> POP3-Servername für POP3-Benutzer> SMTP-Servername. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Überprüfen Sie das Embedded Web Server RX und die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Überprüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers im Embedded Web Server RX.

1 Starten Sie einen Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü

5 Überprüfen Sie den „SMTP-Servername“ In [SMTP].

Korrigieren Sie etwaige Fehler.

6 Klicken Sie auf [Senden].

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5 Überprüfen Sie die Benutzer in POP vor der SMTP-Authentifizierung im Embedded Web Server RX.

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn POP vor SMTP als SMTP-Authentifizierung verwendet wird.

- 1 Starten Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
- 4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü
- 5 Wählen Sie „Authentifizierungsprotokoll“
- 6 Stellen Sie sicher, dass [Andere] nicht unter „Authentifizieren als“ ausgewählt wurde
Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie einen gültigen POP3-Benutzer außer [Andere].
- 7 Klicken Sie [Einreichen] zweimal.
Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

6 Überprüfen Sie den POP3-Servernamen für POP3-Benutzer im Embedded Web Server RX

- 1 Starten Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
- 4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü
- 5 Klicken Sie auf „POP3 Benutzereinstellungen“
Der „POP3-Benutzereinstellungen“ werden angezeigt.
- 6 Überprüfen Sie den [POP3-Servername] unter „Benutzer 2“.
Korrigieren Sie etwaige Fehler.
- 7 Klicken Sie [Einreichen] zweimal.

2101 „Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

SMB kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie Ihre Netzwerk- und SMB-Einstellungen.> Anschließen der Netzwerkkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus> Hostname oder IP-Adresse> Portnummer. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer \(Scan an PC\). \(Seite 252\)](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen

1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

4 [Registrieren] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

2101 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie Ihre Netzwerk- und FTP-Einstellungen.> Anschließen der Netzwerkkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus> Hostname oder IP-Adresse> Portnummer. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

➔ [Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server \(Scan zu FTP\) \(Seite 257\)](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen

1 Taste [System Menu/Counter] > [FunktionseinstellungenEinstellungen] > [Adressbuch] > [Adressbuch v. Maschine hinzufügen/bearbeiten]

2 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

3 Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Portnummer korrekt sind.

Wenn sie nicht korrekt sind, korrigieren Sie sie.

4 [Registrieren] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➔ [Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch \(Seite 168\)](#)

2102 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielservers-Einstellungen.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2102 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie den Zielserver.> Unterstützt FTPS> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielserver-Einstellungen.

1 Das Netzkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangslampe leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

2103 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2103 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielservers-Einstellungen.

1 Das Netzwirkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich, dass der Zielservers FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.

2201 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2201 „Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

SMB kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwerkkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2201 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2202 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2202 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2203 „Senden über SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

SMB kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwerkkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2203 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

2204 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Größenbeschränkungen für den E-Mail-Versand in den SMTP-Einstellungen des Embedded Web Server RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Überprüfen Sie die Größenbeschränkungen für den E-Mail-Versand in den SMTP-Einstellungen im Embedded Web Server RX.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.**
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
- 4 Klicken Sie auf [Funktionen] im [E-Mail]-Menü**
- 5 Prüfen Sie, ob ein Einschränkungswert in [E-Mail-Größenbeschränkung] unter „E-Mail-Sendeeinstellungen“ eingegeben ist und ändern Sie ihn bei Bedarf.**
- 6 Klicken Sie auf [Senden].**
 - ➔ [SMTP- und E-Mail-Einstellungen \(Seite 117\)](#)

2231 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

3101 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen.

1 Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen.

Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen zum Verwenden bzw. Nichtverwenden der SMTP/POP-Authentifizierung der Quelle mit denen des Ziels übereinstimmen.

3101 „Senden per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

FTP kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie das Netzwerk.> Anschließen der Netzwirkabel> Hub-Betrieb> Serverstatus: Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwirkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsluchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

3201 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Benutzerauthentifizierungsmethode des Ziel-SMTP. Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

- 1 Prüfen Sie die Benutzerauthentifizierungsmethode des Ziel-SMTP**

4801 „Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].“ wird angezeigt.

Meldung

Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4802 „Das Senden der E-Mail ist fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

E-Mail Versand fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Verschlüsselungszertifikat für jedes Ziel im Embedded Web Server RX. Der Auftrag ist abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4803 „Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].“ wird angezeigt.

Meldung

Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Die Server-Authentifizierung ist abgelaufen. Prüfen Sie die Netzwerk- und SMTP-Einstellungen.

1 Datum und die Uhrzeit dieses Geräts prüfen

1 Taste [System Menu/Counter] > [Geräteeinstellungen] > [Datum/Uhrzeit]

2 Legen Sie Jahr, Monat, Tag und Sekunden fest

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Sicherstellen, dass der Server das korrekte Zertifikat verwendet

Wenn das Serverzertifikat abgelaufen ist, erneuern Sie es.

4804 „Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].“ wird angezeigt.

Meldung

Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Beim Kommunizieren des Mailservers mit SMTP over TLS kann die Kommunikation nicht gestartet werden, weil der Signaturalgorithmus des Serverzertifikats nicht mit dem auf dem Gerät festgelegten Signaturalgorithmus übereinstimmt.

Bitte greifen Sie vom Embedded Web Server RX auf [Sicherheitseinstellungen] > [Netzwerksicherheit] zu. Überprüfen Sie dann den Wert von [Hash] von „Serverseitige Einstellungen“ und [Hash] von [Clientseitige Einstellungen] und gleichen Sie ihn an den Wert auf der Serverseite an.

Starten Sie das Gerät nach Vornahme der Einstellungen neu.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4901 wird angezeigt

Beim Validieren des Serverzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4902 wird angezeigt

Ihr Zertifikat ist abgelaufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4903 wird angezeigt

Beim Validieren des X509-Zertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das X509-Zertifikat.

Der Fehlercode 4904 wird angezeigt

Das Zertifikat wurde widerrufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4905 wird angezeigt

Beim Festlegen des Verschlüsselungs-/Signaturzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Einstellungen des Zertifikats und des importierten Zertifikats.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4906 wird angezeigt

Die Zertifikat-Überprüfung wurde nicht innerhalb der festgelegten Zeit abgeschlossen.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen Sie die Überprüfungsumgebung des OCSP/CRL-Zertifikats und anderer Zertifikate
- Verlängern Sie die Timeout-Frist
- Ändern Sie die Zertifikat-Überprüfungsstufe

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Der Fehlercode 4a02 wird angezeigt

S/MIME konnte nicht initialisiert werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Nachrichtenanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a03 wird angezeigt

S/MIME-Verschlüsselung konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Nachrichtenanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a04 wird angezeigt

Das S/MIME-Verschlüsselungszertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Zertifikat.
- Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Nachrichtenanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4a06 wird angezeigt

Die S/MIME-Signatur für Kostenstellen konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Nachrichtenanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a07 wird angezeigt

Das S/MIME-Signaturzertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Signaturzertifikat.
- Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Nachrichtenanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4a08 wird angezeigt

Die Absender-E-Mail-Adresse und die E-Mail-Adresse auf dem Signaturzertifikat stimmen nicht überein.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Absender-E-Mail-Adresse und die E-Mail-Adresse auf dem Signaturzertifikat und korrigieren Sie sie.

Anderer Fehlercode „Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie auf [Ende].“ wird angezeigt.

Meldung

Der Auftrag wird abgebrochen. Drücken Sie [Beenden].

Korrekturmaßnahmen

Wählen Sie [Ende] und starten Sie das Gerät neu.

1 Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein.

Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Einstellungen/Wartung

Übersicht über Einstellungen/Wartung

Wenn ein Bildproblem auftritt und die Nachricht zum Ausführen der Anpassung oder der Wartung angezeigt wird, führen Sie im Systemmenü „Einstellungen/Wartung“ durch.

Die folgende Tabelle erklärt die grundlegenden Einstellungen.

Element	Beschreibung
[Bildanpassung]	 HINWEIS Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus.

Bildanpassung durchführen

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [System Menu/Counter] > [Einstellung/Wartung] > „Bildanpassung“ > [Bildanpassung]

2 Ausführen

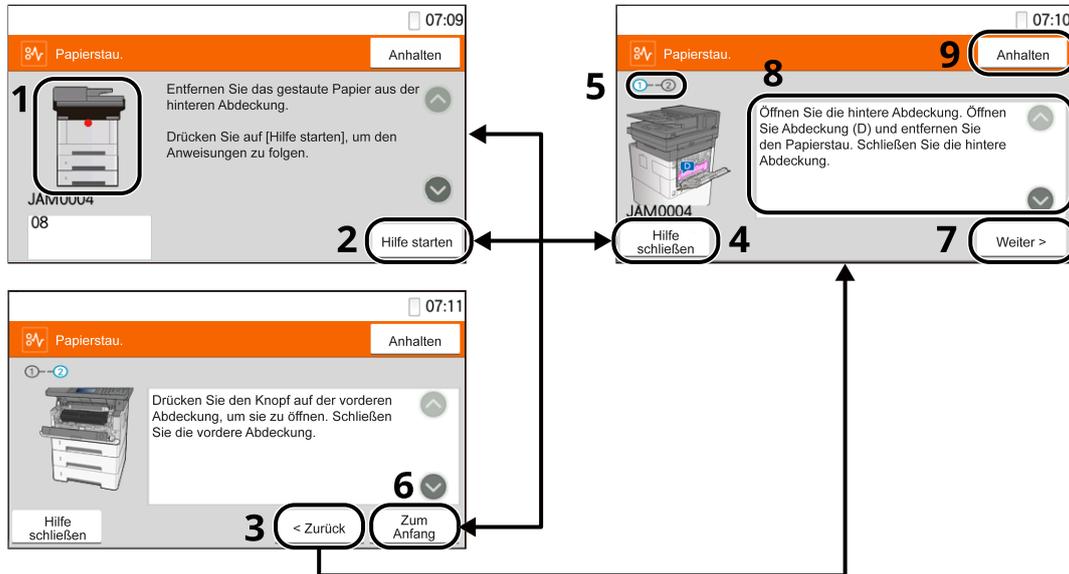
- 1 Wählen Sie das auszuführende Element aus.
- 2 Führen Sie es aus.

Wenn Sie mehrere Elemente auswählen, werden sie nacheinander gestartet.

Beseitigen von Papierstaus

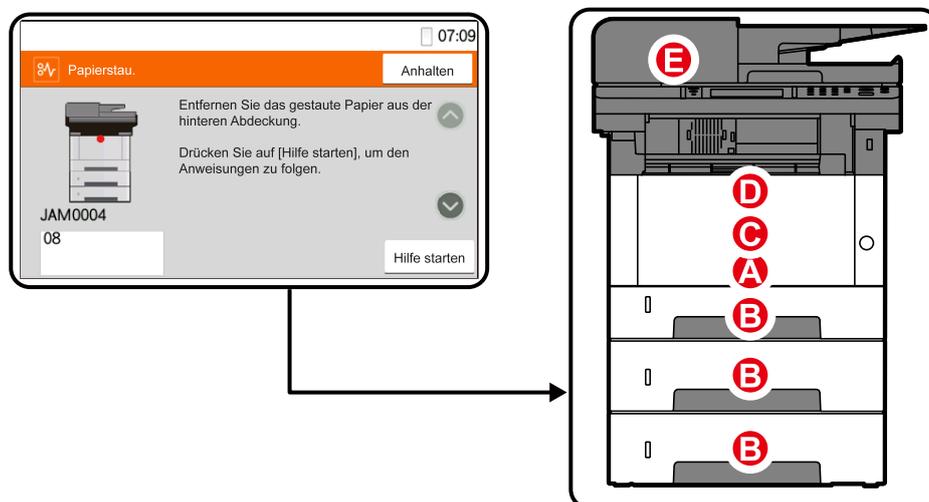
Bei einem Papierstau erscheint auf dem Touchpanel die Anzeige „Papierstau.“ und das Gerät wird angehalten.

Papierstauanzeigen



- 1 Zeigt die Stelle des Papierstaus.
- 2 Öffnet die Hilfefunktion. Die Hilfefunktion zeigt das Verfahren zum Beseitigen des Papierstaus.
- 3 Kehrt zum vorigen Schritt zurück.
- 4 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.
- 5 Zeigt den ausgewählten Schritt an.
- 6 Kehrt zu Schritt 1 zurück.
- 7 Geht zum nächsten Schritt weiter.
- 8 Zeigt das Entfernungsverfahren.
- 9 Wählen Sie [Halten], um den Statusbildschirm anzuzeigen und den Status von Aufträgen zu überprüfen.

Wenn ein Papierstau auftritt, werden die Stelle des Papierstaus und die Anleitungen zur Behebung auf der Berührungsanzeige angezeigt.



Papierstauanzeige	Stelle des Papierstaus
A	Universalzufuhr ➔ Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen (Seite 770)
B	Kassette 1 bis 3 ➔ Beseitigen Sie Papierstaus von Kassette 1 bis Kassette 3 (Seite 771)
C	Im Inneren des Geräts ➔ Entfernen Sie das im Gerät gestaute Papier (Seite 773)
D	Hintere Abdeckung und Duplexeinheit ➔ Entfernen Sie sämtliches in der hinteren Abdeckung und der Duplexeinheit gestaute Papier (Seite 778)
E	Originaleinzug ➔ Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden) (Seite 782)

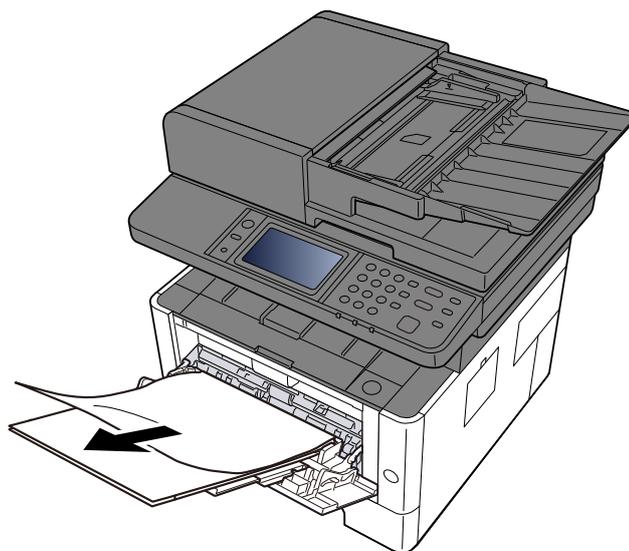
Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, wärmt sich das Gerät wieder auf und die Fehlermeldung verschwindet. Das Gerät setzt den Druckvorgang mit der Seite fort, die bei Auftreten des Papierstaus gedruckt wurde.

Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen

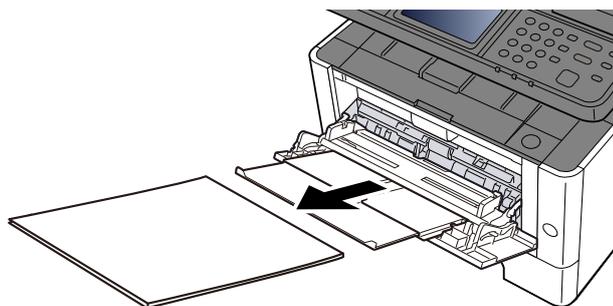
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

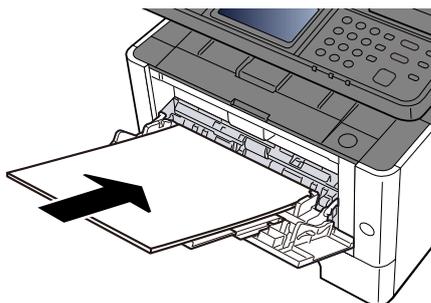
1 Das gestaute Papier entfernen.



2 Das ganze Papier entnehmen.



3 Legen Sie Papier neu ein



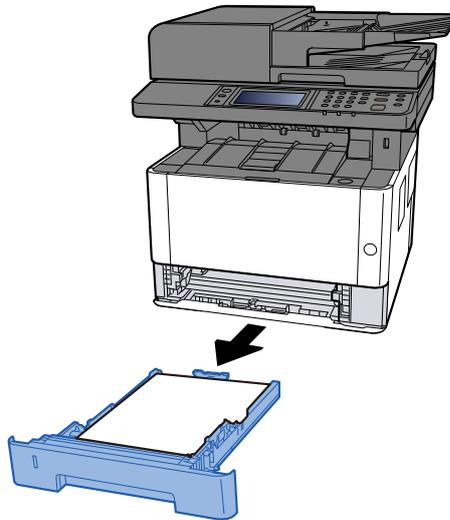
Beseitigen Sie Papierstaus von Kassette 1 bis Kassette 3

Die Vorgehensweise zur Behebung von Papierstaus in Kassette 1 bis Kassette 3 ist identisch. Kassette 1 wird hier beispielhaft verwendet.

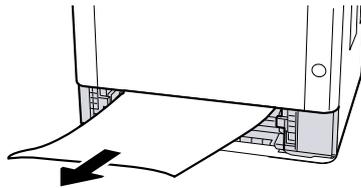
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

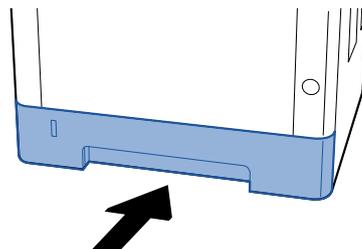
1 Kassette 1 so weit wie möglich zu sich herausziehen.



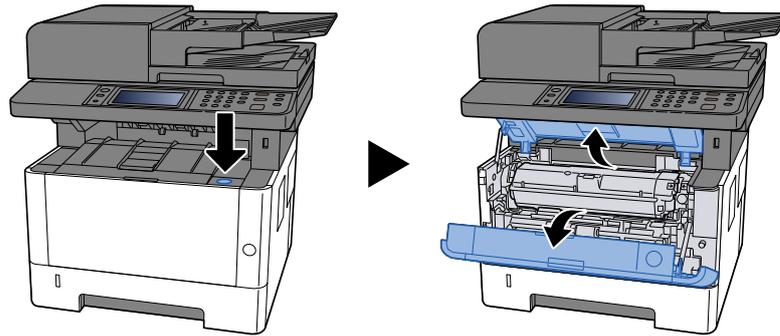
2 Das gestaute Papier entfernen.



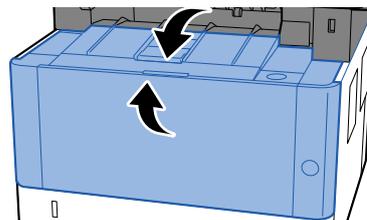
3 Kassette 1 wieder einschieben.



4 Obere Abdeckung öffnen.



5 Obere Abdeckung schließen.

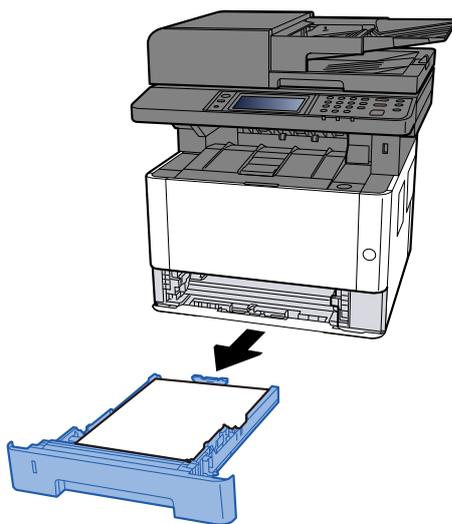


Entfernen Sie das im Gerät gestaute Papier

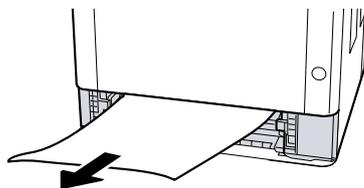
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

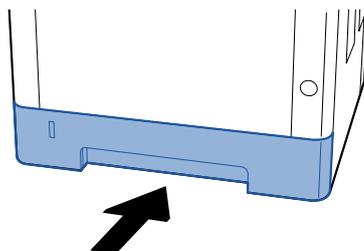
1 Kassette 1 so weit wie möglich zu sich herausziehen.



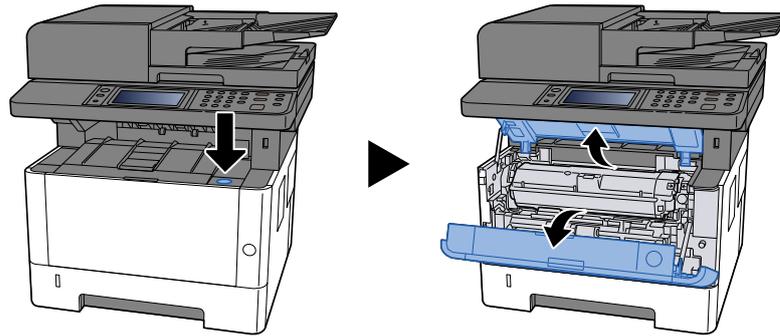
2 Das gestaute Papier entfernen.



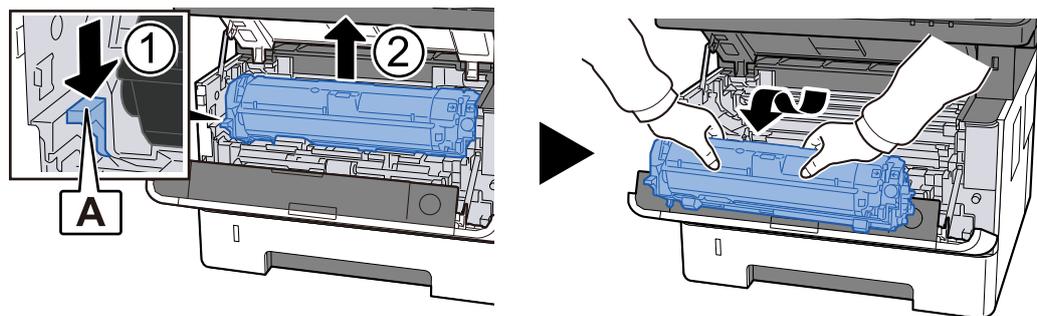
3 Kassette 1 wieder einschieben.



4 Obere Abdeckung öffnen.



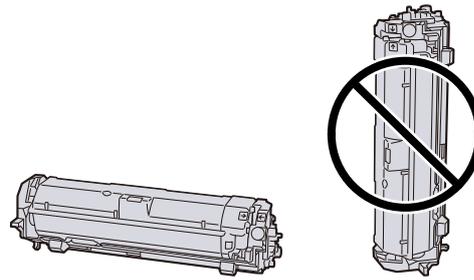
5 Tonerbehälter und Entwicklereinheit ausbauen



✓ **WICHTIG**

Berühren Sie die Entwicklungswalze nicht und setzen Sie sie keinen Stößen aus. Die Druckqualität verschlechtert sich.

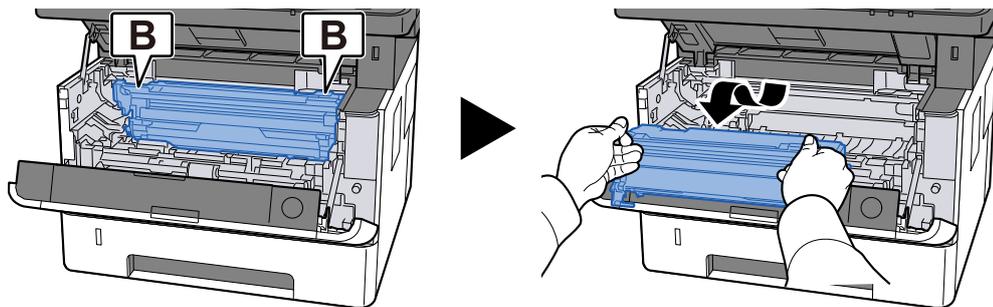
6 Stellen Sie den entfernten Tonerbehälter und die Entwicklereinheit auf eine saubere, ebene Fläche.



✓ WICHTIG

Stellen Sie den Tonerbehälter und die Entwicklereinheit nicht aufrecht hin.

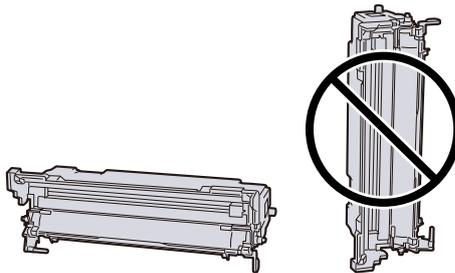
7 Entfernen Sie die Trommeleinheit



✓ WICHTIG

- Beim Entnehmen der Trommeleinheit sind einige Teile sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.
- Berühren Sie die Trommel nicht und setzen Sie sie keinen Stößen aus. Auch direkte Sonneneinstrahlung oder starke Lichteinwirkung verschlechtert die Druckqualität.

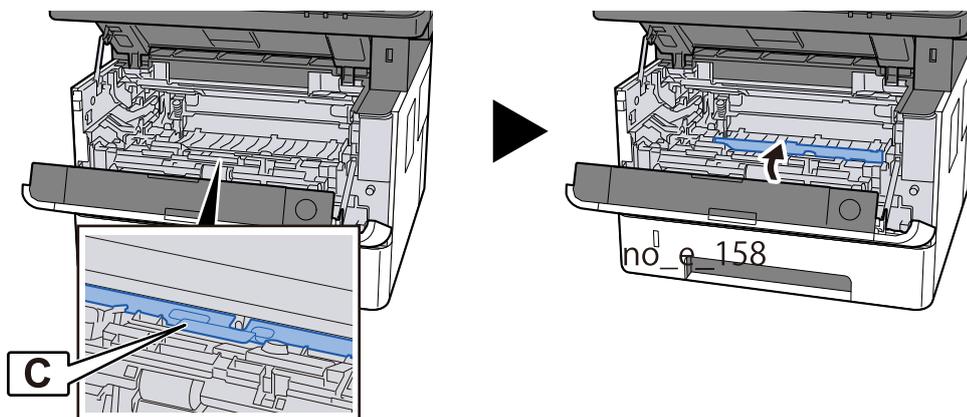
8 Legen Sie die ausgebaute Trommeleinheit auf eine saubere, ebene Fläche.



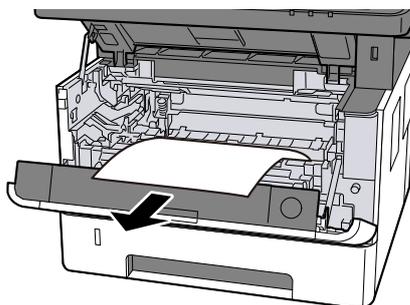
✓ **WICHTIG**

Stellen Sie die Trommeleinheit nicht aufrecht hin.

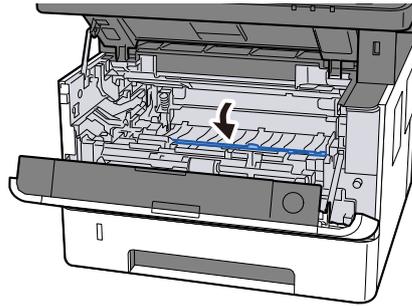
9 Öffnen Sie die Zufuhrabdeckung C.



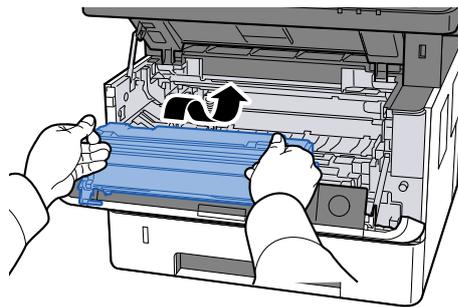
10 Das gestaute Papier entfernen.



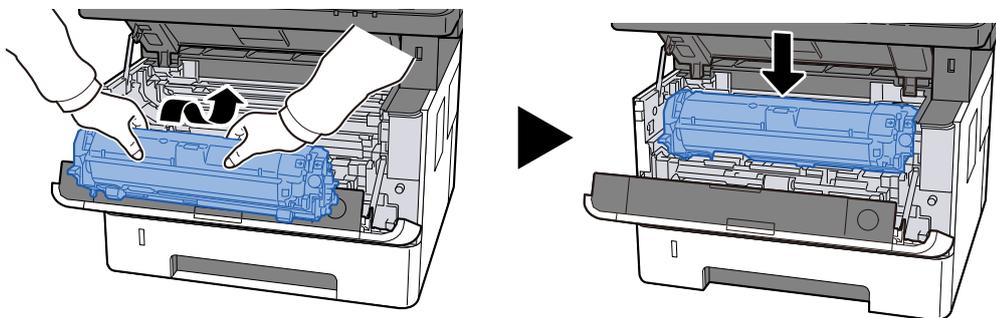
11 Schließen Sie die Zufuhrabdeckung C.



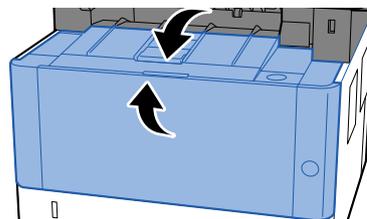
12 Setzen Sie die Trommeleinheit wieder ein



13 Setzen Sie Tonerbehälter und Entwicklereinheit wieder ein



14 Obere Abdeckung schließen.

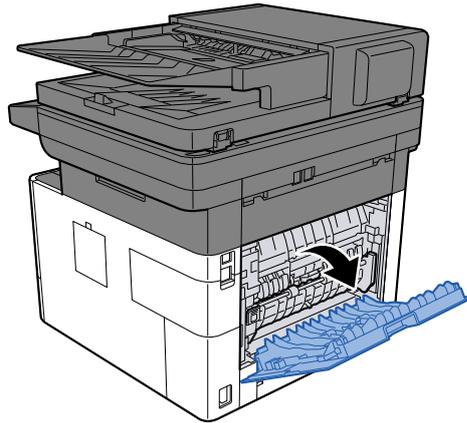


Entfernen Sie sämtliches in der hinteren Abdeckung und der Duplexeinheit gestaute Papier

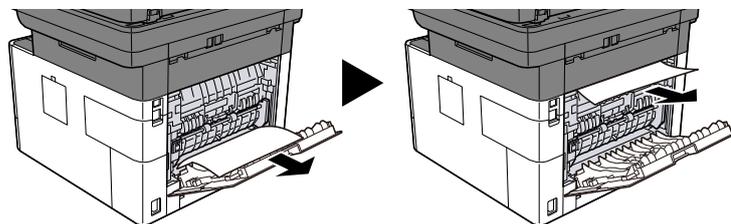
✓ **WICHTIG**

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

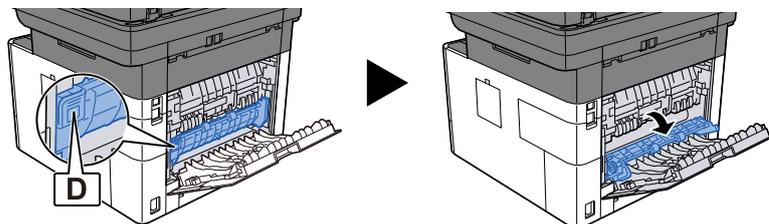
1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung.



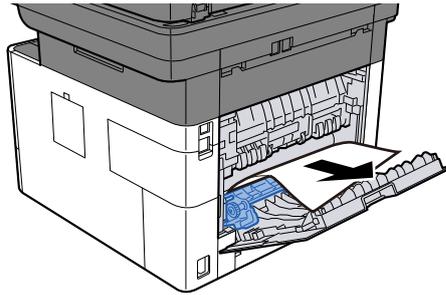
2 Das gestaute Papier entfernen.



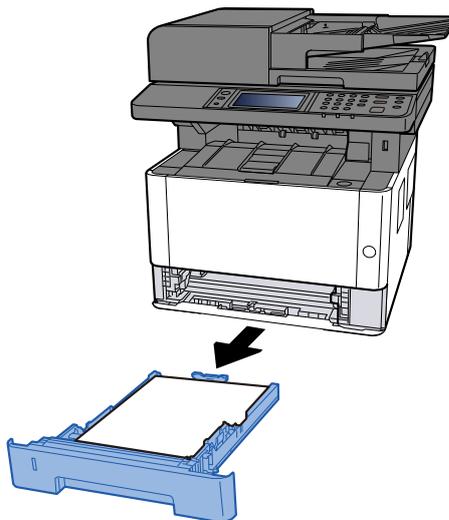
3 Öffnen Sie die feste Abdeckung D.



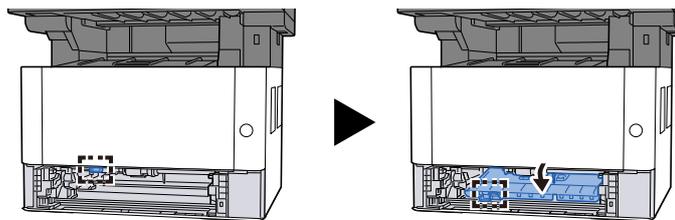
4 Das gestaute Papier entfernen.



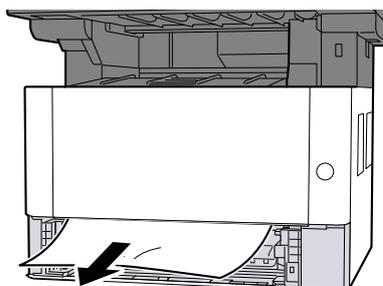
5 Ziehen Sie Kassette 1 so weit wie möglich heraus.



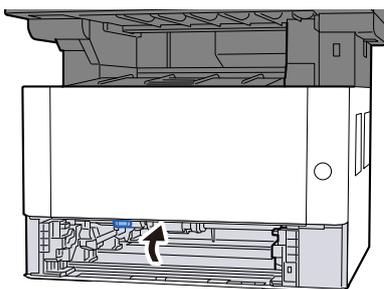
6 Die Einzugsabdeckung öffnen.



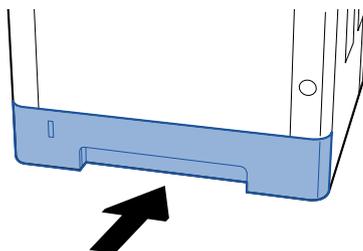
7 Das gestaute Papier entfernen.



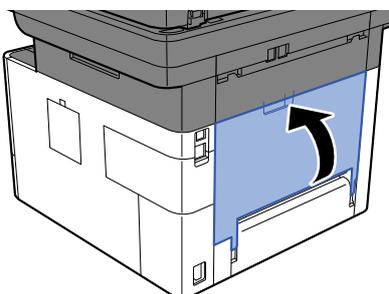
- 8** Setzen Sie die Abdeckung der Zuführung wieder an der ursprünglichen Position ein.



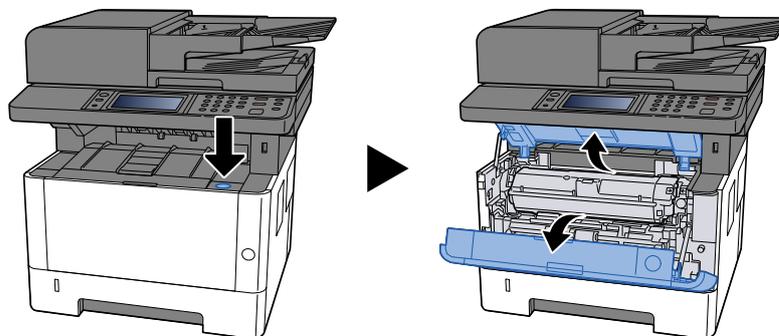
- 9** Kassette 1 wieder einschieben.



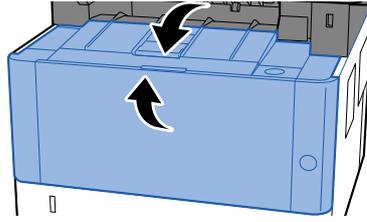
- 10** Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an der ursprünglichen Position an.



- 11** Obere Abdeckung öffnen.



12 Obere Abdeckung schließen.

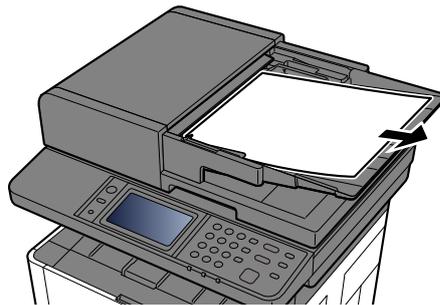


Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden)

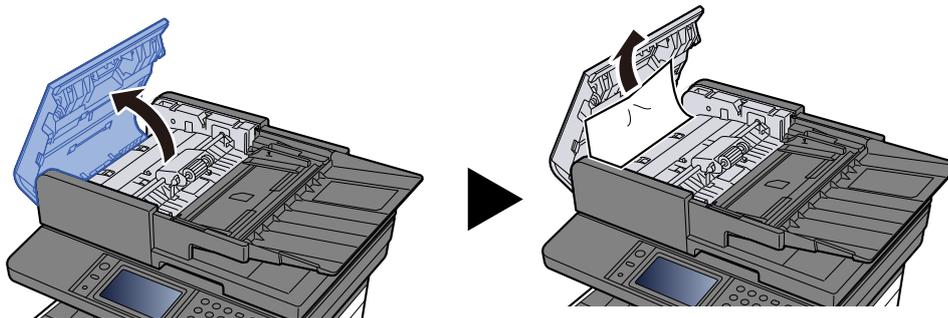
✓ **WICHTIG**

Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

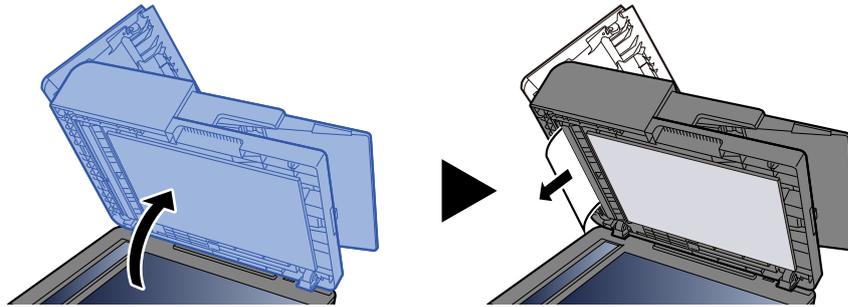
1 Die Originale von der Originalablage nehmen.



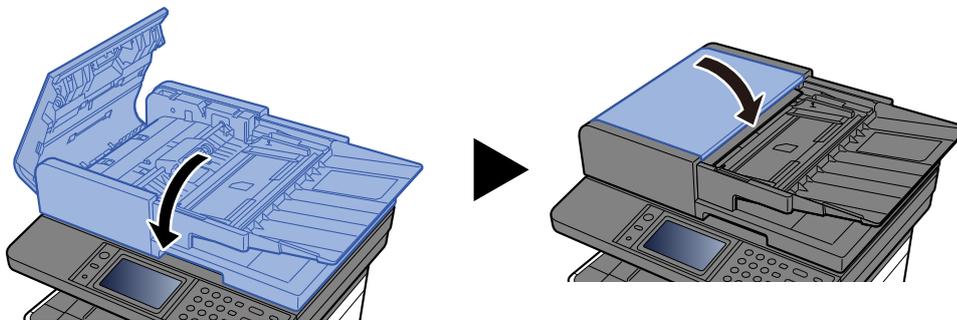
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier.



3 Nehmen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.



4 Die Abdeckung wieder an der ursprünglichen Position anbringen.

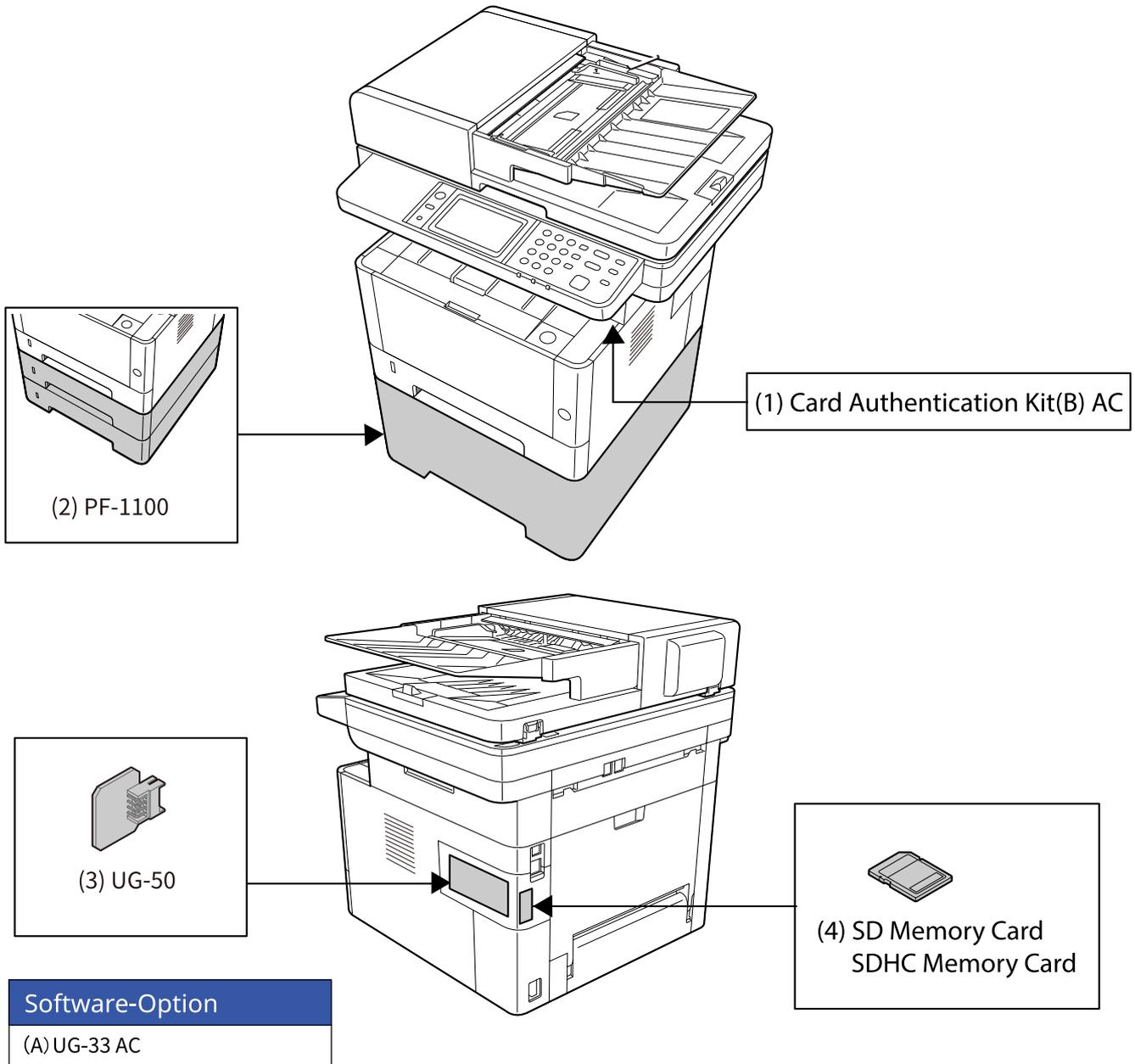


11 Anhang

Zubehör

Konfiguration von Optionen

Für dieses Modell sind folgende Verbesserungen verfügbar.



1 Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)>

Die Benutzerauthentifizierung kann über die IC-Karte erfolgen. Damit die Benutzerauthentifizierung per IC-Karte erfolgen kann, müssen die IC-Karten-Information zuvor in der lokalen Benutzerliste registriert werden.

2 PF-1100 <Paper Feeder>

Es können 2 Fächer hinzugefügt werden, die der Kassette des Hauptgeräts entsprechen.

Das Papier wird genau wie bei der Standardkassette eingelegt.

3 UG-50 < Trusted Platform Module>

Mit dieser Option können Sie vertrauliche Informationen schützen. Der Verschlüsselungscode, der zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen auf diesem Gerät verwendet wird, ist in einem dedizierten Speicherbereich auf dem TPM-Chip gespeichert. Da der Speicherbereich von außerhalb des TPM nicht gelesen werden kann, können die vertraulichen Informationen geschützt werden.

4 SD/SDHC-Speicherkarte

Die SD/SDHC-Speicherkarte ist die Mikrochip-Karte, auf die die Optionen für Schriftart, Makro, Format usw. geschrieben werden können. Legen Sie die SDHC-Speicherkarte (max. 32 GB) und die SD-Speicherkarte (max. 2 GB) in den Speicherkartensteckplatz ein.



HINWEIS

Wenn Sie den TPM-Chip entfernen, nachdem die Datenverschlüsselungsfunktion aktiviert wurde, funktioniert das Gerät nicht mehr.

Software-Option

1 UG-33 AC< ThinPrint-Erweiterungskit (Aktivieren)>

Die Druckdaten können direkt gedruckt werden, auch ohne den Druckertreiber.

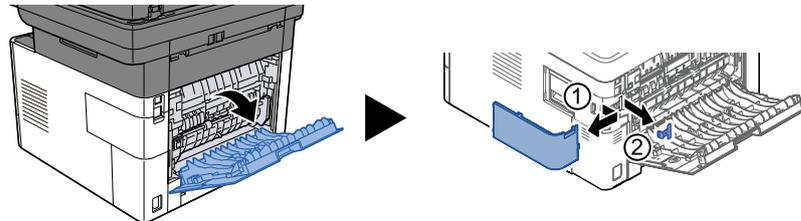
Lesen der SD/SDHC-Speicherkarte

Nachdem die Speicherkarte an den Steckplatz des Geräts angeschlossen wurde, kann der Inhalt der SD/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Der Inhalt kann auch automatisch gelesen werden, wenn das Gerät eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

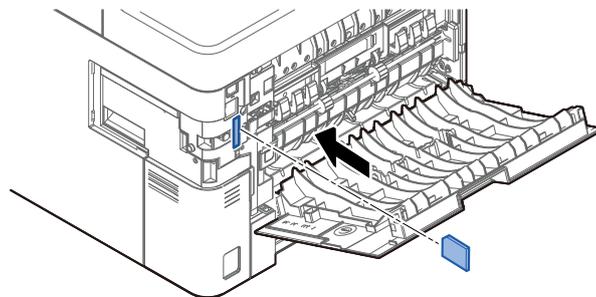
Formatieren der SD/SDHC-Speicherkarte

Um eine SD/SDHC-Speicherkarte verwenden zu können, müssen Sie die SD/SD/SDHC-Speicherkarte zuvor mit dem Gerät formatieren.

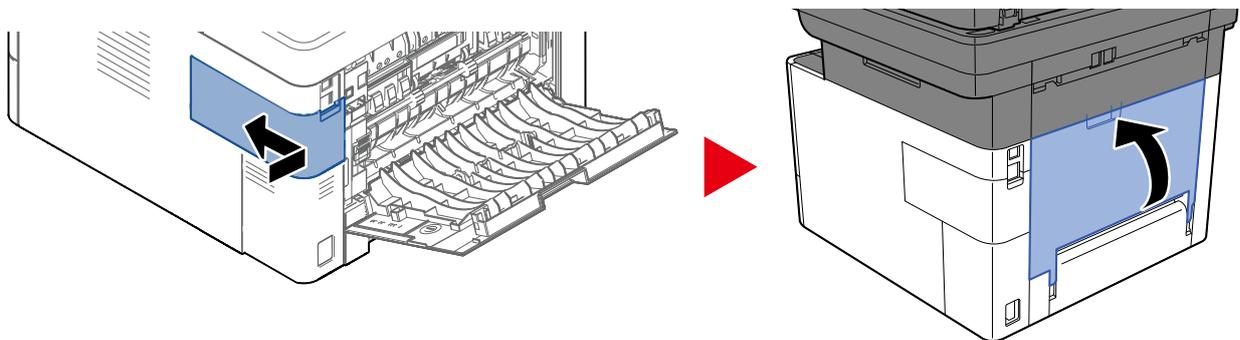
- 1** Schalten Sie die Stromversorgung aus und ziehen Sie das Netzkabel sowie alle anderen an das Gerät angeschlossenen Kabel ab.
- 2** Öffnen Sie die Abdeckung.



- 3** Stecken Sie die SD/SDHC-Speicherkarte in den Speicherkartensteckplatz.



- 4** Bringen Sie die entfernte Abdeckung an der Haupteinheit ein.



Überblick über die Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf diesem Gerät installiert.

- ThinPrint expansion kit (Activate)ThinPrint expansion kit (Activate)
Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.
- Authentication kit (Activate)
Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.

HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Verwendungen oder die Zeitspanne limitiert sein.
- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Starten der Anwendungsnutzung

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter] > [Anwendung hinzufügen/löschen] > „Optionale Funktion“ [Optionale Funktionsliste]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus > [Menü] > [Aktivieren]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie  (Informationssymbol) auswählen.

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein> [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige zur Eingabe des Lizenzschlüssels nicht angezeigt wird, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Um die Anwendung als Testversion zu nutzen, wählen Sie [Test] ohne Eingabe eines Lizenzschlüssels.

4 Wählen Sie [Start] im Bestätigungsbildschirm.

HINWEIS

- Wenn Sie das ThinPrint expansion kit (Activate) starten und den Lizenzschlüssel eingeben oder [Test] auswählen, müssen Sie das Gerät aus- und wieder einschalten.
 - Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Home-Anzeige angezeigt.
-

Prüfen der Anwendungsdetails

1 Anzeige aufrufen

Taste [System Menu/Counter]> [Anwendung hinzufügen/löschen] > [Optionale Funktionsliste]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie (Informationssymbol) für die Anwendung, zu der Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

Die Detailinformationen für die ausgewählte Anwendung werden aufgerufen.

Folgende Elemente können referenziert werden:

- FunktionsnameFunktionsname
 - Lizenz
 - Verbleibende Tests
 - Enddatum des Tests
 - Status
-



HINWEIS

Um den Testzeitraum zu verlängern, wählen Sie [Verlängern].

8 Schließen-Taste

Schließt die Eingabeanzeige.

9 Eingabetaste

Drücken Sie darauf, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren.

10 Umschalttaste

Wechseln Sie zur Buchstaben-, Ziffern- und Symboltastatur. Bei der Auswahl von [?123] / [Zeichen] wechselt der Tastaturtyp.

11 Tastatur

Wählen Sie das einzugebende Zeichen aus.

12 Rücktaste

Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.

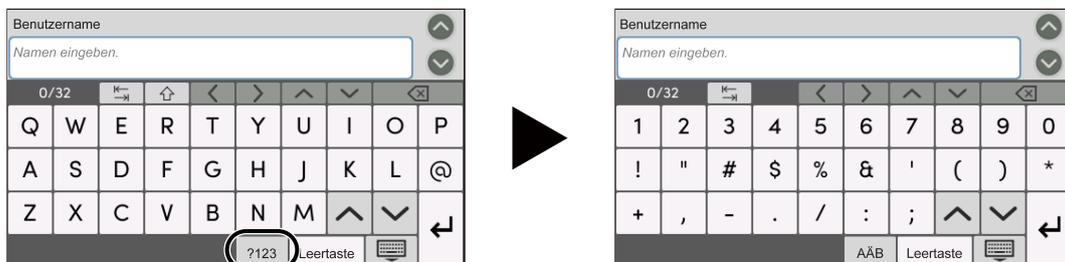
Eingabeanzeige für Großbuchstaben

Drücken Sie die [Umschalttaste].



Zahlen/Symbol-Eingabeanzeige

Wählen Sie [? 123].



Zeicheneingabe

Führen Sie die Schritte unten aus, um als Beispiel „Liste #1“ einzugeben.

Informationen zum Papier

In diesem Abschnitt werden die Papierformate und -typen erläutert, die als Papierquelle verwendet werden können.

Details zu den möglichen Papierformaten, Typen und Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, finden Sie unter:

→ [Spezifikationen \(Seite 808\)](#)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standard-Kopierpapier ausgelegt, das in regulären („trockenen“) Kopiergeräten und Seitendruckern wie Laserdruckern verwendet wird. Daneben unterstützt es eine Reihe anderer Papiertypen, die den in diesem Anhang aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Gehen Sie bei der Papierauswahl sorgfältig vor. Ungeeignetes Papier kann zu Papierstaus im Gerät führen oder zerknittern.

Unterstütztes Papier

Verwenden Sie Standard-Kopierpapier für reguläre Kopiergeräte oder Laserdrucker. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Schlechte Papierqualität kann zu mangelhaften Ausgaben führen.

Allgemeine Papierspezifikationen

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für das Papier angegeben, das für dieses Gerät unterstützt wird.

Element	Spezifikationen
Gewicht	Kassetten: 60 bis 163 g/m ²
	Mehrzweckfach: 60 bis 220 g/m ²
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffanteil	80 % oder mehr



HINWEIS

Einige Recyclingpapier-Sorten erfüllen die Anforderungen für die Verwendung in diesem Gerät entsprechend den unten aufgeführten allgemeinen Papierspezifikationen nicht, z. B. in Bezug auf Feuchtigkeit oder Zellstoffanteil. Aus diesem Grund wird empfohlen, zu Testzwecken zuerst nur eine geringe Papiermenge zu kaufen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse erbringt und nur wenig Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch die Nutzung von Papier auftreten können, das unseren Spezifikationen nicht entspricht.

Auswählen von passendem Papier

In diesem Abschnitt werden Leitlinien zur Auswahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie Papier mit geknickten Ecken oder gewelltes, verschmutztes oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche oder Flusen, bzw. sehr empfindliches Papier. Dies kann zu schlechter Druckqualität führen. Zudem kann die Zufuhr von Papier in schlechter Qualität zu Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Verwenden Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche. Verwenden Sie jedoch kein Papier mit behandelter Oberfläche wie z. B. beschichtetes Papier, da dies die Trommel und die Fixiereinheit beschädigen kann.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie kein Papier mit beschichteter oder behandelter Oberfläche oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Diese Papiertypen können aufgrund der Druckhitze schädliche Gase abgeben und die Trommel beschädigen.

Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoffanteil. Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit maximal 20 % Papieranteil aus Baumwolle oder anderen Fasern.

Glätte

Die Papieroberfläche muss glatt, aber nicht beschichtet sein. Bei zu glattem und rutschigem Papier können unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und Papierstaus verursachen. Basisgewicht

In Ländern, die das metrische System verwenden, ist das Basisgewicht das Gewicht in Gramm für ein Blatt Papier mit einem Quadratmeter Fläche.

In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für ein Ries (500 Blatt) Papier, zugeschnitten auf das Standardformat (bzw. Handelsformat) für eine bestimmte Papierqualität.

Zu schweres oder zu leichtes Papier kann falsch eingezogen werden und Papierstaus verursachen, was zu starker Abnutzung des Geräts führen könnte. Gemischte Papiergewichte (Dicken) können dazu führen, dass unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden; und sie können auch Verwischen oder andere Druckprobleme verursachen, wenn der Toner nicht korrekt haftet.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis der Trockenheit zur Feuchtigkeit, ausgedrückt in Prozent. Die Feuchtigkeit beeinflusst den Papiereinzug, die elektrostatische Ladefähigkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers variiert abhängig von der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum. Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit macht das Papier feucht, wodurch sich die Kanten ausdehnen können und das Papier gewellt erscheint. Bei geringer relativer Luftfeuchtigkeit verliert das Papier Feuchtigkeit. Die Ecken ziehen sich zusammen, und der Druckkontrast wird geschwächt.

Wellige oder zusammengezogene Ecken können dazu führen, dass das Papier beim Einzug rutscht. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den korrekten Feuchtigkeitsgehalt beizubehalten, sollten Sie Folgendes beachten.

- Bewahren Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum auf.
- Bewahren Sie Papier flach liegend und im ungeöffneten Paket auf. Nachdem ein Paket geöffnet wurde, verschließen Sie es wieder, wenn das Papier für eine Zeitlang nicht gebraucht wird.
- Bewahren Sie Papier in der verschlossenen Originalverpackung und dem Karton auf. Stellen Sie eine Palette unter den Karton, damit er nicht direkt auf dem Boden steht. Insbesondere während regnerischer Jahreszeiten sollte das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonböden aufbewahrt werden.

- Bevor gelagertes Papier verwendet wird, sollte es mindestens 48 Stunden lang bei der geeigneten Feuchtigkeitsstufe aufbewahrt werden.
- Bewahren Sie Papier nicht an Orten auf, an denen es Hitze, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Weitere Papierspezifikationen

Porosität:

Die Dichte der Papierfasern

Steifigkeit:

Das Papier muss steif genug sein, damit es sich im Gerät nicht verbiegt und Papierstaus verursacht.

Wellen:

Das meiste Papier wellt sich auf natürliche Weise, nachdem das Paket geöffnet wird. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Ausdrücke zu erhalten, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung im Papierfach nach unten gerichtet ist.

Elektrostatistische Aufladung:

Während des Druckens wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, damit der Toner haftet. Wählen Sie Papier, das sich schnell entlädt, damit die Kopien nicht aneinander haften.

Weiß:

Die Papierweiße beeinflusst den Druckkontrast. Verwenden Sie weißes Papier für schärfere, hellere Kopien.

Qualität:

Es kann zu Geräteproblemen kommen, wenn die Blattformate nicht einheitlich oder Ecken nicht quadratisch oder uneben sind, wenn Blätter nicht geschnitten oder Kanten und Ecken zerknickt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, müssen Sie besonders vorsichtig vorgehen, wenn Sie das Papier selbst zuschneiden.

Verpackung:

Wählen Sie Papier, das ordnungsgemäß verpackt und in Kartons gestapelt ist. Im Idealfall sollte die Verpackung selbst beschichtet sein, um Feuchtigkeit abzuweisen.

Speziell behandeltes Papier:

Wir raten vom Druck mit den folgenden Papiersorten ab, auch wenn diese die allgemeinen Spezifikationen erfüllen. Wenn Sie diese Papiersorten verwenden, kaufen Sie zuerst kleine Mengen zu Testzwecken ein.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Für dieses Gerät geeignete Papierformate

Das Gerät unterstützt Papier in den folgenden Formaten.

Die Abmessungen in der Tabelle gelten für eine Abmessungsgenauigkeit von $\pm 0,7$ mm in Länge und Breite. Die Eckenwinkel müssen $90^\circ \pm 0,2^\circ$ betragen.

Papierformat	Kassette 1 bis 3	Universalzufuhr
Kuvert Monarch (3-7/8 × 7-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert #10 (4-1/8 × 9-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden

Papierformat	Kassette 1 bis 3	Universalzufuhr
Kuvert DL (110 × 220 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert C5 (162 × 229 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Executive (7-1/4 × 10-1/2")	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Letter	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Legal	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A4 (297 × 210 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
B5 (257 × 182 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A5-R	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A5 (210 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A6 (148 × 105 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
B6 (182 × 128 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert #9 (3-7/8 × 8-7/8")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert #6 (3-5/8 × 6-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
ISO B5 (176 × 250 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Oufuku hagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Oficio II	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
216 × 340 mm	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
16K (273 × 197 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Statement	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Folio (210 × 330 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Youkei 4 (105 × 235 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden

Papierformat	Kassette 1 bis 3	Universalzufuhr
Youkei 2 (114 × 162 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Nagagata 3	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Nagagata 4	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Yougata 3	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Formateingabe	Kassette: 105×148 bis 216×356 mm Mehrzweckfach: 70 × 148 bis 216 × 356 mm	

Spezielles Papier

In diesem Abschnitt werden das Drucken auf speziellem Papier und Druckmedien beschrieben.

Folgende Papiersorten und Medientypen können benutzt werden.

- Folien
- Vordrucktes Papier
- Feinpapier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier //Briefkopf
- Farbige Papier
- Gelochtes Papier
- Kuverts
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier
- Papier in hoher Qualität

Wenn diese Papiersorten und Medien verwendet werden, wählen Sie Sorten, die speziell für Kopierer oder Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) vorgesehen sind. Benutzen Sie die Universalzufuhr für dickes Papier, Kuverts, Karteikarten und Etikettenpapier.

Wahl von Spezialpapieren

Spezialpapier, das den folgenden Anforderungen entspricht, kann in diesem Gerät verwendet werden. Die Druckqualität kann jedoch aufgrund von Unterschieden in Zusammensetzung und Qualität des Spezialpapiers unterschiedlich ausfallen. Daher sind mit Spezialpapier Druckprobleme häufiger als mit regulärem Papier. Vor dem Einkauf von Spezialpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu prüfen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Drucken auf Spezialpapier finden Sie unten. Wir haften nicht für jegliche Personenschäden des Benutzers oder Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Spezifikationen für Spezialpapier entstehen.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapier aus.

Folien

Folien müssen der Druckhitze standhalten können. Folien müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Hitzewiderstand	Müssen mindestens 190°C standhalten können
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Wenn sich Folien bei der Ausgabe wiederholt stauen, versuchen Sie, bei der Ausgabe vorsichtig an der vorderen Blattkante zu ziehen.

Etiketten

Stellen Sie sicher, dass Etiketten in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Achten Sie bei der Auswahl der Etiketten unbedingt darauf, dass kein Klebstoff in direkten Kontakt mit Geräteteilen kommen kann und dass sich die Etiketten nicht leicht vom Trägerblatt lösen. Aufkleber, die an der Trommel oder den Rollen festkleben und abgelöste, im Gerät verbleibende Etiketten können zu Ausfällen führen.

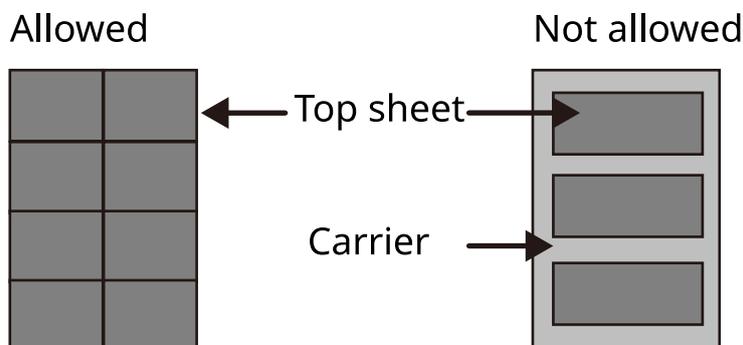
Beim Drucken auf Etiketten sind Sie für die Druckqualität und mögliche Probleme verantwortlich.



Etiketten bestehen aus drei Lagen, wie in der Abbildung gezeigt. Die Klebelage enthält Materialien, die leicht von den im Gerät angewandten Kraft beeinflusst werden. Die obere Lage haftet auf dem Trägerblatt, bis das Etikett verwendet wird. Diese Zusammensetzung von Etiketten kann zu weiteren Problemen führen.

Die Etikettenoberfläche muss vollständig vom oberen Blatt abgedeckt werden. Lücken zwischen Etiketten können zum Ablösen von Etiketten und ernststen Problemen führen.

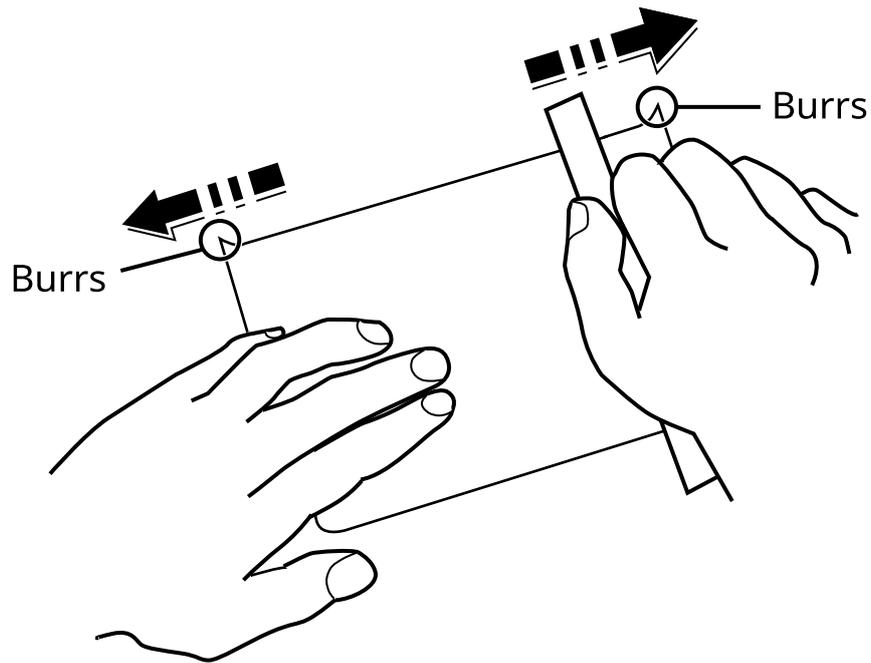
Manche Etikettenpapiere haben breite Ränder auf dem oberen Blatt. Ziehen Sie bei Verwendung solcher Papiere diese Ränder nicht vom Trägerblatt ab, bevor die Ausgabe abgeschlossen ist.



Verwenden Sie Etikettenpapier gemäß den folgenden Spezifikationen.

Gewicht des oberen Blatts	44 bis 74 g/m ²
Grundgewicht (Gesamtpapiergewicht)	104 bis 151 g/m ²
Dicke des oberen Blatts	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtpapierdicke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (Verbund)

Hagaki (Karteikarte)



Vor dem Einlegen von Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr fächern Sie die Karten auf und Sie richten die Kanten aus. Wenn das Papier Hagaki (Karteikarte) gewellt ist, glätten Sie es vor der Zufuhr. Das Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann Papierstaus verursachen.

Benutzen Sie aufgefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte; in Postämtern erhältlich). Manche Hagaki (Karteikarte) können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie die Hagaki (Karteikarte) auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben.

Kuverts

Kuverts sollten über die Universalzufuhr mit der Druckseite nach unten zugeführt werden. Alternativ können auch die Kassette und die optionale Papierzufuhr mit der Druckseite nach oben verwendet werden.



HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der Kassette und der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Kuvertstruktur ist es in manchen Fällen nicht möglich, die ganze Oberfläche gleichmäßig zu bedrucken. Vor allem dünne Kuverts können in manchen Fällen beim Durchlaufen des Geräts zerknittert werden. Vor dem Einkauf großer Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Wenn Kuverts lange aufbewahrt werden, können sie zerknittern. Halten Sie daher das Paket verschlossen, bis Sie die Kuverts benötigen.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Verwenden Sie keine Kuverts mit frei liegendem Kleber. Verwenden Sie auch keinen Kuverttyp, bei dem der Kleber frei liegt, nachdem das Abdeckpapier entfernt wurde. Wenn sich die Papierabdeckung des Klebers im Gerät löst, kann dies zu erheblichen Schäden führen.
- Verwenden Sie keine Kuverts mit bestimmten besonderen Merkmalen. Verwenden Sie beispielsweise keine Kuverts mit Öse und Schnürverschluss oder Kuverts mit einem offenen oder durch eine Folie abgedeckten Fenster.
- Wenn Papierstau eintritt, verwenden Sie weniger Kuverts auf einmal.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier laden, fächern Sie es auf und richten die Kanten aus. Manche dicken Papierseiten können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie das Papier auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.



HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht richtig eingezogen wird, legen Sie das Papier mit um einige Millimeter angehobener Vorderkante ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 793\)](#)

Zudem müssen die Pigmente des Papiers der Druckhitze standhalten können (bis 200°C bzw. 392°F).

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 793\)](#)

Die farbige Tinte muss der Druckhitze standhalten können. Sie muss auch gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit behandelter Oberfläche wie beispielsweise Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 793\)](#)

HINWEIS

Vor dem Einkauf von Recyclingpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Beschichtetes Papier

Bei beschichtetem Papier wird die Oberfläche des Grundpapiers mit einer Beschichtung behandelt, die für höhere Druckqualität als bei Normalpapier sorgt. Beschichtetes Papier wird für Druck in besonders hoher Qualität verwendet.

Die Oberfläche von Papier in hoher oder mittlerer Qualität ist mit besonderen Mitteln beschichtet, die die Haftung des Toners verbessern, indem sie die Papieroberfläche glätten. Diese Mittel beschichten beide Seiten oder nur eine Seite des Papiers. Die beschichtete Seite weist einen leichten Glanz auf.

WICHTIG

Wenn beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen bedruckt wird, achten Sie darauf, dass das Papier trocken gehalten wird, da die Blätter aufgrund der Feuchtigkeit beim Papiereinzug zusammenkleben könnten. Beim Drucken in sehr feuchten Umgebungen sollte beschichtetes Papier Blatt für Blatt einzeln eingelegt werden.

Spezifikationen

✓ WICHTIG

Spezifikationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

HINWEIS

Weitere Informationen zur Verwendung der Fax-Funktion finden Sie unter:

➔ [FAX Operation Guide](#)

Gerät

Element	Spezifikationen
Typ	Desktop
Druckmethode	Elektrofotografie mit Halbleiterlaser
Papiergewicht (Kassette)	60 bis 163 g/m ²
Papiergewicht (Universalzufuhr)	60 bis 220 g/m ² , 209,5 g/m ² (Postkarte)
Papiertyp (Kassette)	Normalpapier, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbig, Vorgelocht, Briefpapier, Dick, Hohe Qual., Spezial 1 bis 8 (Duplex-Druck entspricht 1-seitig)
Papiertyp (Universalzufuhr)	Normalpapier, Folien, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Fein, Karteikarte, Farbig, Vorgelocht, Briefpapier, Kuvert, Dickes Papier, Hohe Qual., Spezial 1 bis 8
Papierformat (Kassette)	A4, A5-R, A5, A6, B5, Letter, Legal, Folio, 216 x 340 mm, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Benutzerdefiniert (105 x 148 bis 216 x 356 mm)
Papierformat (Universalzufuhr)	A4, A5-R, A5, A6, B5, Letter, Legal, Folio, 216 x 340 mm, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Postkarte, Rückpostkarte, Yougata 4, Yougata 2, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3, Spezial (70 x 148 bis 216 x 356 mm)
Druckbildbreite	Vollflächig 4,2 mm
Aufwärmzeit (23°C/73,4°F, 60 %)	29 Sekunden oder weniger (nach Einschalten)
Papierkapazität (Kassette)	250 Blatt (80 g/m ²)
Papierkapazität (Universalzufuhr)	100 Blatt (80 g/m ²)
Ausgabefachkapazität (Oberes Fach)	150 Blatt (80 g/m ²)
Bildschreibsystem	Halbleiterlaser und Elektrofotografie
Speicher	2 GB

Element	Spezifikationen
Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Hi-Speed USB: 1 • Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) • 1 (Hi-Speed USB) • Wireless LAN-kompatibel • Fax: 1
Betriebsumgebung (Temperatur)	10 bis 32,5 °C
Betriebsumgebung (Feuchtigkeit)	10 bis 80 %
Betriebsumgebung (Höhe)	Maximal 3.500 m/11.482 ft
Betriebsumgebung (Helligkeit)	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B × T × H)	375 x 393 x 272 mm 475 × 412 × 437 mm 417 × 412 × 437 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	19 kg
Erforderlicher Platz (B × T) (bei Verwendung der Universalzufuhr)	417 x 548 mm
Netzteil	AC220-240 V, 50/60Hz, 4,1 A
Stromverbrauch des Produkts im Standby in Netzwerk (wenn alle Netzwerkports verbunden sind)	<p>Die Informationen stehen auf der Website unten zur Verfügung.</p> <p>Triumph-Adler</p> <p>EN: https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre</p> <p>DE: https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center</p> <p>UTAX</p> <p>EN: https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre</p> <p>DE: https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center</p>
Optionen	➔ Konfiguration von Optionen (Seite 785)

Kopierfunktionen

Kopiergeschwindigkeit

Papierformat	Spezifikationen
A4	40 Blatt/min
LetterR	42 Blatt/min
B5R	15 Blatt/min ^{*1}
A5R	15 Blatt/min ^{*2}
A6R	19 Blatt/min ^{*3}
Legal	34 Blatt/min
A5	65 Blatt/min
16K	12.5 Blatt/min ^{*4}

* 1: 8,5 Blatt/Min. ab der 5. Seite

* 2: 8,5 Blatt/Min. ab der 6. Seite

* 3: 8,5 Blatt/Min. ab der 7. Seite

* 4: 7,5 Blatt/Min. ab der 5.

Kopiergeschwindigkeit (bei Verwendung von EcoPrint)

Papierformat	Spezifikationen
A4	20 Blatt/min
LetterR	21 Blatt/min
B5R	7,5 Blatt/min ^{*1}
A5R	7,5 Blatt/min ^{*1}
A6R	9,5 Blatt/min ^{*2}
Legal	17 Blatt/min
A5	33 Blatt/min
16K	6,5 Blatt/min ^{*3}

* 1: 4,5 Blatt/Min. ab dem 7.

* 2: 5,5 Blatt/Min. ab dem 7.

* 3: 3,5 Blatt/Min. ab dem 5.

Andere

Element	Spezifikationen
Zeit für ersten Druck (A4, auf Vorlagenglas gelegt, aus Kassette)	6,4 Sekunden oder weniger

Element	Spezifikationen
Zoomstufe:	Manueller Modus: 25 bis 400 %, in 1 %-Schritten Voreingestellte Zoomstufen: 400 %, 200 %, 141 %, 115 %, 100 %, 86 %, 70 %, 50 %, 25 %
Fortlaufendes Kopieren	1 bis 999 Blatt
Auflösung	600 × 600 dpi
Originaltyp	Blatt, Buch, 3-dimensionale Objekte (maximales Originalformat: 216×356 mm)
Originaleinzugssystem	Fest

Druckerfunktion

Druckgeschwindigkeit

Papierformat	Spezifikationen
A4	40 Blatt/min
Letter	42 Blatt/min
B5R	9,5 Blatt/min ^{*1}
A5R	9,5 Blatt/min ^{*2}
A6R	11 Blatt/min ^{*3}
Legal	34 Blatt/min
A5	65 Blatt/min
16K	8,5 Blatt/min ^{*4}

* 1: 15 Blatt/min bis zum 4., 8,5 Blatt/min ab dem 5.

* 2: 15 Blatt/min bis zum 5., 8,5 Blatt/min ab dem 6.

* 3: 19 Blatt/min bis zum 6., 8,5 Blatt/min ab dem 7.

* 4: 12,5 Blatt/min bis zum 4., 7,5 Blatt/min ab dem 5.

Andere

Element	Spezifikationen
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	6,4 Sekunden oder weniger
Auflösung	600 × 600 dpi
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 10 • Windows 11 • Windows Server 2016 • Windows Server 2019 • Windows Server 2022 • Mac OS X v10.9 oder höher
Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Hi-Speed USB: 1 • Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) • Wireless LAN: 1 (für Wireless-Netzwerkmodell)
Seitenbeschreibungssprache	PRESCRIBE
Emulation	<ul style="list-style-type: none"> • PCL6 (PCL-XL, PCL5c) • KPDL3 (Postscript3-kompatibel) • XPS • OpenXPS • PDF

Scannerfunktionen

Scangeschwindigkeit (A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text-/Fotovorlage)

Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (ohne TWAIN-Scannen)

Element	Schwarz/weiß	Farbe
1-seitig	40 Blatt/min	23 Blatt/min
2-seitig	80 Blatt/min	46 Blatt/min

Andere

Element	Spezifikationen
Auflösung	<ul style="list-style-type: none"> • 200 dpi x 200 dpi (Standard) • 300 dpi x 300 dpi • 2000 dpi x 100 dpi • 600 dpi x 600 dpi • 400 dpi x 400 dpi • 200 dpi x 400 dpi
Dateiformat	TIFF (MMR/JPEG-Komprimierung), JPEG, PDF (MMR/JPEG-Komprimierung), XPS, PDF/A, hoch komprimiertes PDF, verschlüsseltes PDF, OPEN XPS
Schnittstelle	Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB
Übertragungssystem	SMB, SMTP, FTP, FTP über SSL, USB, TWAIN, WIA, WSD, eSCL

Verfügbare Betriebssysteme: Windows 10/Windows 11/Windows Server 2016/Windows Server 2019/Windows Server 2022

Originaleinzug

Element	Spezifikationen
Originaltyp	Blattoriginale
Originalgröße	Maximum: Legal/Folio Minimum: A6/Statement
Originalgewicht	50 bis 160 g/m ²
Papierkapazität	50 Blatt (50 bis 80 g/m ²) maximal Dickes Papier: 25 Blatt

Papierzuführung (300 250 Blatt x 2)

Element	Spezifikationen
Papierzufuhrmethode	Friktionsvorschub Kapazität 250 Blatt (80 g/m ²) × bis zu 2 Kassetten
Papierformat	A4, A5-R, A5, A6, B5, Letter, Legal, Folio, 216 x 340 mm, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Benutzerdefiniert (105 x 148 bis 216 x 356 mm)
Unterstütztes Papier	Papierstärke: 60 bis 163 g/m ² Papiertyp: Normalpapier, Recyclingpapier, Vorgedruckt, Fein, Farbig, Gelocht, Briefpapier, Dickes Papier, Feines Paper, Spezial
Abmessungen (B × T × H)	375 × 393 × 100 mm / 14,76" × 15,47" × 3,94"
Gewicht	2,9 kg

Sichern der Daten

Wenn der Speicher dieses Geräts aus irgend einem Grund ausfällt, werden die Dateien in der Box, die empfangenen Fax-Daten und die verschiedenen gespeicherten Einstellungen gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Um Datenverlust zu verhindern, nehmen Sie wie folgt regelmäßige Sicherungen vor.

- Erstellen Sie eine Sicherungskopie mit NETWORK PRINT MONITOR.

➔ [Sichern Sie Ihre Daten mit NETWORK PRINT MONITOR \(Seite 816\)](#)

Sichern Sie Ihre Daten mit NETWORK PRINT MONITOR

Nutzen Sie NETWORK PRINT MONITOR, um die folgenden auf dem Gerät gespeicherten Daten regelmäßig zu sichern.

- System-Einstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Benutzerliste
- Adressbuch

Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste

Folgende Funktionen sind für die einzelnen Stufen der Sicherheits-Schnelleinrichtung konfiguriert. Wählen Sie die Sicherheitsstufe und konfigurieren Sie die Sicherheitsfunktion entsprechend Ihrer Systemumgebung.

TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Serverseitige Einstellungen

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/ POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/ POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/ POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)

HTTP Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)

Enhanced WSD-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)

eSCL-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (eSCL over TLS)	Nur sichere (eSCL over TLS)	Nur sichere (eSCL over TLS)

REST-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sicher (REST over TLS)	Nur sicher (REST over TLS)	Nur sicher (REST over TLS)

Clientseitige Einstellungen

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/ POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/ POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/ POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Auto	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Auto	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Auto	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Auto	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Sendeprotokolle: FTP-Client (Übertragung)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Andere Protokolle: HTTP (Client)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Andere Protokolle: SOAP

Das Element, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Standardeinstellungen verwenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Andere Protokolle: LDAP

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Standardeinstellungen verwenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail-Übertr.)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Druckprotokolle

SMB-Serverprotokoll

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LPD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

FTP (Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Raw

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

ThinPrint

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

ThinPrint over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	__*1	__*1

*1 Wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] In „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ wählen, wird diese Einstellung ausgeblendet.

WSD-Druck

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

POP (E-Mail-Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Sendeprotokolle

FTP Client (Übertragung)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

SMB

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

WSD-Scan

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Andere Protokolle

SNMPv1/v2c

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

SNMPv3

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

HTTP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

HTTPS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Erweitertes WSD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

Enhanced WSD (TLS)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

LDAP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LLTD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

REST

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

REST over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

VNC (RFB)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Enhanced VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

TCP/IP: Bonjour-Einstellungen

Bonjour

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi Direct-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Verbindung

Bluetooth-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Einstellung der Schnittstellen-Sperre

USB-Host

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Gerät

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Laufwerk

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Energie sparen/Timer

Auto Bedienrück.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sperrung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Ein

Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus

Auftragsdetails Status

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Auftragsprotokoll anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Anzeige FAX-Protokoll

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Bearbeitungsbeschränkung

Adressbuch

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kein Limit	Kein Limit	Nur für Administrator

Zielwahltasten

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kein Limit	Kein Limit	Nur für Administrator

Einstellungen zum Verhindern von Falschsendungen

Ziel vor Senden prüfen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Eingabe prüfen neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Eingabe neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Eingabe neues Ziel (FAX)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	—*1

*1 Wenn Sie [Stufe 3] In „Sicherheits-Schnelleinrichtung“, wird diese Einstellung ausgeblendet.

Neuaufruf Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Abweisen	Zulassen	Abweisen

Rundsenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

